PAUL HAUBER

Grossbaumschulen
Samenzucht

DRESDEN-
TOLKEWITZ



HAUPT=KATALOG
1931/32

Meine Betriebszweige:

Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz

Ladengeschäft Dresden-Tolkewitz

Wehlener Straße 62, gegenüber Wasserwerk Tolkewitz

Stadtgeschäft Dresden-A.

Webergasse 14

Koniferenschule Schweizermühle

bei Königstein — Sächsische Schweiz

Sämtliche Abteilungen stehen unter Leitung von Spezial-Fachleuten

Mein Hauptgeschäft ist mittels Straßenbahn von allen Dresdner Bahnhöfen durch Umsteigen auf Linie 19 und 22 (Haltestelle Wasserwerk Tolkewitz) zu erreichen.

Fernruf: Sammel-Nr. 36051

Man verlange bei Anruf die gewünschte Abteilung
Nach Büroschluß: Nr. 31629

Aller Schriftwechsel ist nur mit dem Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz zu führen

Beachten Sie meine Verkaufs- und Zahlungsbedingungen



PAUL HAUBER

Großbaumschulen, Samenzucht

DRESDEN-TOLKEWITZ

JAHRES-HAUPT-KATALOG 1931/32 NR. 86

Bei allen Bestellungen bitte die Nr. 86 dieses Kataloges anzugeben

Bank-Konten: Sächsische Staatsbank, Dresden / S. Mattersdorff, Dresden
Böhmische Unionbank, Prag / Bahnstation für Güter: Dresden-Reick
Postscheck-Konto: Dresden Nr. 45 / Telegramme: Hauber, Dresden 34

Fernruf: Sammel-Nr. 36051

Verkaufs- und Versandbedingungen

Versand nach den Bedingungen des Bundes Deutscher Baumschulenbesitzer. Die Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung

1. Die Preise gelten rein netto ab Baumschule in Reichsmark, 1 RM = $^{10}/_{42}$ Doll.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferanten überlassener Sortenwahl, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück. **Sämtliche Angebote sind freibleibend.**
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist Dresden.

Zahlungsweise

5. **Aufträge unter RM 20.— werden der Einfachheit halber ausnahmslos unter Nachnahme ausgeführt;** über diesen Betrag hinaus kann davon, **wenn andere Vereinbarungen getroffen,** abgesehen werden. Rechnungen sind fällig am Tage ihrer Ausstellung, zahlbar sofort nach Empfang. Langjährigen Kunden oder durch gute Referenzen bekannten Bestellern gewähre ich jedoch nur für Baumschulartikel Ziel. Bei nicht innegehaltener Zahlung werden bankmäßige Zinsen und entstehende Kosten berechnet. **Bankkonten:** Bankhaus S. Mattersdorff-Dresden, Sächs. Staatsbank-Dresden, Böhmische Unionbank-Prag. **Postscheckkonto:** Dresden 45. Bei Auslandssendungen an mir nicht bekannte Besteller ist Vorkasse erwünscht.

Versand und Verpackung

6. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Für alle im Auftrage des Bestellers ausgeführte Sammelladungen lehne ich jede Verantwortung ab.
7. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen. Jeder Anspruch auf Schadenersatz geht verloren, wenn nicht der Empfänger bei äußerlich erkennbaren Mängeln den Zustand des Gutes **vor dessen Abnahme hat bahn- oder postseitig schriftlich feststellen lassen.** Beschädigungen oder Minderungen, die bei der Abnahme äußerlich nicht erkennbar waren, hat der Empfänger sofort nach der Entdeckung des Schadens, spätestens aber binnen 6 Tagen der Bahn oder Post sofort schriftlich anzuzeigen, Tatbestandsaufnahme zu beantragen und mir unverzüglich davon Mitteilung zu machen.
8. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen. Anfuhr wird berechnet.

Gewährleistung

9. Für das gute Gelingen der Anpflanzungen kann ich naturgemäß keine Garantie übernehmen.
10. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz

11. Beanstandungen haben sofort, spätestens innerhalb 5 Tagen, nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz

12. Für vergriffene Sorten gebe ich, wenn nicht ausdrücklich verbeten, ähnlichen gleichwertigen Ersatz.

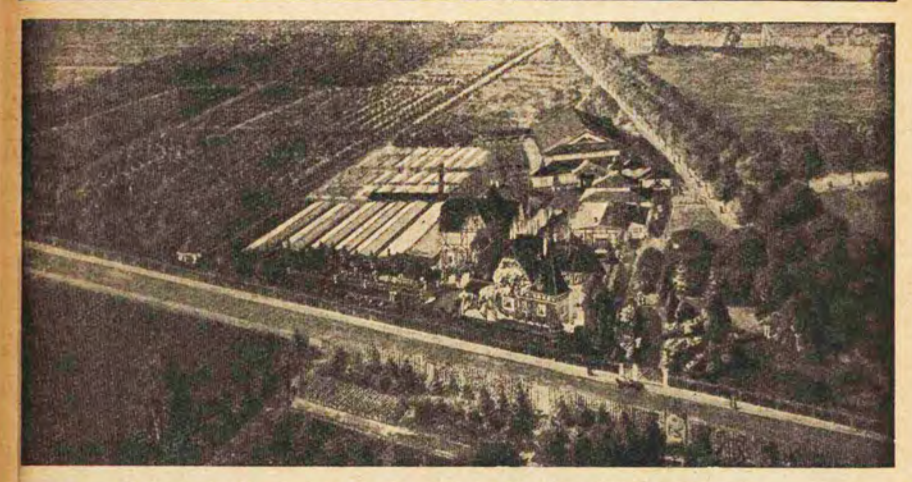
Muster und Maße

13. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
14. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Qualität

15. Hierfür sind die Qualitätsbezeichnungen des Bundes Deutscher Baumschulenbesitzer maßgebend (siehe Seite 118—119).

Preisänderungen vorbehalten



Blick aus der Vogelschau auf einen Teil des Hauptgeschäftes in Tolkewitz

An meine Kundschaft!

Indem ich Ihnen meinen

Jahres-Haupt-Katalog 1931-32

überreiche, hoffe ich, daß dieser Ihnen Ratgeber und Wegweiser bei Anlage und Ausbau Ihres Gartens sein wird.

Sorten und Arten sind auch im letzten Jahre einer genauen Durchsicht unterzogen worden. Was sich nicht bewährte, wurde gestrichen. Neuheiten und Neueinführungen wurden eingefügt.

Die geführten Gartengeräte und sonstigen Artikel wurden auf ihre Gebrauchsfähigkeit geprüft, es wird nur das weitergeführt, was sich als gut erwies.

Meine ausgedehnten Kulturen ermöglichen es mir, in allen Abteilungen meine Kunden bestens zu bedienen.

Die auf geeignetem Boden gewachsenen Baumschulartikel zeigen guten, gesunden Wuchs und beste Bewurzelung.

Mit Erscheinen dieses Kataloges verlieren die bisher erschienenen Preislisten ihre Gültigkeit.

Für nicht verzeichnete Artikel verlange man besonderes Angebot.

Mit Rat und Auskunft stehe ich jederzeit zu Diensten.

Die Besichtigung meiner geschlossen liegenden Kulturen ist jederzeit gern gestattet und lade ich hierzu höflichst ein.

Hochachtungsvoll

Dresden-Tolkewitz
im September 1931.

Paul Hauber

Obstbau-Lehrgänge

für Obstliebhaber, Gartenfreunde, Baumpfleger und Landwirte



Diese Lehrgänge sollen den Teilnehmern die Grundzüge des Obstbaues vermitteln. In Vorträgen und praktischen Vorführungen werden die Grundlagen der sachgemäßen Baumpflanzung und Baumpflege, insbesondere der wichtige Baumschnitt erläutert.

Eigenes Arbeiten und Üben der Kursusteilnehmer soll das vermittelte Wissen festigen.

Darlegungen über andere grundlegende Fachfragen, wie Bodenbearbeitung, Düngung und Schädlingsbekämpfung, Grundlagen des Gemüsebaues und der Blumenpflege werden das Lehrgebiet erweitern.

Die Lehrgänge sollen Anfänger in den Garten- und Obstbau einführen, erfahrenen Gartenfreunden zur Bereicherung ihres Wissens dienen.

Die Lehrkurse finden in 4 Abschnitten zu je 2 Tagen statt: **1932**
am 15.—16. Februar, am 16.—17. Mai, am 16.—17. August und am 14.—15. November.

Terminänderungen vorbehalten.

Der Eintritt ist an jedem der angegebenen Termine möglich.
Vorher stattgefundene Lehrabschnitte dürfen im nächsten Jahre nachgeholt werden.
Anmeldungen können mündlich oder schriftlich **jederzeit** erfolgen.

Wichtig für Vorstände von Gartenbau- und Kleingartenvereinen!

Lebendiger, anschaulicher und unendlich einprägender als Druck und Schrift wirkt Menschenrede, in deren Worten eine **vieljährige praktische Berufserfahrung** neben **gründlichen theoretischen Kenntnissen mitschwingt.**

Ich gestatte mir, aus diesem Grunde auf meine Spezial-Obergärtner und Mitarbeiter
als bewährte Praktiker und geübte Redner
über alle Gebiete gartenbaulichen Wissens
empfehlend hinzuweisen.

Eine stattliche Anzahl **freiwillig erteilter Dankschreiben** liegt bereits vor.

Die Kostenberechnung ist **denkbar niedrigst** gehalten und ermöglicht auch **kleinen Vereinen**, von dieser rasch beliebt gewordenen Einrichtung Gebrauch zu machen.

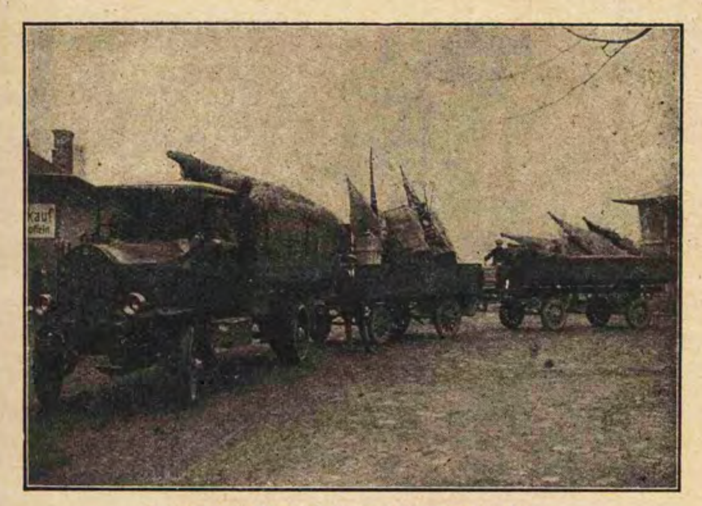
Nähere Auskunft wird jederzeit gern erteilt.

Export nach dem Auslande und Übersee

Als Spezialarbeit übernehme ich den Versand aller Baumschulwaren und Gartenbaubedarfsartikel nach dem europäischen und dem Übersee-Auslande. Jahrelange Erfahrungen haben das geeignete Verpackungsmaterial für die oft weiten Reisen der Bäume herausfinden lassen, und zahlreiche Dankschreiben beweisen, wie gut die Waren in den Besitz des Empfängers gelangten. Da ich alles, was Sie im Garten gebrauchen, führe, ist es Ihnen möglich

alle Baumschulartikel, Sämereien und Gartengeräte

von einer Stelle zu beziehen. Der Name meiner Firma bürgt für beste Ausführung Ihrer Aufträge. In Ländern mit ungünstigen klimatischen Verhältnissen empfiehlt es sich, junge Bäume zu pflanzen. Mit Ratschlägen diene ich gern. Um eine geeignete Auswahl der Sorten treffen zu können, erbitte ich genauere Angaben über die klimatischen Verhältnisse, Boden, Lage u. a.



Transport fertiger Pflanzensendungen zur Bahn

Die beste Versandzeit für Übersee-Sendungen ist Oktober-November und Februar bis Mitte März

Meine sich vielfach bewährten und erprobten Verpackungsmethoden bürgen für guten Empfang der Sendungen

Verkaufsbedingungen Seite 2

Gartengestaltung

Die Zeit nach dem Kriege hat den Drang zur Natur im Menschen stärker werden lassen. Fast alle Volksschichten nehmen mehr wie bisher am Gartenleben teil, und das Verbundensein mit ihm hat sich überall vertieft.

Park und Garten, selbst das kleinste Heim soll zweckmäßig und schön sein.

Durch geeigneten, dem Einzelfalle angepaßten Entwurf, durch geschickte Wegführung und fachmännische Auswahl der Pflanzen wird auch aus dem kleinsten Gärtchen eine Stätte der Freude entstehen können.

Wachstum der Pflanzen, ihre Blütezeit, Farbenspiele und das Zusammenfügen der einzelnen Pflanzenarten zu gemeinsamem Bilde erfordert aber langjährig geschultes Können und genaue Kenntnis der zu verwendenden Pflanzen. Zur vollen Ausnützung aller Möglichkeiten sollte der Ausbau der Gartenanlage schon bei der Planung des Hauses berücksichtigt werden. Dem Bau des Hauses ist der Gartenstil anzupassen. Günstig ist, wenn der Hauptteil des Gartens nach Osten und Süden offen liegt.



Klima und Boden

sowie der **Charakter der umgebenden Landschaft**

ist genauestens zu beachten.

Diese wichtigsten Rücksichten lassen von vornherein die Mitwirkung des Gartengestalters unentbehrlich erscheinen. Ferner halte ich die Mitarbeit des Gartenbesitzers für unbedingt erforderlich.

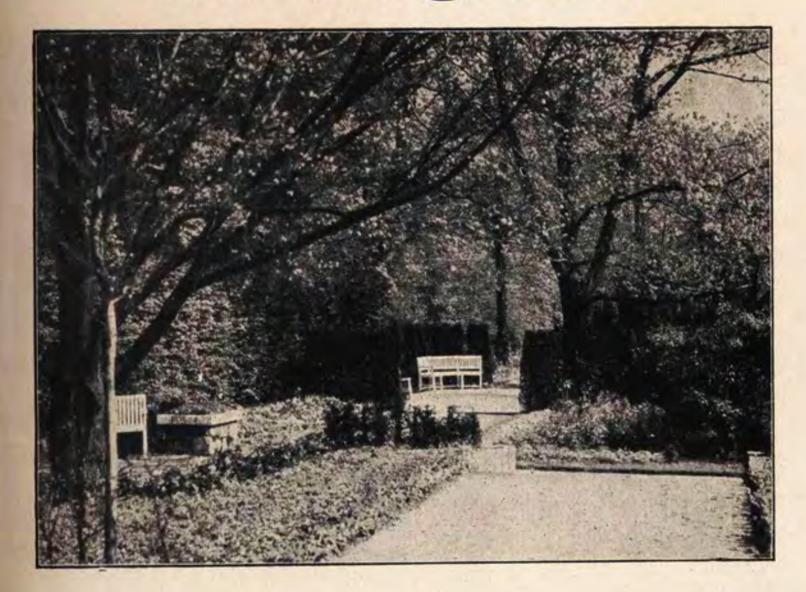
Die entstehende Gartenanlage soll den Anschauungen und Eigenschaften des Eigentümers entsprechen. Die speziellen Wünsche des Besitzers, auch wirtschaftliche Gesichtspunkte, sollen in weitestem Umfange erfüllt werden.

Gartengestalter und Gartenbesitzer sollen in Gemeinschaft den Garten aufbauen.

Auswahl und Anordnung des Pflanzenmaterials wird der Gartenbesitzer gern seinem Berater zur Entscheidung überlassen. Eine langjährige Erfahrung, sowie die Möglichkeit, alle zu Neuanlagen benötigten Pflanzen in bester Verfassung und reichhaltiger Auswahl selbst heranziehen zu können, setzt mich in den Stand, meiner Kundschaft bestens zu dienen

Paul Hauber

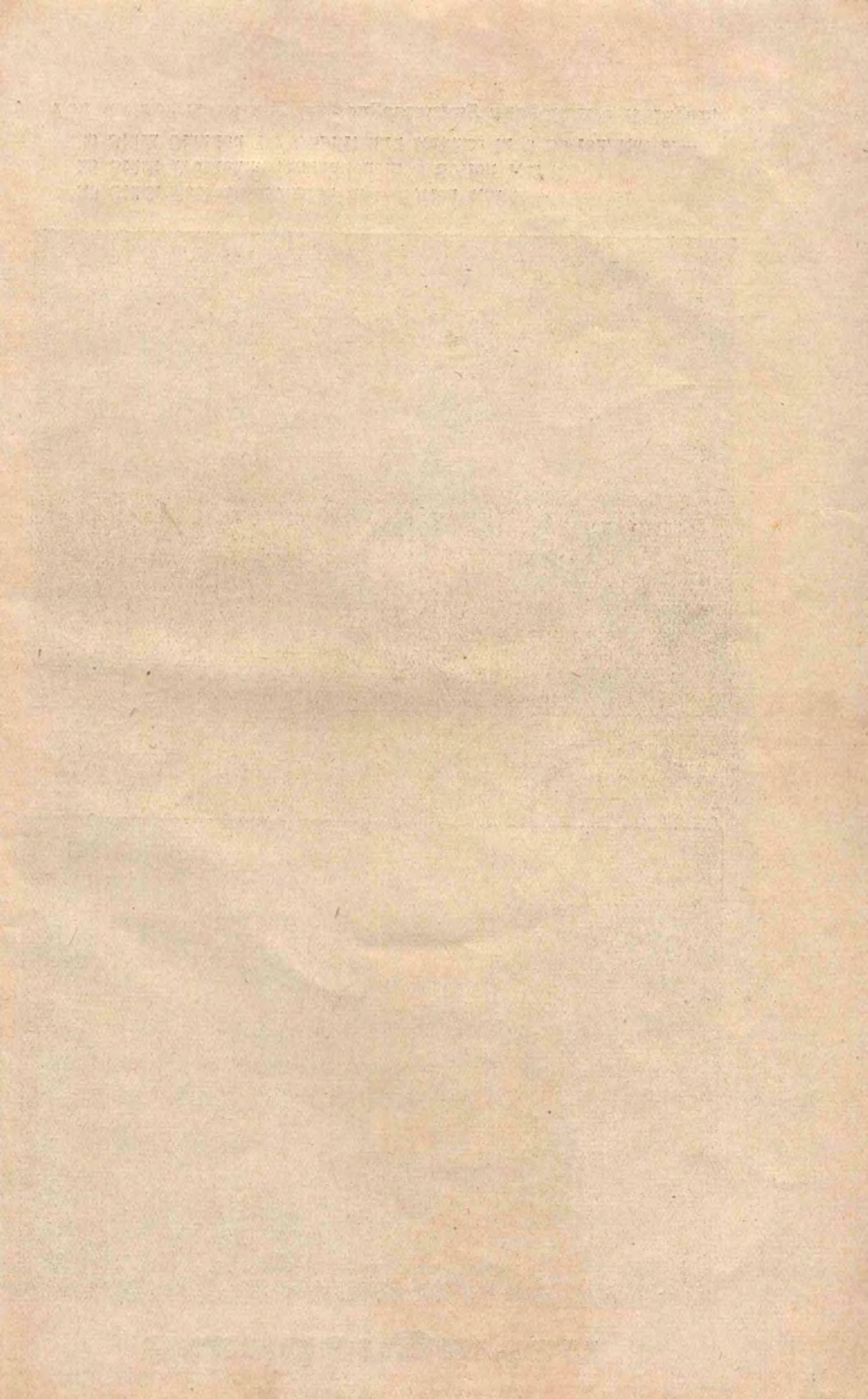
Staudengärten





25 Stück Felspartiestauden in 8 Sorten RM 9.—
25 Stück Trockenmauerstauden in 8 Sorten RM 8.—
25 Stück Stauden für Schnitt und Rabatte in 8 Sorten RM 9.—

Von meiner Abteilung Gartengestaltung ausgeführte Anlagen.



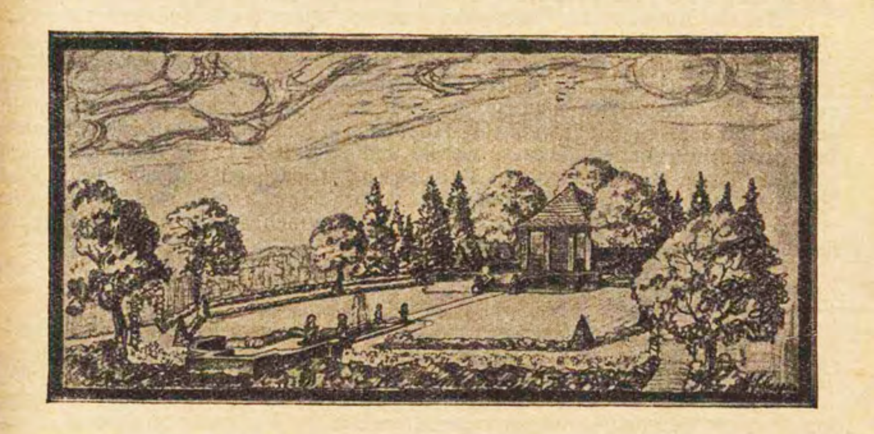


Abteilung Gartengestaltung



Ruf 36051

Ausarbeitung von **Entwürfen,** Skizzen, perspektivischen Ansichten und Vogelschaubildern, Geländevermessungen, Berechnungen Gutachten. **Ausführung von Garten- und Parkanlagen,** Formobstgärten, Obstplantagen, Dachgärten, Straßenpflanzungen, Friedhofs- u. Siedlungsanlagen.
Anlage von Sport-, Spiel- und Turnplätzen aller Art.
Umänderung bestehender Anlagen, Gartenpflege und **Obstbaumschnitt** durch langjährig geschultes Personal.



Übernahme der Oberleitung für Park- und Gartenanlagen

Beratung in allen gartenbautechnischen und künstlerischen Angelegenheiten. Wegen Einzelheiten bitte ich, sich mit mir in Verbindung setzen zu wollen

Sonderheft postfrei auf Verlangen

Ratschläge für die Wahl des Pflanzenmaterials und zur Pflanzung und Pflege der Bäume

Wahl des Pflanzenmaterials:

Die Grundlage jeder Obstbaumpflanzung ist immer ein gesundes junges wüchsiges Pflanzenmaterial mit guter kräftiger Bewurzelung. Man scheue deshalb nicht die scheinbar etwas hohen Anschaffungspreise, wenn man dann wirklich tadellose Ware dafür erhält.

Die Wahl der Obstarten und -sorten richtet sich nach Lage, Klima und Boden des Anbaugebietes. Je ungeeigneter die Lage, desto weniger darf man anspruchsvolle Sorten wählen. Im Erwerbsobstbau beschränke man die Anzahl der Sorten; hier kommt es darauf an, große einheitliche Obstmengen in guter Qualität zu erhalten, und vermeide unnötig großes Sortengemisch. Im Liebhaber-Obstbau dürfte Sortenreichtum eher angebracht sein. **Man wähle Sorten, die sich** in den betreffenden Gegenden seit Jahren **bewährt haben.** Als Richtschnur dienen die Normalsortimente der Landesobstbauvereine und der Landwirtschaftskammern. **Auch stehe ich Interessenten mit praktischen Ratschlägen gern zur Seite.**

Bei der Auswahl der Obstsorten sind vor allem die Bodenarten zu berücksichtigen. Im großen und ganzen bevorzugen:

Aepfel mäßig feuchten, nahrhaften, humosen Boden; **Birnen** tiefgründigen warmen, nicht nassen Lehmboden; **Süßkirschen** und noch mehr **Sauerkirschen** stellen wenig Ansprüche; sie begnügen sich auch mit geringen Bodenverhältnissen, selbst Trockenheit schadet wenig, Kalkboden sagt ihnen besonders zu. **Pflaumen** und **Zwetschen** lieben feuchte, warme und geschützte Lage, sie können selbst größere Nässe vertragen, gegen Trockenheit dagegen sind sie empfindlich. **Pfirsiche** und mehr noch **Aprikosen** beanspruchen warme, geschützte Lage. Am geeignetsten sind Mauerspaliere und Buschformen, freistehende Spaliere sind für diese Fruchtarten nicht geeignet.

Bodenvorbereitung:

In geschlossenen Pflanzungen lockere man die ganze Fläche durch Rigolen oder maschinelle Tiefkultur genügend tief. Wo dies nicht möglich ist, stelle man Baumgruben her, die wenigstens 1—2 m breit und 60—80 cm tief sein sollen.

Bei der Vorbereitung des Bodens dünge man zuerst denselben und verbessere ihn durch ein Vermischen mit gut verrottetem Dünger, Torfmull oder guter Komposterde. Man bringe jedoch frischen Dünger nicht direkt an die Wurzeln, auch nicht zu tief in den Boden, da er zu seiner Zersetzung den Sauerstoff der Luft benötigt.

Die Beigabe von Torfmull ist immer angebracht, da er durch seine Eigenschaft die Feuchtigkeit anzuziehen und zu erhalten, viel zur Verbesserung auch leichterer Böden beiträgt und eine vorzügliche Bewurzelung zur Folge hat

Eintreffen der Sendung:

Sofort nach Eintreffen der Pflanzen wässere man die Bäume, indem man sie mehrere Stunden, oft einige Tage, völlig ins Wasser legt oder wenigstens die Pflanzen mit den Wurzeln ins Wasser stellt, damit sie sich mit Wasser vollsaugen können. Auch ein mehrmaliges Besprengen der Bäume in geschlossenem Raume ist günstig. Je länger die Pflanzensendung unterwegs war, besonders gilt dies für das Frühjahr, umso größer ist das Wasserbedürfnis.

Torfmullpreise siehe im Geräteteil

Frost:

Sollte eine Sendung in gefrorenem Zustande ankommen, so bringe man die Ballen oder Körbe an einen frostfreien, aber nicht geheizten Ort, und lasse die Sendung dort so lange ungeöffnet liegen, bis langsam alles vollständig aufgetaut ist.

Einschlagen:

Ist die Pflanzung infolge Frostwetters oder anderer Umstände wegen nicht gleich möglich, so schlage man die Pflanzen an geschütztem Orte aufrechtstehend gut ein. (Einschlagen der Bäume in einem Graben — gutes Bedecken der Wurzeln mit Erde — leichtes Antreten derselben.) Vorteilhaft überdecke man den Boden mit etwas Dünger oder Laub. Bei längerem Frostwetter können die Pflanzen selbst bis zum Frühjahr ohne jede Gefahr im Einschlag stehen bleiben.

Pflanzung:

Vor der Pflanzung sind die gesunden Wurzeln der Bäume mit scharfen Messern glatt anzuschneiden und alle Wurzelbeschädigungen zu entfernen. (Schnitt von innen nach außen.) Dann tauche man direkt vor der Pflanzung die Wurzeln möglichst in einen Lehmbrei, der das Austrocknen verhindert und so das Anwachsen wesentlich fördert.

Beim Pflanzen beachten

Obstbäume niemals zu tief pflanzen; die Veredlungsstelle muß 15 cm über dem Erdboden stehen! Baumscheiben oder Pflanzgruben nicht zu tief, aber breit machen. Bei trockener Witterung frisch gepflanzte Bäume gehörig einschwemmen

Ballenpflanzen:

Nadelhölzer, Rhododendron, Azaleen, teils auch Laubgehölze, wie Eichen, Hängebirken, kurz alle Ballenpflanzen, verpflanzt man muldenartig, so daß alle Feuchtigkeit dem Stamm zugeleitet wird. Nur so kann man die Wurzelballen vor schädlichem Austrocknen schützen.

Frühjahrspflanzung:

Bei Frühjahrspflanzung, besonders in vorgerückter Jahreszeit, müssen die Bäume, wenn anhaltende trockene Witterung herrscht, 1—2 mal wöchentlich tüchtig gegossen werden. Ebenso ist ein mehrmaliges Ueberbrausen dem Gedeihen des Baumes sehr förderlich. Bei Herbstpflanzungen kann das Begießen zumeist unterbleiben.

Herbstpflanzung:

Wenn die Pflanzung im Herbst erfolgt, so ist ein Bedecken der Baumscheiben mit Dünger, Laub, Streu usw. angebracht, um die Wurzeln gegen das Eindringen zu starken Frostes zu schützen. Eine solche Decke verhindert auch im Sommer das starke Austrocknen des Bodens und erhält ihn gleichmäßig feucht.

Anbinden der Bäume:

Das Anbinden der Bäume darf, so lange sich die Erde nicht gesetzt hat, nur locker geschehen. Hoch- und Halbstämme müssen Baumpfähle erhalten; diese dürfen jedoch in keinem Falle bis in die Kronen reichen, sondern müssen etwa 10 cm darunter endigen.

Auf offenem Felde sind die Bäume gegen Hasenfraß zu schützen. Baumschützer aus verzinktem Drahtgeflecht bewähren sich am besten.

Baumschnitt:

Der Schnitt des Kernobstes erfolgt in der Regel ein Jahr nach der Pflanzung, indem die Kronentriebe um $^1/_3$ gekürzt werden. Bei der Pflanzung selbst gleiche man Krone und Wurzeln durch ein schwaches Zurücknehmen der Triebe aus.

Bei Steinobst erfolgt der Rückschnitt bei Herbstpflanzung vorwiegend im kommenden Frühjahr, bei Frühjahrspflanzung sofort um ca. die Hälfte der Jahrestriebe. In den ersten Jahren nach der Pflanzung muß der Rückschnitt mehrmals wiederholt werden, um den kräftigen Ausbau des Astgerüstes zu fördern.

Nähere Angaben über den späteren Schnitt der Obstbäume geben die einschlägigen Fachbücher

Angaben für Pflanzentfernungen:

1. Hoch- und Halbstämme:

Aepfel und Birnen	auf Wiesen, Feldern, Baumgärten	10—15 m
Aepfel und Birnen	in Gärten	8—10 m
Aepfel und Birnen	an Landstraßen, je nach der Breite	10—12 m
Kirschbäume	auf Wiesen, Feldern, Baumgärten und an Landstraßen	10—12 m
Pflaumenbäume	auf Wiesen, Feldern, Baumgärten und an Landstraßen	8—10 m
Walnußbäume		15—30 m

2. Freistehende Formbäume:

Pyramiden und Buschbäume auf Wildling	im Garten	5—6 m
	in Plantagen	6—8 m
Pyramiden und Buschbäume auf Quitte, Doucin oder Paradies	im Garten	4—5 m
	in Plantagen	5—6 m
Buschformen von Pfirsichen, Aprikosen, Kirschen und Pflaumen	im Garten	4—5 m
	in Plantagen	5—6 m
Wagerechte Schnurbäume von Aepfel und Birnen, einarmig		3—4 m
von Aepfel und Birnen, zweiarmig		5—8 m

3. Spaliere:

Senkrechte, einfache Schnurbäume	60 cm u. m.
U-Formen	80 cm
Formbäume mit vier senkrechten Aesten	160 cm
Formbäume mit schrägen Aesten	3—5 m

für jeden weiteren Ast 40 cm mehr.

Baumpflege

Die weitere Pflege der Obstbäume besteht neben dem entsprechenden Schnitt, dem Reinhalten und Ausschneiden der Bäume selbst, in einer sachgemäßen Bodenbearbeitung, die den Boden unkrautfrei und locker erhalten soll.

Schädlingsbekämpfung:

Das Vertilgen von tierischen und pflanzlichen Schädlingen trägt sehr zur kräftigen Entwickelung der Bäume bei. Die Schädlingsbekämpfung ist außerordentlich wichtig, wenn reiche, zufriedenstellende Ernten erzielt werden sollen (Näheres siehe unter Pflanzenschutzmittel, Seite 152).

Düngung:

Zur zweckmäßigen Ernährung der Bäume muß eine entsprechende Düngung einsetzen. Es ist wichtig, daß dem Baume in richtigem Verhältnis sämtliche notwendigen Nährstoffe zur Verfügung stehen; daß ihm vor allem die Kernnährstoffe: **Stickstoff, Phosphorsäure, Kali** und **Kalk,** in genügender Menge zugeführt werden.

Die Grundlage jeder Düngung ist der natürliche, organische, Humus bildende Dünger (Stallmist), der durch Kunstdünger ergänzt werden soll. Bei Obstbäumen, Gemüse und Blumen ist sachgemäße Düngung ein vortreffliches Mittel zur kräftigen, gesunden Entwickelung der Pflanzen. Obstbäume insbesondere werden für stärkere Gaben von Kali und Phosphorsäure dankbar sein. — Bei Steinobst ist genügende Kalkzufuhr von hervorragender Bedeutung. Stallmist ist flach unterzubringen. Kunstdünger streue man gleichmäßig aus und bringe ihn im allgemeinen durch Hacken oder Graben in den Boden. Phosphorsäure und Kalidüngemittel gebe man vorteilhaft im Herbst, Stickstoffdüngemittel im Frühjahr, da letztere im Winter leicht ausgewaschen werden.

Bei Anwendung der Düngemittel beachte man die hierfür im einzelnen gemachten Vorschriften.

Edelreiser
für Frühjahrs- und Sommerveredlung

(1 Reis = etwa 10 Augen)

Bei Sommerveredlungen erfolgt Berechnung nach Augenzahl.

Äpfel, Birnen, Kirschen und Hauszwetschen

1 Reis —.30 RM 10 Reiser einer Sorte 2.— RM 100 Reiser 15.— RM

Pfirsiche, Aprikosen und Pflaumen in Sorten

1 Reis —.40 RM 10 Reiser einer Sorte 3.— RM 100 Reiser 20.— RM

Etwas über Edelreiser

Wer den Anbauwert einer Sorte nicht kennt, erkundige sich vorher bei den Landes- oder Bezirks-Obstbauvereinen, bei erfahrenen Fachmännern oder bei Baumbesitzern, die bereitwilligst Auskunft geben werden. Immerhin gibt es eine große Anzahl Obstsorten, die fast in jeder Lage gedeihen. Die Wahl passender Sorten ist nicht immer leicht, da eine Sorte wohl an einer Stelle gut gedeihen kann, während sie an einem anderen Platze versagt, weil Lage und Boden grundverschieden sein können.

Um sicher zu sein, daß die Sorte echt ist, nehme man die Reiser von älteren Standbäumen die gut getragen haben und sich sonst durch Gesundheit wie durch Schönheit ihrer Früchte auszeichnen, da bekanntlich gute und schlechte Eigenschaften sich mit den Edelreisen vererben.

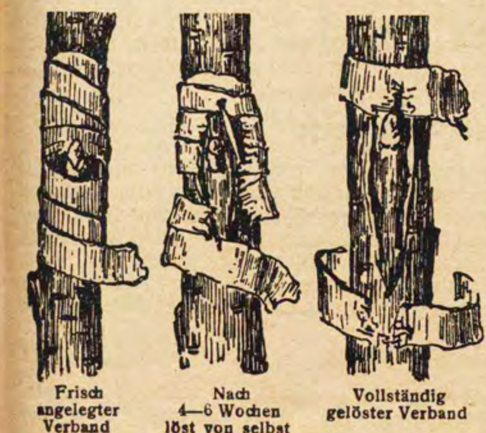
Zum Umveredeln unfruchtbarer Bäume eignen sich infolge ihrer frühen Tragbarkeit ganz besonders nachstehende Sorten: (Nähere Beschreibung enthält die Obstsortenliste.)

Äpfel

Adersleber Kalvill
Apfel aus Croncels
Biesterfelder Renette
Lanes Prince Albert
Lord Suffield
Minister v. Hammerstein
Ontario
Schöner von Boskoop
Zuccalmaglios Renette

Birnen

Boscs Flaschenbirne
Bunte Julibirne
Clapps Liebling
Juli Dechantsbirne
Köstliche von Charneu
Mad. Verté
Naghins Butterbirne
Pastorenbirne
Williams Christbirne



Frisch angelegter Verband — Nach 4—6 Wochen löst von selbst — Vollständig gelöster Verband

Veredlungsband „Technofix"

ein vorzügliches Verbandsmittel für Veredlungen von Obstbäumen, Rosen, Ziergehölzen u. a.

Große Arbeits- und Zeitersparnis

Bester Ersatz für Raffia-Bast. Von Fachleuten und der Presse **glänzend beurteilt.** Mit 1 m Band lassen sich je nach Stärke der Unterlage 4-6 Veredlungen herstellen.

Packungen und Preise

	5	10	100	200 m
RM	—.50	—.85	5.75	11.—

Wird bei Bestellung eine bestimmte Packung vorgeschrieben, so wird der jeweilige Grundpreis der betreffenden Packung berechnet.

Unfruchtbare Obstbäume lassen sich durch Umveredeln zur Tragbarkeit bringen

Die gangbarsten Baumformen

Der Hochstamm

eignet sich zur Anpflanzung an Straßen und Chausseen, zur Anlage von Obstgärten sowie überall dort, wo das Grundstück nicht eingezäunt werden kann. Er ermöglicht ungehinderte Bodenbearbeitung. Das ist besonders dort möglich, wo sie mit Maschinen ausgeführt werden soll. Bei Aepfel, Birnen und auch bei Kirschen beträgt die Pflanzweite 10—12 m, bei dem übrigen Steinobst 8—10 m.

Der Halbstamm

In windigen Lagen ist hauptsächlich der Halbstamm zu empfehlen, da er lange nicht so wie der Hochstamm unter den Winden zu leiden hat. — Die geringere Stammhöhe erleichtert die Ernte. — Besonders ist er für Böschungen und Abhänge empfehlenswert. Die Krone beginnt mit einer Stammhöhe von 120—150 cm. Pflanzweite wie bei Hochstämmen.

Der Buschbaum

Eine der reichtragendsten Formen ist der Buschbaum. Er ist überall da zu verwenden und zu empfehlen, wo das Grundstück eingezäunt ist und die Bäume vor Beschädigungen durch Wild, Menschen usw. geschützt werden. Er ist dort dem Hochstamm vorzuziehen, da er, auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt und nicht zu großen Raum einnimmt. Seine Stammhöhe beträgt 40—50 cm. Die Früchte können leicht abgenommen werden; die Behandlung des Baumes ist bequem und rasch auszuführen.

Die Pyramide

Als Pyramide bezeichnet man einen in strenger Form gezogenen Buschbaum. Sie ist dort zu empfehlen, wo der Anbauer auf besonders schöne Form des Baumes Wert legt und einige Kenntnisse vom Schnitt der Obstbäume besitzt. Pyramiden sind mit ein und zwei Astserien, teilweise auch drei Astserien lieferbar. Am endgültigen Standort können bei Pyramiden weitere Astserien aufgebaut werden.

Das Schrägspalier

mit 1, 2 und mehr Etagen wird in meinen Baumschulen als Apfel und Birne in Massen gezogen, da es an seinem späteren Standorte zur Verrier-Palmette umgeformt werden kann, was bei einiger Kenntnis der Behandlung in zwei Jahren durchzuführen ist. Sobald der Baum angewachsen ist, sind alle Aeste im Laufe des Sommers in die wagerechte Astrichtung zu bringen und zu befestigen, wie umstehende Abbildung zeigt.

Die Verrier-Palmette

Immer mehr wird diese Baumform gleichfalls als Apfel und Birne angepflanzt; es wird niemand dauernd Formbäume mit schrägen Aesten an Wänden oder Spalieren stehen lassen, ohne sie in Verrier-Palmetten umzuformen. Der Platz wird viel besser ausgenützt; auch können die Aeste nicht ineinander wachsen, da jeder Ast seinen vorgeschriebenen Platz hat, was durch nachstehende Abbildung veranschaulicht wird. Alles Nötige ist aus den empfohlenen Fachbüchern zu ersehen. — Die Entfernung der Aeste voneinander und die Stammhöhe beträgt stets 40 cm, die Pflanzweite 160 cm.

Die U-Form

Auch diese Form ist zur Spalierpflanzung sehr geeignet. Es wird hierfür Apfel auf Paradies und Birne auf Quitte verwendet. Die Pflanzweite beträgt 80 cm, der Astabstand 40 cm.

Das Fächerspalier

ist ein nicht streng gezogenes Schrägspalier. Zur Wandbekleidung ist bei Schattenmorellen, Pfirsichen und Aprikosen dieses die einzige zu empfehlende Form. Vorgenannte Obstarten vertragen den strengen Schnitt weniger gut und sind bei ungezwungenem Aufbau wesentlich fruchtbarer.

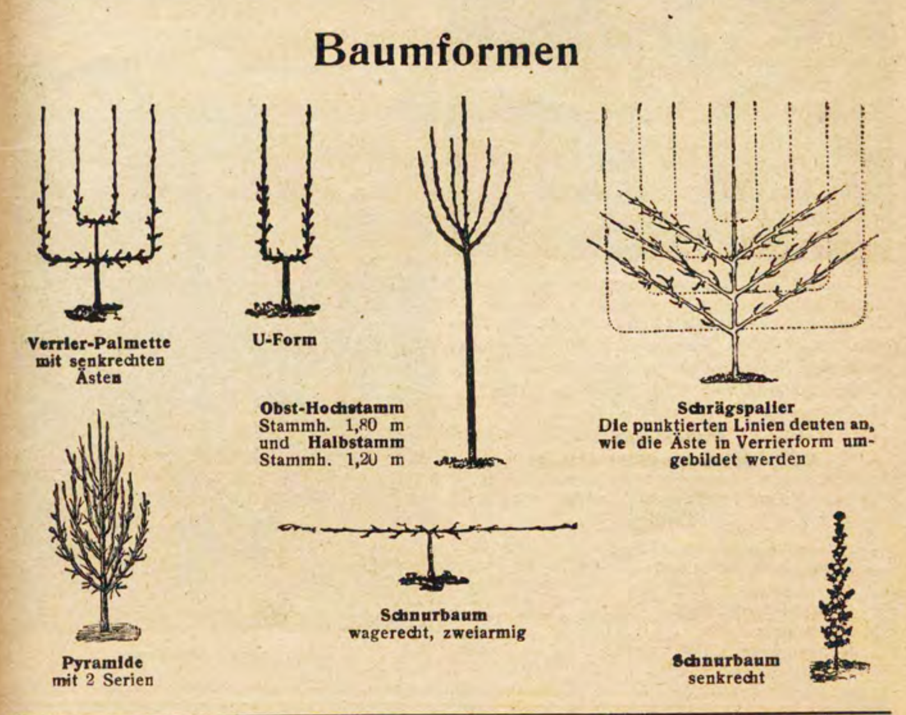
Der senkrechte Schnurbaum

ist diejenige Baumform, die am leichtesten zu behandeln ist und die frühesten Erträge bringt. Seine Verwendung ist auch im kleinsten Garten mit bestem Erfolg möglich. Mehr wie bisher wird zukünftig der senkrechte Schnurbaum im Obstbau eine große Rolle spielen. Er läßt sich sowohl für Wandbedeckung, für freistehende Spaliere, als auch an vielen anderen Stellen des Gartens vorteilhaft verwenden. Die Pflanzweite an Spalieren soll nicht unter 60 cm betragen, freistehend nach Belieben. Äpfel, mit Ausnahme einiger schwachwachsender und reichtragender Sorten sind auf Paradies, Birnen auf Quitte veredelt.

Der wagerechte Schnurbaum

wird hauptsächlich zur Einfassung von Rabatten, Beeten und Spalieren verwendet. Es eignen sich nur Apfel auf Paradies und Birnen auf Quitte dazu; namentlich der Apfel, auf Paradies veredelt, verdient in dieser Form angepflanzt zu werden. Man erzielt baldige Fruchtbarkeit und die vollkommensten und größten Früchte. Die Pflanzweite richtet sich hier nach den verschiedenen stark oder schwach wachsenden Sorten und beträgt für einarmige Schnurbäume 3—4 m, für zweiarmige 5–8 m. Wagerechte Schnurbäume pflanze man auf hängendem Gelände einarmig stets aufwärts gerichtet.

Baumformen



Kunstformen

Die größte Freude gewähren dem Gartenliebhaber schön gezogene Kunstformen von Obstbäumen!

Kunstformen sind keine Obstbäume des Erwerbsobstbaues, wohl aber Zierstücke wie manches andere des Gartens. Zur Verwendung kommen nur Aepfel und Birnen, von denen man bewährte, reichtragende und schön aussehende Sorten bevorzugt. Liebhaber, die Kunstformen selbst zu ziehen beabsichtigen, finden auch hierüber Ausführliches in dem Buch „Rationeller Schnitt aller Obstbaumformen".



Armleuchterform in Blüte

Es ist mit Leichtigkeit möglich, an nachfolgend angeführten Gestellen mit Hilfe der oben erwähnten Broschüre vorgeformte Bäume, welche bei uns erhältlich sind, weiter zu ziehen.

Preise für Eisengerüste

Preise komplett, soweit nötig, mit Draht und Drahtspannern

Nr 41	**Armleuchterform**, 10 Arme	RM 25.—
„ 42	**Fünf-Flügel-Palmette**	„ 55.—
„ 44	**Lyraform**	„ 40.—
„ 46	**Schirmform**	„ 50.—
„ 47	**Schlangenform**	„ 10.—
„ 49	**Vasen- oder Becherform**	„ 55.—
„ 50	**Walzenform**	„ 54.—

Preise für Baumformen

Armleuchter-Pyramide

vorformiert	von RM 20.—	bis RM 30.—
stärkere	„ „ 30.—	„ „ 45.—
besonders starke	„ „ 50.—	„ „ 75.—

Vasen- oder Becherform

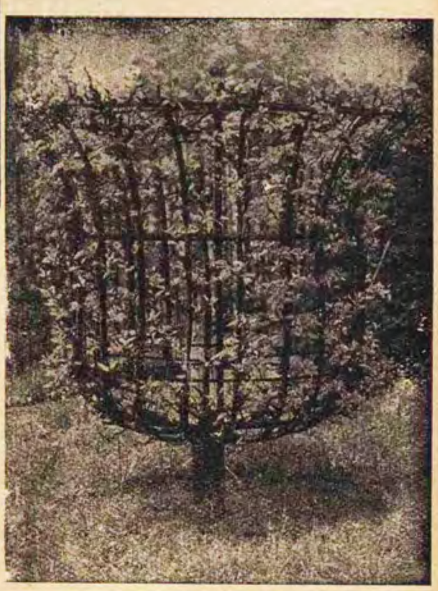
vorformiert	von RM 20.—	bis RM 30.—
stärkere	„ „ 30.—	„ „ 45.—
besonders starke	„ „ 50.—	„ „ 75.—

Lyra . . . . . . von RM 20.— bis RM 50.—

Es werden benötigt zur:

Fünf-Flügel-Palmette = 1 Pyramide mit 1 Serie
Lyraform . . . . = 1 Palmette mit 1 Etage
Schirmform . . . = 1 Hochstamm
Becherform . . . . = 1 Pyramide m. 1 Astserie
Walzenform . . . = 4 einjährig. Veredlungen oder 4 Stück 2—3 jährige senkrechte Schnurbäume

Preise für die verschiedenen Baumformen Seite 18 und 23

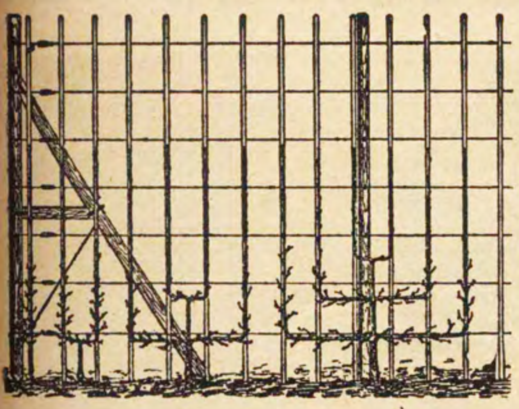


Vasen- oder Becherform

Lesen Sie das Buch v. Arthur Pekrun, Rationeller Schnitt aller Obstbaumformen

Die Bepflanzung von Spalieren und Laubengängen

Bekleidung kahler Wände



Ueber Laubengänge wird nach Aufgabe der Länge Sonderangebot gern unterbreitet.

Spalierpfosten von Holz

mit eisernem Unterteil

Diese Pfosten sind aus bestem Material gefertigt, naturfarbig gebeizt und lackiert, sehr dauerhaft und haben sich in der Praxis in jeder Beziehung vorzüglich bewahrt. Am unteren Ende befindet sich ein Eisenteil mit Platte, welches 80 cm tief in die Erde zu stehen kommt, so daß das Holz nur über dem Erdboden verwendet ist **Ein Einmauern derselben ist nicht nötig.**

Nr. 1 **Endpfosten** mit Gegenstütze, Gewicht ca. 32 kg, 1 Stück RM. 33.—

Nr. 2 **Mittelpfosten**, Gewicht ca. 12 kg 1 Stück RM 15.—

Spalier-Latten

Gehobelt:	Nr. 30 3 m lang	18×22 mm	10 Stück RM 6.—	100 Stück RM 54.—
	Nr. 32 4 m lang	18×22 mm	10 Stück RM 8.—	100 Stück RM 72.—
Naturfarbig gebeizt und lackiert:				
	Nr. 31 3 m lang	18×22 mm	10 Stück RM 7.50	100 Stück RM 67.—
	Nr. 33 4 m lang	18×22 mm	10 Stück RM 9.50	100 Stück RM 86.—

Schwache Stäbchen zu Wein- und Pfirsichspalieren und zum Formieren

Gehobelt:	Nr. 34 3 m lang	9×12 mm	10 Stück RM 4.—	100 Stück RM 35.—
	4 m lang	9×12 mm	10 Stück RM 5.—	100 Stück RM 45.—
Naturfarbig gebeizt und lackiert:				
	Nr. 34a 3 m lang	9×12 mm	10 Stück RM 6.—	100 Stück RM 52.—
	4 m lang	9×12 mm	10 Stück RM 7.50	100 Stück RM 67.—

Bei kleineren Längen als angegeben, ist die betreffende volle Länge zu zahlen. — **Halbe Latten und zu 1,50 und 2 m Länge sind erhältlich.**

Weiß gestrichene Pfosten und Latten 20% Aufschlag

Beispiel für den Bedarf an Material für freistehende Spaliere

Länge m	End-pfosten	Mittel-pfosten	Draht-spanner	Latten 40 cm Abst.	Spalier-draht kg	Binde-draht kg	Gesamtpreis RM
6	2	1	7	15	2	$^1/_4$	97.45
10	2	2	7	25	3	$^1/_2$	121.—
15	2	4	7	40	4	$^3/_4$	163.—
20	2	5	7	50	6	1	187.25
25	2	7	7	62	7	$1^1/_4$	226.80
30	2	9	7	75	$8^1/_2$	$1^1/_2$	264.—

Bei freistehenden Spalieren werden die Latten nur 3 m lang genommen.

Die Bepflanzung von Spalieren

Die Pflanzung kann einheitlich mit einer Form oder abwechselnd durch mehrere der nachstehenden Baumformen erfolgen. Bei Verwendung fertiger Formen empfehle ich senkrechte Schnurbäume, U-Formen und Verrier-Palmetten mit 4 Aesten. Abstand der Leitäste und Latten 40 cm.

Empfehlenswert ist auch die Spalierbepflanzung nur mit senkrechten Schnurbäumen. Hier ist ein Planzen- und Lattenabstand von 60 cm günstiger.

Die Wahl von Schräg-Palmetten mit einer oder zwei Etagen verbilligt den Anschaffungspreis. Ausdrücklich weise ich darauf hin, daß Schräg-Palmetten nach dem Anwachsen an Ort und Stelle zu Verrier-Palmetten umgeformt werden müssen. Wer mit diesen Arbeiten nicht vertraut ist bzw. damit nicht einen tüchtigen Obstgärtner beauftragt, wähle die fertigen Baumformen. Die obenerwähnten Schräg-Palmetten mit zwei Etagen dienen zur Formierung von Verrier-Palmetten mit sechs Aesten, die ich in meiner Baumschule nicht mehr heranziehe.

Preise für Baumformen siehe Seite 18 und 23

Weiteres Material für Spalieranlagen und Werkzeuge im Geräteteil.

Landwirte pflanzt Obstbäume!



Sie erhöhen hierdurch den Ertrag Ihres Landes

Zur ungehinderten Bearbeitung des Feldes wählt der Ackerbauer bei weiter Pflanzung den Hochstamm. Durch geeignete Auswahl der Obstarten und -Sorten sorgt er dafür, daß die Obsternte nicht in die Erntezeit der Feldfrüchte fällt.

Felder, Weiden und Wege

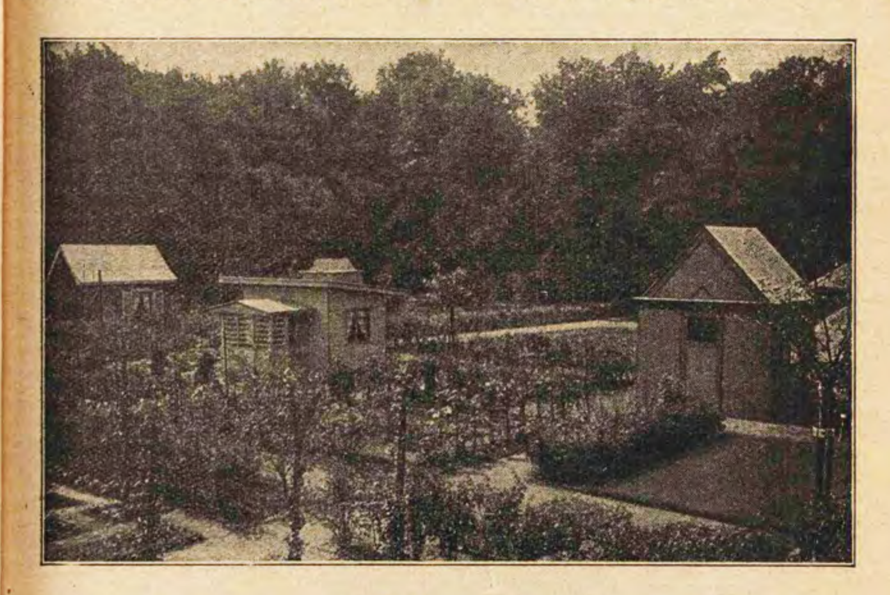
sind mit Obstbäumen zu bepflanzen

Fachgemäße Auskunft wird jederzeit gern erteilt

Ausbildungslehrgänge für Obstbau siehe Seite 4

Kleingartenbesitzer Siedler

finden in meinen Baumschulen in allen Obstarten reichste u. beste Auswahl



Durch meine

Sortimente für den Hausgarten

haben Sie Gelegenheit, gute geeignete Sorten für Ihren Garten zu erhalten. Nachstehende Zusammenstellungen werden nur als ganzes Sortiment nach meiner Wahl geliefert. — Die Bäume für die Sortimente werden besonders sorgfältig ausgewählt.

Sortiment 0.1 6 Aepfel und 3 Birnen, auf Zwergunterlage, liefern oft schon im Jahre nach der Pflanzung das schönste Tafelobst.
als 2—3jährige Pyramiden, mit 1 Astserie, zusammen . RM 23.—
als schöne Buschbäume, 2—3jährig, zusammen— . . . RM 18.—

Sortiment 0.2 Ein Sortiment bester, frühtragender Obstsarten nach meiner Wahl, und zwar 2 Apfel- und 2 Birnen-Pyramiden, 1 Pflaumen-, 2 Kirschen-, 1 Pfirsich-, 1 Aprikosen- und 1 Quitten-Buschbaum. zusammen 10 Stück RM 21.—

Sortiment 0.3 20 einjährige Veredelungen, 10 Aepfel, 10 Birnen. Besonders empfehlenswerte Sorten, mit prächtigen Schaufrüchten, zur Selbstanzucht von Obstbäumen ein äußerst günstiges Angebot. Alle 20 Stück zusammen RM 17.—

Sortiment 0.4 Senkrechte Schnurbäume, 6 Aepfel und 4 Birnen in besten früh- und reichtragenden Sorten. Zur Anpflanzung in Schrebergärten geeignet, da sie nur wenig Raum beanspruchen. Alle 10 Stück
als 1jährige Veredelungen, zusammen . . RM 8.50
als senkrechte Schnurbäume zusammen . RM 19.—

Pflanzt senkrechte Schnurbäume
die dankbarste Baumform des Hausgartens

Beerenobstzusammenstellungen siehe Seite 37

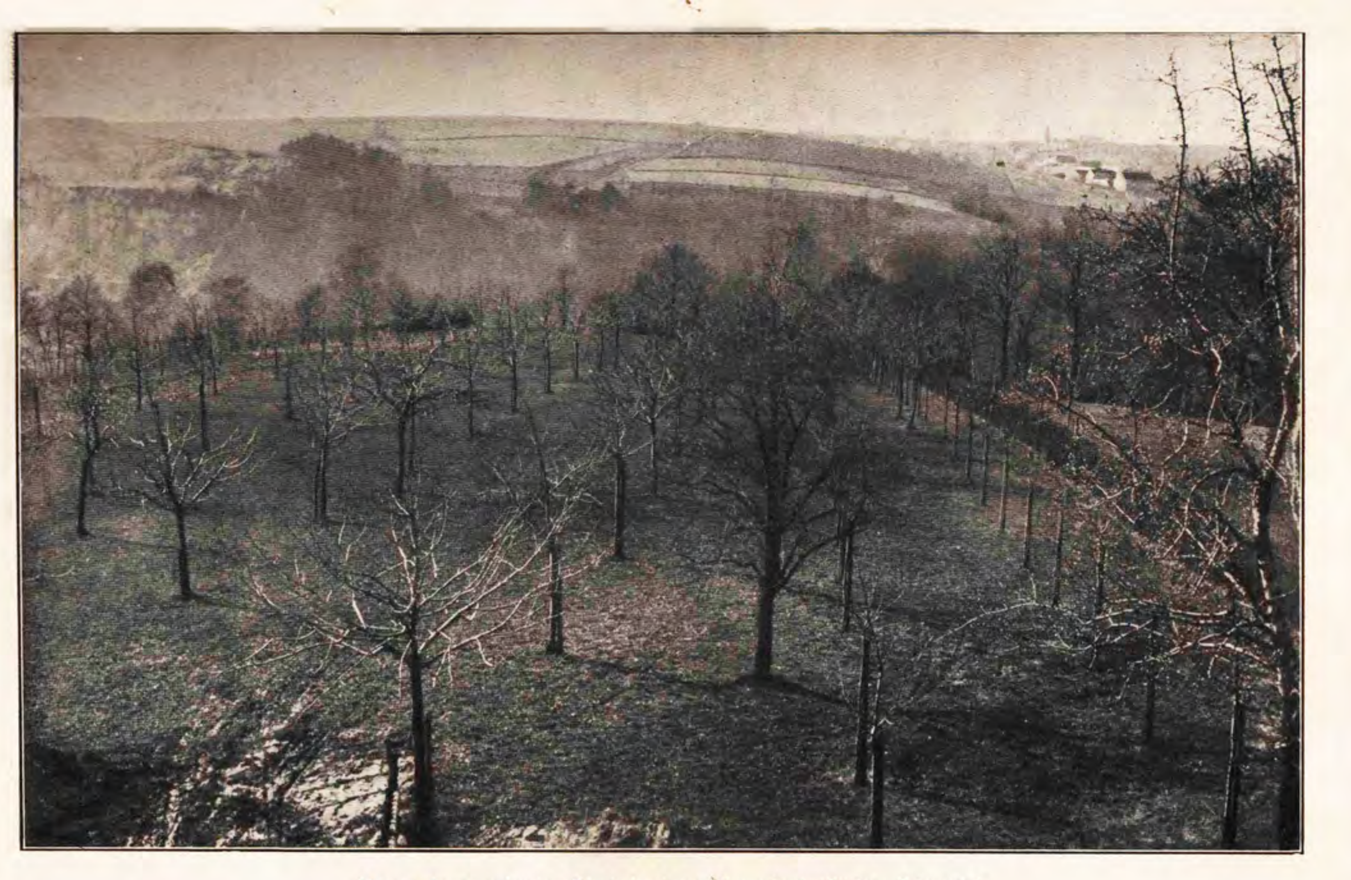
Äpfel

Der Apfel kann wohl als unsere beliebteste Obstart bezeichnet werden. Die bei richtiger Sortenwahl fast regelmäßige Tragbarkeit und lange Haltbarkeit der späten Sorten hat den Apfel zur Hauptfrucht Deutschlands gemacht.

Apfel-Hoch- und Halbstämme müssen auf Apfelwildlinge, Formbäume dagegen in der Hauptsache auf Paradiesunterlage, bei deren Verwendung mit frühem, reichem und regelmäßigen Ertrag gerechnet werden kann, veredelt werden. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre habe ich diesen Ansprüchen weitgehendst Rechnung getragen. Fast sämtliche Formbäume stehen auf Paradiesunterlage. Apfelbäume auf Doucinunterlage kommen zumeist nur für geringe Böden und für solche Sorten in Betracht, die, auf Paradies veredelt, sich frühzeitig erschöpfen und nicht genügend Wuchs zeigen.

Preise	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Hochstämme, 1,80 m Stammhöhe .	3.20 bis 4.—	30.— bis 35.—	280.— bis 360.—
besondere Auswahl, je nach Stärke	4.50 „ 6.—	42.— „ 57.—	400.— „ 550.—
verpflanzt, mit 2 und mehr Serien	7.— „ 20.—	—	—
Halbstämme, 1,20 m Stammhöhe .	2.40 „ 2.80	22.— bis 25.—	200.— bis 250.—
besondere Auswahl, je nach Stärke	3.— „ 5.—	29 — „ 47.—	270.— „ 450.—
Pyramiden m. 1 Astserie, 2- u. 3jährig	2.70 „ 3.25	26.— „ 30.—	245.— „ 290.—
mit Fruchth. od. teils vorgb. 2. Serie	3.50 „ 4.-	32.— „ 38.—	310.— „ 360.—
mit 2 Astserien	4.— „ 5.—	38.— „ 47.—	360.— „ 450.—
mit 2 Astserien, starke, verpflanzt	6.— „ 12.—	57.— „ 115.—	—
mit 3 Astserien, starke, verpflanzt	10.— „ 20.—	—	—
Buschbäume, 2- und 3jährig . .	2.20 „ 2.60	20.— bis 24.—	130.— bis 230.—
3- und 4jährig	2.90 „ 3.20	27.— „ 30.—	250.— „ 290.—
4- und mehrjährig	3.50 „ 10.—	32.— „ 95.—	—
Schräg-Spaliere mit 1 Etage . .	2.70 „ 3.50	26.— „ 33.—	245.— bis 320.—
mit 2 Etagen	3.60 „ 5.—	34.— „ 47.—	320.— „ 450.—
mit 3 Etagen	5.— „ 10.—	47.— „ 95.—	—
Verrier-Palmetten mit 4 Ästen .	10.— „ 14.—	95.— „ 130.—	—
mit 4 Ästen, stärkere	15.— „ 18.—	—	—
U-Formen, 2- und 3jährig . . .	3.— „ 3.50	29.— bis 32.—	270.— bis 310.—
3- und 4jährig	3.75 „ 5.—	36.— „ 47.—	340.— „ 450.—
Senkrechte Schnurbäume			
2- und 3jährig	2.— „ 2.25	19.— „ 21.—	180.— „ 200.—
3- und 4jährig	2.40 „ 3.50	23.— „ 33.—	220.— „ 320.—
stärkere, 4- und mehrjährig . .	4.— „ 6.—	38.— „ 57.—	—
Wagerechte Schnurbäume			
einarmig, 2- und 3jährig . . .	2.25 „ 2.50	21.— „ 24.—	200.— bis 225.—
3- und 4jährig . . .	2.70 „ 3.75	26.— „ 35.—	245.— „ 330.—
stark mit Fruchtholz besetzt	4.— „ 6.—	38.— „ 57.—	—
zweiarmig, 2- und 3jährig . .	2.70 „ 3.25	26.— „ 31.—	245 — bis 290 —
3- und 4jährig . .	3.50 „ 5.—	33.— „ 47.—	320.— „ 450.—
stark mit Fruchtholz besetzt	5.50 „ 7.—	52.— „ 65.—	—
Einjährige Veredelungen . . .	—.90	8.50	80.—

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl



Von mir angelegte Obstplantage Naundorf (Sächs. Schweiz)



Apfel-Sortiment

Die im Sortiment angeführten Zeichen geben an, in welchen Baumformen die betr. Sorte herangezogen wird

Zeichenerklärung: **H**=Hochstamm. **h**=Halbstamm. **P**=Pyramide. **B**=Busch

Mit Zwergform bezeichne ich Büsche, Pyramiden, einjährige Veredelungen, die verschiedenen Spalierformen und Cordons

•=die für den Bezirk des Kreisverbandes Dresden für Obst und Weinbau zum Massenanbau bestimmten Apfelsorten.

○=Die vom Landesverband Sachsen für Obst- und Weinbau für den Freistaat Sachsen zum Massenanbau bestimmten Apfelsorten.

Reifezeit: Sommer

	Baumform
Apfel aus Croncels. Große, hellgelbe, sonnenwärts, mitunter leichtgerötete Frucht, Baum sehr fruchtbar, gedeiht auch in kalter Lage Sept.-Okt.	in allen Formen
Charlamowsky. Eine vorzügliche Marktfrucht, von hellgelber Färbung mit roten Streifen. Bezüglich Lage nicht anspruchsvoll . . Aug.-Okt.	in allen Formen
Lord Suffield. Die großen Früchte besitzen eine hellgelbe Farbe. Eine reichtragende Wirtschaftssorte. Auch als Tafelfrucht geeignet Aug.-Sept.	in allen Formen
Pfirsichroter Sommerapfel. Frucht mittelgroß, auf weißem Grund karminrot überlaufen. Früh- und reichtragende Tafel- u. Marktsorte Aug.-Sept.	H. B. P.
Weißer Klarapfel. Eine zeitige Tafel- und Wirtschaftsfrucht von mittlerer Größe mit hellgelber Färbung. Frühtragend und anspruchslos Juli-Aug.	in allen Formen

Reifezeit: Herbst

	Baumform
Cellini. Eine Wirtschafts- und Marktfrucht die grünlichgelb gefärbt und dunkelrot gestreift ist. Früh- und reichtragend . . . . . Okt.-Nov.	in allen Formen
Cox' Pomona. Die Frucht besitzt eine grünlichgelbe Färbung mit roten Streifen. Schöne Wirtschafts- und Tafelfrucht . . . . . . Nov.-Dez.	H. h.
•○ **Gelber Edelapfel.** Gelbe Schaufrucht von angenehmen Geschmack. Reichtragend und anspruchslos . . . . Nov.-Dez.	H. h. B. P.
Gravensteiner. Frucht gelb gefärbt mit roten Streifen. Ausgezeichnete Tafelfrucht, verlangt aber windgeschützte Lage . . . . . Okt.-Dez.	H. h.
Harberts Renette. Frucht groß, gelblich, leicht rot gestreift. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Als Straßenbaum zu empfehlen . . . . Nov.-Dez.	n allen Formen
Hawthornden. Hellgelbe, sonnenwärts leicht gerötete Wirtschaftsfrucht von weinsäuerlichem Geschmack. Früh- und reichtragend . Okt.-Dez.	nur in Zwergform
○ **Jakob Lebel (Reichsobstsorte).** Große, goldgelbe, leicht gerötete Wirtschafts- und Marktsorte Reichtragend, nicht anspruchsvoll. Für feuchte und trockne Böden . . . . Okt.-Dez.	H. h.
James Grieve. Frucht mittelgroß, sehr schön gestreift, von edlem Geschmack. Baum trägt reich und regelmäßig . . . . . . Sept.-Okt.	in allen Formen
Kaiser Alexander. Große, auf blaßgelbem Grund rotgestreifte Markt- und Schaufrucht. Regelmäßig tragend. Auch für rauhe Lage Nov.-Dez.	in allen Formen
Lord Grosvenor. Hellgelb gefärbte Wirtschafts- und Marktfrucht mit weinsäuerlichem Geschmack. Früh- und reichtragend . . Sept.-Nov.	nur in Zwergform

Für fehlende Sorten wird, wenn nicht besonders verbeten, Ersatz geliefert

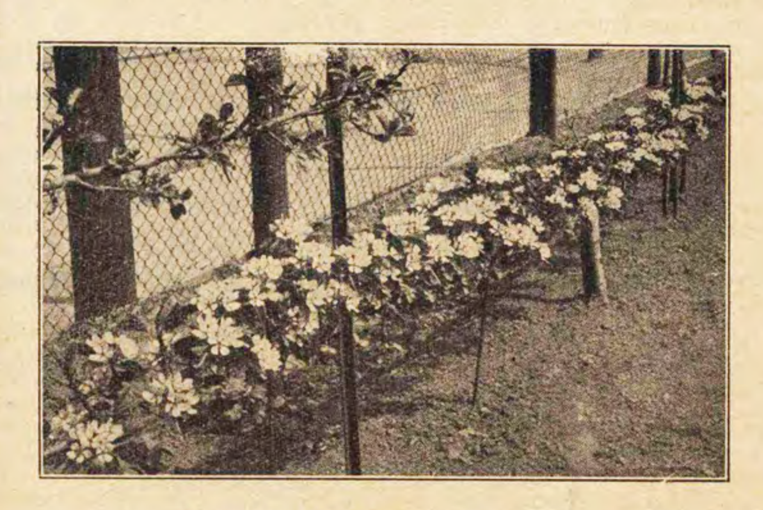
Reifezeit: Winter

Sorte	Baumform
Adersleber Kalvill. Frucht ziemlich groß, grünlichgelb mit braunroten Backen und würzigem Geschmack. Früh- und reichtragend Dez.-März	in allen Formen
o* **Baumanns Renette.** Die mittelgroße Frucht ist dunkelrot gefärbt und gestreift. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Trägt früh und reich Dez.-April	H. h
Berner Rosenapfel. Prächtig gelblichrot gefärbte, mittelgroße Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reichtragend . . . . Dez.-März	in allen Formen
Biesterfelder Renette. Große, gelbe, sonnenwärts schön rotgestreifte und getuschte Tafelfrucht. Reichtragend, bildet breite Kronen Nov.-Jan.	nur in Zwergform
Bischofshut. Dunkelrot, mittelgroß bis groß, hochgebaut, gute Marktfrucht, geeignet als Weihnachtsapfel . . . . Dez.-Jan.	H. h.
Bolken-Apfel. Die Frucht ist ziemlich groß, hellgelb mit roten Backen. Gute Wirtschaftsfrucht. Zum Massenanbau für rauhe Lage. Für alle Bodenarten . . . . Dez.-April	H. h.
Champagner-Renette. Frucht mittelgroß, zitronengelb mit zarten roten Backen. Sehr fruchtbar, eignet sich für rauhe Lage. . . . Jan.-Mai	H. h.
Cox' Orangen-Renette. Liebt etwas geschützte Lage. Die mittelgroße Frucht ist gelblichrot getuscht, sehr dankbar tragend, die wohlschmeckendste Tafelsorte . . . . Nov.-März	in allen Formen
Gascoyne's Scharlach-Sämling. (Auch König Friedrich August von Sachsen). Frucht ist im Grunde gelblich gefärbt und leuchtend rot überzogen. Eine prächtige Tafelfrucht . . . . Dez.-März.	in allen Formen
Geheimrat Dr. Oldenburg. Diese Sorte hat große Ähnlichkeit mit einer hochgebauten Goldparmäne. Die Früchte sind im Grunde gelb, sonnenwärts stark gerötet, und wegen ihrer ansprechenden Farbe auf dem Markt sehr beliebt. Der Baum ist anspruchslos, überaus reichtragend und widerstandsfähig . . . . Okt.-Dez.	H. h.
Goldrenette Freiherr v. Berlepsch. Sehr widerstandsfähig gegen Blutlaus. Gute Tafelfrucht mit gelblicher Färbung, teilweise verwaschene rote Streifen, sehr zu empfehlen . . . . Jan.-Mai	nur in Zwergform
o* **Goldrenette von Blenheim.** Große, goldgelbe, rotgestreifte Frucht. Baum wächst äußerst kräftig und bildet breite Kronen. Für geschützte Lage . . . . Dez.-März	in allen Formen
Graue französische Renette. Frucht hellgrün gefärbt, sonnenwärts oft rot getuscht. Tafel- und Wirtschaftsfrucht . . . . Jan.-Mai	H. h.
Große Kasseler Renette. Die großen, rotgestreiften Früchte müssen lange am Baume hängen, da sie sonst schrumpfen. Reichtragend. Febr.-Juni	in allen Formen
* **Großer Rheinischer Bohnapfel (Reichsobstsorte).** Frucht ziemlich groß, gelblichgrün, leicht rot gestreift. Sehr fruchtbar . . Dez.-April	H. h.
Kaiser Wilhelm. Goldgelb gefärbte und lebhaft rot getuschte große Früchte. Sehr fruchtbar, nicht anspruchsvoll . . . . . . Nov.-März	in allen Formen
Kanada-Renette. (Auch Pariser Rambour.) Große Tafelfrucht, grünlichgelb. Reichtragend, als Busch besonders geeignet . . . Dez.-April	nur in Zwergform
Königin-Apfel. Frucht groß, auf gelbem Grund rot gestreift. Reich- und frühtragende Schaufrucht . . . . Nov.-Febr.	nur in Zwergform
Landsberger Renette. Große gelbe, sonnenwärts hellrot getuschte Frucht. Anspruchslos und sehr reichtragend. Nicht für geschlossene Lagen . . . . Nov.-Jan.	in allen Formen
Lanes Prinz Albert. Grünlichgelbe, leicht rot gestreifte Wirtschaftssorte von außerordentlicher Größe. Früh- und reichtragend . Nov.-März	in allen Formen

Rechtzeitige Bestellung sichert beste Bedienung

Reifezeit Winter (Fortsetzung)

Sorte	Baumform
Minister v. Hammerstein. Ziemlich große Tafel- u. Wirtschaftsfrucht mit hellgelblich grüner Färbung. Sonnenwärts schwach gerötet. Dez.-April	in allenFormen
O* **Ontario (Reichsobstsorte).** Die großen flachrunden, auf gelblichem Grund sonnenwärts schön geröteten Früchte haben festes Fleisch. Der Baum hat gesunden Wuchs, trägt früh und reich — widerstandsfähig — sehr zu empfehlen . . . . Jan.-Mai	in allenFormen
Peasgoods Goldrenette. Sehr große, goldgelb gefärbte, sonnenwärts rötlich gestreifte Tafelfrucht. Trägt dankbar in geschützter Lage Nov.-Jan.	in allenFormen
Roter Eiserapfel. Ziemlich große, dunkelrote Wirtschaftsfrucht, die sich zum Dörren eignet. Auch für rauhe Lage . . . . Jan.-Mai	H. h.
Rote Stern-Renette. Frucht mittelgroß, rot, punktiert, ausgezeichnete Marktfrucht, Baum widerstandsfähig gegen Ungeziefer, frosthart und spät blühend . . . . Nov.-Jan.	H. h.
O* **Schöner von Boskoop.** Frucht groß, grünlichgelb gefärbt, sonnenwärts rot gestreift. Ausgezeichnete Tafel- u. Wirtschaftsfrucht Dez.-April	in allenFormen
Signe Tillisch. Eine große Tafel- und Wirtschaftsfrucht mit hellgelber, sonnenwärts schwach geröteter Färbung. Sehr reichtragend Nov.-Jan.	in allenFormen
Trierischer Weinapfel. Klein bis mittelgroß, auf gelbem Grund rot überzogen u. gestreift, Geschmack süßweinig, früh und regelmäßig tragend, als Straßenbaum auch für rauheste Lage geeignet Nov.-April	H. h.
Weißer Winter-Kalvill. Große hellgelbe, mitunter zart rotbäckige Frucht, die sehr zartfleischig ist. Edle Tafelfrucht. Verlangt geschützte, warme Lage . . . . Dez.-März	nur in Zwergform
Winter-Goldparmäne. Mittelgroße Tafel- u. Wirtschaftsfrucht mit gelber, schön rot gestreifter Färbung. Trägt früh und reich . Nov.-Febr.	in allenFormen
Zuccalmaglios-Renette. Gelbe, sonnenwärts leicht gerötete, mittelgroße Tafel- u. Wirtschaftssorte. Reich- u. regelmäßig tragend Dez.-März	in allenFormen



Wagrechte Apfelschnurbäume in Blüte

Baumpfähle sind in verschiedenen Längen lieferbar, Preise im Geräteteil

Reichsobstsorten

Ontario — Großer rheinischer Bohnapfel — Jakob Lebel

Die für den Bezirk des Kreisverbandes Dresden für Obst- und Weinbau zum Massenanbau bestimmten Apfelsorten. (bezeichnet mit * Seite 19—21)

Baumanns Renette
Blenheims Goldrenette
Gelber Edelapfel
Groß. rheinisch. Bohnapfel
Ontario
Schöner v. Boskoop

Die vom Landesverband Sachsen für Obst- u. Weinbau für den Freistaat Sachsen z. Massenanbau bestimmten Apfelsorten. (bezeichnet mit O S. 19—21)

Baumanns Renette
Gelber Edelapfel
Goldrenette von Blenheim
Jakob Lebel
Ontario
Schöner von Boskoop

Apfelsorten für Hochstämme von der Landwirtschaftskammer zur Anpflanzung in Schlesien empfohlen.

Baumanns Renette
Boikenapfel
Charlamowsky
Gelber Edelapfel
Großer rhein. Bohnapfel
Harberts Renette
Jakob Lebel
Landsberger Renette
Roter Eiserapfel
Schöner von Boskoop
Weißer Klarapfel
Winter-Goldparmäne

Sorten, die sich zur Anpflanzung als Hoch- u. Halbstamm besonders eignen.

Die unterstrichenen empfehlen sich zur Straßenpflanzung.

Adersleber Kalvill
Apfel aus Croncels
Baumanns Renette
Blenheims Goldrenette
Boikenapfel
Cellini
Champagner Renette
Cox' Orangen-Renette
Gascoyne'sScharlach-Säml.
Gelber Edelapfel
Graue französische Renette
Gravensteiner
Große Kasseler Renette
Groß. rheinisch. Bohnapfel
Harberts Renette
Jakob Lebel
Landsberger Renette
Ontario
Roter Eiserapfel
Schöner von Boskoop
Trierischer Weinapfel
Weißer Klarapfel
Winter-Goldparmäne
Zuccalmaglios Renette

Sorten, die sich in Busch- und Pyramidenform besonders bewähren.

Adersleber Kalvill
Apfel aus Croncels
Berner Rosenapfel
Blenheims Goldrenette
Cellini
Charlamowsky
Cox' Orangen-Renette
Goldren. Freih. v. Berlepsch
James Grieve
Landsberger Renette
Lord Grosvenor
Lord Suffield
Minister v. Hammerstein
Ontario
Peasgoods Goldrenette
Schöner von Boskoop
Weißer Klarapfel
Zuccalmaglios Renette

Sorten, die für Spalierform und wagerechte Cordons sehr gut geeignet sind.

Adersleber Kalvill
Biesterfelder Renette
Cellini
Cox'Orangen-Renette
Gascoyne's Scharlach-Sämling
Goldrenette Freiherr v. Berlepsch
James Grieve
Kanada-Renette
Lanes Prinz Albert
Ministerv.Hammerstein
Ontario
Peasgoods Goldrenette
Weißer Klarapfel
Weißer Winterkalvill
Zuccalmaglios Renette

Zusammenstellung von Apfelsorten

Für rauhe Lagen:

Apfel aus Croncels
Baumanns Renette
Boikenapfel
Cellini
Charlamowsky
Gelber Edelapfel
Graue franz. Renette
Gr. rhein. Bohnapfel
Hawthornden
Jakob Lebel
Kaiser Alexander
Landsberger Rtte.
Lord Suffield
Manks Codlin (Evaapfel)
Ontario
Roter Eiserapfel
Schönerv. Boskoop
Trier. Weinapfel
Weißer Klarapfel
Zuccalmaglios Rtte.

Für trockenen Boden:

Adersleber Kalvill
Baumanns Renette
Boikenapfel
Charlamowsky
Gr. rhein. Bohnapfel
Jakob Lebel
Kaiser Alexander
LandsbergerRenette

Für feuchten Boden:

Champagner-Rtte.
Gelber Richard
Gravensteiner
Jakob Lebel
Gr. KasselerRenette
Roter Astrachan
Roter Eiserapfel
Schöner v. Boskoop

Birnen

Nächst dem Apfel hat von den Kernobstfrüchten die Birne die größte Bedeutung In ihren Ansprüchen an Lage, Klima und Boden stellt sie größere Forderungen als der Apfel. Besonders sind es hier die edleren Tafelbirnen, die wärmere geschützte Lage und einen tiefgründigen Boden mit geeigneter Feuchtigkeit wünschen. Auf dem Lager hält sich die Birne nicht so lange wie der Apfel, übertrifft, gut gelagert, letzteren jedoch oft wesentlich im Geschmack. Auch ist sie gegen tierische und pflanzliche Schädlinge widerstandsfähiger. Der Hoch- und Halbstamm wird auf Wildling veredelt, dagegen fast alle Formobstbäume auf Quitte oder Zwischenveredlung. Näheres hierüber auf Seite 27. Die Birne eignet sich vorzüglich zur Formobstzucht. An Wänden bevorzugt sie gleichfalls warme Lage und ist deshalb für Süd-, Südwest- und Westseiten besonders zu empfehlen.

Preise für Birnen	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Hochstämme, 1,80 m Stammhöhe .	3.20 bis 4.–	30.– bis 35.–	280.– bis 360.–
besondere Auswahl, je nach Stärke	4.50 „ 6.–	42.– „ 54.–	400.– „ 550.–
verpflanzt, mit 2 und mehr Serien	7.– „ 20.–	—	—
Halbstämme, 1,20 m Stammhöhe .	2.40 „ 2.80	22.– bis 25.–	200.– bis 250.–
besondere Auswahl, je nach Stärke	3.– „ 5.–	29.– „ 47.–	270.– „ 450.–
Pyramiden m. 1 Astserie, 2- u. 3jährig	2.70 „ 3.25	26.– „ 30.–	245.– „ 290.–
m. Fruchth. od. teils vorgb. 2. Serie	3.50 „ 4.–	32.– „ 38.–	310.– „ 360.–
mit 2 Astserien	4.– „ 5.–	38.– „ 47.–	360.– „ 450.–
mit 2 Astserien, starke, verpflanzt	6.– „ 12.–	57.– „ 115.–	—
mit 3 Astserien, starke, verpflanzt	10.– „ 20.–	—	—
Buschbäume, 2- und 3 jährig . . .	2.20 „ 2.60	20.– bis 24.–	190.– bis 230.–
3- und 4 jährig	2.90 „ 3.20	27.– „ 30.–	250.– „ 290.–
4- und mehrjährig	3.50 „ 10.–	32.– „ 95.–	—
Schräg-Spaliere, mit 1 Etage . . .	2.70 „ 3.50	26.– „ 33.–	245.– bis 320.–
mit 2 Etagen	3.60 „ 5.–	34.– „ 47.–	320.– „ 450.–
mit 3 Etagen	5.– „ 10.–	47.– „ 95.–	—
Verrier-Palmetten, mit 4 Ästen . .	10.– „ 14.–	95.– „ 130.–	—
mit 4 Ästen, stärkere	15.– „ 18.–	—	—
U-Formen, 2- und 3 jährig	3.– „ 3.50	29.– bis 32.–	270.– bis 310.–
3- und 4 jährig	3.75 „ 5.–	36.– „ 47.–	340.– „ 450.–
Senkrechte Schnurbäume,			
2- und 3 jährig	2.– „ 2.25	19.– „ 21.–	180.– „ 200.–
3- und 4 jährig	2.40 „ 3.50	23.– „ 33.–	220.– „ 320.–
stärkere, 4- und mehrjährig . . .	4.– „ 6.–	38.– „ 57.–	—
Wagerechte Schnurbäume,			
einarmig, 2- und 3 jährig . . .	2.25 „ 2.50	21.– „ 14.–	200.– bis 225.–
3- und 4 jährig . . .	2.70 „ 3.75	26.– „ 35.–	245.– „ 330.–
stark mit Fruchtholz besetzt	4.– „ 6.–	38.– „ 57.–	—
zweiarmig, 2- und 3 jährig . . .	2.70 „ 3.25	26.– „ 31.–	245.– bis 290.–
3- und 4 jährig . . .	3.50 „ 5.–	33.– „ 47.–	320.– „ 450.–
stark mit Fruchtholz besetzt	5.50 „ 7.–	52.– „ 65.–	—
Einjährige Veredelungen	–.90	8.50	–.80

Ich empfehle meine „Sortimente für den Hausgarten“, siehe Seite 17

Birnen-Sortiment



Verkaufs-Einschlag

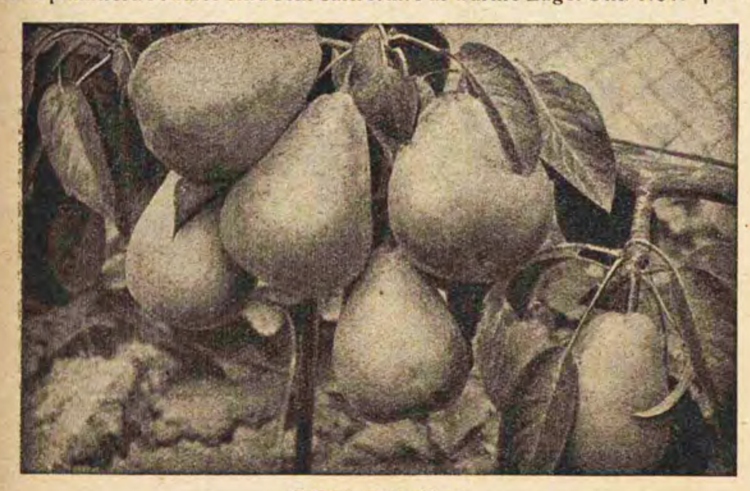
Die im Sortiment angeführten Zeichen geben an, in welchen Baumformen die betr. Sorte herangezogen wir
Zeichenerklärung: H = Hochstamm, h = Halbstamm, P = Pyramide, B = Busch
Mit Zwergform bezeichne ich Büsche, Pyramiden, einj. Veredelungen, die verschied. Spalierformen u. Cordon
* = Die für den Bezirk des Kreisverbandes Dresden für Obst- und Weinbau zum Massenanbau b stimmten Birnensorten.
o = Die vom Landesverband Sachsen für Obst- und Weinbau für den Freistaat Sachsen zum Masse anbau bestimmten Birnensorten.

Reifezeit: Sommer

	Baumfor
Andenken an den Kongreß. Die großen, gelben Früchte sind sonnenwärts rötlich gefärbt. Fruchtbare Tafel- u. Marktsorte für geschützte Lage. Sept.	in allen Formen
Bunte Julibirne. Eine wertvolle, mittelgroße, schön gelb gefärbte Frühbirne mit angenehmen Geschmack. Anspruchslos . . Juli-Aug.	in allen Formen
o* **Clapps Liebling.** Die große Frucht ist gelblich, sonnenwärts leicht rot überzogen. Eine sehr saftige und reichtragende Tafel- und Marktsorte. Für geschützten Standort . . . . Aug.-Sept.	in allen Formen
Dr. Jules Guyot. Sehr große, gelblich gefärbte und leicht punktierte Tafel- und Marktsorte. Zeitig und reichtragend . . . . September	nur in Zwergfor
Frühe von Trévoux. Die Frucht ist ziemlich groß, hellgelb und schwach rot gestreift. Sehr saftreiche Tafel- u. Marktfrucht Reichtragend Aug.-Sept.	in allen Formen
Juli-Dechantsbirne. Frucht klein, gelb mit lebhaft roten Backen. Sehr saftige, süßsäuerliche Tafelfrucht. Reichtrag. Für rauhe Lage Juli-Aug.	in allen Formen
Leipziger Rettichbirne. Die kleinen, gelblichgrünen Früchte sind dicht braun punktiert. Sehr fruchtbar. Zur Konservierung geeignet Aug.-Sept,	H. h.
Mad. Favre. Ziemlich große, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Sehr reichtragend und von gutem Wuchs . . . . . . Aug.-Sept.	nur in Zwergfor
Marguerite Marillat. Große, gelbe, an der Sonnenseite rotgefärbte Tafelfrucht mit süßsäuerlichem Geschmack. Dankbar tragend . Sept.-Okt.	nur in Zwergfor
Petersbirne. (Weizenb.) Für alle Lagen. Formbäume auf Wildling. Vorzügliche Wirtschafts- und Marktsorte. . . . . August	H. h. B.
Solaner. Die Frucht ist mittelgroß, grünlichgelb, sonnenwärts meist schwach gerötet, sehr saftreich mit angenehm süßsäuerlich würzig. Fleisch Aug.-Sept.	H. h.
Triumph von Vienne. Große, grünlichgelbe und braun berostete Frucht. Sehr saftige Tafel- und Marktsorte. Fruchtbar und nicht anspruchsvoll Sept.-Okt.	in allen Formen
o* **Williams Christbirne. (Reichsobstsorte).** Frucht groß, hellgelb, sonnenwärts leicht gerötet. Vorzügliche Tafel- und Marktsorte. Eine der besten Sorten zur Konservierung. Früh- und reichtragend . . . Sept.	in allen Formen

Für fehlende Sorten wird, wenn nicht besonders verbeten, Ersatz geliefe

Reifezeit: Herbst	Baumform
Alexander Lucas. Große, gelb gefärbte und rostig punktierte Tafelfrucht Sehr saftig und reichtragend . . . . Okt.-Dez.	in allen Formen
Birne von Tongres. Die großen, bronzegelben Früchte haben rote Backen. Sehr saftige Tafelfrucht. Zeitig und reichtragend. Okt.-Nov.	in allen Formen
Bosc's Flaschenbirne (Reichsobstsorte). Die Frucht ist sehr groß, hellgelb mit zimtfarbigem Rost überzogen. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Auch in rauhem Klima früh und reichtragend. Okt.-Nov.	in allen Formen
Clairgeaus Butterbirne Die Färbung der großen Frucht ist gelblich, sonnenwärts meist rot überzogen. Für geschützte Lage. Okt.-Nov.	in allen Formen
Gellerts Butterbirne. Die mit bronzefarb. Rost überzogene, sonnenwärts etwas rötliche Frucht ist im Grunde gelbfarbig. Sehr fruchtbar. Sept.-Okt.	in allen Formen
Gute Graue. Frucht klein bis mittelgroß, auf gelblichgrünem Grunde fast ganz mit zimtfarbenem Rost überzogen, schmelzend, saftvoll, würzigsüßweinig. Baum früh und reichtragend, anspruchslos . Aug.-Sept.	H. h.
Gute Luise v. Avranches. Die sehr saftreiche, schöne Frucht hat eine gelblichgrüne, teils rotstreifige Färbung. Zeitig u. reichtragend. Sept.-Okt.	in allen Formen
Herzogin Elsa. Eine sehr feine Tafelfrucht von hellgelber Färbung, sonnenwärts leicht gerötet. Sehr süß und saftreich . . . Oktober	in allen Formen
Herzogin v. Angoulême. Die Färbung dieser sehr saftreichen, groß Tafelbirne ist hellgelb u. braun berostet. Verlangt warme Lage. Okt.-Dez.	nur in Zwergform
Hochfeine Butterbirne. Frucht ziemlich groß, meist netzartig berostet. Eine zimtartig gewürzte Tafelfrucht, für warme Lage . . Oktober	nur in Zwergform
Köstliche von Charneu (Reichsobstsorte). Die große, grünlichgelbe, sonnenwärts gerötete Frucht ist sehr saftig. Baum reichtrag. Okt.-Nov.	in allen Formen
Neue Poiteau. Die großen, grünen Früchte sind dicht rostfarbig punktiert und sehr saftreich. Reich und früh tragend Für alle Lagen Okt.-Nov.	in allen Formen
Pitmastons Herzogin v. Angoulême. Die Färbung der großen Früchte ist hellgelb. Beliebte Tafel- und Schaufrucht . . . . . Okt.-Nov.	nur in Zwergform
Vereins-Dechantsbirne. Die großen, hellgelben, oft leicht rotbackigen u. fein punktiert. Früchte sind sehr saftreich. Für warme Lage. Okt.-Nov.	in allen Formen



Gellerts Butterbirne

Reifezeit: Winter

	Baumform
Comtesse de Paris. Die grünlichgelben, mit braunem Rost punktierten Früchte sind äußerst wohlschmeckend. Reichtragend. Für rauhe Lage Dez.-Jan.	in allen Formen
Diels Butterbirne. Die Früchte dieser großen Tafelsorte sind gelblich gefärbt und stark punktiert. Sehr früh und reichtragend. Nov.-Jan.	nur in Zwergform
Esperens Bergamotte. Mittelgroße, gelblichgrüne, graubraun punktierte Früchte. Süße, saftige Tafelsorte. Für wärmere Lage. Febr.-April	nur in Zwergform
Jeanne d'Arc. Edle, große, gelb gefärbte Tafelfrucht. Sehr saftreich Dez.-Jan.	nur in Zwergform
Jules d'Airolles. Schön gefärbte Tafelfrucht, für guten Boden. Nov.-Jan.	nur in Zwergform
Le Lectier. Frucht sehr groß, hellgelb gefärbt und leicht punktiert. Sehr saftige Tafel- und Schaufrucht. Früh und reichtragend. Dez.-Jan.	in allen Formen
Madame Verté. Die Frucht ist mittelgroß, gelblich mit braunem Rost überzogen. Reichtragende Tafelsorte. Für alle Lagen. Dez.-Jan.	in allen Formen
Naghins Butterbirne. Frucht mittelgroß, graugrün gefärbt, von bergamottenartiger Form. Eine wenig bekannte, sehr reichtragende Sorte . . . . Dez.-Febr.	in allen Formen
Nordhäuser Winterforelle. Frucht mittelgroß, gelb gefärbt, Sonnenseite braunrot, schmelzend und würzig von angenehm süßem Geschmack. . . . . Jan.-März	H. h.
Notaire Lepin. Ziemlich große, edle, reichgezuckerte Tafelfrucht, sehr saftreich, Baum sehr fruchtbar. . . . . Febr.-März	nur in Zwergform
Pastorenbirne. Frucht sehr groß, grünlichgelb gefärbt. Saftige reichtragende Marktsorte. Anspruchslos an Lage und Klima Nov.-Jan.	in allen Formen
Präsident Drouard. Eine sehr großfrüchtige, gelblich gefärbte und braun berostete Tafelsorte mit süßsäuerlichem Geschmack Dez.-Jan.	in allen Formen



Reichtragende Birnen-Pyramiden

Baumpfähle sind in verchiedenen Längen lieferbar, Preise im Geräteteil

Reichsobstsorten
Bosc's Flaschenbirne — Köstliche von Charneu — Williams Christbirne

Die für den Bezirk des Kreisverbandes Dresden für Obst- und Weinbau zum Massenanbau bestimmten Birnensorten. (bezeichnet mit * Seite 24—26)

Alexander Lucas	Clapps Liebling	Köstliche von Charneu
Bosc's Flaschenbirne	Gute Luise von Avranches	Williams Christbirne

Die vom Landesverband Sachsen für Obst- u. Weinbau für den Freistaat Sachsen z. Massenanbau bestimmten Birnensorten. (bezeichnet mit ○ Seite 24—26)

Alexander Lucas	Clapps Liebling	Köstliche von Charneu
Bosc's Flaschenbirne	Gute Luise von Avranches	Williams Christbirne

Birnensorten für Hochstämme von der Landwirtschaftskammer zur Anpflanzung in Schlesien empfohlen.

Andenken an den Kongreß	Gute Graue	Pastorenbirne
Bosc's Flaschenbirne	Gute Luise von Avranches	Williams Christbirne
Bunte Julibirne	Köstliche von Charneu	

Sorten, die sich zur Anpflanzung als Hoch- u. Halbstamm besonders eignen.
Die unterstrichenen empfehlen sich für Straßenpflanzung.

Andenken an den Kongreß	Gellerts Butterbirne	Leipziger Rettichbirne
Bosc's Flaschenbirne	Gute Luise von Avranches	Neue Poiteau
Clapps Liebling	Herzogin Elsa	Nordhäuser Winterforelle
Comtesse de Paris	Juli Dechantsbirne	Präsident Drouard
Frühe von Trevoux	Köstliche von Charneu	Williams Christbirne

Sorten, die sich in Busch- und Pyramidenform besonders bewähren.

Birne von Tongres	Gellerts Butterbirne	Madame Verté
Clapps Liebling	Gute Luise von Avranches	Naghins Butterbirne
Comtesse de Paris	Herzogin Elsa	Triumph von Vienne
Frühe von Trevoux	Köstliche von Charneu	Williams Christbirne

Sorten, die für Spaliere und Cordons sehr gut geeignet sind.

Alexander Lucas	Diels Butterbirne	Naghins Butterbirne
Birne von Tongres	Gute Luise von Avranches	Triumph von Vienne
Clapps Liebling	Herzogin Elsa	Vereins-Dechantsbirne
Comtesse de Paris	Le Lectier	Williams Christbirne

Zusammenstellung von Birnensorten

Für rauhe Lagen:

Bosc's Flaschenbirne	Juli-Dechantsbirne
Frühe von Trevoux	Neue Poiteau
Gute Graue	Pastorenbirne
Gute Luise v. Avranches	Williams Christbirne

Für warme, geschützte Lagen:

Diels Butterbirne	Köstliche v. Charneu
Esper. Bergamotte	Vereins-Dechantsbirne
Hochf. Butterbirne	
Herzg. v. Angoulême	

Für trockenen Boden:

And. a. d. Kongreß	Pastorenbirne
Bosc's Flaschenbirne	Vereins-Dechantsbirne
Gute Luise v. Avranches	Williams Christbirne

Für feuchten Boden:

Clairgeaus Butterbirne	Köstliche v. Charneu
Diels Butterbirne	Pastorenbirne
Gellerts Butterbirne	

Frühe Fruchtbarkeit und gesunde Entwicklung auch bei Sorten, die auf Quitte nicht gedeihen durch **Zwischen-Veredlung**

Da einige der wertvollsten Birnensorten auf Quittenunterlage direkt veredelt nicht gut gedeihen, der Obstliebhaber aber gerade auf diese Sorten nicht verzichten kann, führe ich diese auf Zwischenveredelung, d. h. auf eine Birnensorte veredelt, die auf Quitte sehr gut gedeiht und dadurch volle Garantie für frühe Fruchtbarkeit und gesunde Entwickelung gewährleistet.

Folgende Sorten sind als 1-jähr. Veredlung, als Pyramide mit 1 Serie und als Busch 2/3-jähr. vorhanden:

Clapps Liebling	Köstliche v. Charneu	Präs. Drouard	Williams Christ
Frühe von Trevoux	Marg. Marillat	Triumph von Vienne	

Kirschen

Die Kirsche wird im allgemeinen als Hoch- und Halbstamm gepflanzt. — Hier-
für verwendet man die hellrindige Vogelkirsche, die am gesündesten und lang-
lebigsten ist, als Unterlage.

Für die Anzucht von Busch- und Spalierform eignen sich nur Sauerkirschen und
auch noch halbsaure, Süßkirschen sind nur für Stammformen geeignet. Auch werden
Kirschensorten nicht in strenger Pyramiden- und Spalierform, wie Apfel und Birne
gezogen, sondern nur als Buschbaum und Fächer. Diese werden in meiner Baum-
schule auf die bewährte Unterlage Prunus mahaleb veredelt. Als Fächer ziehe ich
nur die Schattenmorelle heran.



Schattenmorelle (Große lange Lotkirsche)

Preise	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Hochstämme, ca. 1,80 m Stammhöhe	3.70 bis 4.50	35.— bis 42.—	325 — bis 400.—
„ besondere Auswahl je nach Stärke	5.— „ 10.—	47.— „ 90.—	—
Halbstämme, ca 1,20 m Stammhöhe	2.80 „ 3.20	27.— „ 30.—	250.— bis 290.—
Buschbäume, 1-jährig	1.50 „ 1.80	13.— „ 16.—	120.— „ 150.—
„ 2- und 3-jährig	2.— „ 2.50	19.— „ 23.—	180.— „ 275.—
Schattenmorellen, Fächer	3.— „ 3.50	28.— „ 32.—	260.— „ 300.—
„ besonders starke Fächer	4.— „ 6.—	36.— „ 54.—	—

Als eine ganz besonders empfehlenswerte und in jeder Weise hoch zu schätzende Frucht will ich hier als die beste der Sauerkirschen die

Schattenmorelle (Große lange Lotkirsche)

hervorheben.

Ihre Vorzüge sind: **Anspruchslosigkeit an Lage, Klima, Boden. Regelmäßige reiche Fruchtbarkeit. Vielseitige Verwendungsmöglichkeit.**

Die Schattenmorelle verdient in Massen angebaut zu werden.

Nutzt jeden geeigneten Platz durch Obstpflanzungen aus!

Kirschen-Sortiment

Süßkirschen

	Reifezeit
Doktorkirsche. Frucht gelb mit rot gefärbt, sehr festfleischig, beliebte helle Knorpelkirsche	Mitte bis Ende Juli
Dönissens gelbe Knorpelkirsche. Frucht groß, glänzend und von gelber Färbung, sehr festfleischig. Eignet sich gut für den Versand	Juli/August
Fromms Herzkirsche. Große schwarze, weichfleischige, beliebte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Auch für den Versand geeignet	Juni/Juli
Früheste der Mark. Mittelgroße, schwarzrote, weichfleischige Herzkirsche, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Sehr fruchtbar	Mai/Juni
Große rote Frühe. Eine der frühesten Herzkirschen, tiefdunkelrot gefärbt, weichfleischig. Tafel- u. Wirtschaftsfrucht. Sehr fruchtbar	Anfang bis Mitte Juni
Große Prinzessinkirsche. Sehr große, gelb- und rotfrüchtige, festfleischige Knorpelkirsche. Für den Versand gut geeignet	Mitte bis Ende Juli
Große schwarze Knorpelkirsche. Groß, festfleischig, allgemein beliebt. Auch gut für den Versand geeignet. Zum Massenanbau zu empfehlen. Sehr reichtragend	Juli/August
Hedelfinger Riesenkirsche. Außerordentlich große, schwarzrote, festfleischige Knorpelkirsche. Eignet sich sehr gut für den Versand, trägt sehr dankbar. Zur Massenanpflanzung	Mitte bis Ende Juli
Kassins frühe Herzkirsche. Die großen, weichfleischigen Früchte sind schwarzrot gefärbt. Eine der besten Frühkirschen	Mitte bis Ende Juni
Koburger Mai-Herzkirsche. Die Frucht ist mittelgroß, weichfleischig und schwarzrot gefärbt. Baum reichtragend	Mai/Juni
Ochsenherzkirsche. Sehr große, weichfleischige, schwarze Herzkirsche, die sehr reichtragend ist	Anfang bis Mitte Juli
Schneiders Knorpelkirsche. Eine sehr große, festfleischige, braunrote Kirsche. Eignet sich gut zum Versand	Mitte bis Ende Juli
Schöne von Marienhöhe. Die außerordentlich großen dunklen Früchte sind festfleischig und eignen sich vorzüglich zum Versand. Zum Massenanbau zu empfehlen	Mitte Juli
Türkine. Große, gelb u. rote, weichfleischige Frucht, sehr reichtragend	Juni/Juli

Halbsaure Kirschen

	Reifezeit
Großer Gobet. Frucht außerordentlich groß, festfleischig und dunkelrot gefärbt. Sehr geschätzte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt sehr dankbar	Juli/August
Königin Hortense. Große, hellrote Frucht von vorzüglichem Geschmack, eine der besten Sorten	Anfang bis Mitte Juli
Königliche Amarelle. Mittelgroße, hellrote Frucht. Zu Tafel- und Wirtschaftszwecken geeignet. Sehr fruchtbar	Juni/Juli
Spanische Glaskirsche. Ziemlich große, dunkelrote Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt dankbar, zum Massenanbau geeignet	Juni/Juli

Sauerkirschen

	Reifezeit
Ostheimer Weichsel. Große, dunkelrote Wirtschafts- und Tafelsorte. Zum Versand geeignet. Baum trägt reich, zum Massenanbau zu empfehlen	Ende Juli
Schattenmorelle. (Große, lange Lotkirsche.) Sehr groß, dunkelrot. Eine der besten Sorten sowohl zum Einmachen, wie auch für den Versand. Blüte sehr widerstandsfähig gegen Spätfröste, trägt außerordentlich reich, für Massenanbau	Juli/August

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl

Kirschensorten für bestimmte Zwecke

Zum Massenanbau

Herzkirschen: Koburger Mai; Fromms Herzkirsche; Früheste der Mark.

Knorpelkirschen: Prinzessinkirsche; Große schwarze Knorpel; Hedelfinger Riesen; Schöne von Marienhöhe.

Sauerkirschen: Schattenmorelle (große lange Lotkirsche); Ostheimer Weichsel.

Die für Konserven geeigneten Kirschensorten

I. Süßkirschen mit hartem Fleisch

Große Prinzessinkirsche; Gr. schwarze Knorpelkirsche; Hedelfinger Riesen.

II. Sauerkirschen

Königin Hortense; Ostheimer Weichsel; Schattenmorelle (Große lange Lotkirsche)



Einzelzweig mit Früchten der so überaus ertragreichen Schattenmorelle

Vorstehendes Kirschensortiment der Reifezeit nach geordnet

Sorte	Reifezeit
Früheste der Mark	Ende Mai-Mitte Juni
Koburger Mai-Herzkirsche	Ende Mai-Mitte Juni
Große rote Frühe	Anf.-Mitte Juni
Kassins frühe Herzkirsche	Mitte-Ende Juni
Königliche Amarelle	Ende Juni-Anf. Juli
Türkine	Ende Juni-Anf. Juli
Span. Glaskirsche	Ende Juni-Anf. Juli
Fromms Herzkirsche	Ende Juni-Mitte Juli
Königin Hortense	Anf.-Mitte Juli
Ochsenherzkirsche	Anf.-Mitte Juli
Schöne v. Marienhöhe	Mitte Ju
Schneiders Knorpelk.	Mitte-Ende Ju
Doktorkirsche	Mitte-Ende Ju
Hedelfinger Riesenk.	Mitte-Ende Ju
Gr. Prinzessinkirsche	Mitte-Ende Ju
Ostheimer Weichsel	Ende Ju
Großer Gobet	Mitte Juli-Anf. Au
Dönissens gelbe Knorpelkirsche	Ende Juli-Anf. Au
Gr. schwarze Knorpelkirsche	Ende Juli-Anf. Au
Schattenmorelle	Juli-Au

Nordseiten an Häusern und Wänden bepflanze man mit Schattenmorelle

Pflaumen

(Zwetschen, Mirabellen, Reineclauden)

Die Pflaume wird fast ausschließlich als Hoch- und Halbstamm angepflanzt. Für Buschform eignet sie sich weniger, von einer Pflanzung als Spalier ist abzuraten.

Die vielseitige Verwendungsmöglichkeit der Pflaume hat diese zu einer der beliebtesten Obstarten gemacht. Reineclauden Mirabellen und Tafelpflaumen werden sowohl zum Rohessen als auch zum Einmachen verwendet.

Die Wirtschaftspflaumen (Hauszwetschen) zeichnen sich durch ihre regelmäßigen Erträge aus. Die Früchte finden zum Rohgenuß, zur Konservierung und zur Musbereitung Verwendung.

Der Anbau der Pflaumen, besonders der Wirschaftssorten, wird durch ihre Anspruchslosigkeit an Boden und Klima noch gefördert.

Im allgemeinen liebt die Pflaume einen nicht zu leichten, feuchten Boden, sie wird uns noch dort gute Ernten bringen, wo die größere Ansprüche stellenden Äpfel und Birnen infolge zu großer Feuchtigkeit bereits versagen.

Der Abstand der Pflaumenstämme wird je nach Betriebsart 6 bis 8 und 8 bis 10 Meter betragen.



Fruchtzweig der Pflaumensorte The Czar

Preise	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Hochstämme, ca. 1,80 m Stammhöhe .	3.20 bis 4.—	29.—b.36.—	270.— b. 320.—
„ besonder Auswahl je nach Stärke	4.50 „ 6 —	42.— „ 57.—	—
Halbstämme, ca. 1,20 m Stammhöhe .	2.40 „ 2.90	23.— „ 27.—	220.— „ 240.—
„ besondere Auswahl je nach Stärke	3.— „ 4.50	28.— „ 42.—	—
Buschbäume, 1-jährige	1.50 „ 1.80	14.— „ 17.—	135.— „ 160.—
„ 2- bis 3-jährig	2.30 „ 2.70	21.- „ 25.—	200.— „ 220.—

Erfolg im Obstbau ist nur mit bestem Pflanzenmaterial möglich

Pflaumen-Sortiment

Zwetschen

	Reifezeit
Blaue Hauszwetsche. Die Frucht ist groß, von schwarzblauer Färbung und eignet sich für alle Zwecke. Baum widerstandsfähig. Zum Massenanbau zu empfehlen.	Ende September
Frühe von Bühlerthal. Große dunkelblaue Tafel- und Marktfrucht, auch für den Versand geeignet, in warmer Lage früh- und reichtragend	Mitte August
Fürst's Frühzwetsche. Frucht mittelgroß, schwarzblau gefärbt, Tafel- und Wirtschaftssorte	September
Italienische Zwetsche. Frucht groß, schwarzblau gefärbt, für alle Zwecke geeignet, auch zum Versand. Baum ist sehr reichtragend	Mitte Sept.
Wangenheims Frühzwetsche. Frucht mittelgroß von schwarzblauer Färbung, Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt reich, eignet sich zum Massenanbau. Auch in kälteren Gegenden gelangt diese Sorte noch zur Reife	Aug./Sept.
Zimmers Frühzwetsche. Besitzt die guten Eigenschaften der Frühen von Bühlerthal, ist jedoch größer und reift ca. 10 Tage früher, reich- und frühtragend. Markt- und Versandfrucht	Anfang August

Pflaumen

	Reifezeit
Anna Späth. Frucht groß, rötlichblau gefärbt, für Versand geeignet, auch Tafel- und Wirtschaftsfrucht, früh- und reichtragend	Sept./Okt.
Gelbe Eierpflaume. Frucht groß bis sehr groß, schön gelb gefärbt trägt sehr dankbar	Anf. September
Jefferson. Frucht grünlichgelb mit roten Flecken, sehr dankbar	Anf. b. Mitte Sept.
Kirkespflaume. Große, dunkelviolett gefärbte Tafel- und Marktsorte	Anf. b. Mitte Sept.
Königin Viktoria. Die sehr großen Früchte sind gelblichrot, vorzüglich zum Versand und als Tafelfrucht geeignet, reichtragend, zum Massenanbau	Aug./Sept.
Ontario. Sehr groß, goldgelb gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt sehr reich	Mitte bis Ende August
Rote Eierpflaume. Frucht groß bis sehr groß, schön rötlich gefärbt, trägt sehr dankbar	Anf. September
Schöne von Löwen. Ziemlich große, violette Frucht mit angenehm süßem Geschmack, gute Markt- und Wirtschaftssorte Baum trägt sehr reich	Anf. August
The Czar. Sehr groß, dunkelpurpurne Frucht. Sehr saftig, gut vom Stein lösend, reichtragend. Sehr zu empfehlen	Anf. August

Mirabellen

	Reifezeit
Mirabelle von Flotow. Ausgezeichnete, große und sehr frühreifende Sorte	Anfang August
Mirabelle von Metz. Kleine, gelbe, leicht gerötete Frucht, vorzüglich zum Einmachen, sehr süß	August
Mirabelle von Nancy. Die mittelgroße gelbe Frucht eignet sich zum Einmachen, ist aber auch als Tafelfrucht beliebt, besitzt süßlichen Geschmack, sehr reichtragend	August

Reineclauden

	Reifezeit
Althans-Reineclaude. Mittelgroß, braunrot gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt sehr früh und reich	Anf. September
Große grüne Reineclaude. Mittelgroße, gelblichgrüne Tafel- und Marktfrucht, eignet sich vorzüglich zum Einmachen	Anf. September
Reineclaude von Oulins. Frühe, sehr große, edle Frucht, gelb, rot gefleckt. Baum starkwachsend und reichtragend	Anfang August

Vorstehendes Pflaumensortiment der Reifezeit nach geordnet

Sorte	Reifezeit
Mirabelle von Metz	Anf. Aug.
Schöne von Löwen	Anf. Aug.
Mirabelle von Flotow	Anf. Aug.
Mirabelle von Nancy	Anf. Aug.
The Czar	Anf. Aug.
Reineclaude von Oulins	Anf. Aug.
Zimmers Frühzwetsche	Anf. Aug.
Frühe von Bühlerthal	Mitte Aug.
Ontario	Mitte bis Ende Aug.
Königin Viktoria	Aug./Sept.
Wangenheims Frühzwetsche	Aug./Sept.
Althans Reineclaude	Anf. Sept.
Große grüne Reineclaude	Anf. Sept.
Gelbe Eierpflaume	Anf. Sept.
Rote Eierpflaume	Anf. Sept.
Fürst's Frühzwetsche	Anf. bis Mitte Sept.
Jefferson	Anf. bis Mitte Sept.
Kirkespflaume	Anf. bis Mitte Sept.
Italienische Zwetsche	Mitte bis Ende Sept.
Blaue Hauszwetsche	Ende Sept.
Anna Späth	Sept./Okt.

Sorten für den Massenanbau

Anna Späth
Blaue Hauszwetsche
Bühler Frühzwetsche
Große grüne Reineclaude
Italienische Zwetsche
Königin Viktoria
Ontario
The Czar
Wangenheims Frühzwetsche

Sorten für den Hausgarten

Große grüne Reineclaude
Königin Viktoria
The Czar

Sorten zum Einmachen

Blaue Hauszwetsche
Große grüne Reineclaude
Italienische Zwetsche
Sämtliche Mirabellensorten

In Spalier- und Pyramidenform ziehe ich Pflaumen nicht

Pfirsiche

Diese Obstart wünscht einen warmen, lockeren, genügend kalkhaltigen Boden und möglichst warme, geschützte Lage. Dort, wo der Pfirsich die ihm zusagenden Bedingungen vorfindet, wird er gut gedeihen und uns mit reichlichen Ernten und schönen Früchten lohnen. Sein Anbau ist im größeren Umpfange bestens zu empfehlen. Der Pfirsich sollte freistehend hauptsächlich als Busch und an südlichen und südöstlichen Wänden als Fächer angepflanzt werden. Als Hoch- und Halbstamm wird man den Pfirsich nur dort anbauen, wo aus irgendwelchen Gründen die Buschform nicht zur Anwendung kommen kann.

Als Pflanzzeit wird in der Regel das zeitige Frühjahr günstiger sein, da in vielen Lagen die frisch gepflanzten, noch nicht eingewurzelten Bäume leicht unter den Einwirkungen des Frostes leiden. Bei Herbstpflanzungen bedecke man die Baumscheiben mit strohigem Mist oder Laub als Schutz gegen zu starke Einwirkung des Frostes Ebenso schütze man die Bäume durch leichtes Bedecken mit Fichtenreisig oder ähnlichem Material. Man beachte bei der Pflanzung die auf Seite 8 bis 10 gamachten Vorschriften



„Pfirsich Frühe Alexander“

Preise	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Hochstämme	5.— bis 7.—	48.— b. 65.—	—
Halbstämme	4.— „ 6.—	38.— „ 57.—	—
Büsche, veredelt	2.50 „ 3 50	24.— „ 33.—	225.— b 310.—
„ „ stark	3.50 „ 5.—	33.— „ 47.—	310.— „ 420.—
Fächer-Spaliere	4.— „ 5.—	38.— „ 47.—	—
Fächer-Spaliere, besondere Auswahl	5.50 „ 7.—	50.— „ 65.—	—

(Büsche und Fächer auf Wildling 10% billiger)

Sorten

	Reifezeit
Amsden- oder Juli-Pfirsich. Eine der allerfrühesten Sorten. Herrlich purpurrot mit grünlichem Fleisch	Ende Juli
Arkansas. Mittelgroß, blaßgelb, auf der Sonnenseite meist tiefrot, saftreich, mit angenehmem Geschmack. Fruchtbar	Ende Juli
Champion. Grünlichgelb, sonnenwärts leicht gerötet, Frucht groß, trägt zeitig und gut, ist sehr würzig im Geschmack	August/Sept.
Frühe Alexander. Trägt sehr reich, gehört zu den frühesten Sorten	Ende Juli
Frühe Beatrix. Mittelgroß, grünlichgelb m. karminrot, saftreich u. fruchtbar	Juli/August

Nutzt die kahlen Wände durch Anpflanzung von Spalierobst aus

Pfirsich-Sorten (Fortsetzung)	Reifezeit
Frühe Rivers. Frucht ziemlich groß, saftreich, süß und aromatisch	Ende Juli
Japanische. Eine angeblich aus Japan stammende Sorte, die sich hierorts ausgezeichnet bewährte. Die Frucht ist groß, prachtvoll gerötet und ausgezeichnet im Geschmack. Löst gut vom Stein . .	Mitte bis Ende August
Königin Olga. Sehr groß, reichtragend, mit sehr schöner Färbung, eine sehr empfehlenswerte, noch wenig bekannte Sorte	Juli/August
La France. Die Frucht ist sehr groß, sonnenseits dunkelkarminrot, mit feinem, weißem, schmelzenden Fleisch, lößt gut vom Stein	August/Sept.
Maiblume. Eine aus Italien eingeführte Sorte, Frucht groß, lebhaft karminrot gefärbt, weißes Fleisch. Reift 10—12 Tage früher als Amsden und ist durch gesunden, starken Wuchs sehr empfehlenswert . .	Mitte Juli
Mystery. Eine ausgezeichnete prächtige Sorte, mittelspät	September
Proskauer. Frucht sehr groß, schön purpurrot mit gelb gefärbt. Von vorzüglichem Geschmack, sehr reichtragend, für rauhe Lage . .	August/Sept.
Rote Ilse. Große, rotgefärbte, sehr sehöne Tafelfrucht von gesundem Wuchs, sehr reichtragend	Anf. September
Runde Rivers. Groß, gelb, Sonnenseite schwach gerötet, von ausgezeichnetem Geschmack, trägt sehr dankbar	Anfang bis Mitte August
Sieger. Ziemlich groß, auf weißgelblichem Grund rot marmoriert, reichtragend, sehr empfehlenswerte Sorte	Ende Juli
Sneed. Hellgelb mit roter Backe. Ist außerordentlich starkwachsend und dankbar tragend. Löst gut vom Stein	Ende Juli
Triumph. Frucht mittelgroß, sonnenseits rot gefärbt, löst gut vom Stein	Juli/August
York. Große mattrote Frucht, sonnenwärts ganz dunkelrot, süß und sehr saftreich, starkwachsend und reichtragend	Mitte August

Aprikosen

Diese Frucht verlangt eine besonders warme, günstige Lage und reichlich kalkhaltigen Boden. Nur dort wird ihr Anbau lohnend sein. Da es in Deutschland nur wenige Gebiete gibt, die der Aprikose zusagen, sollte man im allgemeinen, besonders aber bei größeren Pflanzungen, dem Pfirsich den Vorzug geben. Bei Herbstpflanzung beachte man die hierfür beim Pfirsich angegebenen Vorschriften. Die Aprikose wird ebenso wie der Pfirsich hauptsächlich als Busch oder Fächer angepflanzt, auch hier beachte man die besonderen auf Seite 10 bis 12 gemachten Vorschriften über Pflanzung und Pflege.

Preise	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Hochstämme	5.— bis 7.—	48.— b. 65.—	—
Halbstämmme	4.— „ 6.—	38.— „ 57.—	—
Büsche, veredelt	2.50 „ 3.50	24.— „ 33.—	2.25 bis 3.10
„ „ stark	3.75 „ 5.—	33.— „ 48.—	3.10 „ 4.20
Fächer-Spaliere	4.— „ 5.—	38.— „ 48.—	—
Fächer-Spaliere, besond. Auswahl	5.50 „ 7.—	50.— „ 65.—	—

Sorten	Reifezeit
Frühe Moorpark. Reichtragend und von delikatem Geschmack . . .	Mitte August
Ungarische Beste. Groß, orangegelb, saftreich, sehr fein gewürzt .	Mitte August
Von Breda. Sehr gut zum Einmachen, von ananasartigem Geschmack	August
Von Luizet. Orangegelb, großfrüchtig	Juli/August
Von Nancy. Eine der dankbarsten Sorten. Beste zur Konservierung .	Ende Juli
Von Salesel. Gut und empfehlenswert, reichtragend	August
Von Versailles. Gut bewährte Sorte, wohlschmeckend	Ende August

Walnüsse

Der Walnußbaum bevorzugt kalkreichen, nicht leichten, durchlässigen Boden, hohe, luftige Lage und wärmere Gegenden. Auch auf Sandboden bringt er bei richtiger Düngung noch gute Früchte. Krankheiten treten fast nie bei ihm auf. Die Pflanzung erfolgt meist im Frühjahr. Soweit ein Schnitt in der Jugend notwendig ist, geschieht dieser am besten während des Wachstums, nicht im Winter.

Hochstämme 1 Stück RM 4.— bis 6.— 10 Stück RM 38.— bis 57.—
" besonders stark Stück von RM 6.50 an.
Halbstämme 1 Stück RM 3.— bis 5.— 10 Stück RM 28.— bis 47.—
" besondere Auswahl von RM 5.50 an.

Haselnüsse

Haselnüsse sind anspruchslos an Boden, Pflege und Düngung. Tiefgründiger Humusboden und steinige Verwitterungsböden, wenn diese nicht wasserarm sind, sagen ihnen am meisten zu. Pflanzung erfolgt **in gut vorbereitetes Land**; es wird beim Setzen unter Wahrung der Baumform zurückgeschnitten und dies in den ersten Jahren fortgesetzt, bis die Sträucher sich kräftig und voll entwickelt haben. Danach wird nach Bedarf nur ausgelichtet.

Großfrüchtige Sorten: 1 Stück RM —.75 10 Stück RM 7.— 100 Stück 65.—

Gewöhnliche Waldnuß. 1 Stück RM —.50 10 Stück RM 4.50 100 Stück RM 35.—
Siehe auch Corylus avellana unter „Ziergehölze u. Heckenpflanzen", Seite 68 u. 81.

Hagebutten (Rosa rugosa Regeliana)

Die großfrüchtige Hagebuttenrose, eine der schönsten Blüten- und Fruchtsträucher. Ihre Früchte finden in der Küche vielseitige Verwendung.
Die Sträucher sind vollständig winterhart; eine Bedeckung zum Schutz im Winter ist ganz unnötig. Als Nutzpflanze und zugleich als Zierstrauch 1. Ranges verdient diese Prachtrose in jedem Garten einen Platz. (Siehe auch Ziergehölz, Seite 72.)

1 Stück RM —.50 10 Stück 4.50 100 Stück RM 35.—

Quitten

pflanzt man fast ausschließlich in Strauchform an, doch haben sie sich auch als Hoch- oder Halbstamm bewährt. Die Früchte liefern ein vorzügliches Gelee; trotzdem fehlt es leider an der nötigen Verbreitung der Quitten, ihre Anpflanzung sollte in weitgehendstem Maße gefördert werden, zumal die Kultur keine Schwierigkeiten macht. Sie eignen sich für jeden nicht zu trockenen Boden und auch halbschattige Lage, daher lassen sie sich auch in Gehölzgruppen sehr gut verwenden.

Preise	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Hochstämme	4.— bis 5.—	38.— bis 48.—	—
Halbstämme	3.— bis 4.—	28.— bis 38.—	—
Büsche veredelt	2.— bis 2.25	19.— bis 21.—	180.— bis 200.—
Büsche veredelt, stark	2.50 bis 3.—	24.— bis 29.—	225.— bis 270.—
1jährige Veredelungen in Sorten	—.90	8.50	80.—

Quitten-Sorten

Bereczki-Quitte. Birnenquitte. Frucht sehr groß, Sorte reichtragend.
De Bourgeaut. Frucht groß, birnförmig, gelb, trägt früh und reich, starkwachsend.
Portugiesische Birnquitte. Birnförmige, sehr große, zarte Frucht. Vorzüglich.
Riesenquitte von Lescovac. Apfelquitte, verdient die weiteste Verbreitung. Die Früchte liefern ein vorzügliches weißes Gelee.

Mispel

Die Mispel ist ein noch wenig bekannter Fruchtstrauch, der aber sehr anspruchslos an den Boden ist. Die Früchte sind erst genießbar, wenn sie starken Frost bekommen haben und teigig geworden sind. **Büsche 1 Stück RM 2.— bis 3.—**

Beerenobst

Den verschiedenen Arten des Beerenobstes sollte im Erwerbs- und **Liebhaber**obstbau noch mehr Beachtung geschenkt werden.

In getrennten Pflanzungen, aber auch als Zwischenkultur unter weit stehenden Obstbäumen pflanze man die Beerenobststräucher mit genügendem Abstand. Hier liefern sie dem Gartenbesitzer, bevor die Obstbäume ins tragfähige Alter kommen, bereits vollwertige Ernten.

Bei zweckentsprechender Bodenbearbeitung, bei geeigneter Ernährung und Pflege der Sträucher wird das Beerenobst uns sehr regelmäßige und reichliche Erträge bringen



Beerenobst als Zwischenkultur

Gartenbesitzern, die Freude an einer Vielheit von Sorten haben, empfehle ich den Bezug meiner gut bewährten, nachstehenden

Beerenobst-Zusammenstellungen

in Sorten meiner Wahl.

Aenderungen können nicht erfolgen. Ich bitte diese Nummern anzugeben.

Zusammenstellung B 1

10 Hochstämme. Beste großfrüchtige Sorten, die schon im ersten Jahre nach der Pflanzung tragen.
5 Stachelb., 5 Johannisb., zus. . RM. 17.—

Zusammenstellung B 2

10 Stachelbeersträucher, großfrüchtige Sorten, 4 rotfrüchtige, 3 grünfrüchtige, 3 gelbfrüchtige, zus. . . RM. 4.—

Zusammenstellung B 3

10 Johannisbeersträucher, großfrüchtige Sorten, 6 rotfrüchtige, 4 weißfrüchtige, zusammen . . . . . RM. 3.50

Zusammenstellung B 4

20 extra großfrüchtige Beerensträucher, 10 Himbeeren, rote, 5 Stachelbeeren, 5 Johannisbeeren, zusammen RM. 6.—

Erdbeer-Zusammenstellungen

die es jedem Gartenbesitzer ermöglichen, sich mit ganz geringen Aufwendungen eine gutgewählte Erdbeerpflanzung anzulegen. Zum Versand kommen nur **besonders großfrüchtige und reichtragende Sorten.**

Ich empfehle und bitte bei Bestellung die Nummer anzugeben:

Nr.		Stück	Sorten		Preis
Nr. B. 7	25	Stück in	2	Sorten meiner Wahl	RM. 1.25
„ B. 8	50	„ „	2	„ „ „	„ 2.25
„ B. 9	100	„ „	5	„ „ „	„ 4.50
„ B. 10	300	„ „	6	„ „ „	„ 12.—

Obstsortimente siehe Seite 17

Stachelbeeren

Diese Fruchtart verdient in Massen angepflanzt zu werden. Ihre Anspruchslosigkei ihre regelmäßigen Ernten und die vielseitige Verwendungsmöglichkeit der Früchte - sei es im grünen oder reifen Zustand — wird Ihren Anbau stets lohnend machen. Zu Pflanzung und Pflege gelten die nachstehend bei der Johannisbeere gemachten An- gaben. Für reichliche Düngung, besonders für Stallmist- und Jauchegaben, ist di Stachelbeere besonders dankbar.

Neben der meist angepflanzten Strauchform findet, wie bei der Johannisbeere, auc der Hochstamm Verwendung.

Die Stachelbeersträucher lassen sich durch entsprechenden Schnitt leicht z pyramidalem Aufbau heranziehen.

Man wähle stets junges, wüchsiges Pflanzenmaterial

Preise	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Sträucher $^3/_5$ Triebe	—.45	4.—	35.—
Sträucher $^5/_8$ Triebe	—.55	5.—	45.—
Sträucher $^8/_{12}$ Triebe	—.70	6.50	60.—
Hochstämme mit 1-jährigen Kronen	1.80 bis 2.—	17.—b.19.—	160.— bis 180.-
Hochstämme mit 2-jährigen Kronen	2.— „ 2.50	19.— „ 24.—	180.— „ 225.-
Halbstämme 80/100 cm	1.50 „ 1.80	14.— „ 17.—	130.— „ 160.-

Stachelbeer-Neueinführungen

Companion. (Hobley). Eine sehr große, rundliche, mitunter elliptische Frucht mi dünner, gelbroter, an der Sonnenseite purpurroter Schale, drüsenborstig, wohl- schmeckend und sehr saftreich. Strauch von aufrechtem Wuchs

Büsche: 1 Stück . . RM —.60 10 Stück . . . RM 5.50

Crownprince. Die Beere ist sehr groß, von ungleicher Form, spätreifend, glänzen blutrot, fast kahl, etwas dickschalig. Der Strauch wächst sehr kräftig und ist vo großer Fruchtbarkeit. Die reifen Früchte sind von hervorragenden Wohlgeschmack

Büsche: 1 Stück . . RM —.60 10 Stück . . . RM 5.50

Grüner Edelstein. Die sehr großen, runden, grünen sonnenwärts oft rotbrau punktierten Beeren sind äußerst wohlschmeckend. Die Schale ist dünn, fes und ganz glatt. Der Strauch wächst sehr kräftig, ist wenig bewehrt und vo großer Fruchtbarkeit.

Büsche: 1 Stück . . RM —.90 10 Stück . . . RM 8.—

Grüne Hansa. Außerordentlich reichtragende zum Massenanbau sehr zu empfehlend Stachelbeerneuheit. Der Wuchs ist stark und aufrecht Die Früchte sind mittel- früh, sehr groß und feinschalig.

Büsche: 1 Stück . . RM —.90 10 Stück . . . RM 8.—

Macherauchs Sämling. Eine der besten Stachelbeeren mit goldgelber, dünne Schale und aprikosenartigen Geschmack. Der Wuchs ist aufrecht, der Austrieb erfolgt sehr spät, die Blüten sind sehr widerstandsfähig gegen Spätfröste. Die Früchte entwickeln sich sehr rasch und eignen sich auch zum Grünpflücken vorzüglich.

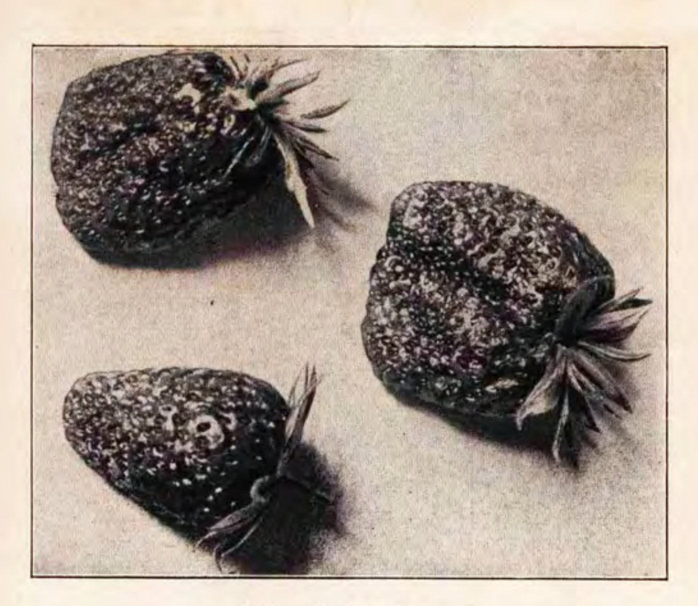
Büsche: 1 Stück . . . RM 1.20 10 Stück . . . RM 10.—

Hochstämme: 1 Stück . . . RM 2.— 10 Stück . . . RM 18.—

Profit. Die Frucht ist sehr groß, elliptisch, hellgrün, sehr dünnschalig und saftreich. Eine überaus reichtragende, spätreifende Sorte von süßweinigen Geschmack. Vorzüglich für Markt und Massenanbau.

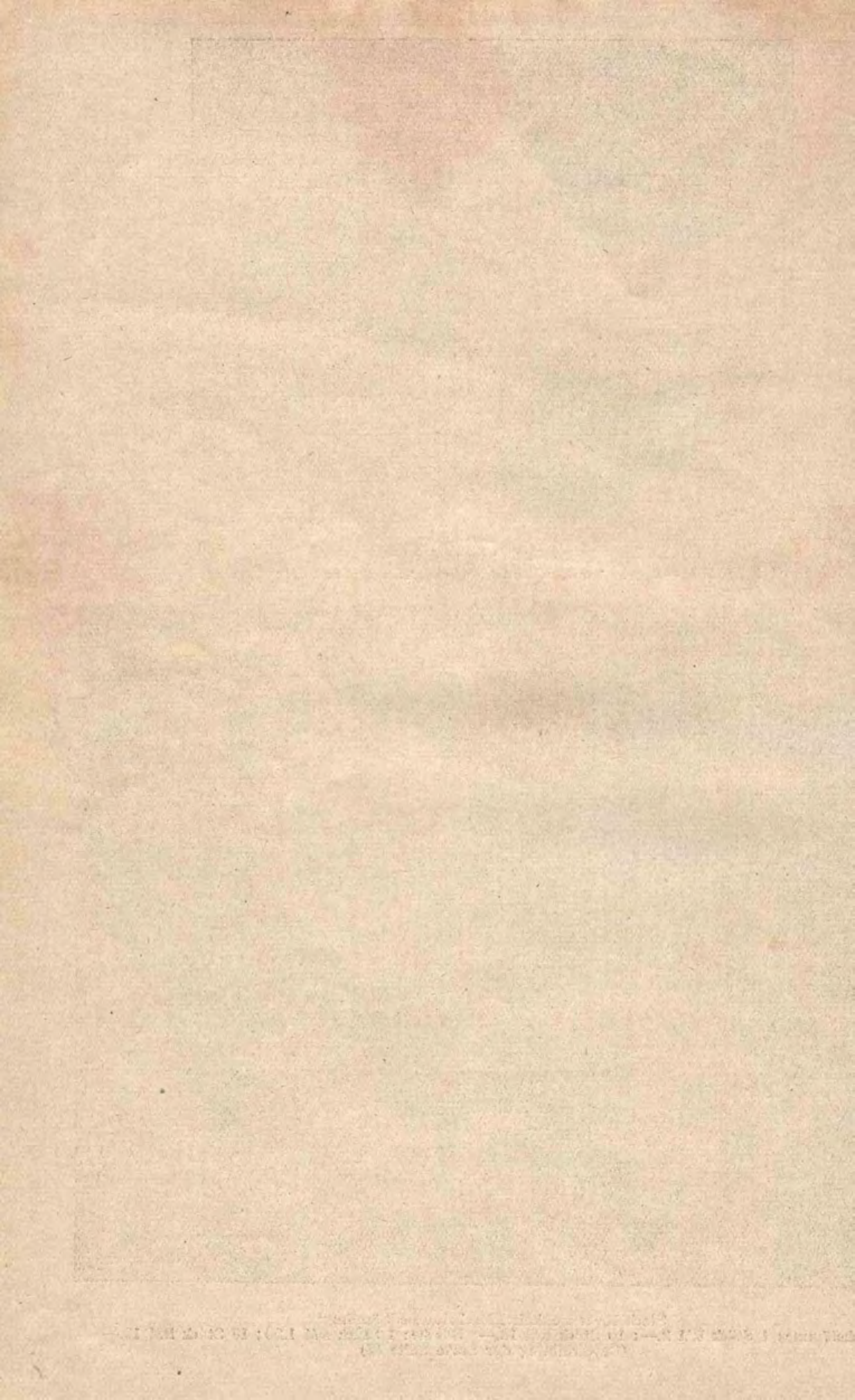
Büsche: 1 Stück . . . RM —.90 10 Stück . . . RM 8.—

Beerenobst ist die lohnendste Obstkultur!



Erdbeer-Neuheit ,,Pillnitz"
1 Stück RM —.60; 10 Stück RM 5.50 (Beschreibung der Sorte Seite 44)

Stachelbeer-Neuheit ,,Macherauchs Sämling"
Hochstämme: 1 Stück RM 2.—; 10 Stück RM 18.— Büsche: 1 Stück RM 1.20; 10 Stück RM 10.—
(Beschreibung der Sorte Seite 38)



Stachelbeer-Sortiment

Grünfrüchtige

Beste Grüne (Green Overall), frühreifend, sehr groß, rundlich, Schale sehr dünn, dichtflaumig, außerordentlich süß und aromatisch.

Früheste v. Neuwied, frühreifend, sehr groß, elliptisch, Schale dünn, vereinzelt drüsenborstig, süß, zum Einmachen.

Grüne Edelbeere (Lofty), frühreifend, sehr groß, rund, Schale sehr dünn, dichtflaumig, süß-säuerlich.

Grüne Flaschenbeere (Green Willow), nur mittelfrüh, groß bis sehr groß, birnförmig, Schale dünn, kahl, süß mit säuerlichem Nachgeschmack. Für Tafel und zum Konservieren.

Grüne Riesenbeere (Jolly Angler), spätreifend, sehr groß, elliptisch, Schale etwas dick, sehr dichtflaumig, süßweinig, ausgezeichnet zum Grünpflücken.

Grüne Walnuß (Green Walnut), frühreifend, klein bis mittelgroß, rund oder eiförmig, Schale sehr dünn, fast kahl, außerordentlich süß, feinschmeckend.

Hellgrüne Sammtbeere (Smiling Beauty), mittelfrüh, groß bis sehr groß, elliptisch, Schale dünn, dicht- und kurzflaumig, süß.

Keepsake, ziemlich spätreif, groß, elliptisch, Schale sehr dünn, kahl, weinsäuerlich.

Lady Delamere, mittelfrüh, groß, elliptisch, Schale sehr dünn, fast kahl, süß.

Lovetts Triumph. Beere groß, rundlich. Der kräftig aufrechtwachsende Strauch ist ungemein fruchtbar.

Gelbfrüchtige

Früheste Gelbe (Yellow Lion), sehr frühreifend, klein, auch mittelgroß, elliptisch, Schale dünn, drüsenborstig, süß, mit aprikosenartigem Beigeschmack. Zur Weinbereitung vorzüglich.

Hönings Früheste Gelbe. Frucht mittelgroß, kurzoval, borstig. Sehr früh, ähnlich der Frühesten Gelben, nur etwas größer.

Marmorierte Goldkugel (Golden Yellow), mittelfrüh, groß, rund, Schale ziemlich dünn, kahl, sehr süß mit feiner Säure, für Tafel und Weinbereitung.

Prinz von Oranien, mittelfrüh, groß, elliptisch, Schale dünn, drüsenborstig, süß mit erfrischender Säure, vorzügliche Tafelfrucht.

Triumphant (Gelbe Triumphbeere), mittelfrüh, groß, länglich, kahl, sehr ertragreich.

Rotfrüchtige

Alicant, ziemlich spätreifend, mittelgroß, rundlich, Schale etwas dick, fast kahl, süßsäuerlich, zur Weinbereitung.

Amerikanische Gebirgsstachelbeere, nur kleinfrüchtig, jedoch äußerst widerstandsfähig, zur Weinbereitung sehr geeignet.

Goliath, mittelfrüh, groß, länglich, Schale etwas dick, glatt, süß, sehr empfehlenswert.

May Duke, frühreifend, groß, rundlich, Schale dünn, kahl, süßsäuerlich.

Red Orleans, Frucht länglich, glatt, sehr wohlschmeckend.

Rote Eibeere (Jolly Miner), frühreifend, groß bis sehr groß, eiförmig, Schale dünn, kahl, süß, fein säuerlich, zur Wein- und Marmeladebereitung.

Rote Preisbeere (Roaring Lion), mittelfrüh bis spät, sehr groß, elliptisch, Schale etwas dick, kahl, süß.

Rote Triumphbeere (Whinhams Industry), mittelfrüh, groß, dichtflaumig, süßsäuerlich.

Sämling von Maurer, frühreifend, sehr groß, rundlich, Schale dünn, zerstreut kurzflaumig, süß.

Weißfrüchtige

Weiße Triumphbeere (Whitesmith), mittelfrüh, groß, rundlich, Schale dünn, dichtflaumig, süß, fein aromatisch.

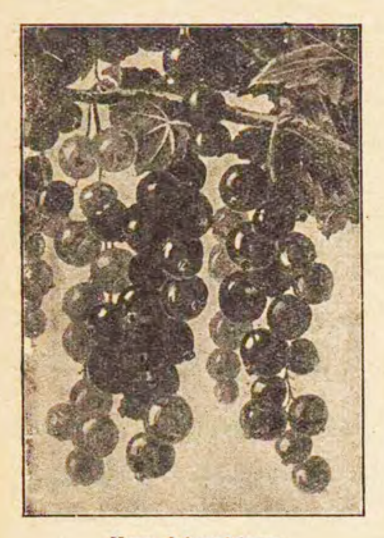
Weiße Volltragende (Shannon), mittelfrüh, groß, elliptisch, Schale dünn, fast kahl, süß.

Falls nicht verbeten, liefere ich für vergriffene Sorten gleichwertigen Ersatz

Johannisbeeren

Durch ihre geringen Ansprüche an Boden und Lage, insbesondere auch durch die überaus reichen Ernten ist die Johannisbeere zur wichtigsten Beerenobstart geworden. Verwendet werden ihre Früchte zum Rohgenuß und zur Bereitung von feineren Marmeladen, Kompott, Fruchtsäften und Fruchtweinen. In erster Linie wird ihres hohen Ertrages wegen die rotfrüchtige Johannisbeere angebaut. aber auch die weißfrüchtigen Sorten sollten, und dies gilt insbesondere für den Privatgarten, ihres süßeren Geschmackes wegen mehr angepflanzt werden. In letzteren Jahren kommt die schwarze Johannisbeere die sich ganz besonders zu Saft- und Weinbereitung eignet, immer mehr zum Anbau.

Johannisbeersträucher setze man nach guter Vorbereitung des Landes mit einem Pflanzenabstand von ca. 1½—2 Meter. Bei der Pflanzung schneide man Wurzeln und Triebe stark zurück. Der Rückschnitt der Jahrestriebe kann in den ersten Jahren nach der Pflanzung einige Male wiederholt werden, später bleibt der Schnitt auf ein Auslichten des alten Holzes beschränkt. Bei alten Sträuchern kann durch ein kräftiges rechtzeitiges Verjüngen die Lebensdauer der Sträucher noch erhöht werden. — Die Johannisbeeren werden vorwiegend in Strauchform angebaut. In Hausgärten sind Hochstämme in rot- und weißfrüchtigen Sorten sehr empfehlenswert



Heros-Johannisbeere

Johannisbeer-Neuheit „HEROS"

Eine der wertvollsten roten Johannisbeeren für den Erwerbs- und Liebhaberobstbau. Überaus reichtragende und frühreifende Sorte mit prachtvoll rot gefärbten, langtraubigen, großbeerigen Früchten, die süß und sehr wohlschmeckend sind. Der Strauch ist sehr gesund uud wächst überaus kräftig.

Büsche:
1 Stück RM 1.— 10 Stück RM 9.—
Hochstämme:
1 Stück RM 2.50 10 Stück RM 22.—

Preise	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
Sträucher . . . . . 3 — 5 Triebe	—.40	3.50	30.—
Sträucher 5 — 8 Triebe	— 50	4.50	40.—
Sträucher 8 —12 Triebe	—.60	5.50	50.—
Hochstämme mit 1-jährigen Kronen	1.80 b. 2.—	17.— b. 19.—	160.— b. 180.—
Hochstämme, stärkere, mit 2-jährigen Kronen	2.— „ 2.50	19.— „ 24.—	180.— „ 225.—
Halbstämme 80/100 cm Stammhöhe	1.50 „ 1.80	14.— „ 17.—	130.— „ 160.—

Johannisbeeren eignen sich als Zwischenkultur in Obstplantagen

Johannisbeer-Sortiment

Rote

Erstling aus Vierlanden. Trauben dicht mit großen, lebhaft roten Beeren besetzt.
Fays New Prolific. Dunkelrote, große Beere, Trauben sehr lang und locker.

Houghton Castle. Ziemlich lange Trauben. Beeren mittelgroß. Sehr ertragreich.
Holländische Rote. Eine sehr empfehlenswerte Sorte; die Beeren sind groß und von angenehmem Geschmack. Am meisten frostbeständig.
Kaukasische. Schöne rote Tafelfrucht, langtraubig, reichtragend.
Nord Star Currant. (Stern des Nordens.) Früchte mittelgroß, Strauch fruchtbar u. wüchsig.

Rote Kirsch-Johannisbeere. Sehr gute rote Tafelfrucht mit großen Beeren.

Red Gross Currant. Früchte an „Rote Kirsch" erinnernd, im Wuchs u. Ertrag stärker.
Langtraubige Rote. Hellrote durchsichtige Beere von angenehmem Geschmack.
Versailler Rote. Lange volle Trauben mit großen, wohlschmeckenden Beeren.

Rosafarbige

Fleischfarbige Champagner. Trauben mittellang und vollbeerig.
Holländische Rosenrote. Mittelgroß, sehr fruchtbar und wohlschmeckend.

Schwarze

Langtraubige schwarze, sehr groß, tiefschwarz, früh reifend. Trauben lang u. locker besetzt
Lee's schwarze. Außerordentlich fruchtbare, empfehlenswerte Sorte.
Riese von Boskoop. Großfrüchtige Sorte mit langgestielten Trauben.

Weiße

Holländische Weiße. Sehr groß, durchsichtige Trauben von mildem Geschmack.

Kaiserliche Weiße. Extra große und besonders süße Frucht.
Langtraubige Weiße. Starkwachsende Sorte, welche sich durch die Länge der Trauben auszeichnet.
Versailler Weiße. Beere mittelgroß, mild säuerlich, sehr fruchtbar.

Brombeeren

Bei Brombeeren empfiehlt sich im allgemeinen Frühjahrspflanzung. Ein kräftiges Anschlemmen oder Eintauchen der Wurzeln in einen Lehmbrei ist hier erforderlich.

Aufrecht wachsende Sorten setze man in ca. 2 m entfernte Reihen mit 1 m Pflanzenabstand. Rankende Sorten eignen sich fast nur zum Beranken von Zäunen und Mauern. Die Pflege ist ähnlich wie bei Himbeeren. Auch hier sollte ein regelmäßiges Ausschneiden des zweijährigen abgetragenen Holzes erfolgen. Bei der Anpflanzung selbst schneide man die Pflanzen weniger stark zurück.

Ein vermehrtes Anpflanzen wäre besonders im Hausgarten ihrer gutschmeckenden Früchte wegen sehr zu wünschen.

Preise: 1 Stück RM —.60 10 Stück RM 5.50 100 Stück RM 50.—

Aufrecht wachsende Sorten

Dorchester. Große, dunkelblaue, sehr süße, frühreife Frucht.
Kittatinny. Eine sehr reichtragende, amerikanische Brombeere.
Taylors Fruchtbare. Frucht sehr groß, kegelförmig, mittelfrüh reifend, Strauch winterhart und fruchtbar.
Wilsons Frühe. Reift August, braucht kein Gerüst, beste Sorte für Hausgärten ziemlich winterhart.

Rankende Sorten

Lucretia. Verdient große Verbreitung, Früchte wohlschmeckend und sehr groß. Eignet sich besonders für Festons usw. Schwachwachsend, will warme Lage.
Theodor Reimers (Sandbeere). Triebe klimmend, sehr starkwüchsig, oft 4 bis 6 m lang, bei sonniger Lage sehr reichtragend. Wertvoll für Zaunbekleidung.

Mit Brombeeren lassen sich undurchdringbare Schutzhecken herstellen

Himbeeren

Wenig Ansprüche an den Boden stellend, ist die Himbeere für öftere starke Stallmistgaben und genügende Feuchtigkeit sehr dankbar. Ein milder Lehmboden sagt ihr am meisten zu, doch bringt sie selbst auf leichtem Sandboden noch gute Erträge. Die Pflanzung erfolgt im Herbst oder zeitigen Frühjahr auf tiefbearbeitetes, gut gedüngtes Land in ca. 1½ m entfernte Reihen bei 50 cm Abstand der einzelnen Pflanzen. Im Hausgarten wird man die Reihen etwas enger stellen dürfen. Bei der Pflanzung schneide man die Ruten stark auf ca. 40 cm zurück, damit schon im ersten Jahre kräftige Wurzeltriebe entstehen. Die Pflege der Himbeerkulturen erfolgt durch eine entsprechende Bodenbearbeitung, durch Wässern und Düngen und durch ein regelmäßiges völliges Entfernen der zweijährigen abgetragenen Ruten. Ein Anbinden der Fruchtruten an Spalierdrähte ist bei einigen Sorten zu empfehlen.

Als Pflanzmaterial verwende man nur gutbewurzelte, verschulte Pflanzen.

Himbeere Preußen"

Ausläuferlose Sorten

Himbeerneuheit „Kronprinz"

Vollständig ausläuferlos, sehr fruchtbar, mit straffem, aufrechten Wuchs, liebt feuchten, nährstoffreichen Boden. Frucht lebhaft rot.

1 Stück RM —.80 10 Stück RM 7.— 100 Stück RM 60.—

Shaffers Colossal. Sehr reichtragend, klein, fast schwarzrot, von angenehmer Säu[re]. Gedeiht auch in trockenem Boden, verlangt hohes Spaliergerüst und reichli[ch] Raum zur Entwicklung.

1 Stück RM —.60 10 Stück RM 5.50 100 Stück RM 50.—

Beerenobst muß jährlich reichlich gedüngt werden!

Himbeersorten mit Ausläufern

Neuere Sorten

Lloyd George, eine immertragende Himbeere von hervorragendem Wert. Die Früchte erscheinen in großer Fülle, sind dunkelrot und zeichnen sich durch vorzüglichen Geschmack aus. 1 Stück RM —.35, 10 Stück RM 3.20, 100 Stück RM 30.—

„Preußen". Diese Sorte übertrifft alle bisher im Handel befindlichen Sorten durch ihren außerordentlich reichen Fruchtansatz. Der Wuchs ist sehr kräftig und aufrecht. Die Frucht ist sehr groß und hängt meist in Büscheln an den Ruten. Die Färbung ist leuchtend rot. Diese sehr reichtragende Himbeere ist von vorzüglichem Geschmack, besitzt festes Fleisch und ist daher auch zum Versand geeignet
1 Stück RM —.35, 10 Stück RM 3.20, 100 Stück RM 30.—

Winklers Sämling, eine Sorte mit kräftigem schlanken Wuchs. Die Fruchttriebe sind kurz und gehen bis zur Mitte der Fruchtruten herunter, die Frucht ist rund und glänzend rot. An Boden und Lage ist die Sorte nicht anspruchsvoll. Zum Massenanbau sehr empfehlenswert
1 Stück RM —.30, 10 Stück RM 2.50, 100 Stück RM 20.—

Aeltere bewährte Sorten

Preise	1 Stück	10 Stück	100 Stück	1000 Stück
Verschulte Pflanzen	RM —.30	RM 2.50	RM 20.—	RM 180.—
Abtrennlinge, nicht verschult . . .	„ —.20	„ 1.80	„ 15.—	„ 120.—

Antwerpener. Mittelgroß, wohlschmeckend. Hellgelb.
Fastolf. Frucht mittelgroß, rundlich, dunkelrot, sehr saftreich, eine vorzügliche alte und weitverbreitete Sorte.

Goliath. Sehr süße, große, dunkelrote Frucht, starkwüchsig und infolge ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit zum Massenanbau geeignet.

Harzjuwel. Zeichnet sich durch besonders würzigen Wohlgeschmack und große Saftfülle der Beere aus. Frucht tief dunkelrot, sehr reichtragend.

Hornet. Großfrüchtig, dunkelrot, reichtragend, etwas spät reifend. Beste Sorte für sandige Böden.

Knevetts Riesen-Himbeere. Frucht sehr groß, dunkelrot, von gewürztem Geschmack. Sehr dankbar tragend und zum Massenanbau sehr empfehlenswert.

Marlborough. Diese Sorte hat geraden, straffen, aufrechten Wuchs. Zum Massenanbau wie für den Hausgarten die beste Sorte. Der Ertrag ist sehr reich, die Frucht sehr groß und wohlschmeckend.

Superlativ. Frucht sehr groß, dunkelrot und sehr wohlschmeckend. Starkwachsende, vorzügliche Sorte. Tafelfrucht 1. Ranges.

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl

Erdbeeren

Die Erdbeerfrucht wird vom Erwerbsgärtner wie Gartenliebhaber gleichmäßig geschätzt, da sie fast überall hoh Erträge von wohlschmeckenden Früchten bringt. Als Pflanzzeit ist der Spätsommer August bis September bestens g eignet. Auch das Pflanzen in den Monaten März bis Mai ist üblich. Man verwende jedoch nur starke pikierte, g bewurzelte Pflanzen, da man hier dann bereits im ersten Jahre mit einer Ernte rechnen kann. Erdbeeren pflanze m auf tief bearbeitetes, gut mit Stallmist gedüngtes Land mit 60—80 cm Reihen- und 30 cm Pflanzenabstand. Im Priv garten wird man je nach Sorte den Reihenabstand geringer wählen, während man im Erwerbsbetrieb, wo die Bode bearbeitung zum Teil mit Maschinen ausgeführt werden soll, den weiteren Abstand nehmen wird. Bei Herbstpflanzung empfiehlt sich ein Bedecken der Reihen mit strohigem Mist, um ein zu starkes Einwirken des Frostes zu verhinder Man beachte jedoch hierbei, daß das Herz der Pflanzen frei bleibt. Erdbeerpflanzungen werden je nach Sorte und Stan ort 3 bis 4 Jahre zu halten sein. Die Pflege der Erdbeeren besteht im Reinhalten und Lockern des Bodens, in eine zweckentsprechenden Wässern und Düngen und einem rechtzeitigen Entfernen der später entstehenden Ranken.



„Oberschlesien". Behang einer Pflanze, zahlreiche und großfrüchtige Beeren

Erdbeer-Neuheit 1931

Eine der besten Neuzüchtungen, die bis jetzt in den Handel gegeben sind, ist die ganz spätreifen

Pillnitz

Züchter: Oekonomierat Prof. Schindler/Pillnitz.

Hervorgegangen aus einer Kreuzung der Sorten Mathilde und Oberschlesien, besitz sie alle guten Eigenschaften der Stammsorten verbunden mit einer späten Reifezeit. Die Pflanzen sind von gedrungenem Wuchs und widerstandsfähig gegen Trockenheit. Blüte zeit mittelspät und sehr lang anhaltend, wodurch die Frostschäden einer Nacht gemilder werden. Frucht sehr groß, glänzend dunkel-lackrot, Fleisch lichtrosa, versandfest, wohl schmeckend mit feiner Säure und auffallendem Aroma und Gewürz. Reifezeit mittelspät bis spät. Ganz hervorragend zur Saftbereitung. Der Saft zeigt das beliebte Erdbeerrot und ein an Walderdbeeren erinnerndes Aroma. Preis: 1 Stück RM —.60 10 Stück RM 5.5

Neuere bewährte Erdbeersorten

„Herbstfreude". Mittelgroße, glänzende, dunkelrote Früchte sehr fest und weißfleischig
1 Stück RM —.15 10 Stück RM 1.20 100 Stück RM 10.—

„Mathilde". Früchte groß, glänzend lackrot, ohne helle Seite oder Spitze, Fleisch rosa fest und wohlschmeckend 1 St. RM —.10 10 St. RM —.90 100 St. RM 7.—

„Oberschlesien". Ein guter Massenträger, Frucht sehr groß, Fleisch rosa, mild und angenehm. Wärmstens empfehlen. 10 St. RM —.90. 100 St. RM 7.— 1000 St. RM 60.—

„Flandern". Besonders empfehlenswerte Sorte, zeichnet sich durch große Fruchtbarkeit aus. Zum Massenanbau sehr geeignet.

„Mad. Moutot" (Hindenburg). Die größte Erdbeere, der Wuchs ist mittelstark.

„Proskau". Frucht dunkel mit rotem Fleisch früheste der schwarzroten Sorten.

„Roter Elefant". Die frühreifenden Riesenfrüchte haben ein edles schmelzendes Aroma

„Rotkäpple vom Schwabenland". Eine großfrüchtige Sorte, die in ihrer Form und ihren Eigenschaften der Madame Moutot ähnelt.

Preis: 10 Stück RM —.70 100 Stück RM 5.50

Gute, erprobte Erdbeersorten

König Albert von Sachsen. Frucht groß, breit, hellrot, von köstlichem Wohlgeschmack Für schwere Böden besonders zu empfehlen. 10 Stck. RM —.70 100 Stck. RM 5.50

Preise: Die Preise verstehen sich für **kräftige, verpflanzte Absenker** 10 Stück RM —.60 100 Stück RM 4.50 1000 Stück RM 38.—

Erdbeeren direkt von der Ranke in kräftigen Pflanzen kosten:

In den Sorten: Sieger, Königin Louise 100 Stück RM 2.50 1000 Stück RM 18.—

" " " König Albert, L. Noble, Späte von Leopoldshall, Oberschlesien, Rotkäpple von Schwabenland, Mad. Moutot, Nutzbringer 100 Stück RM 3.50 1000 Stück RM 28.—

Amerikanische, verbesserte, volltragende. Kolossal ertragreich, jedoch nicht zum Rohgenuß. Zum Einkochen und zur Saftbereitung

Aprikose. Frucht sehr groß, prachtvoll karmoisinrot gefärbt. Fleisch schmelzend.

Deutsch-Evern. Früchte nur mittelgroß, aber außerordentlich frühreifend.

Ernst Preuß. Mittelstark wachsend, lange und sehr reichtragend, mittelfrüh bis spät, prachtvolle, glänzend schwarzrote Farbe. Zum Versand geeignet.

Garteninspektor A. Koch. Große, hellrote Frucht mit festem Fleisch, sehr aromatisch, reift früh.

Hansa. Frucht sehr groß, tief dunkelrot von ausgezeichnetem Geschmack.

Johannes Müller. Kräftig wachsend, schwarzrot, weniger zum Rohessen, um so wertvoller zum Konservieren und zur Saftbereitung. Hält vorzüglich die Farbe und rollt rund aus dem Glase. Sehr reichtragend.

Jucunda. Die ziemlich große, herzförmige Frucht ist von feinem, weinsäuerlichen Geschmack. Sehr dankbar tragend.

Königin Louise. Eine große, spitz zulaufende Frucht, von gutem Geschmack, reichtragend, **auch für leichten Boden.**

Laxton's Noble. Diese Frucht ist sehr früh und groß, eignet sich zur Massenkultur.

Lucida perfecta. (Chile-Erdbeere) Frucht mittelgroß, regelmäßig und rund gebaut. Fleisch weiß, von angenehmem, weinsäuerlichen Geschmack. Dankbar auch an Stellen, wo sie nur wenig gepflegt werden kann, z. B. an Abhängen.

Nutzbringer. Unregelmäßige Gestalt. Manche Früchte sind hahnenkammförmig, meist plattgedrückt

Sieger. Eine Sorte, die durch ihre dankbare Tragfähigkeit sowie die **frühe Reife** beliebt ist Frucht groß, hellrot Sehr zu empfehlen.

Späte von Leopoldshall. Eine prachtvolle, späte Sorte von kräftigem Wuchs und großer Fruchtbarkeit. Frucht ist sehr groß, scharlachrot.

Monats-Erdbeeren

tragen ununterbrochen vom Juni bis zum Eintritt des Frostes. Ihre kleinen Früchte ähneln im Geschmack der Walderdbeere. Man pflanzt die Monatserdbeere in einem Abstand von 30×40 cm. Die rankenlosen Sorten eignen sich besonders gut zu Wegeinfassungen.

Rankenbildende Sorten: 10 Stück RM —.70 100 Stück RM 5.50

Eythraer Kind. Frucht stumpf, kegelförmig, rot, trägt bis zum Eintritt des Frostes.

Ruhm von Döbeltitz. Frucht mit starkem Aroma, wird daher mit Vorliebe für Bowlen genommen. Hauptreifezeit Juli. Außerordentlich fruchtbar.

Sonntagskind. Große, eiförmige, dunkelrote Frucht mit schönem Walderdbeeraroma, frühreifend und ungemein ertragreich.

Rankenlose Sorten: 10 Stück RM —.90 100 Stück RM 7.—

Rügen. Außerordentlich fruchtbar, von kräftigem Wuchs, vorzügliche Sorte.

Liebenwalder Stolz. Ungemein reichtragend — von erstklassigem Geschmack, für den Hausgarten wärmstens zu empfehlen.

Bei nicht genügender Sortenkenntnis überlasse man mir die Sortenwahl und gebe nur die Standortverhältnisse und den besonderen Verwendungszweck an.

In meinen Ladengeschäften erhalten Sie alle Gartenbedarfsartikel

Rhabarber-Knollen

Der Rhabarber bildet in gesonderter Pflanzung oder unter Obstbäumen angeb eine recht einträgliche Kultur. Die Blattstiele liefern von Mai bis Juli ein sehr gesund und wohlschmeckendes Kompott, so daß sowohl im Erwerbsbetrieb wie im Priv garten der Rharbarber nicht fehlen sollte. — Gepflanzt wird er je nach Sorte mit eine gleichseitigen Abstand von $1-1^1/_2$ m. Der Rhabarber verlangt genügend feucht nährstoffreichen Boden. Für reiche Stallmist- und Jauchegaben ist er sehr dankb Da der Rhabarber im Frühjahr sehr früh treibt, empfiehlt sich Herbstpflanzung. Geg Frost ist er nicht empfindlich. Nähere Angaben über seinen Anbau werden gern ert



Rhabarber im Großobstbau

Queen Viktoria. Die bekannte rotstielige Sorte. Sehr ertragreich.
Abstand der Pflanzen 1 m.

Starke Knollen	1 Stück RM —.30	10 Stück RM 2.50	100 Stück RM 20.-
Teilknollen	1 Stück RM —.20	10 Stück RM 1.80	100 Stück RM 15.-

Dawes Challenge. Amerikanischer Riesen-Rhabarber, bringt zahlreiche, ganz b sonders starke Stengel. Eine noch wenig bekannte, sehr ertragreiche Sorte.

Starke Knollen	1 Stück RM —.40	10 Stück RM 3.50	100 Stück RM 30.-
Teilknollen	1 Stück RM —.30	10 Stück RM 2.50	100 Stück RM 20.-

The Sutton. Eine neuere Einführung, die durch ihre prachtvoll rotgefärbten Stie auffällt. Starkwachsend. Erstklassige Marktsorte.
1 Stück RM 2.— 10 Stück RM 18.—

Spargel-Pflanzen

Der Spargel ist die Pflanze des Sandbodens. In schwerem Boden gedeiht er nicht. Durch Beiga von Sand oder Torfmull läßt mancher Boden sich noch geeignet machen. Als Pflanzzeit ist das Frühja zu wählen, weil die weichen Spargelwurzeln bei Herbstpflanzung zu leicht faulen. Man verwende st junge, nur einjährige Pflanzen, da ältere oft schwer anwachsen. Die Pflanzen setze man in tief bearbeite und stark mit Stallmist gedüngtes Land in 120—150 cm entfernte und 20 cm tiefe Gräben, worin die Pflanz selbst mit ca. 50 cm Abstand zu stehen kommen. Nach der Pflanzung bedecke man die Setzlinge fla mit Erde. Zum Herbst verstärke man die Erddecke und decke zum Schutz gegen zu starke Einwirkung d Frostes die Pflanzreihen mit einer Schicht strohigen Mistes ab. Die Pflege in den ersten beiden Jahr besteht im Unkrautfreihalten des Landes, in allmählichem Zufüllen der Gräben und einem Entfernen d abgestorbenen Krautes. Im dritten oder vierten Jahre nach der Pflanzung beginnt, nachdem die Beete dur ein Aufwerfen von Erde erhöht wurden, das Ernten, doch höre man, um die Pflanzen nicht zu schwäche rechtzeitig, spätestens Anfang Juni, mit dem Stechen auf. In späteren Jahren wird bis Johanni geernt

Ruhm von Braunschweig. Preis: 10 St. RM —.50 100 St. RM 3.— 1000 St. RM 20.-

ROSEN

Was wäre unser Garten — und sei es auch der kleinste — **wenn in ihm die duftende Rose fehlte?** — Von altersher, so lange man Blumen pflegt, ist sie die schönste unserer Gartenschmuckpflanzen und steht deshalb bei Ausschmückung unserer Ziergärten an erster Stelle. Wir finden sie überall dort, wo der Gartenbesitzer am häufigsten hinblickt, sei es im Vorgarten, im besonderen Rosengarten, an Wänden und Lauben oder an anderen bevorzugten Plätzen.

Bei der **Auswahl** der Rosen sind je nach Verwendung die Sorten aus der geeigneten Rosenklasse herauszuwählen.

Wir unterscheiden in der Hauptsache **Remontant-, Teerosen, Tee-** und **Luteahybriden, Park-, Polyantha-** und **Rankrosen.** Remontanten, Teerosen, Tee- und Luteahybriden werden sowohl in Strauch- als auch in Hochstammformen herangezogen. Sie kommen in Rosengruppen, auf geschlossenen Beeten, auf Rabatten und als Einzelpflanzen zur Anwendung.

Von diesen Arten sind die besonders duftenden **Remontantrosen,** welche vornehmlich in rosa und roten bis dunkelroten Farbtönen vertreten sind, die starkwüchsigsten, auch gegen Frost widerstandsfähigsten und deshalb **für Höhenlagen vorzuziehen.**

Die Teerosen, Tee- und Luteahybriden sind empfindlicher, zeichnen sich aber durch ihre besonders herrlichen Farbenspiele in allen Farbentönen aus. — **Teerosen** blühen **in gelblichen Farben.**

Tee- und Luteahybriden, die an Sorten reichsten Rosenarten, bedürfen im Winter eines genügenden Schutzes. Ihr kräftiger und gesunder Wuchs, ihre schöne glänzende Belaubung, ihre geringere Anfälligkeit gegen pilzliche Erkrankungen und ihre besonders schönen in allen Farben auftretenden Blüten lassen diese beiden Gruppen **besonders empfehlenswert** erscheinen.

Die sogenannten **Parkrosen** werden meist als Einzelpflanzen zwischen und **vor Laub- und Nadelhölzern** angepflanzt. Diese Rosen bilden große Büsche, die sich uns durch ihre vollkommene, keinen Schutz beanspruchende Winterhärte beliebt gemacht haben.

Als Gruppenrose, als Einfassung, zum Grabschmuck und **zur Bepflanzung von Rabatten** kommen ihres niedrigen Wuchses wegen die **Polyantha-** und **Monatsrosen** in Frage, die sich durch ihre kleinen, doch in vielblumigen Dolden erscheinenden Blütenstände auszeichnen.

Die sehr winterharten **Rank-** oder **Kletterrosen** verwendet man als solche zur **Bekleidung von Wänden** und **Lauben,** zur Bepflanzung von **Pyramiden** und Tor**bögen,** als sogenannte **Trauerrosen** in Hochstammform.

Die Rose verlangt, da sie im Anwachsen und Gedeihen empfindlich ist, eine genügend tiefe Bodenvorbereitung. Für eine Zufuhr von Stallmist, Kompost oder feuchtem Torfmull ist sie besonders dankbar. Auch ein genügender Kalkreichtum des Erdbodens ist Vorbedingung.

Als Pflanzzeit ist in der Regel das Frühjahr zu empfehlen. In milden Lagen ist auch frühzeitige Herbstpflanzung angängig.

Strauchrosen pflanze man mit einer durchschnittlichen Entfernung von 40—50 cm, Polyantharosen mit 30—40 cm Abstand. Bei der Pflanzung beachte man genauestens die hierfür auf Seite 9 gemachten Angaben. Im besonderen sorge man für festes Pflanzen, für Wurzelschnitt und kürze im Frühjahr die Rosentriebe auf 3—4 Augen ein Rankrosen schneidet man etwas länger auf ca 6—8 Augen. Strauchrosen pflanze man so, daß die Veredelungsstelle noch einige cm über die Erde kommt, während Hochstämme so stehen sollen, wie sie vorher in der Baumschule standen. Nach der Pflanzung häufle man Strauchrosen an, während sich bei Hochstammrosen ein Niederlegen oder wenigstens ein Entwickeln, vornehmlich der Kronen, mit feuchtem Moos empfiehlt, um die Verdunstung der Pflanzen zu verringern.

Die **weitere Pflege** besteht im Unkrautfreihalten, Lockern des Bodens, dem Entfernen evtl. auftretender Wildtriebe, sowie in einer wenn nötigen **Bekämpfung von Schädlingen** und Krankheiten. Hier ist es vornehmlich der **Meltau,** der durch Stäuben

Pflanzenschutzmittel siehe Abteilung Gartengeräte Seite 152

mit „Schwefel" oder auch durch Spritzen mit „Cosan" und „Erysit" zu bekämpfen is ferner die **Blattlaus,** welche durch Spritzen mit „Quassia-Schmierseifenlösung" dur „Parasitol", „Speculin" und anderen Nikotinpräparaten vertilgt wird. Bei geringe Befall empfiehlt sich Eintauchen der Triebspitzen. Den gleichfalls häufig auftretende **Rosenwickler,** der in gerollten Blättern zu finden ist, vernichte man durch Zerdrücke

Im **Herbst,** nicht zu früh, je nach Witterung, etwa in der zweiten Novembe hälfte ist das **Einwintern der Rosen** vorzunehmen. Strauchrosen häufle man a Hochstammrosen lege man nieder und bedecke sie mit Erde oder Fichtenreisig. I Frühjahr sind, wenn keine Fröste mehr zu befürchten sind, die Rosen wieder fre zulegen. Hochstammrosen binde man kurze Zeit darauf an geeigneten Pfählen hoc

Hierbei ist dann **der nötige Schnitt** durchzuführen. Im allgemeinen werde stärkere Triebe auf 3—5 gutentwickelte Augen, schwächere Triebe noch kürzer zurüc geschnitten. Nur bei Kletterrosen muß der Schnitt ein anderer sein. Hier kürze ma die einjährigen Triebe nur wenig ein und entferne tunlichst das alte Holz.

Die Rose verlangt im Vergleich zu anderen Ziersträuchern wesentlich mehr Be obachtung und Pflege, aber sie wird hierfür stets durch herrliche, uns immer wied erfreuende Blütenpracht dankbar sein.

Meine Rosen, die auf selbstgezogenen Edel-Canina veredelt sind, besitze **erstklassiges Wurzelwerk** und werden deshalb bei sachgemäßer Pflege sicher a wachsen und gut weitergedeihen.

Aus der Sortenvielheit habe ich eine sorgfältige Auslese vorgenommen, da ic **nur Sorten, die sich bestens bewähren,** führe. **Von Neuheiten** nehme ich deshal auch nur solche in mein Sortiment auf, **die sich als gut erwiesen haben.**

Bei Bestellungen gebe man möglichst Ersatzsorten an. Wo dies nicht ge schieht, werde ich, wenn nicht ausdrücklich verbeten, für fehlende Sorten gleic wertigen Ersatz geben. Bei nicht genügender Sortenkenntnis überlasse man mi unter Angabe der Farbe und des Verwendungszweckes, die Auswahl.

Insbesondere empfehle ich Kleingärtnern und Gartenfreunden den Bezug nac stehender

Rosen-Sortimente

sorgfältig zusammengestellt, beste farbenschönste Sorten enthaltend. Farbenwünsch werde ich weitest entsprechen.

Zusammenstellung R 1

5 Kletterrosen

5 der schönsten Schlingrosen in verschiedenen Farben, zusammen RM 3.25

Zusammenstellung R 2

10 Stück Polyantha-Rosen

bei Bestellung erbitte Angabe, ob Lieferung in einer oder mehreren Sorten erwünscht ist. 10 Stück RM 4.—

Zusammenstellung R 3

10 Stück verschied. Parkrosen

winterhart. 10 Stück RM . 6.50

Zusammenstellung R 5

10 Stück Rosen-Hochstämm

kräftige gesunde Pflanzen in allen Farbtönen.

a) 100—140 cm Stammhöhe RM 20.-
b) 75—100 „ „ „ 16.-

Zusammenstellung R 6

10 Stück Rosen-Halbstämm

50—75 cm Stammhöhe RM 11.-

Mein Rosen-Sonderangebot R 4.
10 Buschrosen in 10 empfehlenswerten Sorten meiner Wahl. Gesamtpreis RM 4.–

Preise für Rosenpfähle im Geräteteil Seite 144

Rosen-Neueinführungen

Die angeführten Preise gelten nur für niedrige Rosen.

Dame Edith Helen (TH). Mit großen, reinrosa leuchtenden, sehr gut gefüllten Blüten von starkem Duft. Pflanzen widerstandsfähig, kräftig und aufrechtwachsend

1 Stück RM —.55 10 Stück RM 4.50

Fontanelle (TH). Vorzügliche Neuheit. Sehr große, haltbare, gutgefüllte, duftende Blumen von goldgelber Farbe, die im Grunde der Petale in orange übergeht Wuchs aufrecht, Belaubung dunkelgrün und gesund, große Blühwilligkeit. Sehr gute Treib-Schnitt- und Gartenrose.

1 Stück RM —.55 10 Stück RM 4.50

Hermann Lindecke (TH). Ein vorzüglicher Sport der bekannten Sorte General Sup. A. Janssen. Gleicht dieser in Wuchs und Belaubung, sowie in Reichblütigkeit und Winterhärte. Die Farbe der Blumen ist sehr wirkungsvoll, erinnert an die der Sorte La France: Innenseite der Petalen weißlich, Außenseite Lachsrosa.

1 Stück RM —.60 10 Stück RM 5.50

Julien Potin (LH). Die großen, vorzüglich gefüllten Blumen sind von hervorragender Schönheit, reinzitronengelb und stehen auf festen kräftigen Stielen. Glänzend grüne, krankheitsfreie Belaubung. Vorzügliche Schnittsorte.

1 Stück RM —.60 10 Stück RM 5.50

Mrs. F. R. Pierson (TH). Ungewöhnlich große, äußerst lange haltbare, feurig karminrote Blumen, gut gefüllt, von vorzüglicher Form. Ganz ausgezeichnet für die Treiberei, unermüdlich blühend.

1 Stück RM —.55 10 Stück RM 4.50

Rapture (TH). Ein farbenprächtiger Sport von Mad. Butterfly leuchtend korallenrosa, goldgelb schattiert. Diese Neuheit ist eine ausgezeichnete, sehr gut gefüllte, stark duftende Treib-Schnitt- und Gruppensorte.

1 Stück RM —.60 10 Stück RM 5.50

Talisman (LH). Eine wertvolle, farbenprächtige Neuheit, die starkduftenden, genügend gefüllten Blumen stehen aufrecht auf kräftigen Stielen. Die Farbe ist scharlach rosa, kupfrig und goldgelb, meist gemischt, mitunter treten die einzelnen Farben mehr hervor. Der Wuchs ist sehr stark und aufrecht, die Belaubung lederartig. Schnitt und Gruppenrose.

1 Stück RM —.80 10 Stück RM 7.—

Templer (TH). Eine amerikanische Treibsorte von großer Zukunft. Blume von reinroter nicht verblauender oder verblassender Farbe, mittelgroß gefüllt stark duftend Wuchs aufrecht und stark.

1 Stück RM —.75 10 Stück RM 6.50

Polyantha-Neueinführungen

Dr. Kater. Ein dunkelroter Sport der bekannten Polyantharose Orleansrose. Di Blumen stehen in großen Dolden und sind von sammetartig-schwärzlichrote Farbe. Starker Wuchs und erstaunliche Blütenfülle machen diese Sorte besonder empfehlenswert. Eine der schönsten dunkelroten Polyantharosen.

1 Stück RM –.50 10 Stück RM 4.—

Gloria Mundi. Eine Neuheit von ganz ungewöhnlicher Blütenfärbung. Die vol gefüllten Blumen sind leuchtend orangerot, ein noch garnicht vertretener Farben-ton. Vorzüglich für Treiberei, Gruppe und Schnitt.

1 Stück RM —.80 10 Stück RM 7.—

Paul Grampel. Die nur halbgefüllten Blumen erinnern in der Farbe an die Sort Gloria Mundi, leuchtend und nicht verbrennend. Ganz vorzügliche Gruppen und Topfrose.

1 Stück RM —.90 10 Stück RM 8.—

Rosenpreise

		I. Qualität			II. Qualität		
	Stammhöhe	1 St. M	10 St. M	100 St. M	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Hochstämme	100—140 cm	2.25	20.—	180.—	1.15	10.—	90.—
Mittelstämme	75—100 „	1.75	16.—	140.—	—.90	8.—	70.—
Halbstämme	50 - 75 „	1.25	11.—	100.—	—.65	5.50	50.—
Niel- u. Trauerrosen	140—160 „	4.—	36.—	—	2.—	18.—	—
Niel- u. Trauerrosen	160—180 „	5.—	45.—	—	2.50	23.—	—
	Preisgruppe						
Niedrige Rosen	I	—.50	4.—	35.—	—.25	2.—	18.—
Tee- und Lutea-Hybriden,	II	—.55	4.50	40.—	—.28	2.25	20.—
Remontant-, Monats-, Tee-	III	—.60	5.50	50.—	—.30	2.75	25.—
und Polyantharosen	IV	—.75	6.50	60.—	—.40	3.25	30.—
	V	—.80	7.—	65.—	—.40	3.50	33.—
	VI	—.90	8.—	70.—	—.45	4.—	35.—
Gartenrosen in Sorten meiner Wahl		—.50	4.—	35.—	—.25	2.—	18.—
Polyantharosen aus Gruppe III		—.60	5.50	50.—	—.30	2.75	25.—
Schlingrosen		—.75	6.50	60.—	—.40	3.25	30.—
Parkrosen		—.75	6.50	60.—	—.40	3.25	30.—

Die hier angeführte II. Qualität entspricht den von manchen Seiten häufig ohn Zusatz in dieser Preislage angebotenen Rosen.

Rosensortiment

Abkürzungen: R=Remontant-R., T=Tee-R., TH=Teehybrid-R., Kl=Kletter-R., PK=Park- oder Kapuziner-R., P=Polyantha- oder Büschel-R., Mn=Monats- oder Bengal-R., LH=Rosa Lutea-Hybriden,

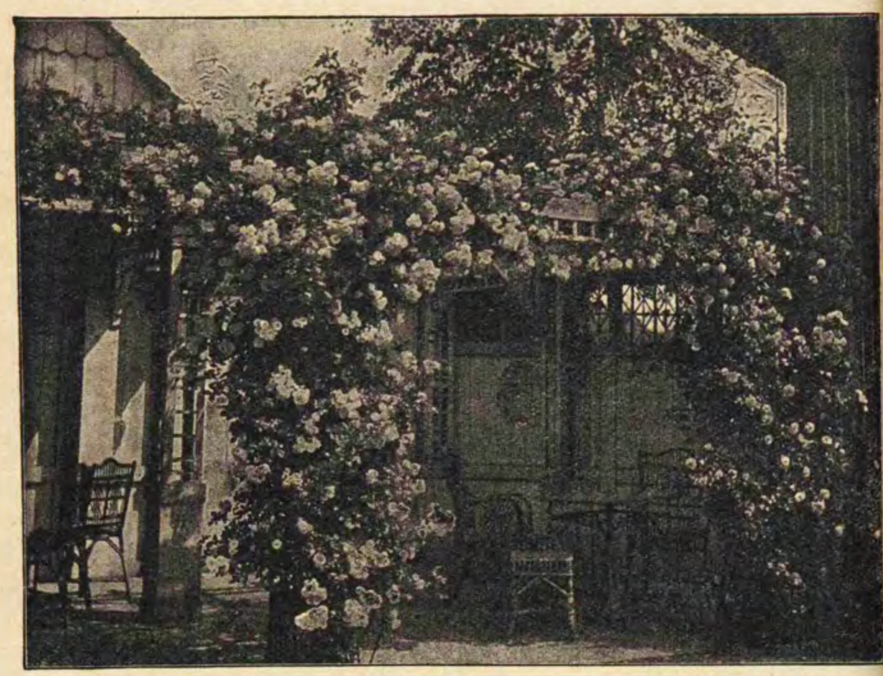
(Preise Seite 50

	Preisgruppe
Annchen Müller (P), immerblüh. Gruppenrose, leuchtendrosa . . .	II
Aglaia (Kl), grünlichgelb	IV
Alfred Colomb(R), reichblüh. Treib- und Schnittrose, groß, feuerrot .	I
Alice de Rotschild (T), sehr wohlriechend, tief zitronengelb . . .	II
Angéle Pernet (LH). Prachtvoll rötlich orange Blumen von auffallender Färbung	II
Ariel (LH), orangegelb mit Zinnober schattiert, vorzügl. Gruppenrose .	II
Aspirant Marcel Rouyer (TH), aprikosenartig dunkelgelb, rosa behaucht	II
Betsy van Nees (P), lebhaft rot . .	II
Betty Uprichard (TH), außen kräftig lachsrosa, innen orangerosa, gesund	I
Beauté de Lyon (PK), Gefüllte Blumen mit korallenroter leuchtend gelber Farbe	IV
Blanche Moreau (PK), gefüllte, reinweiße Moosrose	IV
Boule de Neige (PK), mittelgroß, reinweiß, Wuchs aufrecht, wohlriechend	IV
Briarcliff (TH), leuchtend rosa, wohlriechend	II
Captain F. S. Harvey-Cant (Th), lachsrosa auf gelbem Grund, sehr wüchsig, Treib- und Gruppensorte	II
Centifolia major (PK). Sehr großblumige gefüllte Parkrose, zartrosa	IV
Charl. K. Douglas(TH), scharlachrot	II
Christata(PK), rosagefüllte Moosrose	IV
Colonel Leclerc(TH), karminlachsf.	II
Columbia (TH), Große, gefüllte Blumen, zartrosa gefärbt; eine wertvolle Treib- und Schnittrose	II
Crimson Rambler (Kl), leuchtendkarmoisinrot, meltauempfindlich	IV
Dame Edith Helen (TH), reinrosa, stark gefüllte Blüten	II
Donauperle (Kl.), reichblüh., wenig empfindl. Sorte v. hellroter Färb.	IV
Dorothy Perkins (Kl), für Lauben und Pyramiden, leuchtend rosa, meltaufest	IV
Dr. Andry (R), lebhaft rot, zum Treiben besonders geeignet . .	I
Dr. Kater (P), samtartig schwärzlich rot	I
Eblouissant (P), dunkelkarminrot gefüllt	II
Echo (P), immerblühend, rosa Gruppenrose, Sport v. Tausendschön .	II
Edel (TH), weiß bis elfenbeinweiß, dankbarste Schnitt- und Treibrose	I
Edward Mawley (TH), Eine Teehybride v. einer dunkelsamtroten Farbe	II
Ellen Poulsen (P), dunkelrosa blüh.	II
Elvira Aramayo (LH), leuchtend dunkel herriotfarb., kräft. wachsend	II
Emden (R). Die langgestreckten Blumen zeigen eine karminrosa Färbung	I
Erna Teschendorff (P), dunkelrote Polyantharose	II
Etoile de France (TH), dunkelrot, langgestreckte Knospe	II
Etoile de Hollande (TH), ungeheuer reichblühend, von dunkelroter Färbung, gute Treib- und Schnittrose	I
Eugéne Lamesch (P), leuchtengelb mit rosa Schattierung	II
Eugéne Fürst (R), samtrot blühend stark wachsende Treibrose . . .	I
Euphrosyne (Kl), Blume reinrose, halbgefüllt	IV
Europa (TH), kräftig rosa	II
Eva Teschendorff (P), grünlichweiß	II
Excelsa (Kl), prächtige Schlingrose mit leuchtendroten gefüllt. Blumen	IV
Farbenkönigin (TH), Schnitt- und Gruppenrose, hellrosa, in karminrosa übergehend	II

Rosen nach Klassen und Farben geordnet Seite 57—59

	Preisgruppe
Feu Jos. Looymanns (LH), Aprikosengelb mit rot. Wuchs kräftig	II
Fisher & Holmes (R), Treib- und Schnittrose, leuchtenddunkelrot . .	I
Florex (TH). Orangerosa. Gute Treib- und Schnittsorte . . .	II
Fontanelle (TH), goldgelb, Treib-, Schnitt- und Gartenrose . . .	II
Frank W. Dunlop (TH), kräftige rosenrote Blumen, die sich sehr lange halten	I
Frau Elise Kreis (P), Farbe karmoisinrot, Sport von A. Müller	II
Frau Karl Druschki (R), beste weiße Rose für Schnitt, Gruppen und Treiberei, reinweiß, groß .	I
Frau Robert Türke (TH), leuchtend dunkelrot	III
Frl. Oktavia Hesse (Kl), gut duftende, weißlichgelbe Blume mit dunkelgelber Spitze	IV
Freiburg II (TH), pfirsichrosa blühende, langstielige Schnitt-, Treib- und Gruppenrose . . .	I
General Jacqueminot (R), Treib- und Schnittrose, leuchtendrot . .	I
General Mac Arthur (TH), Treib- u. Gruppenrose, glänzend-scharlach	I

	Preisgruppe
Generalsup. A. Janssen (TH), eine leucht. karminrote Teehybride, die überall Aufsehen erregt . .	I
Georg Arends (R) lachsrosa . .	I
George Dickson (R), stark wachsend, samtig karmin- bis schwarzrot, sehr widerstandsfähig . . .	I
Gloire de Dijon (T), Treibrose, lachsgelb	IV
Gloire de Hollande (TH), Farbe schwärzlichrot, eine der dunkelsten Sorten, gute Schnitt- und Gruppenrose	I
Gloria Mundi (P), leuchtend orangerot	V
Golden Emblem (LH), zitronengelb, mit gesunder Belaubung .	II
Golden Ophelia (TH), stark wachs., goldgelbe Schnittsorte	II
Goldlachs (P), lachsfarben, leucht.	II
Gorgeous (TH), gefüllt, dunkelorangegelb mit kupfergelb. Hauch	I
Gruß an Aachen (P), gelblich rosa	I
Gruß an Freundorf (Kl), karminrot	IV
Gruß an Teplitz (Mn), Gruppenrose, leuchtendscharlach	II
Gruß an Zabern (Kl), beste frühblüh. weiße Rankrose, duftend .	IV



Kletterrosen als wirkungsvoller Laubenschmuck: 1 Stück RM —.75; 10 Stück RM 6.50

Wo Sortenkenntnisse nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl

Preisgruppe

Hadleyrose (TH), dunkelblutrote Blume mit schwarzer Schattierung II
Harry Kirk (TH), dunkelschwefelgelb II
H. C. Valeton (TH), goldgelb . . II
Hermann Lindecke (TH), innen weißlich, außen lachsrosa III
Hermann Neuhoff (TH), dunkelrot I
Hermosa (Mn), für Rabatten besonders geeignet, rosa, kleinblumig II
Hiawatha (Kl), gut für Pyramiden und Felspartien, leuchtendrot, in großen Büscheln, einfach IV
Horace Vernet (R), Treibrose, groß, dunkelrot I
Hortulanus Fiet (TH), goldgelb . . II
Hugh Dickson (R), Schnittrose, karminscharlach I
Immerblühende Crimson Rambler(Kl),dunkelrot,blüht andauernd IV
Janet(TH),schöne,goldigockergelbe Schnitt-, Treib- und Gruppenrose II
Jaune bicolor (PK), kapuzinerrot, auß.goldgelb, einfach frühblühend, winterhart für Gehölzpartien . . IV
Jessie (P), für Rabattenbepflanzung, leuchtendrot I
Jean C. N. Forestier (LH), karminlack mit orangefeuerrot und gelb II
Johannisfeuer (PK), goldrot . . . IV
Jonkheer J. L. Mock (TH), silberrosa mit hellrot I
Joseph Guy (P), Verbesserung der bekannten Polyantharose Rödhätte. Die Blüten sind größer und in der Farbe intensiver, leuchtend scharlachrot. Für Töpfe u. Gruppen II
Juliane (P), kräftig wachsend, mit gelblichrosa gefärbten Dolden . . II
Julien Potin (LH), reinzitronengelb III
Juliet (LH), Farbe dunkelkrebsrot, Rückseite der Blumenblätter altgold. Gute, stark wachsende Solitärsorte IV
Kaiserin Auguste Viktoria (TH), Treib- und Schnittrose, rahmweiß II
Katharina Zeimet(P), die lockeren, duftenden Blütendolden sind reinweiß, Wuchs kräftig II
Konrad Ferdinand Meyer (PK), eine beliebte Parkrose, winterhart, mit weißlichrosa Blumen, frühbl. IV

Preisgruppe

Lady Ashtown (TH), Schnitt- und Ausstellungsrose, reinrosa . . . I
Lady Gay(Kl), rosa, in weiß übergeh. IV
Lady Greenall(TH),Blumen safrangelb, auf rahmweißem Grund, sehr reichblühend II
Lady Hillingdon (TH), dunkelorangegelb, zum Schnitt und Treiben II
Lady Inchequin (TH), Blume scharlachrot, kräftig und stark wachsend II
Lady Margaret Steward(TH),orangegelb, scharlach geadert III
Lady Pirrie (TH), kupferiggelb mit lachsfarbig I
Lady Reading (P), Rote Ellen Poulsen, mit denselben guten Eigenschaften wie die Muttersorte . III
Laurent Carle (TH), Schnitt- und Gruppenrose, scharlachkarmin . I
La France (TH), silbrigrosa, mit feinem Duft II
La Toska(TH), zartrosa, halb gefüllt, von kräftigem Wuchs I
Lieutenant Chaure (TH), dunkelrote Schnitt- und Gruppenrose . I
Locarno (P),zinnoberorangerot . . II
Lord Charlemont (TH), blut- und karminrot, stark wachsend, mit gesundem Laub I
Los Angeles (TH), Blume groß, prachtvoll rosigfeuerrot,mit korallenroten und goldgelben Schattierungen, duftend I
Louis van Houtte (R), Schnitt- und Treibrose, samtig dunkelrot . . I
Louise Katharina Breslau (LH), Blumekrebsrot mit kupfrigorangegelb, Knospe korallenrot . . . III
Louise Walter(P),Blume porzellanfarbig rosa, schön und dankbar blühend, für Gruppen II
Mad. Butterfly (TH), Farbe feurigrosa mit aprikosenfarbig und goldgelb gemischt I
Mad. Caroline Testout(TH),Treib-, Schnitt- und Gruppenrose, rosa . I
Mad. Charles Lutaud (TH), gute Schnittrose, Blume gelb, leicht rosa schattiert II
Mad. Edmond Gillet (TH), orangeblühende Blumen auf kräftigen, langen Stielen. Schnitt-,Treib- und Gruppenrose II

Falls nicht verbeten, liefere ich für vergriffene Sorten gleichwertigen Ersatz

Preisgruppe

Mad. Edouard Herriot (LH), lebhaft korallenrot, in krebsrot übergehend, mit gelber und dunkelatlasrosa Schattierung I

Mad. Jenny Gillemot (TH), Schnitt- und Treibrose, gelb II

Mad. Jules Bouché (TH), gut gefüllt, stark wachs., weiß mit zartrosa I

Mad. Jul. Grolez (TH), Treib- und Gruppenrose, chinesischrosa . . I

Mad. Jul. Gouchault (P), zinnoberrot II

Mad. Léon Pain (TH), Schnitt- und Gruppenrose, lachsfarben . . . I

Mad. Maurice de Luze (TH), sehr gute Schnittrose, rosa II

Mad. Norbert Levavasseur (P), vorzügliche Gruppenrose, auch zur Topfkultur, karminscharlach, ähnlich Crimson Rambler I

Mad. Plantier (PK), sehr zeitige weißblüh. Sorte v. kräft Wuchs IV

Mad. Ravary (TH), Gruppen- und Schnittrose, orangegelb I

Mad. Victor Verdier (R), leuchtendkarmin, gefüllt, wohlriechend . . I

Magna Charta (R), Blume sehr groß, reinrosa, blüht sehr willig vorzügliche Treibrose I

Maidenblush (PK), hellrosa, reichbl. IV

Maréchal Niel (T), schönste gelbe Rose z Treib, im Freien empfindl., tiefgoldig, becherförmig, hängend IV

Margaret Dickson Hamill (TH), große gefüllte dunkelorangegelbe Blume I

Margaret Mc. Gredy (TH), lachsrot bis orangescharlach II

Marie Adelheid v. Luxemburg (LH), Blume dunkelorangegelb . II

Merveille des rouges (P), blendend samtigkarminrot, niedrig bleibend II

Meteor (PK), tief karminrot . . . IV

Mevrouw G. A. van Rossem (TH), kirschrot geflammte Blüte, gefüllt II

Miß C. E. van Rossem (TH), gut gefüllt, samtigblutrot, Schnitt-, Treib- und Gruppenrose, reichblühend . II

Mrs. A. R. Barraclough (TH), karminrosa. Grund gelb III

Mrs. Bryce Allan (TH), großblumig, leuchtendkarminrot, duftend . . II

Preisgrupp

Mrs. Charles Russel (TH), Schnitt- u. Gruppenrose mit sehr großen, leuchtend rosaroten Blumen . . I

Mrs. Charles Lamplough (TH), milchweiße, große, edle Blume, kräftig wachsend und mehrmals blühend II

Mrs. Courtney Page (TH), leuchtendorangekirschrot, mehr für Hochstamm geeignet, gut duftend, kräftig wachsend II

Mrs. C. W. Cutbush (P), für Gr. und Einfassungen, zartrosa, in Dolden I

Mrs. David M. Kee (TH), Schnitt- und Ausstellungsrose, rahmweiß II

Mrs. Dunlop Best (TH), (Cleveland II), kupferiggelb, gesundes Laub, vorzügliche Schnittrose, auch zum Treiben geeignet . . . II

Mrs. E. Alford (TH), gut gefüllt, fleischfarbig rosa I

Mrs. Edith Cavell (P), tiefdunkelrote Sorte, die sehr gesund im Laub ist, reichblühend I

Mrs. F. R. Pierson (TH), feurig karminrot II

Mrs. George Shawyer (TH), Blume sehr groß, glänzend reinrosa, etwas dunkler wie Mrs. John Laing . . I

Mrs. Henry Morse (TH), rosarot schattiert, innen heller, aufrecht wachsend I

Mrs. Henry Winnet (TH), vorzügliche Schnittrose von edler Form und kirschkarminroter Färbung . I

Mrs. John Laing (R), Schnitt- und Treibrose, seidenartigrosa, gefüllt I

Mrs. Muir Mac Kean (TH), Blume groß, karminrot, v. schöner Form u. gut farbehaltend. Sehr empfehlenswerte Schnitt- u. Gruppenrose I

Orléans-Rose (P), zu Gruppenbepflanzungen, hellrot I

Ophelia (TH), lachsfleischfarbig, reichblühende Schnittrose . . . I

Orange Queen (P), salmrosa-orangefarben II

Padré (TH), ziemlich groß, kupferigrosa, außen goldgelb schattiert . II

Parkfeuer (PK), glühend scharlachrotblühende Parkrose, hochwachs. IV

Zur Bezeichnung der Rosen verwende man Porzellanschilder, Seite 144

Preisgruppe

Parkzierde (PK), sehr reichblühend, leuchtendrot, gefüllt IV
Paul Grampel (P), leucht. orangerot VI
Persian Yellow (PK), sehr zeitigblühend, äußerst winterhart, goldgelbe, gefüllte Parkrose . . IV
Perle v. Wienerwald (Kl), karminrosa IV
Pharisäer (TH), Schnitt- und Treibrose, fleischfarbig, lachsrosa . . I
Phoebe. (TH) Der Kaiserin ähnlich cremeweiß, starkgefüllt . . III
Preußen (TH), stark wachsende, tief dunkelrote Treibrose III
Prince Camille de Rohan (R), gute Treibrose, die schwärzeste Remontantrose, samtigschwarzrot . . II
Prince de Bulgarie (TH), Schnittrose von prächtiger Farbe, lachs mit orange I
Prinzeß Juliana (TH), Blumen dunkelrot gefärbt und äußerst haltbar, reichblühend II
Radiance (TH), Blume groß kugelig, leuchtend lachskarmin mit rosa, Schnittblume 1. Ranges . . . I
Rapture (TH), korallenrosa, goldgelb schattiert III
Red Star (TH), Blume leicht gefüllt, feurigrot, nie verblauend, Wuchs kräftig II
Reine Marie Henriette (TH), starkwüchsig, großblumig, kirschrot . II
Revd. F. Page Roberts (TH), gelb, rötlich gestreift, sehr schöne Schnitt- und Gruppenrose . . II
Rödhätte-Rotkäppchen (P), Blume groß, leuchtendkirschrot. Schöne Gruppenrose, auch für Schnitt und Treiberei II
Rosa californica (PK), sehr dankbar, rotblühend IV
Rosa muscosa communis (PK), gewöhnliche Moosrose, zart rosa IV
Roselandia (TH), gelbblühende Verbesserung der Golden Ophelia II
Rotelfe (TH), Blumen mittelgroß und schwärzlichrot. Gruppen-, Schnitt- und Treibrose II
Rubin (Kl), winterhart, leuchtenddunkelrot, in großen Dolden blühend, Wuchs kräftig IV
Sachsengruß (R), prächtige lachsrosa Druschki, sehr starkw. . . II
Schloß Friedenstein (Kl), dunkelblau und violett IV
Schwabenland, reinrosa II
Sensation (TH), scharlachkarminrot, kastanienbraun schattiert, duftend, gute Treib- und Schnittrose . . II
Sir David Davis (TH), gefüllt, reich blühend, stark duftend, karminrot III
Sodenia (Kl), unempfindlich gegen Meltau, karminscharlach IV
Souv. de Claudius Pernet (LH), sehr groß, gefüllt blühend, von kräftigem, aufrechtem Wuchs und rein goldgelber, innen dunkler Färbung II
Souv. de Georges Pernet (LH), Blumen korallenrot, vorzüglich zum Treiben und Schnitt II
Souv. de H. A. Verschuren (TH), große Blumen, einzeln aufrecht stehend, von goldgelber bis oranger Farbe II
Stadtrat Glaser (TH), gute Schnitt- und Treibrose, rahmweiß II
Stern von Prag (PK), Blume von samtig schwärzlichroter Farbe, Pflanze gesund und kräftig wachs. IV
Sylvia (Kl), eine remont. Kletterrose, besonders für Schmuckzwecke geeignet, goldgelb . . . IV
Talismann (LH), kupferig und gelb V
Tausendschön (Kl), fast stachellos. Gegen Meltau wenig empfindlich, silberrosa, mit sehr großen Dolden, frühblühend IV
Templer (TH), rot IV
Türkes Rugosa - Sämling (PK), dunkelgelbe in pfirsichrosa übergehende gut gefüllte Blüten mit intensivem Centifolienduft, Wuchs stark und buschig IV
Ulrich Brunner fils (R), Treib- und Schnittrose, fast ohne Dornen, kirschrot, sehr langstielig . . . I
Una Wallace (TH), Blume kräftigrosa, edel gebaut und auf kräftigem Stiel stehend, Laub gesund, vorzügliche Schnitt- und Treibrose II
Veilchenblau (Kl), rosalila, im Verblühen stahlblau IV
Viktor Teschendorff (TH), gute weiße Treibsorte mit feinem Duft III
Ville de Paris (LH), goldgelbe auf kräftigen Stielen sitzende Blüten. Vorzügliche Schnitt- und Treibrose II
Wartburg (Kl), mit dornenlosen Trieben, karminrot IV
Westfield Star (TH), gelblichweiß II
W. C. Barton (TH), leuchtendrot. sehr reichblühend, dankbare Schnitt- und Gruppenrose . . . I

Beachten Sie die Ratschläge auf Seite 47—48

Preisgruppe

W. C. Gaunt (TH), Blume haltbar, schwärzlichrot II
White Dorothy Perkins (Kl), reinweiß IV
Wilhelm Kordes (LH), goldgelb mit orangeblutrot, dankbar blühend. Vorzüglich zum Schnitt und Treiben I

Preisgrup

William F. Dreer (LH), die Färbung ist kräftig goldgelb, mit kupfrigrosa gemischt I
Yvonne Rabier (P), gefüllte reinweiße, duftende Sorte I
Zigeunerknabe (PK), die Färbung ist dunkelrot, Wuchs kräftig, äußerst winterhart I



Teilansicht aus meinen Rosenkulturen

Wohlriechende Rosensorten

Teehybriden

Aspirant Marcel Rouyer
Charles K. Douglas
Colonel Leclerc
Dame E. Helen
Etoile de France
Etoile de Hollande
Fontanelle
General Mac Arthur
Hadleyrose
Hortulanus Fiet
Janet
Kaiserin Auguste Viktoria
Lady Ashtown
Lady Greenall
Laurent Carle
La France
Lieutenant Chauré
Los Angeles
Mad. Butterfly
Mad. Charles Lutaud
Mad. Jenny Gillemot
Mad. Jules Bouché
Mad. Maurice de Luze
Marg. Dickson Hamill
Miß C. E. v. Rossem
Mrs Bryce Allan
Mrs. Charles Russel
Mrs. E. Alford
Mrs. Henry Morse
Mrs. Henry Winnet
Ophelia
Prince de Bulgarie
Rapture
Reverend F. Page Roberts
Stadtrat Glaser
Templer

Remontantrosen

Eugène Fürst
Fisher & Holmes
General Jacqueminot
George Dickson
Hugh Dickson
Louis van Houtte
Mrs. John Laing
Prince C. de Rohan
Ulrich Brunner

Teerosen

Alice de Rotschild
Maréchal Niel
Gloire de Dijon

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl

Rosensortenliste

nach Klassen und Farbtönen geordnet

Nähere Angaben siehe im alphabetischen Verzeichnis.
Ausführliche Beschreibung Seiten 51—56.

Teehybriden

Weiße Farbentöne

Sorte	Preisgruppe
Edel, elfenbeinweiß	I
Kaiserin Aug. Viktoria, rahmweiß	II
Mad. Jules Bouché, weiß mit zartrosa Mitte	I
Mrs. Charles Lamplough, weiß	II
Mrs. David M. Kee, rahmweiß	II
Phoebe, cremeweiß	III
Stadtrat Glaser, rahmweiß	II
Viktor Teschendorff, weiß	III
Westfield Star, gelblichweiß	II

Gelbliche Farbentöne

Sorte	Preisgruppe
Aspirant Marcel Rouyer, gelb	II
Captain F. S. Harvey-Cant, rosagelb	II
Fontanelle, goldgelb	II
Golden Ophelia, goldgelb	II
Gorgeous, dunkelorangegelb	I
H. C. Valeton, goldgelb	II
Harry Kirk, schwefelgelb	II
Hortulanus Fiet, goldgelb	II
Janet, ockergelb	II
Lady Greenall, safrangelb	II
Lady Hillingdon, orangegelb	II
Lady Margaret Steward, orangegelb	III
Lady Pirrie, lachsfarbiggelb	I
Mad. Charles Lutaud, ockergelb	II
Mad. Edmond Gillet, orangegelb	II
Mad. Jenny Gillemot, gelb	II
Mad. Ravary, orangegelb	I
Marg. Dickson Hamill, orangegelb	I
Mrs. Dunlop Best, kupferiggelb	II
Roselandia, gelb	II
Souv. de H. A. Verschuren, goldgelb	II

Rosa Farbentöne

Sorte	Preisgruppe
Betty Uprichard, lachsorangerosa	I
Briarcliff, rosa	II
Colonel Leclerc, karminlachs rosa	II
Columbia, zartrosa	II
Dame Edith Helen, reinrosa	II
Europa, kräftig rosa	II
Farbenkönigin, kräftig rosa	II
Florex, orangerosa	II
Freiburg II, pfirsichrosa	I
Hermann Lindecke, innen weißlich, außen lachsrosa	III
Jonkheer J. L. Mock, rosarot	I
Lady Ashtown, reinrosa	I
La France, silberigrosa	II
La Toska, zartrosa	I
Mad. Butterfly, lachsgelblichrosa	I
Mad. Caroline Testout, rosa	I
Mad. Jules Grolez, chinesischrosa	I
Mad. Léon Pain, lachsfarbigrosa	I
Mad. Maurice de Luze, rosa	II
Mrs. A. R. Barraclough, karminrosa	III
Mrs. E. Alford, fleischfarbigrosa	I
Mrs. George Shawyer, reinrosa	I
Mrs. Henry Morse, rosarot	I
Ophelia, lachsfleischfarbig	I
Padré, kupferigrosa	II
Pharisäer, lachsrosa	I
Prince de Bulgarie, lachsfarbigrosa	I
Rapture, korallenrosa	III
Schwabenland, reinrosa	II
Una Wallace, rosa	II

Rote Farbentöne

Sorte	Preisgruppe
Charl. K. Douglas, scharlachrot	II
Edward Mawley, schwarzrot	II
Etoile de France, dunkelrot	II
Etoile de Hollande, dunkelrot	I
Frank W. Dunlop, rosarot	I
Frau Robert Türke, dunkelblutrot	III
General Mac Arthur, scharlachrot	I
General Sup. A. Janssen, karminrot	I
Gloire de Hollande, schwarzrot	I
Hadleyrose, dunkelblutrot	II
Hermann Neuhoff, dunkelrot	I
Lady Inchequin, scharlachrot	II
Laurent Carle, scharlachrot	I
Lieutenant Chauré, dunkelrot	I
Lord Charlemont, karminrot	I

Teehybriden (Fortsetzung)

Los Angeles, feurigkorallenrot . . I
Margaret Mc. Gredy, lachsrot . . II
Mevrouw G. A. van Rossem kirschrot II
Miß C. E. van Roßem blutrot . . II
Mrs. Bryce Allan, karminrot . . . II
Mrs. Charles Russel, rosarot . . . II
Mis Courtney Page, kirschorange . II
Mrs. F. R. Pierson, feurig karminrot II
Mrs. Henry Winnet, kirschrot . . I
Mrs. Muir Mac Kean, karminrot . . I
Preußen dunkelrot III

Prinzeß, Juliana, dunkelrot . . .
Radiance, rosarot . . . .
Red Star, brennendrot . . . . .
Reire Marie Henriette, kirschrot .
Rotelfe, schwärzlichrot . . . . .
Sensation, dunkelrot . . . . .
Sir David Davis, karminrot . . .
Templer, reinrot . . . .
W. C. Barton, rot . . . . . .
W. C. Gaunt, schwärzlichrot . . .

Lutea-Hybriden

Gelbliche Farbentöne

Angèle Pernet, aprikosengelb . . II
Ariel, rötlichgelb II
Feu Jos Looymanns, gelb mit rot . II
Golden Emblem, zitronengelb . . II
Julien Potin, zitronengelb . . . III
Louise Kath. Breslau, rot mit gelb . III
Marie Adelh. v. Luxemburg, gelb . II
Reverend F. Page Roberts, orange . II
Souv. de Claud. Pernet goldgelb . II
Ville de Paris, goldgelb II

Wilhelm Kordes, goldgelb mit blutrot
William F. Dreer, gelb mit rosa .

Rote Farbentöne

Elvira Aramayo, herriotfarben . .
Jean N. C. Forestier, rot mit gelb .
Juliet, krebsrot mit altgold . . .
Mad. Edouard Herriot, korallenrot mit gelb . . . .
Souv. de Georges Pernet, leuchtend korallenrot . . . .
Talisman, scharlachrot, kupfriggelb .

Teerosen

Alice de Rotschild, zitronengelb . III
Gloire de Dijon, lachsgelb IV

Maréchal Niel, goldgelb . . . .

Remontantrosen

Weiße Farbentöne

Frau Karl Druschki, reinweiß . . I

Rosa Farbentöne

Emden, karminrosa I
Georg Arends, lachsrosa I
Magna Charta, rosa I
Mrs. John Laing, rosa I
Sachsengruß, lachsrosa II

Rote Farbentöne

Alfred Colomb, feuerrot I

Dr. Andry, rot . . . .
Eugène Fürst, samtrot . . . . .
Fisher & Holmes, dunkelrot . . .
General Jaqueminot, rot . . . .
George Dickson, schwarzrot . . .
Horace Vernet, dunkelrot . . .
Hugh Dickson, scharlachrot . . .
Louis van Houtte, dunkelrot . .
Mad. Viktor Verdier, karminrot . .
Prince Camille de Rohan, schwarzrot
Ulrich Brunner, kirschrot . . . .

Monatsrosen

Diese blühen den ganzen Sommer über mit wenig Unterbrechung

Rosa Farbentöne

Hermosa, rosa II

Rote Farbentöne

Gruß an Teplitz, scharlachrot . .

Rosensortimente siehe Seite 48

Parkrosen

Weiße Farbentöne

Blanche Moreau, reinweiß IV
Boule de Neige, weiß IV
Mad. Plantier, gefüllt, weiß IV

Rosa Farbentöne

Centifolia major, rosa IV
Christata, rosa IV
Konrad Ferdinand Meyer, silbrigrosa IV
Maidenblush, hellrosa IV
Rosa muscosa communis, rosa . . IV
Türkes Rugosa - Sämling, gelb mit rosa IV

Gelbliche Farbentöne

Jaune bicolor, rot mit gelb IV
Persian Yellow, goldgelb, gefüllt . IV

Rote Farbentöne

Beauté de Lyon, korallenrot . . . IV
Johannisfeuer, goldrot IV
Meteor, tief karminrot IV
Parkfeuer, scharlachrot IV
Parkzierde, leuchtendrot IV
Rosa californica, rot IV
Stern von Prag, schwärzlichrot . . IV
Zigeunerknabe, dunkelrot IV

Polyantharosen

Weiße Farbentöne

Eva Teschendorff, weiß II
Kath. Zeimet, reinweiß II
Yvonne Rabier, reinweiß II

Gelbliche Farbentöne

Eugène Lamesch, rosagelb II
Juliane, gelblichrosa II
Orange Queen, orange II

Rosa Farbentöne

Aennchen Müller, leuchtendrosa . . II
Echo, rosa II
Ellen Poulsen, dunkelrosa II
Gruß an Aachen, gelblichrosa . . . I
Louise Walter, zartrosa II
Mrs. C. W. Cutbush, nelkenrosa . . I

Rote Farbentöne

Betsy van Nees, rot II
Dr. Kater, dunkelrot I
Eblouissant, dunkelkarminrot . . . II
Erna Teschendorff, dunkelrot . . . II
Frau Elise Kreis, karmoisinrot . . II
Gloria Mundi, leucht. orangerot . . V
Goldlachs, lachsfarben II
Jessi, leuchtendrot I
Joseph Guy, leucht. scharlachrot . . II
Lady Reading, rot III
Locarno, leuchtendrot II
Mad. Jules Gouchault, zinnoberrot II
Mad. Norb. Levavasseur, rot . . . I
Merveille des rouges, karminrot . II
Mrs. Edith Cavell, dunkelrot . . I
Orléans-Rose, hellrot I
Paul Grampel, orangerot VI
Rödhätte, kirschrot II

Kletterrosen

Weiße Farbentöne

Gruß an Zabern, reinweiß IV
White Dorothy Perkins, reinweiß . IV

Gelbliche Farbentöne

Aglaia, grünlichgelb IV
Frl. Oktavia Hesse, weißlichgelb . IV
Sylvia, goldgelb IV

Rosa Farbentöne

Dorothy Perkins, leuchtendrosa . . IV
Euphrosyne, reinrosa IV
Lady Gay, rosa IV
Perle vom Wienerwald, karminrosa IV
Tausendschön, silbrigrosa IV

Rote Farbentöne

Crimson Rambler, karmoisinrot . . IV
Donauperle, hellrot IV
Excelsa, leuchtendrot IV
Gruß an Freundorf, karminrot . . IV
Hiawatha, leuchtendrot IV
Immerblühende Rambler, dunkelrot IV
Rubin, dunkelrot IV
Sodenia, karminscharlach IV
Wartburg, karminrot IV

Bläuliche Farbentöne

Schloß Friedenstein, dunkelblau . . IV
Veilchenblau, rosalila IV

Maiblumenkeime (Convallaria majalis)

Starke, vorzüglich bewurzelte Keime

Blühkeime, dreijährig, f. Freiland u. Treiberei 10 Stck. RM. — 90, 100 Stck. RM. 8.—
Pflanzkeime, ein- u. zweijährig, für Freiland 10 Stck. RM. —.60, 100 Stck. RM. 4.—

Dahlien

Die Dahlie gedeiht in möglichst sonniger Lage in jedem Gartenboden. Man pfla die Knollen 10 cm tief Ende April—Anfang Mai, wenn Fröste nicht mehr zu befürch sind. Die bald erscheinenden Austriebe sind sehr frostempfindlich und müssen desha bei Frostgefahr durch Überdecken geschützt werden. In rauhen Lagen empfiehlt si spätere Pflanzung. Dahlienjungpflanzen setze man nicht vor Mitte Mai. — Die weite Pflege besteht im Lockerhalten des Bodens, im Aufbinden der jungen Triebe an Pfäh und in genügendem Wässern. Im Herbst nach dem ersten Frost schneide man d abgestorbene Kraut kurz über dem Boden ab und nehme die Knollen heraus. M lasse sie abtrocknen und überwintere sie in einem frostfreien, nicht zu warmen Raum Einschichten in trockenen Torfmull verhindert das Faulen der Dahlienknollen.

Nach sorgfältiger Prüfung habe ich auch in diesem Jahre eine Reihe von Dahlie neuheiten, die ich wärmstens empfehlen kann, aufgenommen.

Bei nicht genügender Sortenkenntnis überlasse man mir die Sortenwahl, insbeso dere verweise ich auf meine sorgfältig zusammengestellten Dahlien-Sortimente. Seite

Erläuterung der Abkürzungen für die einzelnen Klassen:

E = Edel-Dahlie   HK = Halskrausen-Dahlie   RH = Riesen-Hybrid-Dahlie
S = Seerosen-Dahlie   RE = Riesen-Edel-Dahlie   ESch = Edelschmuck-Dahlie
H = Hybrid-Dahlie   RO = Rosetten-Dahlie   Ef = Einfache Dahlie
Pp = Pompon-Dahlie   GrPp = Großbl. Pompon-Dahlie

Neuheiten und Neueinführungen 1931.

1 Stück RM

Frau Marie Heinemann, (E), 100 cm, erstklass. Neuheit, leuchtend fleischrosa, früh blühend . . . . 3.—

Hans Kunterbunt (H), 120 cm, blutrot mit weißen Spitzen, auffallend schön, sehr reichblühend . . . . . . 2.—

1 Stück

Hildepuppe (Pp), 100 cm, leuchtendrot, lang-u.feststielig, fürSchnitt- undGruppe

Koblenz (H), 110 cm, leuchtenddunkelrot großbl., stark- und langstielig . .

Schiller (E), 120 cm, karminrot mit lachs, ausgezeichnete Schnittsorte . . .

Neuheiten und Neueinführungen 1930

1 Stück RM

Alpenkönig (E), cremegelb, mittelgr. Blumen 1.50
Aster (RH), altrosa, einer ries. Aster ähnelnd 3.—
Cokkie Charlee (E), rein hellgelb, reichblüh. 1.—
Direktor Tiebe (RE), rot, goldgelbe Rückseite 3.—
Ellinor van der Veer (RH), lilarosa, gr. Blumen 1.—
Frau Dr. Adenauer (H), leucht. dunkelorange 1.50
Grandola (RH), orange, gelb getönt . . 3.—
Islam Patrol (RE), zinnoberrot, gelb. Spitzen 1.50

1 Stück

Königin Marie von Jugoslavien (H), weiß
Köstritzer Vollblut (E), leucht. scharlachrot
MinisterialratRoloff (E), gr., reingelbe Blumen
Purpurzwerg (E), purpurviolett, reichblühend
Riva (E), goldig kupferlachsfarbig . .
Thoß Hay (RH), rein lilafarben. . . .
Tokay (ESch), dunkelterrakottafarben . .
Wien (GrPp), Cremefarben mit lila . .

Alphabetisches Sorten-Verzeichnis

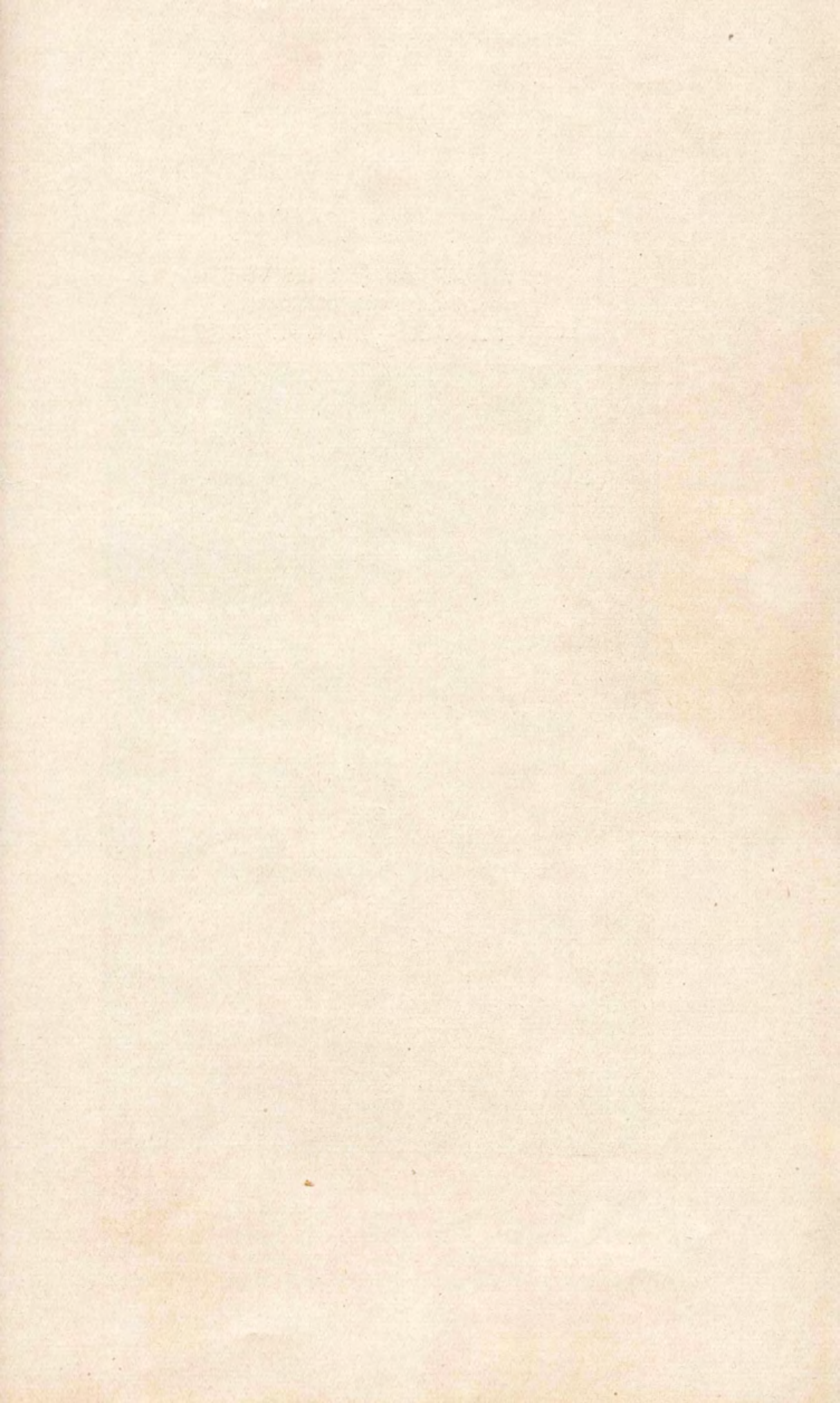
sämtlicher vom mir geführten Dahliensorten (einschl. Neuheiten)

Name und Farbe	Gruppe	Höhe cm	1 St. RM
Abgott, große kirschrote, unterseits helle Blumen, starkstielig	H	150	2.-
Adler, reinweiß, besonders großblumig	E	100	—.6
Aida, schwarzpurpur, effektvolle Farbe	GrPp	110	—.4
Alba imbricata, reinweiße Blumenblätter, dachziegelartig .	Pp	100	—.4
Alpenkönig, cremegelb, mit mittelgroßen bis großen Blumen	E	130	1.5
Amun Ra, kupferorange, außerordentlich großblumig . . .	ESch	150	—.6
Andreas Hofer, lebhaft lachsrosa mit gelblicher Mitte . . .	E	110	—.6
Anemone, rosafarben, mit weißlichgelber Mitte, Spitzen lila	E	120	1.-
Anmut, fliederfarbigrosa, gut zum Schnitt	E	100	—.7
Antenne, überaus reichblühend, hellorange	Pp	100	—.6
Aster, altrosa, die Blume gleicht einer riesigen Aster . . .	RH	100	3.-
Aureola, bernsteingold, gute Gruppensorte	S	80	—.4
Babylon, großblumig, leuchtendes Karmin mit dunklerer Mitte	E	120	1.5
Bajazzo, orange mit Gold gefleckt	E	80	—.4
Blaustern, dunkelblau. Spitzen weiß	E	100	—.7
Bordeaux, sehr großblumig von dunkelbordeauxroter Farbe .	H	130	—.7
Bürgermeister Dr. Storch, lachsorange	H	120	—.6
Butterfly, gelb, für Rabatten und Balkon	Ef	40	—.4

Für Jungpflanzen 20 Prozent Preisnachlaß



Dahlien-Neuheit Frau Marie Heinemann
leuchtend fleischfarbig rosa
1 Stück RM 3.—; 10 Stück RM 27.—



Name und Farbe	Gruppe	Höhe cm	1 Stck. RM
arl Bergmann, zartrosa, aparte Lichtfarbe	E	100	—.60
entifolia, rosa, Centifolienfarbe	GrPp	120	—.40
hamoisröschen, chamois in lachs übergeh., herrliche Abtönug	Pp	80	—.60
igarette, große, langst. Blumen, hellrot mit rahmw. Spitzen	E	120	—.75
okkie Charlee, rein hellgelb, auf straffen Stielen frei über dem Laub, reichblühend	E	150	1.—
aga, von weißlich grüngelber Farbe, strahlige Blumen . .	E	120	—.60
ämmerschweigen, sehr schöne dunkelblutrote Edeldahlie .	E	130	—.60
elice, frischrosa, außerordentlich breite Blumenblätter . . .	H	140	—.40
er Orden, reichblühend, leuchtend scharlachrot	HK	75	—.60
esdemona, gutgestielte Blume, weißlila mit chamois getuscht	H	100	—.60
eutsche Treue, tiefes, leuchtendes Rot.	H	100	—.40
ichtertraum, köstlich malmaisonrosa	H	120	—.40
irektor Tiebe, leuchtend rot, die leicht gedrehten Blumenkronblätter zeigen die goldgelbe Rückseite, kräftig gestielt	RE	120	3.—
ompfaff, leuchtend blutrot, reichblühend	H	100	—.40
orfschöne, feuerrot mit weißen Spitzen, einfach und reichbl.	Ef	80	—.40
r. Hellmuth Späth, eine reichblütige, lilafarbene Schnitt- und Gruppendahlie mit guter Fernwirkung	E	130	—.75
r. Möschel, eine reichblühende, dunkelblutrote Edeldahlie .	E	120	—.60
r. Sven Hedin, orangerot, leuchtkräftige Farbe	E	120	—.75
ffect, weithin leuchtendes Scharlach	Pp	120	—.40
hrenpreis, dunkellachsfarbig mit Amethysthauch	E	120	—.75
hrliche Arbeit, indischrot, mit breiten Blumenkronblättern .	H	100	—.75
lectros, bernsteinfarbig, kleinblumig, aber reichblühend . .	Pp	80	—.40
lite Glory, Schmuckdahlie 1. Ranges. Die brillantroten Blumen erreichen eine auffallende Größe	RH	120	2.—
llinor van der Veer, lilarosa, große Blumen auf straffen Stielen, Zukunftssorte	RH	120	1.—
lse Wex, kupferorange, gute Schnittsorte	H	120	—.40
mma Groot, schieferblau, von eigenartigem Farbton . .	H	120	—.40
aun, herrliche, großblumige rosa Sorte. In Form und Wachstum gleicht sie der beliebten Adler	H	100	1.—
eine Sache. Die auffallend großen hellrosa Blumen mit fast blutroter Mitte präsentieren sich auf straffem Stiel	H	120	1.—
euerkrach, eine sehr schöne Seerosendahlie, feurigrot, sehr reichblühend und von effektvoller Fernwirkung	S	120	1.—
euerkugel, orangescharlach, von weithin leuchtender Farbe	Pp	100	—.40
leißige Liese, rot, sehr fleißig blühend	ESch	100	—.40
lorence Trauter, feiner blauer Farbton	GrPp	100	—.40
rau Dr. Adenauer, leuchtend dunkelorange, große Blumen auf straffen Stielen	H	150	1.50
rau Ida Mansfeld, rein gelb, blüht frei über dem Laub . .	E	120	—.75
rau Marie Heinemann, erstklassige Neuheit, leuchtend fleischrosa, frühblühend	E	100	3.—
rau Nine Biagosch, großblumig, von dunkelterrakotta Färbung	H	140	—.60
rau Oberbürgermeister Bracht. Die ungewöhnlich großen und vollkommen gleichmäßig entwickelten Blumen sind zartgelb und stehen auf straffen Stielen frei über dem Laub, sehr früh und reich blühend	RE	120	1.50
red Lau, kupferig rosa, silberige Rückseite, große, edle Blumen	H	120	—.60
riede, zartlilarosa, gute Schnittsorte	E	120	—.40
riedensfürst, satinrosa, feinstrahlige, edelgebaute Blume . .	E	110	—.75
ürs kleinste Gärtchen, purpurweinrot, äußerst reichblühend	S	70	—.40
ürst Bülow, karminlila, effektvoller Farbenton	H	120	—.40
ürstin v. Donnersmark, zartrosa, mit feinstrahligen Blumenbl.	E	120	—.60

Bei allen Bestellungen beziehe man sich auf Katalog Nr. 86

Name und Farbe	Gruppe	Höhe cm	1 St RM
Gartendirektor Korte, rot mit weißen Spitzen	E	120	1.
Gärtnersfreude, dunkellila, reichblühende Sorte	E	110	—.
G. A. Brückner, Massenblüher 1. Ranges. Hellorangefarbene etwas gekrauste Blumen, aufrecht und hochstielig	E	120	1.
Gertrud Link, kirschrot mit weiß, haltbare Schnittdahlie . .	H	110	—.
Glanzstar, weinrot, ein ganz eigenartiger Farbton	GrPp	110	—.
Goldene Sonne, leuchtend golden, reichblühend	E	120	—.
Goldrose, Blumen fein karminrosa, nach innen goldgelb . .	S	80	—.
Gottfried, hellgelb mit zartrosa	Pp	100	—
Götterstrahl, lachsrosa, von aparter Wirkung	E	120	—
Grandola, Leuchtend orange mit gelblichem Unterton, straffstielig, hervorragende Neuheit	RH	150	3
Gretchen Heine, weiß und rosa, eine der farbensch. Pompons	Pp	100	—
Grete Berger, blüht in köstlichem Lachsterrakotta	H	120	1
Gretel, Blüte milchweiß, Mitte schwefelgelb	E	80	—
Halvella, ziemlich große Blumen, von rosalila Färbung . .	RH	130	—
Hänsel, wächst ähnlich wie Gretel, Farbe kanariengelb . .	E	180	—
Hans Kunterbunt blutrot mit weißen Spitzen, auffallend schöne **Neuheit**	H	120	2
Hassenstein, die auf langen straffen Stielen stehenden großen Blumen zeigen eine leuchtend schieferblaue Farbe	H	130	2
Heimweh, leuchtendblau mit spitzgedrehten Blumenblättern .	E	120	—
Hera, besonders empfehlenswert, große lilarosa Blumen . .	ESch	150	—
Herbstkönigin, terrakotta, wundervolle Herbstlaubfarbe . .	H	150	—
Herbstzauber, golden, lachsfarbig, gedrungener Wuchs . .	GrPp	70	—
Herbstzeitlose, weiß mit lila Saum, Herbstzeitlosenfarbe . .	Pp	110	—
Herzblut, tiefblutrot, niedrig, reichblühend	E	80	—
Hessenland, lilarosa, edle Blumenform	H	130	—
Hildepuppe, leuchtendrot, lang- und feststielig, für Schnitt und Gruppe. Ganz entzückende neue Pomponsorte . . .	Pp	100	1
Himmelsbraut, Die großen, auf starken Stielen frei über dem Laub stehenden Blumen sind weiß, lila abgetönt	E	120	—
Hindenburg, kräftig zitronengelb, starkstielig	RE	120	—
Hohes Licht, lachsterrakotta, gute Lichtfarbe	S	120	—
Hubertus, mahagonirot	Pp	80	—
Immanuel Kant, auf festen Stielen stehend, chamoisgelb, an den Rändern bräunlich gefärbt, großblumig	H	110	—
Inspektor Mönkemeyer, Die frei über dem Laub blühenden mittelgroßen Blumen sind warm lachsorange getönt . . .	E	110	—
Insulinde, gelborange, Mitte kräftig orangerot	RE	110	—
Islam Patrol, Zinnoberrot mit zitronengelben Spitzen . . .	RE	120	1
Japanische Sonne, gelbgrundig, rot getuscht	H	130	1
Jersey Beauty, Farbe ist ein zartes reines Lachsrosa. Herrlich gelockte Form, sehr haltbar, auf langem drahtigen Stiel . .	H	150	—
Jonkheer G. F. van Tets, herrlich reinweiß, spitze Petalen .	E	100	—
Jonkheer v. Citters, altgold mit orangenen Spitzen . . .	Pp	120	—
Jugendfreude, lachsgelb, in rosa übergehend	H	130	—
Kalif, leuchtend scharlachrot, riesengroß	RE	120	—
Kantors Rosel, zartrosa, in feines Lila übergehend	E	100	—
Kätchen vom Schwarzatal, leuchtend karminrot, mit weißer Krause	HK	120	—

Für Jungpflanzen 20 Prozent Preisnachlaß

Name und Farbe	Gruppe	Höhe cm	1 Stck. RM
Koblenz, leuchtend dunkelrot, großblumig, stark- und langstielig	H	110	1.50
Königin. Die eigenartige Färbung der Blumen ist lachsrosa auf Chamoisgrund mit maigrünen Spitzen	E	110	1.—
Königin Marie von Jugoslavien, tadellos geformte Blumen von reinstem Weiß, bedeutende Verbesserung der bekannten Sorte Weltfrieden	H	140	1.50
Köstritzer Vollblut, reichblühende Schnittsorte, große, leuchtend scharlachrote Blumen auf langen, straffen Stielen	E	120	1.50
Kronjuwel. Die seltsam gedrehten Blüten stehen auf langen Stielen, Farbe altgold mit orange	E	100	—.75
Kurt, grünlichgelb, reichblühend	Pp	100	—.40
Küsse mich, Blumen hellrot, Spitzen weiß auslaufend	E	120	—.60
Lachendes Glück, leuchtend lachsrosa, Blätter in feinen Spitzen auslaufend	E	110	—.40
Lachmöwe, bräunlich weinrot mit weißen Spitzen	H	120	—.75
Le Grand Manitou, zweifarbig, rotviolett mit Weiß	H	100	1.—
L'Innoncence, weiß	Ef	50	—.40
Liebreiz, lachsrosa, nach der Mitte zu dunkler	GrPp	160	—.40
Lucifer, scharlachrot, dunkelbronzefarbenes Laub	Ef	100	—.40
Maasfeld, dunkelrot	Ef	50	—.40
Mabel Lawrence, edelgeformte, dunkelblutrote große Blumen, die auf starken Stielen frei über dem Laube stehen	RH	100	1.50
Magda, dunkelscharlach, sehr reichblühend	Pp	100	—.40
Mary Bowmann, gelb, typische Georginenform	GrPp	100	—.40
Maria Stuart, samtigkarmoisinrot mit weißer Krause	HK	100	—.75
Marlitt, reinlila, gute Schnittsorte	H	100	—.40
Maud, fliederfarben, wundervolle Lichtfarbe	E	100	—.40
Meisterstück, fliederlila, gedrungen wachsend	E	80	—.75
Memel, lachsrosa, mit edelgeformten Blumen	E	120	—.60
Menny Charlee, große reinweiße Blumen, gut gefüllt	H	110	—.40
Ministerialrat Roloff, reichblühende Topf- und Gruppensorte, große reingelbe Blumen	E	40	1.—
Mrs. J. de Ver Warner, orchideenförmige, lilarosa Blumen	H	120	—.75
Mutterliebe, dunkelrot, gedrungen wachsend	H	80	—.40
Nansen, hellbraunrot, großblumig	GrPp	120	—.40
Neptun, reinweiß, unempfindlich, Form wie Andreas Hofer	E	110	1.—
Nymphenburg, dunkelcremegelb, von großer Leuchtkraft	E	110	—.60
Obergärtner Fensch. Die perlmutterrosa getönten Blüten mit heller Mitte stehen auf starken aufrechten Stielen	H	150	1.—
Österreich, kupferorange, gute Schnittsorte	H	120	—.40
Opferbrand, leuchtendrot, von gedrungenem Wuchs	GrPp	90	—.40
Ophir, cremegelb mit dunkler Mitte	H	110	—.75
Pappa Cotte, rot, leuchtende Farbe	Pp	100	—.75
Paradiesvogel, purpurkarmin mit weißen Spitzen	E	110	—.75
Partenkirchen, zartcremegelb mit grünlichem Schein	H	100	—.60
Pauline Leopold, bernsteinfarben, von niedrigem Wuchs	Pp	80	—.40
Perle von Dresden, lachsorange, gedrungen wachsend	H	80	—.60
Perseus, gute Gruppensorte, auch für Topf geeignet, kapuzinerrot mit goldigen Spitzen, Blumen über dem Laub	H	60	—.75
Präludium, gelb mit rötlicher Krause	HK	110	—.40
Präsident Roß. Die großen samtig tief braunroten Blumen blühen hoch über dem Laub	H	120	1.—
Pride of California, leuchtendes Kardinalrot	ESch	110	—.60
Pride of St. Franzisko, hellorange mit rosa auf goldigem Grunde	H	120	—.75

Dahlien-Sortimente Seite 65

Name und Farbe	Gruppe	Höhe cm	1 Stck RM
Prinz Hendrick, rosa	Ef	50	—.40
Purpurzwerg, purpurviolett, reichblühend, auch zur Topfkultur	E	50	1.—
Rapallo, bräunlichrot mit gelbem Rand	H	100	—.75
Regulus, purpurviolett, reichblühende Schnittsorte	Pp	120	—.40
Rheinischer Frohsinn, karminrosa, Grund weiß	E	120	—.75
Riesen-Krimhilde, großblumig, rosa auf gelblichem Grund	E	120	—.60
Riesen-Meisterstück, aparte Färbung, ein zartes Fliederlila, nach der Mitte zu in weiß übergehend, besonders großbl.	E	120	1.50
Ritter Blaubart, pflaumenfarbig, ganz einzigartige Farbe	E	120	—.60
Riva, goldig kupferlachsfarbig, unempfindlich gegen Herbstnässe, besonders schön bei künstlichem Licht	E	130	1.—
Rose fallon, für langen Schnitt vorzüglich geeignet, goldbronzene Riesenblumen auf sehr straffen Stielen	RH	150	1.—
Ruhm v. Aalsmeer, weiß, gute Schnittsorte	H	100	—.40
Salmonea, lachsrosa, reichblühend	H	120	—.60
Samariterin, reinweiß, ausgiebige Schnittsorte	E	100	—.40
Schiller, karminrot mit lachs, ausgezeichnete Schnittsorten-Neuheit. Die edlen Blumen stehen auf festen Stielen hoch über dem Laub	E	120	3.—
Schützenliesel, feurigrot, mit weißen Spitzen	E	100	—.60
Schwarzwaldmädel, zartrosa, auf lichtgelbem Grund	E	100	—.40
Schwerins Freude, die großen rosafarbenen, in helle Spitzen auslaufenden Blumen stehen auf straffen Stielen	H	120	1.—
Schwerins Stolz, die sehr großen hellrosafarbenen Blüten zeichnen sich durch breite, flache Blumenblätter aus	H	140	1.50
Secretaris Voors, lachsfarbig rosa	GrPp	120	—.40
Seejungfer, reichblühende, niedrigbleibende Sorte, vorzüglich zu Gruppenpflanzungen geeignet, rosa mit gelbl. Mitte	S	80	1.—
Siegerin, von Blutrot in leuchtendes Kanariengelb übergehend	E	140	1.—
Skagerrak, kanariengelb, enorm große Blumen	RE	110	—.60
Sonne im Herzen, zinnoberscharlach, mit goldfarbig	H	90	—.40
Sonnenaufgang, leuchtend zinnoberrot, mit gelben Spitzen	H	150	1.—
Sonnenlicht, bernsteingolden mit rötlicher Mitte	ESch	70	—.40
Sprühfunken, dunkelblutrote Riesenblume mit gelbgrauer Rückseite auf straffem Stiel. Spitzen der Blumenblätter gelb	H	120	1.—
Stolze von Berlin, rosa, spätblühende Sorte	GrPp	110	—.40
Sunny Jersey, gelbe, Hybriddahlie v. außerordentl. Leuchtkraft	RH	150	1.—
Thos Hay, rein lilafarben, Riesenblumen, reichblühend, frei über dem Laub, Gruppensorte	RH	130	2.—
Tokay, sehr zeitiger Blüher, auf langen, drahtigen Stielen, große, dunkelterrakottafarbene Blumen mit Goldschimmer	ESch	150	1.50
Traum, samtigdunkelrot, schön mit hellf. Sorten zusammen	RH	130	—.75
Verheißung, leuchtend ziegelrot, langstielig, reichblühend	H	120	—.60
Violetta, dunkelviolettfarbene Blumen von aparter Wirkung	RE	110	1.50
Weltfrieden, reinweiß, bekannt gute Schnittsorte	E	90	—.60
Weltruf, gutgeformte, glutrote Blumen auf straffem Stiel	S	80	—.40
Wien, reichbl. Gruppen- u. Schnittsorte, cremefarben mit lila	GrPp	100	1.—
Wilhelm Busch, cremeweiß mit karminrot, beliebte Pompon	GrPp	110	—.60
Winnetou, großblumige Georginendahlie von bräunlich-sandgelber Farbe, die später in orange übergeht	GrPp	110	1.—

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl

Name und Farbe	Gruppe	Höhe cm	1 Stck. RM
Winzerliesel, dunkelfeuerrot mit weiß, reiz. zweifarbige Sorte	H	100	—.60
W. W. Rawson, weiß mit zartlila, wunderbare Lichtfarbe . .	GrPp	120	—.40
Zauberin, polyphemgelb, von stattlichem Wuchs	RH	140	—.60
Zebra, weiß mit violettroten Streifen, chrysanthemumähnlich	E	130	1.—

Beste Schnittsorten

(Beschreibung der Sorten im alphabetischen Verzeichnis)

Adler, weiß
Alpenkönig, cremegelb
Amun Ra, kupferorange
Andreas Hofer, lachsrosa
Anemone, rosa mit weiß
Anmut, fliederfarbigrosa
Blaustern, dunkelblau
Bürgerm. Dr. Storch, lachsorange
Centifolia, rosa
Dämmerschweigen, rot
Delice, frischrosa
Desdemona, weißlila
Direktor Tiebe, rot mit gelb
Dompfaff, blutrot
Dr. Hellmuth Späth, lila
Dr. Möschel, blutrot
Dr. Sven Hedin, orangerot
Ehrliche Arbeit, indischrot
Ellinor van der Veer, lilarosa
Emma Groot, schieferblau
Fleißige Liese, rot
Frau Dr. Adenauer, dunkelorange
Frau Ida Mansfeld, gelb
Frau N. Blagosch, terrakotta
Frau Oberbürgermeister Bracht, cremegelb
Friedensfürst, satinrosa
Fürstin von Donnersmark, rosa
Gartendir. Korte, rot mit weiß
Gärtnersfreude, dunkellila
Goldene Sonne, goldgelb
Goldrose, karminrosa m. goldgelb
Gottfried, hellgelb
Grete Berger, lachsterrakotta
Hans Kunterbunt, blutrot m. weiß
Heimweh, leuchtendblau
Herzblut, blutrot
Hildepuppe, leuchtendrot
Japanische Sonne, gelb m. rot
Jonkheer G. F. van Tets, weiß
Kantors Rosel, zartrosa
Koblenz, dunkelrot
Königin Marie von Jugoslavien, weiß
Köstritzer Vollblut, scharlachrot
Kronjuwel, altgoldgelb
Lachmöwe, weinrot m. weiß
Magda, scharlachrot
Nymphenburg, cremegelb
Obergärtner Fensch, rosa
Paradiesvogel, karmin m. weiß
Riesen-Krimhilde, rosa m. gelb
Riesen-Meisterstück, lila m. weiß
Rose fallon, goldbronze
Ruhm von Aalsmeer, weiß
Schiller, rot m. lachs
Schwarzwaldmädel, rosa m. gelb
Schwerins Freude, rosa
Siegerin, rot m. gelb
Stolze von Berlin, rosa
Thos Hay, lila
Tokay, terrakotta
Traum, dunkelrot
Wien, cremegelb m. lila
Winzerliesel, rot m. weiß

Einfache Mignondahlien

Eine sehr reichblühende Dahlienklasse, welche durchschnittlich nur 30—50 cm hoch wird und sich daher sehr gut zur Bepflanzung von Rabatten und Balkonkästen eignet

	1 Stück RM
Butterfly, gelb	—.40
L'Innocence, weiß	—.40
Maasfeld, dunkelrot	—.40
Prinz Hendrick, rosa	—.40

Sorten, die infolge starker Nachfrage als Knollen vergriffen sind, können ab Mitte Mai als **Jungpflanzen** geliefert werden; diese blühen genau so wie Knollen.
Jungpflanzen 20% billiger

Dahlien-Sortimente

Sorten nach meiner Wahl

6 der schönsten Neuheiten und Neueinführungen von 1930/31	zusammen RM	10.—
6 der besten Neuheiten und Neueinführungen von 1930 . . .	„ „	6.—
6 der reichblühendsten Dahlien D I	„ „	4.50
6 der schönsten Dahlien D II	„ „	4.—
6 Dahlien in verschiedenen Farben D III	„ „	3.—
6 Dahlien in besten Sorten D IV	„ „	2.25
6 Pompon-Dahlien in verschiedenen Sorten	„ „	2.25

Für Jungpflanzen 20 Prozent Preisnachlaß

Ziergehölze

In Park und Garten finden die Ziersträucher vielseitigste Verwendung. Mit ihre[m] Blattwerk in sattem Grün oder auch bunten Farben, mit ihren Blüten und Früchte[n] verschönen sie den Garten und bringen Abwechslung in das Aussehen der Landscha[ft]. Zur Gruppenpflanzung, als Deck- und Vorstrauch sehen wir die Ziersträucher ang[e]pflanzt. — Die Ziergehölze stellen im allgemeinen nur geringe Ansprüche an Bod[en] und Lage. Wo Besonderheiten bei der Anpflanzung zu beachten sind, sind diese i[n] der Sortenliste angegeben. Im übrigen beachte man die bereits auf Seite 8—10 g[e]machten Pflanzungsvorschriften

Um die Auswahl der Ziergehölze zu erleichtern, habe ich einige Zusamme[n]stellungen **„Ziergehölze in Sorten meiner Wahl"** aufgestellt, durch deren Bez[ug] Sie in den Besitz gut geeigneter Ziersträucher kommen.

Auch verweise ich auf meine beliebten **„Ziersträuchersortimente"**, die n[ur] kräftige Sträucher der besten Sorte enthalten.

Bei Bestellungen erbitte ich genaue Angabe des Verwendungszweckes, insbesonde[re] ob die Gehölze zu Vor-, Mittel- oder Deckpflanzungen dienen sollen.

Besonderen Wünschen werde ich, soweit dies möglich, gern entsprechen.

Ziersträucher in Sorten meiner Wahl

Preise	1 St. RM	10 St. RM	100 St. R[M]
Ziersträucher in gewöhnlichen Sorten	—.50	4.50	35.–
Vorsträucher und bessere Ziersträucher	—.60	5.50	50.–
Feinste Ziersträucher	—.75	7.—	65.–
Buntblättrige und Veredlungen	1.25	11.—	100.–
Starke Sträucher, 150—300 cm hoch	1.25	11.—	100.–
Baumartige Gehölze, 150—300 cm hoch	1.—	9.—	85.–
Baumartige Gehölze, besonders stark	1.40	13.—	110.–

Für Gartenanlagen empfehle ich folgende sorgfältigst zusammengestellte

Ziersträucher-Sortimente

Z 1.	10 Stück in 10 Sorten	RM	4.50
Z 2.	25 „ „ 12 „	„	11.—
Z 3.	25 „ „ 25 „	„	14.—
Z 4.	50 „ „ 25 „	„	26.—
Z 5.	100 „ „ 25 „	„	50.—

Bei Bestellungen wolle man mit angeben, ob Blüten- oder Decksträucher, stark oder schwach-wachsende (niedrig bleibend), ob Sträucher für sonnige oder schattige Lage erwünscht.

Sortiment Z. 6 **10 der schönsten Blütensträucher**

meiner Wahl für nur RM 6.—

Eine seltene Gelegenheit, den Garten mit blühenden Gehölzen zu schmücken.

Gehölze für Wildremisen, Fasanerien u. Vogelschutz

mehrmals verpflanzt und vorzüglich bewurzelt

Als besonders geeignet zu empfehlen:

Berberitzen	**Gleditschien**	**Kornelkirschen**	**Pirus malus**	**Weichselkirschen**
Ebereschen	**Hainbuchen**	**Liguster**	**Prunus-Arten**	**Weißdorn**
Feldahorn	**Holunder**	**Lonicera**	**Rotbuchen**	**Wildrosen**

Eine Zusammenstellung Laubgehölze für Wildremisen, Vogelschutz u. Fasanerien:

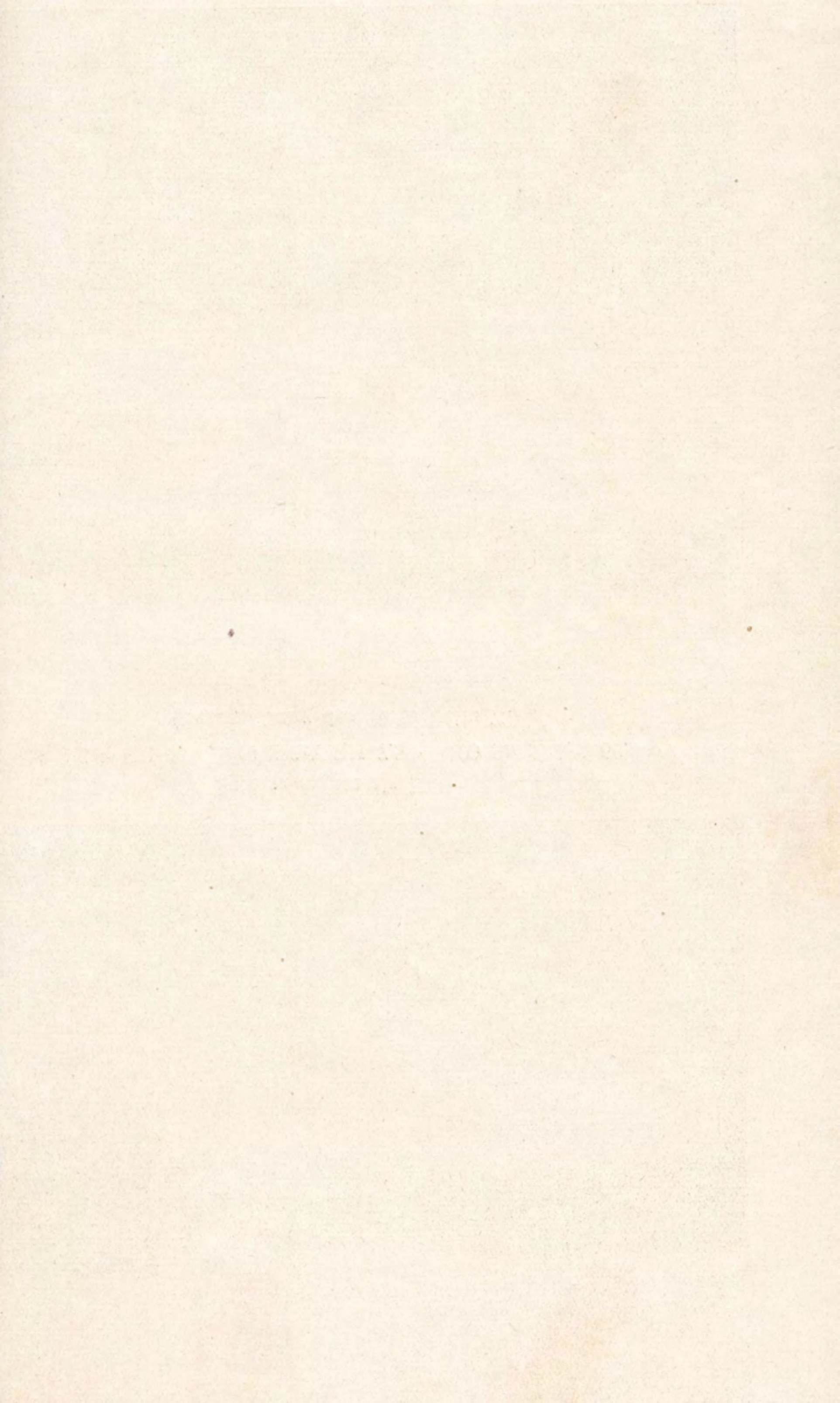
Kräftige Büsche . . . . 100 Stück in etwa 10 Sorten RM 35.—

Schwächere Pflanzen . . . . 100 Stück in etwa 10 Sorten RM 25.—

Zusammenstellungen von Ziergehölzen für bestimmte Zwecke Seite 75 u.

Spiraea arguta als Hecke
1 Stück RM 1.—, 10 Stück RM 7.50; 100 Stück RM 60.—
(Beschreibung der Sorte Seite 73)

Junggehölz-Anzucht in meinem Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz



Sortenliste der Ziergehölze

Acer, Ahorn — 1 St. RM

- „ **campestre**, Feldahorn, gutwachsender Heckenstrauch . . . . —.60
- „ **negundo**, Eschenahorn . . . . —.60
- „ **negundo argentei-variegatum**, wegen seiner prächtigen weißbunten Belaubung von großem landschaftlichem Wert 1.25
- „ **neg. arg. var. robustum (Koster)**, starkwüchsige, weißgerandete Form 1.25
- „ **neg. elegans**, eine durch ihre beständig schöne gelbe Randfärbung der Blätter sich auszeichnende Art 1.25
- „ **neg. odessanum**, kräftig wachsende Art mit prachtvoller, leuchtendgelber Belaubung 1.25
- „ **ps. pl. Leopoldi**, Blätter weiß gescheckt, im Austrieb durch kupferige und gelbe Töne besonders schön (s. a. Alleebäume Seite 85) 2.50
- „ **plat. Reitenbachii**, Färbung im Sommer und Herbst bräunlichrot (s. a. Alleebäume S. 84) 2.50
- „ **plat. Schwedleri**, Blätter blutrot im Frühjahr, später olivgrün mit roten Zweigspitzen (s. a. Alleebäume S. 84) 2.50

Aesculus, Roßkastanie

- „ **hippocastanum**, gewöhnliche Roßkastanie (s. a. Alleebäume Seite 86) . —.75

Ailanthus, Götterbaum

- „ **glandulosa**, rasch wachsender Baum mit großen gefiederten Blättern 1.20

Amelanchier, Felsenbirne

- „ **canadensis**, mit zierlich überhängenden Zweigen, rotbraun austreibend, mit weißen Blütentrauben, rote Herbstfärbung . . . . —.75

Ampelopsis (s. a. Schlingpflanzen Seite 80)

- „ **Engelmannii**, selbstklimmender Wein, Blatt fünfteilig . . . . —.75 bis 1.25
- „ **quinquefolia**, gewöhnlicher wilder Wein . . . . —.50 „ 1.-
- „ **Veitchii**, zierliche selbstklimmende Pflanze . . . . 1.— „ 1.50
- „ **Veitchii purpurea**, rotblätterige Abart der vorstehenden . . . 1.— „ 1.50

Aralia, Aralie

- „ **chinensis**, blüht grünlichweiß im August/September 1.25

Aristolochia, Osterluzei, Pfeifenwinde,

- „ **sipho**. (s. Schlingpflanzen Seite 80)

Andromeda, Andromeda-Lavendelheide (s. a. Immergrüne Gehölze Seite 77)

- „ **japonica**, japanische A., zierlicher immergrüner Strauch, blüht im Mai auf sehr kurzen Stielchen in ährenartigen weißen Trauben . . . 4.— b. 8.–

Azalea, Azalee, Felsenstrauch (Preise und Höhen s. Seite 79)

- „ **mollis**, einer unserer schönster Frühlingsblüher . . . . 3.50 bis 7.—
- „ **pontica**, pontischer Felsenstrauch . . . . 4.— „ 9.—

Berberis, Berberitze, Sauerdorn

- „ **aquifolium**, gemeine Mahonie mit glänzenden immergrünen Blättern (s. a. Heckenpflanzen Seite 81), mit Ballen . . . . 1.— bis 2.50
- „ **buxifolia nana**, zwergartiges immergrünes Gehölz, für niedrige Hecken geeignet (s. a. Immergrüne Gehölze S. 77 u. Zwergsträucher S. 116) —.50 b. 1.—
- „ **stenophylla**, immergrün, Blüte orangegelb, Frucht blauschwarz, für Felsanlagen geeignet (s. Immergrüne Gehölze Seite 77) . . . . . 1.— bis 1.50
- „ **Thunbergii**, niedrig bleibend, entzückt durch Blütenreichtum, korallenrote Früchte und wunderbare Herbstfärbung der Blätter . . . . —.60
- „ **vulgaris**, gemeine Berberitze, mit gelben Blütentrauben und roten Beeren —.50
- „ **vulgaris atripurpurea**, Blutberberitze, mit dunklem Laub und goldgelben Blüten . . . . —.60

Betula, Birke

- „ **verrucosa** (B. alba), gemeine Weißbirke (s. a. Alleebäume S. 85) —.50 bis 3.—
- „ **verrucosa elegans Youngii, Trauerbirke** (s. Seite 82)

Die Preise dieser „Sortenliste der Ziergehölze" verstehen sich nur für Strauchform

Buddleia, Buddleie, Sommerflieder 1 St.
„ **variabilis,** mit langen, weißlichgrünen Blättern, violette Rispen . . . . —
„ **var. amplissima,** harte Form mit sehr langen, tiefvioletten Rispen . . —
„ **var. magnifica,** schöne, großblumige, winterharte Art mit blauen Rispen —
„ **var. Veitchiana,** Abart mit 30—40 cm langen, heliotropf. Rispen . . —
Buxus, Buxbaum, (siehe Buxus Seite 74 und immergrüne Gehölze Seite 77)
„ **angustifolia,** zierliche, schmalblättrige Form, vorzügl. zu Bindezwecken 3.— b. 6
„ **arborescens,** (sempervirens). Preise Seite 74
Handworthii, die blaugrün gefärbten Blätter umstehen in vier regelmäßigen Zeilen die Zweige. Wuchs aufrecht . . . . 3.— b. 6
„ **jap. aur. variegata,** prächtige, goldbunte Buxus-Büsche . . . 3.— „ 6
„ **zur Einfassung,** (siehe Seite 74 und 81)
Caprifolium, (s. Lonicera unter Schlingpflanzen Seite 80)
Caragana, Erbsenbaum
„ **arborescens.** Baumartiger guter Deckstrauch, (s. a. Trauerbäume Seite 82) —
Carpinus, Weißbuche
„ **betulus,** gemeine Weißbuche, sehr wertvoll zu Unterholzpflanzungen, Hecken und Lauben (s. a Heckenpflanzen Seite 81) . . . . . . —.50 b. 6
„ **bet. columnaris,** Säulen-Weißbuche von schmalpyramidal. Wuchs, (s. a pyram. Gehölze Seite 79) . . . . 6.— b. 10
„ **bet. pyramidalis,** Pyramiden-Weißbuche, zur Einzelpflanzung sehr geeignet. Größere Pflanzen haben Erdballen, (s. a. pyramid. Gehölze S. 79) 4.— b. 12
„ **bet. pyr. erecta nova,** säulenartig mit Ballen (s. pyr. Gehölze S. 79) 4.— b. 12
Catalpa, Trompetenbaum
„ **Kaempferi,** Japan. T. mit gezackten Blättern und gelblichen Blüten . . 1
„ **speciosa,** prächtiger T. mit großen, zugespitzten Blättern und schönen Blüten, vorzügliche Einzelpflanze 1
Ceanothus, Säckelblume
„ **americanus,** Amerikanische Säckelblume. Der Strauch ist während des ganzen Sommers mit zierlichen, weißen Blütenrispen bedeckt . . . . —
Chionanthus virginica, Schneeflockenbaum. Schöne Belaubung, weiße, im Frühjahr erscheinende Blütenrispen, (Ballenpflanzen). . . . . 2.50 b. 6
Clematis, (s. Schlingpflanzen Seite 80)
Clethra alnifolia, Maiblumenstrauch. Maiblumenähnliche Blüten . 1.50 b. 2
Colutea arborescens, echter Blasenstrauch, mit gelben Blüten . . . . —
„ **orientalis,** Blüte orangerotbraun . . . . —
Cornus, Hartriegel
„ **alba,** blüht weiß, Holz im Winter braunrot . . . . —
„ **alba flaviramea,** wirkt im Winter durch hellgelbe Bezweigung sehr zierend —
„ **alba Spaethii,** die beste der Cornusarten. Blätter gelbgerandet. . . . 1
„ **mas. Kornelkirsche,** frühbl., rote, eßbare Früchte (s. a. Heckenpflanzen und Zierbäume Seite 81 u. 83) . . . . —.60 b. 1
„ **tatarica.** Leuchtendrote Zweige . . . . —
Coronilla, Kronenwicke
„ **emerus,** Blüten gelb von Mai bis Juni. 1
Corylus, Haselstrauch
„ **avellana,** gewöhnliche Haselnuß . . . . —
„ **avellana aurea,** Goldhasel. Mit prächtiger, goldgelber Belaubung 1.25 b. 1
„ **maxima atripurpurea,** Bluthasel mit dunkelrotem Laub . . . 1.25 b. 1
„ **Großfrüchtige Haselnüsse** (siehe Seite 36)
Cotoneaster, Felsenmispel, (s. a. immergr. Gehölze Seite 77)
„ **horizontalis,** niedriger, breitwachsender Strauch, mit kleinen, glänzenden Blättern u. scharlachroten Beeren. Mit Topfballen (s. a. Zwerggeh. S. 116) 1.25 b. 2
„ **humifusa,** kriechende, immergr. Form, für Felsenpflanzung (s. a. S. 77) 1.25 b. 1
„ **Simonsii,** bis 2 Meter hoch werdender, halbimmergrüner Strauch, mit lederartigen, glänzenden Blättern und rötlichweißen Blüten. Besonders zierend wirken die korallenroten Beeren 1
Crataegus, Weißdorn, Rotdorn
„ **coccinea,** scharlachfrüchtiger Weißdorn (siehe a. Zierbäume Seite 83) 1.— b. 1
„ **monogyna,** (oxyacantha), gewöhnlicher Weißdorn (s. a. Heckenpflanzen S. 81) —

Crataegus, Weißdorn, Rotdorn (Forts) 1 St. RM

„ **mon. kermesina pl.**, dunkelrot gefüllter Rotdorn, Prachtvoll in der Blüte. Stämme als Park- und Straßenbaum geeignet (s. a. Zierbäume Seite 83) 1.25
„ **prunifolia**, glänzend dunkelgrüne Belaubung 1.25
„ **pyracantha Lalandi**, reichblühender, immergrüner Strauch, mit roten Früchten im Herbst und Winter (s. a. immergrüne Gehölze Seite 77) 1.25 b. 2.—

Cydonia Quitte.
„ **japonica**, japanische Quitte. Blüht ziegelrot im Mai; einer der schönsten Frühjahrsblüher (s. a. Zierheckenpfl. Seite 82) . . . . —.60

Cytisus, Geißklee.
„ **capitatus**, gemeiner Kopf-Geißklee. Gelber Blütenflor im Juni und Juli 1.25
„ **laburnum** (siehe Laburnum vulg. Seite 70) . . . . —.50 b. 1.—

Daphne, Seidelbast.
„ **mezereum**, gemeiner Seidelbast, Blüte im März, rosa mit Ballen 4.— b. 6.—

Deutzia, Deutzie.
„ **crenata alba pl.**, blüht lilarosa, innen reinweiß . . . . —.50
„ **Pride of Rochester**, Blüte weiß gefüllt, außen leicht rötlich überlaufen —.50
„ **rosea pl.**, rosagefüllt blühend . . . . —.50
„ **Lemoinei.** Vorzügliche Art, von gracilis und parviflora abstammend (s. a. Zierheckenpfl. Seite 82) . . . . —.60
„ **parviflora**, gedrungen wachsend, Blüten weiß im Juni . . . . —.60

Diervilla, Dierville, Weigelie (siehe Weigela Seite 73)

Elaeagnus, Ölweide.
„ **longipes**, langgestielte Ölweide. 1 bis 2 Meter hoch werdender Strauch, mit wirkungsvoller, silberglänzender Belaubung und vielen gelben Blüten April bis Mai. Die roten Früchte für Kompottbereitung geeignet. 1.— b. 2.—

Erica carnea, Glockenheide (siehe Heidesträucher Seite 115)

Evonymus, Spindelbaum.
„ **europaea**, die roten Früchte sind im Herbst von hohem Zierwert . . —.50
„ **japonica radicans**, immergrüner kriechender Evonymus (s. a. immergr. Gehölze Seite 77) . . . . —.50 b. 1.—
„ **jap. radicans fol. arg. var.**, buntblättriger kriechender E. (s. a. immergr. Gehölze Seite 77) . . . . —.50 b. 1.25

Fagus, Buche.
„ **silvatica, Rotbuche**, siehe auch Heckenpflanzen Seite 81 . . . —.50 b. 1.50
„ **silv. purpurea**, Blutbuche. Prachtvolles dunkelrotlaubiges Gehölz 1.75 b. 10.—
„ „ „ **Pyramiden** (Sämlinge) } (s. pyramidale Gehölze Seite 79)
„ „ „ **Pyramiden** (Veredlungen) }
„ „ „ **Halbstämme, Hochstämme**, (s. Park- u. Trauerb. S. 85 u. 82)

Fontanesia phillyreoides, Fontanesie. Strauch nur 1½ m hoch. Blüht in vielblütigen büschel- oder traubenartigen Scheindolden von weißer Farbe. —.60

Forsythia, Forsythie, schönster Frühlingsblüher.
„ **Fortunei**, hat überhängenden, kräftigen Wuchs . . . . —.75
„ **intermedia**, Blumen größer als bei den anderen Arten Aufrechter Wuchs —.60
„ **suspensa**, hängende Form für Zaun- und Laubenbekleidung . . . . . —.75
„ **viridissima**, Blüte dunkelgelb, Wuchs leicht überhängend . . . . . . —.60

Fraxinus, Esche.
„ **excelsior**, gemeine Esche (s. a. Alleebäume Seite 86) . . . . —.50
„ „ **globosa**, (s. Alleebäume Seite 86)
„ „ **pendula**, (s. Trauerbäume Seite 82)

Genista, Ginster (s. a. Zwergsträucher Seite 116)
„ **tinctoria**, reicher gelber Blütenflor von Juni — August . . . . . —.75 b. 1.25

Gleditschia, Christusdorn.
„ **triacanthos**, dreidornige Gleditschie mit hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung (s. a. Alleebäume Seite 86) . . . . —.60

Glycine (s. a. Wistaria unter Schlingpflanzen Seite 80).

Hedera, Efeu (s. a. Schlingpflanzen Seite 80)
„ **helix**, bekannter kleinblättriger. immergrüner Kletterstrauch zur Bekleidung von Wänden, Gräbern nnd kahlen Mauern, m. Topfballen —.60 b. 2.—
„ **hibernica**, schöne großblättrige Belaubung, mit Topfballen . . —.60 b. 2.—

Wo Sortenkenntnis nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl

Hibiscus, Eibisch 1 St.

„ **syriacus,** syrischer E. in folgenden feinblühenden Sorten: 1.50 b.2

Admiral Devey, weiß, gefüllt
Amarantha, violettrosa, „
Anemonaeflora, weinrot, „
Coelestis, einfach, blau
Duc de Brabant, dunkelrot, gefüllt
Jeanne d'Arc, weißrosa, gefüllt
Luteus plenus, gelblichweiß, gefüllt
Totus albus, weiß, einfach

Die Hibiscus sind niedrige Sträucher, die bei uns eines Winterschutzes bedürfen. Die Hauptzierde der Hibiscus sind die vom Hochsommer bis zum Herbst sehr zahlreich erscheinenden malvenähnlichen Blumen, die in verschiedenen Abstufungen von weiß, rosa, rot und violett vorkommen

Hippophaë, Sanddorn

„ **rhamnoides,** bis 4 m hochwerdender Strauch mit silberglänzender, feinblätteriger Belaubung; im Herbst wirken die orangefarbenen Früchte sehr zierend . . . . —.

Hydrangea, Gartenhortensie (s. a. Zierbäume Seite 83)

„ **panicul. grandiflora,** schönster Blütenstrauch, der uns den ganzen Sommer durch seine großen weißen Blütenrispen erfreut Als Strauch und Halbstamm gleich wirkungsvoll. Die Triebe müssen alljährlich kräftig zurückgeschnitten werden. Kräftige Sträucher . . . . 1.— b.1

Ilex, Hülsenstrauch, Stechpalme (s. Immergrüne Gehölze Seite 77)

Kerria, Ranunkelstranch

„ **japonica. fl. pl.,** gefüllter Frühlingsblüher von goldgelber Farbe . . . —

„ **jap. fol. varieg.,** mit weißbunten Blättern. Kerrien gedeihen besonders in lockerem Boden an sonniger Stelle, wo sie sich allmählich durch Ausläufer ausbreiten . . . . 1.

Laburnum, Goldregen

„ **vulgare,**m. langherabhängend. gelb. Blütentrauben (s. a. Zierb. S. 83) —.50 b.1

Ligustrum, Liguster, Rainweide (s. a. Heckenpflanzen Seite 81)

„ **amurense,** mittelhoher Strauch mit kurzen, aufrechten Zweigen, an deren Spitzen die weißen, im Juli erscheinenden Blütenrispen stehen . . . . . —

„ **chinensis semperflorens,** öfterblühender chinesischer Liguster . —.75 b.1

„ **ovalifolium,** großblätterig, wintergrün, von aufrechtem Wuchs . —.60 b.1

„ **strictum,** besonders buschige, harte Art, glänzend grüne Belaubung, für niedrige Hecken bestens geeignet . . . . —

„ **vulgare,** gewöhnlicher Liguster als Deckstrauch und Heckenpflanze . . —

„ **vulg. atrivirens,** neue, durchaus winterharte, immergrüne Form . —.75 b.1

„ **vulg. pyramidale,** gedrungener, straff aufrechter Wuchs, für niedrige Hecken vorzüglich geeignet . . . . —

Lonicera, Heckenkirsche, Geißblatt

„ **caprifolium** (s Schlingpflanzen Seite 80)

„ **nitida,** immergrüner Strauch mit mattglänzender Belaubung, für Felsenanlagen und kleine Zierhecken geeignet (s. a. Immergrüne Gehölze S. 77 und Zwerggehölze Seite 116) . . . . —.60 b.1

„ **pileata,** immergrün, niedrig, dichtzweigig, für Felsenanlagen und kleine Zierhecken geeignet (s. a. Immergr. Gehölze S. 77 u. Zwerggeh. S. 116) —.60 b.1

„ **tatarica** mit hellrosafarbenen Blüten . . . . —

„ „ **rubra,** rotblühende tat. Heckenkirsche . . . . —

„ „ **speciosa,** sehr schön rosa blühende, großblumige Sorte . . —

„ **xylosteum,** Blüte weißlich gelb, Frucht dklr., vorzügl. als Unterholzpflanze —

Lycium, Bocksdorn

„ **barbarum** mit blaßrot violetten Blüten und roten Früchten . . . . . —

Magnolia, Magnolie. Die Magnolien gehören unstreitig zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern und bilden, einzeln und in Gruppen gepflanzt, einen wertvollen Schmuck der Gärten

„ **Soulangeana,** Blüte weiß, an der Basis hellrot . . . . 10.— b.30

„ **stellata,** Blüte sternförmig, reinweiß, angenehm duftend . . . . 10.— b.15

Pflanzen mit Ballen und Knospen. (s. Pyr. Gehölze Seite 79)

Mahonia aquifolium (siehe Berberis Seite 67 und Heckenpflanzen Seite 81)

Morus, Maulbeere (siehe Heckenpflanzen Seite 81)

„ **alba, weiße Maulbeere,** für Seidenraupenzucht, stärkere Sträucher . —

Zierbäume auf Seite 83

Myrica, Gagelstrauch, Wachsmyrte 1 St. RM
" **cerifera, Wachs G.,** glänzend dunkelgrüne Belaubung, Früchte dunkelfarbig und mit weißlichem Wachs überzogen . . . . 1.75 b. 2.50
Paeonia, Pfingstrose (s. a. Stauden Seite 107)
" **arborea,** strauchartige Paeonie in besten Sorten . . . . 5.— b. 8.—
Philadelphus, Pfeifenstrauch Wilder Jasmin
" **coronarius,** wohlriechende Blüten . . . . —.50
" " **aureus,** niedrig, mit goldgelben Blättern . . . . 1.—
" " **grandiflorus,** mit großen Blüten . . . . —.60
" **Gordonianus,** über 3 m hoch werdender Strauch m. weiß. glockigen Blumen —.60
" **Lemoinei,** von zierlichem Wuchs, außerordentlich reichblühend . . . —.60
" " **Bouquet blanc,** die großen, gefüllten, weißen Blüten bedecken in kugeligen Knäueln die zierlich überhängenden Zweige . . . —.60
" **Lemoinei erectus,** aufrechtwachsend. Zweige mit wohlriechenden Blütensträußen völlig bedeckt. Für Zierhecken sehr beliebt (s. a. Seite 82) . . —.60
" **virginalis,** starkwüchsig, großblumig, gefülltblühend 1.20
Pirus malus, Zierapfel
" **floribunda,** einer unserer beliebtesten Blütensträucher, Blüten rosenrot 1.20
" **Niedzwetzkyana,** Blüten und Früchte dunkelrot, Rinde braunrot, Blätter leuchtend braunrot 1.20
" **pendula** „Elise Rathke“ (s. Trauerbäume Seite 82)
" **prunifolia fr. rubro,** mit pflaumenblattähnlicher Belaubung, weißen Blüten Fruchtansatz in dunkelroter Farbe 1.20
" **Scheideckeri,** sehr wertvoller Zierapfel, Blumen leuchtend rosa gefärbt 1.20
" **spectabilis,** schönes, glänzendes Laub und rötliche Blüten 1.20
Planatus, Platane, (s. a. Alleebäume Seite 86)
" **orientalis,** Morgenländische Pl. mit hellfarbenem Stamm 1.20
Polygonum, (siehe Schlingpflanzen Seite 80)
Populus, Pappel, (s. a. Alleebäume Seite 86)
" **alba nivea,** echte Silberpappel mit fast schneeweißem Blatte . . . . —.80
" **alba Bolleana,** Pyramiden-Silberpappel (s. pyramidale Gehölze Seite 79)
" **angulata cordata robusta,** neu eingeführte, anspruchslose Pappelart, zum Aufforsten in feuchten Böden bestens zu empfehlen . . . . . . 1.—
" **balsamifera,** dunkelgrün belaubt mit balsamähnlichem Duft . . . . —.80
" **canadensis,** Kanadische Schwarzpappel . . . . —.60
" " **aurea,** mit gelben Blättern, ähnlich der Goldeiche . . . 1.—
" **nigra fastigiata,** Pyramidenpappel, (siehe pyramidale Gehölze Seite 79) und Alleebäume Seite 86)
Potentilla, Fünffingerstrauch
" **fruticosa,** von Mai bis Juni mit leuchtendgelben Blüten geziert . . —.60
Prunus, Kirsche, Pflaume
" **acida fl. pl.** Weißgefülltblühende Strauchweichsel 1.25
" **avium pendula,** (s. Trauerbäume Seite 82)

Prunus cerasifera Pissartii, Blutpflaume, prächtig rotblättrige Form . . — 60
" " " **nigra,** in der Färbung der Blätter dunkler als die vorhergehende . . . . —.75

Prunus fruticosa, (s. Zierbäume Seite 83)
" **japonica alba plena,** japanische Zwergkirsche, weiß gefüllt . . . . —.75
" **lauricerasus schipkaënsis,** Balkan-Kirschlorbeer, immergrüner schönbelaubter Strauch, auch als Unterholz vorzüglich, mit Erdballen (s. a. immergrüne Gehölze Seite 77) . . . . 3.— b. 6.—
" **lauricerasus Reynvanii,** harte, widerstandsfähige Form von kompaktem Wuchs, sehr zierend durch das schöne Laub und die zahlreichen weißen Blütenstände im Frühjahr (s. a. immergrüne Gehölze Seite 77) 2.50 b. 5—
" **mahaleb,** Steinweichsel, mit wohlriechendem Holz und Blättern . . —.50
" **padus,** Traubenkirsche, eine vorzügliche Schattenpflanze . . . . . —.60
" **serotina,** spätblühende Traubenkirsche, mit glänzend. lorbeerart. Blättern —.50
" **serr. hisakura.** Die 4—5 cm großen, gefüllten rosafarbenen Blüten erscheinen in zahlreichen Büscheln im Mai (s. Zierbäume Seite 83)

Pyramidalwachsende Gehölze auf Seite 79

1 St. RM

Prunus serr. shidare sakura, japan. Nelkenkirche, rosa (s. Zierbäume S. 83)
„ **triloba fl. pl.,** Mandelbäumchen, Frühjahrsblüher (s. a. Zierbäume S. 83) —.60
„ **virginiana,** virginische Traubenkirsche; die Blüte erscheint Mitte Mai —.50
Ptelea trifoliata, gewöhnlicher Hopfenstrauch mit dreiteiligem Blatt . . . —.50
Quercus, Eiche
„ **macranthera** (s. pyramidale Gehölze Seite 79)
„ **pedunculata,** deutsche Eiche (s. a. Alleebäume Seite 86) 60.–
„ **ped. fastigiata,** Pyramideneiche (s. pyramidale Gehölze Seite 79)
„ **rubra,** amerikanische Roteiche (s. a. Alleebäume Seite 85), großes spitzlappiges Blatt, prächtige rote Herbstfärbung . . . . —.75
Rhamnus frangula, Kreuzdorn, Faulbaum, zur Unterpflanzung geeignet . —.5
Rhododendron, Alpenrose, Sortiment s. Seite 78
Ribes, Johannisbeere
„ **alpinum,** Alpen-Johannisbeere, gedeiht noch im tiefsten Schatten . . —.75
„ „ **compactum,** eine schnellwachsende Heckenpflanze, für Friedhofszwecke bestens geeignet, baut sich schön geschlossen und hält die Belaubung bis spät in den Herbst (s. a. Heckenpflanzen Seite 81) . . 1.–
„ **aureum,** echte Goldtraube mit gelben wohlriechenden Blüten. . . . —.5
„ **floridum,** blüht sehr reich, gelblichweiß . . . . —.6
„ **Gordonianum,** Blüte orangegelb . . . . —.6
„ **sanguineum** mit schönen dunkelroten Blütentrauben 1.–
Robinia, Akazie (s. a. Alleebäume Seite 83)
„ **hispida,** borstige, rotblühende Akazie (s. Zierbäume Seite 83)
„ **neomexicana,** blüht sehr reich in rosafarbenen aufrechten Trauben . 1.5
„ **pseudacacia,** gemeine Akazie, weißblühend . . . . —.6
„ **pseudacacia Bessoniana** (s. Alleebäume Seite 85)
„ „ **inermis** (s. Alleebäume Seite 85)
„ „ **semperflorens,** immerblühende Akazie, blüht von Juni ab den ganzen Sommer hindurch in weißen Trauben (s. Alleebäume S. 85)
Rosa, Rose
„ **rubiginosa** (s. Zierheckenpflanzen Seite 82) . . . . —.5
„ **rugosa Regeliana,** die schönste einfach blühende Parkrose (s. a. Obstgehölze Seite 36 und Zierheckenpflanzen Seite 82) . . . . —.6
Rubus, Himbeere
„ **odoratus,** wohlriechende amerikanische Himbeere . . . . —.9
Salix, Weide
„ **alba vitellina pendula nova,** Trauer-Dotterweide; mit bindfadendünnen, leuchtend gelben hängenden Zweigen (s. a. Trauerbäume Seite 82) —.60 b 1.2
„ **alba vit. britzensis,** zeichnet sich durch das leuchtend gelbrote Holz aus —.6
„ **blanda,** sehr schöner Zierstrauch mit weißbereiftem Holz . . . . . —.6
„ **caprea,** Salweide, schönste Kätzchenweide 1.–
„ **Friesiana,** Rosmarin-Weide von hohem Zierwert . . . . —.6
Sambucus, Holunder
„ **canadensis maxima,** starkwüchsig mit großen Blütenständen . . . —.7
„ **nigra.** Blüten und Früchte finden im Haushalt Verwendung . . . . —.5
„ **nigra argenteo marginata,** Blätter schön weiß gerandet . . . . . —.7
„ „ **laciniata,** feingeschlitzte Belaubung, sehr zierend . . . . . —.6
„ „ **lutea** mit lebhaft goldgelber Belaubung . . . . —.7
„ **racemosa,** Korallen-Holunder mit schönen roten Fruchttrauben . . . —.6
Sophora japonica, L., japanische Sophore. Die Blätter sind gefiedert. Blüten gelblich-weiß, in großen Rispen im August, (s. a. Alleebäume S. 86) . 1.–
Sorbus, Eberesche
„ **aria lutescens.** Die jungen Blätter sind weiß, (s. a. Alleebäume S. 85) 1.2
„ **aucuparia,** gemeine Eberesche (s. a. Alleebäume Seite 85) . . . . . —.6
„ **aucuparia moravica.** Die Früchte geben eingemacht ein den Preißelbeeren ähnliches Kompott (s. a. Alleebäume Seite 85) 1.–
„ **intermedia** (s. Alleebäume Seite 85)

Rat und Auskunft über Pflanzung und Pflege der Ziergehölze wird gern erteilt

	1 St. RM
Spiraea, Spierstrauch	
Die mit † bezeichn. blühen im Frühling — die mit * bezeichn. im Sommer.	
„ **arguta,** † schönste, zeitig weißblühende Spiraea (s. a. Zierheckenpfl. S. 82)	1.—
„ **Bumalda Anthony Waterer,*** niedriger Strauch mit leuchtend dunkelkarmesinroten Blütendolden (s. a. Heckenpflanzen Seite 82)	—.60
„ **aubifolia,*** mit weißen Blütenrispen	—.60
„ **californica,*** Abart mit unterseits weißfilz. Blättern und roten Blüten	—.60
„ **callosa,*** mit rosafarbenen Blütendolden	—.60
„ **callosa alba,*** weißblühend, niedrigbleibend (s. a. Heckenpfl. Seite 82)	—.60
„ **call. Froebeli,*** niedrig. dunkelrote Blütendolden, zur Einfassung	—.60
„ **Margaritae,*** mit verzweigten, roten Blütendolden	—.60
„ **Menziesii,*** die Blütenrispen sind rosa gefärbt	—.60
„ **opulifolia,*** schneeballblättriger Spierstrauch. Stark wachsend	—.60
„ **opulifolia lutea,*** Blätter von leuchtend gelber Farbe	—.75
„ **Thunbergii,**† ganz feinblättriger, niedriger Spierstrauch, weißblühend	—.75
„ **tomentosa,*** Blätter und Stengel hellblau befilzt	—.60
„ **van Houttei,**† schöne weißblühende Hecke (s. a. Heckenpflanzen S. 82)	—.60
Symphoricarpus, Schneebeere	
„ **orbiculatus,** rundblättrige Art mit roten Beeren	—.50
„ „ **foliis varieg.,** buntblättrige Schneebeere. Goldgelb gerandet	—.75
„ **racemosus,** gemeine Schneebeere. Ziert im Herbst mit weißen Beeren	—.50
Syringa-Flieder	
„ **josikaea,** ungarischer Flieder. Blüht spät, Blumen dunkelrot	1.75
„ **rothomagensis (chinensis),** chines. Flieder mit dunkellila Rispen	1.75
„ **vulgaris,** gewöhnlicher, blaublühender Flieder (s. Heckenpfl. S. 82)	—.50 b. 1.50

Veredelter Flieder in Sorten siehe Seite 74

Tamarix, Tamariske	
„ **hispida aestivalis,** die schönste Tamariske, zartrosa Blütenrispen	1.25
„ **tetranda,** viermännige T., sehr zierlicher Strauch mit aufrechtem Hauptzweige und etwas hängenden Seitenzweigen. Mai bis Juni, rosa	—.60
Teucrium chamaedr. (s. Stauden Seite 111)	
Tilia, Linde (s. a Alleebäume Seite 86 und Heckenpflanzen Seite 81)	
„ **cordata** (T. parvifolia) kleinblättrige- oder Steinlinde	1.— b. 1.50
„ **grandiflora** (T. platyphyllos) großblättrige Sommerlinde	1.— b. 1.50
„ **tomentosa,** Silberlinde	1.— b. 1.50
„ **euchlora,** Krimlinde	1.— b. 1.50
Ulmus campestris, Feldulme	
„ „ **umbraculifera,** Kugelrüster (s. Alleebäume Seite 86)	
„ **montana,** Bergulme, geschätzter Parkbaum mit großblättriger, dunkelgrüner Belaubung (s. a. Alleebäume Seite 86)	—.60 b. 1.—
„ **montana Dampieri Wredei,** Goldulme, Blätter leuchtend goldgelb, (pyram. Pflanzen s. Seite 79)	
„ „ **fastigiata** (s. Alleeb. Seite 86)	
„ „ **pendula** (s. Trauerbäume Seite 82)	
„ **vegeta** (s. Alleebäume Seite 86)	
„ **Wheatleyi,** Pyramidenulme, schöne Form von aufrechtem Wuchs	3.— b. 6.—
Virburnum, Schneeball (s. a. Zierbäume Seite 83)	
„ **lantana,** großblättrig, graugrün, in großen Dolden blühend	—.50
„ **opulus,** gelblichweiße Blüten im Mai und Juni. Frucht rot	—.50
„ „ **sterile,** gefüllt blüh. Schneeball. Bekannter u. beliebter Zierstrauch	—.75
Weigela, Weigelie, Diervilla	
„ **amabilis,** liebliche Weigelie. Blüte rosenrot gestreift, Juni bis August	—.60
„ **Eva Rathke,** karminrote Blüte, reichblühend, von Mai bis Oktober	1.—
„ **hortensis giganteaeflora,** großblumig, reichblühend	—.60
„ **lutea (Diervilla canadensis),** gelbblühend, guter Schattenstrauch	—.60
„ **Mad. Lemoine,** rosa blühend, weiß gefleckt	—.75
„ **rosea,** Blüte rosa, etwas weiß marmoriert	—.60
„ „ **nana varg,** niedrig mit gelblichgerandeten Blättern. Blüte hellrosa	—.75

Ziersträuchersortimente auf Seite 66

Veredelte Flieder-Büsche in Sorten

Veredelung	Triebe	1 Stück	10 Stück
1 jährige		RM —.75	RM 7.—
2 „	2—3	„ 1.—	„ 9.—
2—3 „	3—5	„ 1.25	„ 11.—
2—3 jährige	5—8	RM 1.50	RM 14.—
3—4 „	8—10	„ 2.—	„ 18.—
4—5 „	10—15	„ 2.50	„ 22.—

Andenken an L. Späth, einfach, Blüte dunkelpurpurrot
Belle de Nancy, gefüllt, rosa mit weiß
Charles Joly, gefüllt, dunkelrot
Charles X, einfach lilarot
Léon Simon, gefüllt, Rispe groß, dichtblumig, von blaßrot, in lilablau übergehend
Mad. Jules Finger, gefüllt, Knospen lebhaft dunkellilarosa, Rispe sehr groß
Michel Buchner, Blüten stark gefüllt, blaßlila. Guter Treibflieder
Président Grévy, gefüllt, rosalila.

Weißblühende Sorten:

Mad. Casimir Périer, gefüllt, mit großen Rispen und rahmweißen Blüten
Mad. Lemoine, dichtgefüllt, reinweißen, **der schönste weiße Flieder**
Marie Legraye, weiß, einfach, mit großblütigen dichten Rispen.

Flieder-Neuheit,
Ruhm von Horstenstein
Durch seine außerordentl. großen Blütenstände auffällig. In der Farbe ähnlich der bekannten Sorte „Andenken an L. Späth"

	1 Stück	10 Stück
1 jähr. Veredelungen	RM 1.20	RM 10.—
2 jähr. Büsche 3—5 Triebe	1.50	„ 14.—
3 jähr. Büsche 5—8 Triebe	2.20	„ 20.—



Flieder-„Mad. Lemoine"

Halb- und Hochstämme:

In den Sorten:
Andenken an L. Späth, Charles X., Charles Joly, Mad. Jules Finger, Mad. Lemoine, Michel Buchner

Stammhöhe in cm	Preis 1 Stück RM
80—100	2.— bis 3.—
100—120	3.— „ 4.—
120—140	4.— „ 5.—
140—160	5.— „ 6.—
160—180	6.— „ 8.—

Buxus arborescens. Buchsbaum

Immergrün. Strauch, der gegen Staub und Ruß unempfindlich ist und auch im Schatten gut gedeiht. Zur Einzelpflanz. u. Unterpflanzung zu verwenden. (s. a. Heckenpflanzen Seite 81)

Büsche

cm hoch		1 Stück RM
15—20	ohne Ballen	—.40
20—30	„ „	—.75
30—40	„ „	1.25
20—30	mit Ballen	1.25
30—40	mit Ballen	1.75
40—50	„ „	3.—
50—60	„ „	4.50
60—70	„ „	6.—

Kronenbäume

35—40 cm Stammhöhe

cm breit	1 Stück RM
20—30	4.— b. 6.—
30—40	6.— „ 8.—

Pyramiden, schmal

cm hoch	1 Stück RM
40—50	4.— b. 5.—
50—60	5.— „ 8.—
60—70	8.— „ 10.—

cm breit	1 Stück RM
70—80	10.— b. 12.—
80—90	12.— „ 15.—
90—100	15.— „ 18.—

Kugel-Buxus

cm breit	1 St. RM
15—20	2.50
20—25	3.—
25—30	4.—
30—35	6.—
35—40	7.50
40—50	10.—

Zur Einfassung 1 Meter RM —.90, 100 Meter RM 75.—

Bei Bestellungen beziehe man sich auf Katalog Nr. 86

Zusammenstellungen von Ziergehölzen für bestimmte Zwecke

Nähere Beschreibung der angeführten Sorten im Hauptteil Seite 67—73

Buntblättrige Gehölze

Rot getönte

Acer platanoid. Reitenbachii
„ „ Schwedleri
Berberis vulg. atripurpurea
Corylus max. atripurpurea
Fagus silv. atripurpurea
„ „ atripurp. pendula
Prunus Pissartii
„ „ nigra

Weißliche Färbungen

Acer neg arg. varieg. robust.
Evonym. jap. rad. fol arg. var.
Hippophaë rhamnoides
Kerria jap. fol. var.
Populus alba Bolleana
„ „ nivea
Sorbus aria lutescens

Gelbe Töne

Acer negundo aur. marg.
„ „ odessanum
Cornus alba Späthii
Ligustrum vulg. aureum
Philadelphus cor. fol. aur.
Populus canad. aurea
Spiraea opulif. lutea
Symphoricarpus orb. fol. var.

Gehölze für Felspartien und Böschungen

Azalea mollis
„ pontica
Berberis Thunbergii
Ceanothus americanus
Clethra alnifolia
Cotoneaster in Sorten
Daphne mezereum
Evonymus rad. viridis
„ „ arg. var.
Erica carnea
Kerria jap. arg. var.
Potentilla
Ribes alpinum
Spiraea in Sorten
Vinca minor

Schattensträucher

Acer campestre
Amelanchier
Berberis in Sorten
Buxus in Sorten
Carpinus betulus
Colutea arborescens
Cornus alba und mas
Corylus avellana
Daphne mezereum
Evonymus europaea
Forsythia in Sorten
Hedera helix
Ilex aquifolium
Ligustrum vulgare
Lonicera tatarica
Philadelphus in Sorten
Prunus padus
Prunus mahaleb
Rhododendron
Ribes alpinum
„ aureum
Rubus
Sambucus nigra
Spiraea in Sorten
Symphoricarpus orbiculat.
„ racemosus
Viburnum opulus
Vinca minor
Weigela lutea

Alphabetisches Verzeichnis der deutschen Ziergehölz-Namen

Deutscher Name	Botanischer Name
Ahorn	Acer
Akazie	Robinia
Alpenrose	Rhododendron
Birke	Betula
Blasenstrauch	Colutea
Blutberberitze	Berberis v. atrip.
Blutbuche	Fagus s. purp.
Bluthasel	Corylus m. atrip.
Blutpflaume	Prun. ceras. Piss
Bocksdorn	Lycium
Buche	Fagus
Christusdorn	Gleditschia
Eberesche	Sorbus
Efeu	Hedera
Eibisch	Hibiscus
Eiche	Quercus
Erbsenbaum	Caragana
Esche	Fraxinus
Faulbaum	Rhamnus
Felsenbirne	Amelanchier
Felsenmispel	Cotoneaster
Felsenstrauch	Azalea
Flieder	Syringa
Fünffingerkraut	Potentilla
Gagelstrauch	Myrica
Geißblatt	Lonicera
Geißklee	Cytisus
Ginster	Genista
Goldregen	Laburnum
Haselnuß	Corylus
Hartriegel	Cornus
Heckenkirsche	Lonicera
Himbeere	Rubus
Holunder	Sambucus
Hopfenstrauch	Ptelea
Hülsenstrauch	Ilex
Jasmin (wilder)	Philadelphus
Johannisbeere	Ribes
Kastanie	Aesculus
Kirsche	Prunus
Kornelkirsche	Cornus mas.
Kreuzdorn	Rhamnus
Kronenwicke	Coronilla
Lavendelheide	Andromeda
Linde	Tilia
Mahonie	Berberis aquifol.
Maiblumenstrauch	Clethra
Maulbeere	Morus
Ölweide	Elaeagnus
Osterluzei	Aristolochia
Pappel	Populus
Pfeifenstrauch	Philadelphus
Pfeifenwinde	Aristolochia
Pfingstrose (holzartige)	Paeonia arb.
Quitte	Cydonia
Rainweide	Ligustrum
Ranunkelstrauch	Kerria
Rotbuche	Fagus silv.
Rotdorn	Crataegus
Säckelblume	Ceanothus
Sanddorn	Hippophaë
Sauerdorn	Berberis
Schneeball	Viburnum
Schneebeere	Symphoricarpus
Schneeflockenbaum	Chionanthus
Seidelbast	Daphne
Silberpappel	Populus niv.
Sommerflieder	Buddleia
Spierstrauch	Spiraea
Spindelbaum	Evonymus
Stechpalme	Ilex
Trauerbirke	Betala verr. eleg. [Youngii
Trompetenbaum	Catalpa
Ulme	Ulmus
Unform	Amorpha
Wachsmyrte	Myrica
Waldrebe	Clematis
Weide	Salix
Wein (selbstklimmender)	Ampelopsis [Veitchii
Wein (wilder)	„ quinquefol.
Weißbirke	Betula alba
Weißbuche	Carpinus
Weißdorn	Crataegus mon.
Zierapfel	Pirus

Ziersträuchersortimente siehe Seite 66

Baumarten, die Rauch vertragen und mit Vorteil in Industriegebieten, in der Nähe großer Bahnhöfe und unter ähnlichen Verhältnissen gepflanzt werden.

Acer campestre
Ailantus glandulosa
Betula alba
Carpinus Betulus
Fagus silvatica
Fraxinus excelsior
Laburnum vulgare
Platanus occidentalis
Populus
Quercus rubra
Robina
Salix
Tilia tomentosa
Tilia euchlora
Ulmus

Die hierfür in Frage kommenden Nadelhölzer s. Seite 91

Ziergehölze als Bienenweidepflanzen

Nur diejenigen Pflanzen, bei denen bis jetzt Bienenflug beobachtet wurde, sind nebst den ungefähren, je nach der Witterung sich etwas verschiebenden Blütezeiten im folgenden aufgeführt

Zier- und Obstgehölze

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe im Hauptteil

Pflanze	Blütezeit
Aesculus hippocastanum	Mai-Juni
Berberis aquifolium	Mai
Betula verrucosa	April-Mai
Caragana arborescens	Mai-Juni
Corylus avellana	März-April
Crataegus	Mai-Juni
Cydonia	Mai
Deutzia	Juni
Gleditschia triacanthos	Juni-Juli
Ligustrum	„ „
Lonicera	Mai-Juni
Pirus malus (Aepfel)	Mai
„ **communis (Birnen)**	April-Mai
Prunus armeniaca (Aprikosen)	April
„ **avium (Süßkirschen)**	April-Mai
„ **cerasus (Sauerkirschen)**	Mai
Prunus insiticia (Pflaumen)	April-Mai
„ **mahaleb**	April-Mai
„ **padus**	Mai
Rhamnus frangula	Juni-September
Ribes grossularia (Stachelbeeren)	April-Mai
„ **rubrum (Johannisbeeren)**	April
Robinia pseudacacia	Juni
Rosa	Juni-Juli
Rubus fruticosus (Brombeeren)	„ „
„ **idaeus (Himbeeren)**	Mai-Juni
Salix caprea	Ende März-Mai
Sorbus	Mai
Symphoricarpus	Juni-Juli
Tilia	Ende Juni-Anfang August
Viburnum opulus	Ende Mai-Juli
Weigela	Juni-Juli

Stauden als Bienenweide s. Seite 115

Gehölze mit hervorragend schönen Blüten

Erklärung: V = Vorstrauch; M = Mittelstrauch; D = Deckstrauch; H = Hochstamm S = Einzelbaum; h — Halbhochstamm; Schl = Schlingpflanze

a) Frühjahrsblüher

	Farbe der Blüte	Verwendung als		Farbe der Blüte	Verwendung als
Azalea mollis	div. Farben	V	**Philadelphus cor. fol. aur.**	weiß	V
„ **pontica**	„ „	V	**Pirus floribunda**	rosa	MV
Berberis aquifolium	gelb	VS	„ **Niedzwetzkyana**	dunkelrot	Mh
Chionanthus virginica	weiß	S	„ **Scheideckeri**	rosa	MV
Crataegus kerm. pl.	karminrot	DH	„ **spectabilis**	„	MV
Cydonia japonica	rosa u. rot	VS	**Prunus acida alba pl.**	weiß	MHh
Deutzia cren. alb. pl.	weiß	M	„ **jap. alba pl.**	„	Vh
„ „ **rosea pl.**	rosa	M	„ **triloba fl. pl.**	rosa	VHh
„ **Lemoinei**	weiß	M	„ **Pissartii**	weiß	DS
Forsythia Fortunei	gelb	MS	**Rhododendron hybr.**	div. Farben	VDS
„ **intermedia**	„	VM	**Ribes sanguineum**	rosa	MV
„ **viridissima**	„	MD	**Spiraea**	div. Farben	VM
Kerria jap. fl. pl.	gelb	V	**Syringa**	„ „	VMD
Laburnum vulgare	„	D	**Viburnum opulus sterile**	weiß	MHh
Magnolia	div. Farben	S	**Weigela**	div. Farben	VM
Philadelphus cor.	weiß	VM	**Wistaria Glycine)**	blau	Schl

b) Sommerblüher

	Farbe der Blüte	Verwendung als		Farbe der Blüte	Verwendung als
Buddleia i. Sorten	violettpurp.	DS	**Prunus serotina**	weiß	MD
Clematis	div. Farben	Schl.	**Robinia pseudacacia**	„	DH
Clethra alnifolia	weiß	V	**Rubus odoratus**	rot	VS
Colutea arborescens	gelb	DM	**Sambucus racemosus**	gelblich	D
Kerria japonica fl. pl.	„	VM	**Spiraea i. Sorten**	div. Farben	VM
Lonicera fuchsioides	rot	Schl.	**Tamarix i. Sorten**	rosa	SM
Potentilla fruticosa	gelb	V	**Weigela Eva Rathke**	dunkelrot	V

c) Herbstblüher

	Farbe der Blüte	Verwendung als		Farbe der Blüte	Verwendung als
Hibiscus i. Sorten	div. Farben	VS	**Lonicera fuchsioides**	rot	Schl.
Hydrangea pan. grandiflora	weiß	VS	**Weigela Eva Rahtke**	dunkelrot	V

Halb- und Zwergsträucher Seite 116

Immergrüne Gehölze

(Beschreibung siehe Ziergehölzteil von Seite 67 bis 73)

Ballenpflanzen

	Höhe in cm	Preis 1 Stück RM
Andromeda japonica, Lavendelheide	50–60	4.— bis 8.—
Berberis aquifolium, Mahonie	40–60	1.— „ 2.50
„ buxifolia nana, Sauerdorn	20–30	—.50 „ 1.—
„ stenophylla, Sauerdorn	50–60	1.— „ 1.50
Buxus angustifolia	40–50	3.— „ 6.—
„ arborescens siehe Seite 74		
„ Handworthii, Buxbaum	30–50	3.— „ 6.—
„ japonica aur. var., Buxbaum	30–50	3.— „ 6.—
Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel . . . Breite	25–30	1.25 „ 2.50
„ humifusa „ . . . „	15–20	1.25 „ 1.75
Crataegus pyracantha Lalandi, Feuerdorn	40–50	1.25 „ 2.—
Erica carnea, Glockenheide (siehe Seite 115)		
Evonymus radicans, Zwerg-Spindelbaum	15–20	—.50 „ 1.—
„ folg. arg. varieg. „	15–20	—.50 „ 1.25
Hedera helix, Efeu, klein- u. großblättr, (s. Schlingpflanz. S. 80)		—.60 „ 2.—
Hypericum calycinum, Hartheu, s. Zwergstr. S. 116)		
Ilex aquifolium, Stechpalme	100–125	8.— „ 10.—
„ „	125–150	10.— „ 12.—
„ „	150–175	12.— „ 15.—
„ „	175–200	15.— „ 18.—
„ crenata, Stechpalme	60–80	8.— „ 10.—
„ „	80–100	10.— „ 12.—
„ „	100–125	12.— „ 15.—
Lonicera nitida, Zwergheckenkirsche	20–30	—.60 „ 1.25
„ pileata, Zwergheckenkirsche	20–30	—.60 „ 1.25
Mahonie, siehe Berberis aquifolium		
Myrica cerifera, Wachsmyrte	30–50	1.75 „ 2.50
Prunus lauricerasus schipkaënsis, Kirschlorbeer	40–60	3.— „ 4.—
„ „ „	60–80	4.— „ 6.—
„ „ Reynvanii	30–40	2.50 „ 5.—
Rhododendron in Sorten siehe Seite 78		
Teucrium chamaedrys, Gamander (s. Halbsträucher S. 116)		
Vinca minor, Immergrün (siehe Stauden Seite 112		

	Höhe in cm	Preis 1 Stück RM
Lingustrum chin. semplerflorens, Rainweide ohne Ballen	60–80	—.75 bis 1.25
„ ovalifolium, Rainweide ohne Ballen	60–80	—.60 „ 1.—
„ vulgare atrivirens, Rainweide ohne Ballen	60–80	—.75 „ 1.25

Immergrüne Gehölze als Einzel-
Gruppen oder Heckenpflanzung
gehören in jeden modernen Garten



Umpflanzt die Sitzplätze mit immergrünen Gehölzen

Rhododendron (Alpenrosen)

Diese immergrünen Gehölze gehören zu unseren schönsten Schmuckstücken in Park und Garten. Die Rhododendron lieben etwas geschützte Lage und sind für Halbschatten sehr dankbar. Zur besseren Entwickelung der Pflanzen menge man dem Boden bei Pflanzung und weiterer Pflege reichlich feuchten Torfmull bei.

Rhododendron catawbiense blüht lila, während seine Kreuzungen (Hybriden) in allen Farbtönen lieferbar sind.



Auszug aus meinem winterharten Rhododendron-Sortiment:

Alfred, dunkellila, gekräuselt
Allah, hellkarminrosa mit weißlichem Anflug
Anton, violett mit dunklem Rande
Bertha, rosa mit Zeichnung, gekräuselt
Bibber, leuchtend karminrot
Botha, zart lilarosa
Caractacus, purpurrot
Catawbiense, hellila, mittelfrüh blühend
Cosima, rosa, gekräuselt mit gelber Zeichnung
Effner, dunkelviolett
Eidam, (Metternichii-Hybr.) weiß mit rosa Anflug
Emma, leuchtend karminrot mit wenig dunkler Zeichnung
Everestianum, zartrosa violett
Flamme, leuchtend zart lila, gelber Spiegel
Genoveva, reinweiß, mit grünem Spiegel, lila aufblühend
Gisela, hellila mit dunklem Rande und grüner Zeichnung
Holbein, dunkelkarminrosa
Hymen, hellviolett
James Marshall Brooks, schönes scharlachrot
Kate Waterer, hellrosa mit gelbem Fleck
Roseum elegans, rosa

Rhododendron Catawbiense und Hybriden in verschiedenen Farben und nur winterharten Sorten gut mit Knospen besetzt.

30—40 cm hoch, 1 St. RM 3.50 bis 4.—		70—80 cm hoch, 1 St. RM 9.— b. 12.—
40—50 „ „ 1 „ „ 4.— „ 5.50		80—90 „ „ 1 „ „ 15.— „ 18.—
50—60 „ „ 1 „ „ 5.50 „ 7.—		90—100 „ „ 1 „ „ 18.— „ 22.—
60—70 „ „ 1 „ „ 7.— „ 9.—		100—125 „ „ 1 „ „ 22.— „ 30.—

Rhododendron Cunninghams White, weiß mit rosa, frühblühend, gedrungen wachsend.

30—40 cm Durchm. 1 St. RM 3.— b. 4.50	60—70 cm Durchm. 1 St. RM 8.— b. 10.—
40—50 „ „ 1 „ „ 4 50 „ 6.—	70—80 „ „ 1 „ „ 10.— „ 15.—
50—60 „ „ 1 „ „ 6.— „ 8.—	80—100 „ „ 1 „ „ 20.— „ 30.—

Rhododendron-Zusammenstellungen:

5 Stück Rhododendron in verschiedenen, schönen Farben . . zusammen RM 25.—
10 Stück Rhododendron in verschiedenen, schönen Farben . . zusammen RM 50.—

Besonders starke Schaupflanzen Preise auf Anfrage

Garten-Azaleen

Im allgemeinen stellen Azaleen dieselben Ansprüche wie Rhododendron. Sie eignen sich vorzüglich als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen.

Azalea mollis orangerot u. gelbblühend
30–40 cm hoch 1 St. RM 3.50 b. 4.25
40–50 „ „ 1 „ „ 4.25 „ 6.—
50–60 „ „ 1 „ „ 6.— „ 7.—

Azalea pontica gelbblühend
40–50 cm hoch 1 Stück RM. 4.— bis 5.—
50–60 „ „ 1 „ „ 5.— „ 7.—
60–70 „ „ 1 „ „ 7.— „ 9.—

Gehölze mit pyramidalem Wuchs

Die mit * bezeichneten Arten sind Ballenpflanzen

***Carpinus betulus.** Weiß- od. Hainbuche
175–200 cm hoch, 1 St. RM 5.— bis 7.—
200–225 „ „ 1 „ „ 7.— „ 9.—
225–250 „ „ 1 „ „ 9.— „ 12.—

***Carpinus bet. columnaris.** Säulen-Weißbuche, Wuchs dicht und gedrungen
100–125 cm hoch, 1 St. RM 6.— bis 8.—
125–150 „ „ 1 „ „ 8.— „ 10.—

***Carpinus bet. pyramidalis.** Pyramiden-Weißbuche, für Einzelpflanzung besonders geeignet
80–100 cm hoch, 1 St. RM 4.— bis 5.—
100–125 „ „ 1 „ „ 5.— „ 7.—
125–150 „ „ 1 „ „ 7.— „ 10.—
150–175 „ „ 1 „ „ 10.— „ 12.—

***Carpinus bet. pyramid. erecta nova.** Säulen-Weißbuche, straff, säulenförm.
80–100 cm hoch, 1 St. RM 4.— bis 5.—
100–125 „ „ 1 „ „ 5.— „ 7.—
125–150 „ „ 1 „ „ 7.— „ 9.—
150–175 „ „ 1 „ „ 9.— „ 12.—

***Fagus silvatica.** Rotbuche. Belaubung lebhaft grün, glänzend, breite Pyramiden
200–250 cm hoch, 1 St. RM. 12.— bis 15.—
250–300 „ „ 1 „ „ 15.— „ 20.—

***Fagus silv. purp.** Sämlingsblutbuche
200–250 cm hoch, 1 St. RM 20.— bis 30 —
250–300 „ „ 1 „ „ 30.— „ 40.—
300–400 „ „ 1 „ „ 40.— „ 60.—

***Fagus silv. atripurpurea,** veredelte Blutbuche, zeichnet sich durch prachtvolle dunkelrote Färbung aus.
60- 80 cm hch., 1 St. RM 3.— b. 4.—
80-100 „ „ 1 „ „ 4.— „ 6 —
100-125 „ „ 1 „ „ 6.— „ 8.—
125-150 „ „ 1 „ „ 8.— „ 12.—
150-175 „ „ 1 „ „ 12.— „ 15.—
175-200 „ „ 1 „ „ 15.— „ 20.—
Breite Pflanzen
200-250 cm hch., 1 St. RM 30.— b. 40.—
250-300 „ „ 1 „ „ 40.— „ 60.—
300-400 „ „ 1 „ „ 60.— „ 80.—

***Ilex aquifolium.** Stechpalme, s. immergrüne Gehölze Seite 77

***Magnolia Soulangeana,** rosa.
60– 80 cm hoch, 1 St. RM. 10.— bis 12.—
80–100 „ „ 1 „ „ 12.— „ 15.—
100–125 „ „ 1 „ „ 15.— „ 20.—
125–150 „ „ 1 „ „ 20.— „ 30.—

***Magnolia stellata.** Stern-Magnolie, von niedrigem Wuchs, weißen Blüten
40– 60 cm hoch, 1 St. RM. 10.— bis 12.—
60– 80 „ „ 1 „ „ 12.— „ 15.—

Populus alba Bolleana. Pyramiden-Silber-Pappel, bildet schmale Pyramiden, Laub unterseits glänzend weiß
125–150 cm hoch, 1 St. RM. 3.— bis 4.—
150–175 „ „ 1 „ „ 4.— „ 5.—
175–200 „ „ 1 „ „ 5.— „ 6.—

Pop. nigra fastigiata. Italienische Pyramidenpappel, von unten auf vollgarn.
150–200 cm hoch, 1 St. RM 1.25 bis 2.—
200–250 „ „ 1 „ „ 2.— „ 3.—
250–300 „ „ 1 „ „ 3.— „ 5. -
300–350 „ „ 1 „ „ 5.— „ 7.50

***Quercus ped. fastigiata regalis** Pyramiden-Eiche
80–100 cm hoch, 1 St. RM 5.50 bis 7.—
100–125 „ „ 1 „ „ 7.— „ 12.—
125–150 „ „ 1 „ „ 12.— „ 16.—
150–175 „ „ 1 „ „ 16.— „ 20.—
175–200 „ „ 1 „ „ 20.— „ 28.—
200–225 „ „ 1 „ „ 28.— „ 35.—
225–250 „ „ 1 „ „ 35.— „ 40.—
250–275 „ „ 1 „ „ 40.— „ 48.—
375–300 „ „ 1 „ „ 48.— „ 60.—
200–350 „ „ 1 „ „ 60.— „ 80.—
350–400 „ „ 1 „ „ 80.— „ 100.—

***Quercus macranthera.** Persische Eiche, breite Pyramiden, große Belaubung
200–250 cm hoch, 1 St. . RM. 15.—
250–300 „ „ 1 „ . . „ 20.—

Ulmus camp. Dampieri Wredei. Pyramiden-Gold-Ulme, schmal aufrecht wachsend, goldgelbe Belaubung
80–100 cm hoch, 1 St. RM. 3.— bis 4.—
100–125 „ „ 1 „ „ 4.— „ 6.—

Ulmus Wheatleyi. Pyramiden-Ulme, aufrechter Wuchs, dunkelgrünes Laub.
150–200 cm hoch, 1 St. RM. 3.— bis 4.—
200–250 „ „ 1 „ „ 4.— „ 6.—

Ballenpflanzen gewährleisten sicheres Anwachsen

Schlingsträucher



Schule in Tolkewitz, berankt mit Ampelopsis Veitchii

Ampelopsis Engelmanii, schnell wachsend, für rauhere Lage passend, selbstklimmende Art m. zierlicher Belaubung, die sich im Herbst schön färbt, 1 St. RM —.75 b. 1.25
„ **quinquefolia,** gewöhnlicher wilder Wein . . . . . 1 „ „ —.50 „ 1.—

Ampelopsis Veitchii, Selbstklimmer, zierlich, vorzüglich zur Bekleidung von Mauern. Durch die leuchtende rote Herbstfärbung außerordentlich wirkungsvoll. Veredelte Pflanzen mit Topfballen . . . 1 Stück RM 1.— bis 1.50

Ampelopsis Veitchii purpurea, rotblätterige Abart der vorstehenden. Veredelte Pflanzen mit Topfballen . . . . 1 Stück RM 1.— bis 1.50

Aristolochia, Osterluzei, Pfeifenwinde
„ **sipho,** eine der schönsten Schlingpflanzen mit sehr großen, herzförmigen Blättern, liebt Halbschatten, starke Pflanzen . . . . 1 Stück RM 2.50 bis 3.50
„ „ in Töpfen . 1 „ „ 4.— „ 6.—

Caprifolium s. Lonicera

Clematis, Waldrebe
„ **Hybriden,** großblumige Waldreben in weiß, rosa, rot, violett und ähnlichen Farbtönen, in Töpfen . . . . 1 Stück RM 2.50 bis 3.—
„ **Jackmannii,** unsere bekannteste blaublühende Clematis, großblumig und reichblühend, in Töpfen . . . . 1 Stück RM 2.50 bis 3.—
vitalba, besonders zur Pflanzung an alte Bäume geeignet, an denen sie bis zu einer Höhe von 10 m und darüber hinaufklettert, 1 St. RM 1.50 bis 2.—
„ **viticella,** kleinblumig, blau . . . . 1 Stück RM 2.—

Glycine s. Wistaria

Hedera helix, Efeu, zur Bekleidung kahler Mauern, klein- und großblätterig (s. a. Immergrüne Pflanzen S. 77) in Töpfen resp. mit Topfballen, 1 St. RM -.60 b. 1.—
stärkere 1 „ „ 1.— „ 2.—

Lonicera caprifolium, Geißblatt, Jelängerjelieber . . . . . 1 „ „ 2.— „ 2.50
„ **fuchsioides,** fuchsienblütiger, roter Jelängerjelieber . . 1 „ „ 3.50 „ 4.50

Polygonum, Knöterich
„ **Aubertii,** von üppigem Wuchs, blüht ab Ende Juli bis Herbst reinweiß 1 Stück RM 2.50 bis 4.—
„ **baldschuanicum,** wertvoller, 3—4 m hoch werdender Strauch mit zahlreichen weißen bis rosafarbenen Blütenrispen . . . . . 1 Stück RM 2.50 bis 4.—

Rosa, Kletterrosen (s. Abteilung Rosen Seite 59)

Wistaria, Wistarie, Glycine
„ **polystachya** (Glycine sinensis), prächtiger Schlingstrauch, dessen herrlich blaue Blütentrauben den Beschauer entzücken
Topfpflanzen 1 St. RM 5.— bis 8.—, Freilandpflanzen 1 St. RM 4.— bis 6.—

Kahle Wände wirken unschön

Heckenpflanzen

Acer campestre, Feldahorn, 3 j. verpfl.

80—100 cm hoch	100 Stück	RM 15.—
100—120 „ „	100 „	„ 20.—

Berberis aquifolium, Mahonie

2 jähr. verpflanzt	100 Stück	RM 4.—
3 jähr. „	100 „	„ 7.50
4 jähr. „	100 „	„ 12.—
Stärkere Büsche	100 „	„ 100.—

Buxus, Buchsbaum. Zur Einfassung
1 Meter RM —.90   100 Meter RM 75.—

Starke Pflanzen ohne Ballen zu Grabeinfassung besonders geeignet.

20—30 cm hoch	10 Stück	RM 7.—
30—40 „ „	10 „	„ 11.—

Breite Pflanzen mit Ballen

20—30 cm hoch	10 Stück	RM 11.—
30—40 „ „	10 „	„ 16.—
40—50 „ „	10 „	„ 25.—
50—60 „ „	10 „	„ 40.—

Carpinus betulus. Hainbuche, 3 j. verpfl.

40—60 cm hoch	100 Stück	RM 8.—
60—80 „ „	100 „	„ 10.—
80—100 „ „	100 „	„ 15.—
100—125 „ „	100 „	„ 20.—

Besonders gut garniert aus weitem Stand

80—100 cm hoch	100 Stück	RM 50.—
100—125 „ „	100 „	„ 70.—
125—150 „ „	100 „	„ 90.—
150—175 „ „	100 „	„ 120.—

Cornus mas, Kornelkirsche, Hartriegel

40—60 cm v. Büsche	100 Stück	RM 30.—
60—80 „ „	100 „	„ 40.—

Corylus avellana, Haselnuß, v. Büsche

60—80 cm hoch	100 Stück	RM 30.—
80—100 „ „	100 „	„ 40.—

Crataegus, Weißdorn, verpflanzt

40—60 cm 2 jähr.	100 Stück	RM 4.—
60—80 „ 2 „	100 „	„ 5.—
80—100 „ 3 „	100 „	„ 7.50
100—125 „ 4 „	100 „	„ 10.—

Fagus silvatica, Rotbuche, verpflanzt

30—50 cm 2 jähr.	100 Stück	RM 8.—
50—80 „ 2 „	100 „	„ 10.—
80—100 „ 3 „	100 „	„ 16.—
100—125 „ 3 „	100 „	„ 24.—

Ligustrum ovalifol, Immergrüner Liguster.

30—50 cm h.	2/4 Triebe	100 St.	RM 6.—
	5/8 „	100 „	„ 10.—
50—80 „ „	2/4 „	100 „	„ 8.—
	5/8 „	100 „	„ 15.—

Ligustrum ovalif. (Fortsetzung)

80—100 cm h.	2/4 Triebe	100 St.	RM 10.—
	5/8 „	100 „	„ 20.—

Breite Büsche

50—80 cm h.,	8/12 Triebe	100 „	„ 20.—
80—100 „ „	8/12 „	100 „	„ 25.—

Ligustrum vulgare, gewöhnl. Liguster.

30—50 cm h.,	2/4 Triebe,	100 St.	RM 6.—
	5/8 „	100 „	„ 12.—
50—80 „ „	2/4 „	100 „	„ 8.—
	5/8 „	100 „	„ 16.—
80—100 „ „	2/4 „	100 „	„ 10.—
	5/8 „	100 „	„ 22.—

Ligustrum vulg. atrivirens. Verpfl. Durchaus winterharte, immergrüne Form.

20—40 cm hoch	100 Stück	RM 20.—
40—60 „ „	100 „	„ 25.—
60—80 „ „	100 „	„ 30.—

Ligustrum vulgare pyramidale verpfl. Büsche für niedrige Hecken

20—30 cm hoch	100 Stück	RM 20.—
30—40 „ „	100 „	„ 25.—
40—50 „ „	100 „	„ 30.—

Morus alba. Maulbeere. Für Seidenraupenzucht.

	100 Stück
1 jährig 15—30 cm hoch	RM 7.50
1 jährig 30—50 „ „	„ 10.—
2 jährig 40—60 „ „ verpfl.	„ 15.—
2 jährig 60—80 „ „ verpfl.	„ 20.—

Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeere.

40—60 cm v. Büsche	100 Stück	RM 40.—
60—80 „ „ „	100 „	„ 55.—

Ribes alp. compactum, v. Büsche

30—40 cm hoch	100 Stück	RM 35.—

Tilia, Heckenlinden Für größere Hecken

100—125 cm verpfl.	100 Stück	RM 75.—
125—150 „ „	100 „	„ 100.—
150—175 „ „	100 „	„ 150.—

Picea excelsa, Rottanne (Fichte)

30—40 cm 4 jährig	100 Stück	RM 7.50
40—50 „ 4 jährig	100 „	„ 10.—

Topffichten	1 St. RM	**Balkonfichten**	10 St. RM
40—60 cm h.	—.75	30—50 cm h.	4.—
60—80 „ „	1.—	50—60 „ „	5.—

Taxus baccata. Gemeine Eibe.

	Ballenpflanzen. 10 St. RM.	Ballenpflanzen. 100 St. RM.	vollgarnierte Ballenpflanzen 10 St. RM.	vollgarnierte Ballenpflanzen 100 St. RM.
20—30 cm hoch	12.—	110.—	14.—	130.—
30—40 „ „	16.—	140.—	18.—	160.—
40—50 „ „	22.—	200.—	25.—	230.—
50—60 „ „	30.—	270.—	32.—	300.—
60—70 „ „	37.—	335.—	40.—	360.—
70—80 „ „	54.—	480.—	60.—	540.—

Halb- und Zwergsträucher für Felsgarten und Einfassung Seite 116

Thuya occ. columna. Säulen-Lebensbaum. Ergibt schmale regelmäßige Hecken. Auch im Winter lebhaft grün.

	10 St. RM	100 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
60—80 cm hoch	28.—	250.—	—	—
80—100 „ „	45.—	400.—	—	—
100—125 „ „	60.—	540.—	—	—
125—150 „ „	72.—	650.—	—	—

Thuya occidentalis. Abendländischer Lebensbaum, mehrmals verpflanzt mit Ballen — extra vollgarnierte Ballenpflanzen

	10 St. RM	100 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
60—80 „ „	10.—	85.—	12.—	110.—

Thuya occ. (Forts.) Ballenpflanzen. — extra vollgarnierte Ballenpflanzen

	10 St. RM	100 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
80—100 cm hoch	12.—	110.—	14.—	125.—
100—125 „ „	15.—	135.—	18.—	160.—
125—150 „ „	19.—	170.—	21.—	190.—
150—175 „ „	29.—	260.—	35.—	315.—
175—200 „ „	50.—	450.—	60.—	540.—

Für blühende Zierhecken

Cydonia japonica. Japanische Quitte. Zierend durch leuchtend ziegelrote Blüten.
2jähr, Sämlinge 30-40 cm hoch 100 St. RM 20.—
3jähr. verpflanzt 40-60 „ „ 100 „ „ 35.—

Deutzia Lemoinei. Niedrig bleibende Deutzienart.
50—70 cm hoch . . . . . . 100 Stück RM 50.—

Philadelphus Lemoinei erectus. Aufrecht wachsender Jasmin, weißblühend.
60—80 cm hoch . . . . 100 Stück RM 50.—

Rosa rubiginosa. Schottische Zaunrose.
1jährig . . . . 100 Stück RM 7.—
2jährig . . . . 100 „ „ 16.—

Rosa rugosa Regeliana.
40-60 cm hoch . . . . 100 Stück RM 35.—

Spiraea. Spierstrauch.
„ **Bumalda Anthony Waterer.** Niedrige Art mit karmesinroten Blüten.
30—40 cm hoch . . . . 100 Stück RM 50.—

Spiraea arguta, weißblühend
40—60 cm hoch . . . . . 100 Stück RM 60.—

Spiraea callosa alba. Japanischer Spierstrauch, für niedrige Hecken
30—40 cm hoch . . . . 100 Stück RM 40.—

Spiraea van Houtte, weißblühend
60—80 cm hoch . . . . . 100 Stück RM 40.—

Syringa vulgaris. Gewöhnlicher Flieder für größere Hecken
60-80 cm hoch . . . . . 100 Stück RM 35.—
80—100 „ „ . . . . . . 100 „ „ 50.—
100—125 „ „ . . . . . . 100 „ „ 60.—



Trauerweide (Salix alba vitellina pendula nova)

Bei Heckenpflanzen rechnet man auf den laufenden Meter:

Berberis	5 Stck.
Buxus f. Grabeinfassung	4—5 „
Buxus f. größ. Hecken	2—3 „
Carpinus	4—5 „
Cydonia jap.	4—5 „
Deutzia	4—6 „
Fagus silv.	4—5 „
Ligustrum ovalifolium	4—5 „
Ligustrum vulgare	4—6 „
Morus alba	4—6 „
Picea excelsa	3—4 „
Rosa rugosa	5—6 „
Spiraea	4—6 „
Taxus baccata	3—5 „
Thuya occidentalis	3—5 „

Trauerbäume

Betula verruc. eleg. Youngii. Trauerbirken mit Erdballen, vollgarnierte Prachtpflanzen . . . .
Pflanzen mit schwächerer Krone 20% billiger

Stammhöhe cm	Ganze Höhe cm	1 Stück RM
80—100	200—250	7.50 b. 9.
100—120	250—300	9.- „ 12.
120—140	300—350	12.- „ 15.
140—160	300—350	15.- „ 18.
160—180	300—350	18.- „ 20.

	1 Stück RM
Caragana pendula. Trauerkaragane. Erbsenbaum	6.- „ 8.
Fagus sild. atripurpurea pend. Trauerblutbuche, Stammhöhe 140—160 cm	8.- „ 12.
Fraxinus excel. pendula. Traueresche	5.- „ 7.
„ „ „ extra stark	7.- „ 10.
Prunus avium pendula. Trauersüßkirsche	4.- „ 6.
Pirus malus pendula, „Elise Rathke". Trauerapfel. Trägt prächtig gefärbte Tafeläpfel	4.50 „ 6.
Salix alba vitellina pend. nova. Gelbzw. Hängeweide, bezweigte Stämme	2.50 „ 4.
Salix alba vitellina pend. nova. Gelbzw. Hängeweide, Hochstämme	4.- „ 7.
Ulmus montana pendula. Trauerulme, großblättrig	5.- „ 7.

Bei Bestellungen berufe man sich auf Katalog Nr. 86

Zier- und Blütenbäume

	Stammh. cm	1 Stück RM
Ahorn		
Acer negundo. Eschenblättriger Ahorn in Sorten (Weißbunt, gelbbunt und gelb)	140—160	3.—b.4.—
	160—180	4.— „6.—
Beschreibung siehe Ziergehölze, Seite 67		
Akazie		
Robinia hispida. Rotblühende Akazie. Mit herrlichen rosa Blütentrauben, welche schon an ganz jungen Bäumen in großer Fülle erschienen	140—160	4.— „5.—
	160—180	5.— „6.—
„ **hispida macrophylla.** Eine Abart der vorstehenden Sorte, nur sind die Blüten und Blätter wesentlich größer . .	140—160	4.— „5.—
	160—180	5.— „6.—
Dorn		
Crataegus coccinea. Scharlachfrüchtiger Weißdorn	160—180	3.— „4.—
„ **monog. kerm. pl., dunkelrot gef. Rotdorn.**	160—180	2.50 „3.—
Bekannter Baum mit unerreicht dastehender Blütenfülle	180—200	3.— „4.—
„ **prunifolia.** Glänzend dunkelgrüne Belaubung	140—160	3.— „4.—
	160—180	4.— „5.—
Flieder	80—100	2.— „3.—
	100—120	3.— „4.—
Syringa vulgaris. Halb- und Hochstämme in den Sorten: And. a. L. Späth, Charles X., Charles Joly, Mad. Jules Finger, Mad. Lemoine, Michel Buchner	120—140	4.— „5.—
	140—160	5.— „6.—
	160—180	6.— „8.—
Gartenhortensie		
Hydrangea paniculata grandiflora. Blütenstrauch, der durch seine großen weißen Blütenrispen erfreut. Als Strauch und Halbstamm gleich wirkungsvoll	60—80	3.— „4.—
	80—100	4.— „5.—
Goldregen		
Laburnum vulgare. Seiner goldgelben Blütentrauben wegen sehr beliebt	150—180	4.— „5.—
	180—200	5. - „6.—
Kirsche		
Prunus acida fl. pl. Mit weißgefüllt. Blüten u. kugeligen Kronen	150—180	3.— „5.—
	180—200	5.— „6.—
„ **fruticosa.** Zwergkirsche mit kleinen runden Kronen, vorzüglicher Straßenbaum	180—200	4.— „5.—
	200—220	5.— „6.—
	220—240	9.— „6.—
„ **serrulata hisakura.** Halbgefüllte zierliche, überhängende Büschel mit rosa Färbung zeichnen diese Sorte aus . .	150—180	4.— „5.—
	180—200	5.— „6.—
„ **shidare - sakura.** Japanische Nelkenkirsche, zartrosa, dichtgefüllte, kleinen Nelken gleichende Blumen . . .	150—180	4.— „5.—
	180—200	5.— „6.—
Kornelkirsche		
Cornus mas. Erster Frühjahrsblüher, gelbe Blüten, mit Ballen	160—180	6.— „8.—
Mandelbäumchen	80—100	3.— „4.—
Prunus triloba fl. pl. Einer unserer schönsten Frühlingsblüher. Die niedrig veredelten sind auch zur Treiberei sehr zu empfehlen	100—125	4.— „5.—
	125—150	5.— „6.—
	150—180	6.— „7.—
Schneeball		
Viburnum opulus sterile. Gefüllter Schneeball, sehr schön als Stamm, auch großartiger Blütenstrauch	100—120	4.— „5.—
	150—180	6.— „8.—

Obenstehende Arten in Strauchform siehe im Gehölz-Sortiment Seiten 67—73

Allee- und Parkbäume



Kugelahorn als Straßenbepflanzung

Der Anzucht von Alleebäumen wird in meiner Baumschule besondere Sorgfal zugewandt. Meine Alleebäume zeichnen sich durch geraden, gesunden Wuchs un besonders gute Bewurzelung aus. Sie werden deshalb an den neuen Standorte ein sicheres Weiterkommen finden.

Ich übernehme in Alleebäumen größere Lieferungen für Straßen- und Parkweg-pflanzungen nach allen Gegenden Deutschlands und des benachbarten Auslandes. Für Pflanzungen, wo es auf besonders starke Bäume ankommt, stehen diese in reiche Auswahl und guter Ware ebenfalls zur Verfügung. Die Preise hierfür werden, so-weit sie nachstehend nicht angegeben, auf Wunsch gern mitgeteilt.

Alleebäume finden nicht nur bei Straßenpflanzungen, sondern auch in Park un Garten als Einzelbaum Verwendung.

Ahorn

	Stamm-umfang cm	1 Stück R
Acer dasycarpum, Silberahorn. Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnen diesen Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut . .	16—18	14.—
	18—20	16.—
„ **platanoides, Spitzahorn,** vorzüglicher Alleebaum, wertvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des Baumes; an Boden und Standort nicht anspruchsvoll	8—10	3.—
	10—12	4.—
	12—14	6.—
	14—16	10.—
	16—18	14.—
	18—20	16.—
„ **plat. globosum, Kugelahorn,** bildet **ohne jeden Schnitt eine geschlossene runde Krone,** wie die Kugelakazie, und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein hervorragender Allee- und Zierbaum	8—10	5.25
	10—12	6.75
„ **plat. Reitenbachi, Reitenbachs Blutahorn,** Färbung im Frühjahr und Herbt bräunlichrot	8—10	6.75
	10—12	7.75
„ **plat. Schwedleri, Schwedlers Blutahorn,** kräftiger Wuchs, vorzügliche Krone, Austrieb blutrot, später dunkelgrün gefärbt. Ein sehr empfehlenswerter Straßenbaum	8—10	6.75
	10—12	7.75

	St.-Umf. cm	1 Stück RM
Acer pseudoplatanus, Bergahorn mit kräftiger Belaubung und geschlossener Krone	8–10	3.—
	10–12	4.—
„ **pseudoplatanus Leopoldi, Leopolds Bergahorn,** ein durch seine leuchtend weißbunte, im Austriebe schön kupferfarbene Belaubung ausgezeichneter Baum . . .	8–10	6.75
	10–12	7.75
„ **pseudoplatanus atripurpureum,** Unterseite der Blätter dunkelrot	8–10	6.—
„ **pseudoplatanus Worleei,** gelb belaubt	8–10	6.75
	10–12	7.75
Akazie (s. a. Zierbäume Seite 83)		
Robinia neomexicana, neumexikanische Akazie, blüht von Juni bis September in rosafarbenen aufrechten Trauben. Für rauhe Gegenden zu empfehlen, da sie selbst in den strengsten Wintern nicht leidet	6–8	3.—
	8–10	3.75
	10–12	4.50
„ **pseudacacia,** gemeine Akazie, bekannt wegen ihres vorzüglichen Nutzholzes sowie ihrer Anspruchslosigkeit an Boden und Lage	8–10	3.—
	10–12	3.75
„ **pseudacacia Bessoniana, Bessons Akazie.** Sie ist bedeutend starkwüchsiger als die Kugelakazie und bildet auch ohne Schnitt schön abgerundete Kronen	6–8	3.—
	8–10	3.75
	10–12	4.50
„ **pseudacacia inermis, Kugelakazie,** der beliebteste Kugelbaum, welcher nie seine Wirkung verfehlt . . .	6–8	3.00
	8–10	3.75
„ **pseudacacia semperflorens, immerblühende Akazie.** Die weißen Blüten erscheinen von Juni ab bis Herbst	6–8	3.—
	8–10	3.75
Baumhasel		
„ **Corylus colurna,** zeichnet sich durch pyramidalen Wuchs und hellgraue korkige Rinde aus	20–25	25.—
Birke		
Betula verrucosa (Betula alba), gemeine Birke, in leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend		
Hochstämme mit Ballen	8–10	5.—
„ ohne „	6–8	2.50
	8–10	3.—
Von unten garn. Stämme (ohne Ballen), 150 bis 200 cm hoch		2.—
200 „ 250 „ „		2.50
Blutbuche		
Fagus sil. atripururea		
Halbstämme mit Ballen	16–18	30.—
	18–20	45.—
Hochstämme mit Ballen, besonders starke Prachtbäume	18–24	60.- b. 90.-
	24–30	90.- „ 120.-
Eberesche		
Sorbus aria lutescens, gelbliche Eberesche, schön pyramidal wachsender Baum mit stark filzigen silberweißen Blättern	8–10	3.75
„ **aucuparia,** gemeine Eberesche, besonders schön im Schmuck der roten Fruchtdolden, die schon im Juli sich färben und bis in den Spätherbst am Baume haften . .	8–10	3.—
	10–12	4.—
	12–14	5.—
„ **aucuparia moravica** (S. a. fructu dulci), **eßbare Eberesche;** die Früchte dieses Baumes geben eingemacht ein den Preißelbeeren ähnliches Kompott	8–10	4.—
	10–12	5.50
„ **intermedia** (scandica), **schwedische Mehlbeere,** bildet kleine Kronen, das dunkelgrüne Laub ist gelappt . . .	8–10	3.—
Eiche		
Quercus rubra, amerikanische Roteiche, sehr großblätterig, mit prächtiger roter oder orangegelber Herbstfärbung .	8–10	6.75
	10–12	8.—

Preise für Baumpfähle im Geräteteil Seite 144

	St.-Umf. cm	1 Stück RM
Quercus pedunculata, Sommer- oder Stieleiche. Imposante Größe und prächtiger Kronenbau sind die Haupteigenschaften dieses geschätzten Alleebaumes	8—10	6.—
	10—12	7.50
„ **macranthera, Persische Eiche,** mit prächtigen großen Blättern (Ballenpflanzen)	12—14	9.—
	14—16	12.—
Esche (s. a. Trauerbäume Seite 82)		
Fraxinus excelsior, Gemeine Esche, sehr stark wachsender Baum, für feuchten Boden besonders geeignet	8—10	2.70
	10—12	3.60
„ **exc. globosa, Kugel-Esche,** schöner Allee- und Kugelbaum bei beschränktem Raum	8—10	5.—
	10—12	6.—
Gleditschie		
Gleditschia triacanthos, Christusdorn. Laub doppelt gefiedert. Zweige mit dreiteiligen Dornen besetzt	6—8	4.—
	14—16	15.—
Kastanie		
Aesculus hippocastanum, gem. Roßkastanie, dichte, dunkelgrüne Belaubung, reicher weißer Blütenflor und kompakter Wuchs sind ihre geschätzten Eigenschaften .	8—10	6.—
	10—12	7.—
„ **rubicunda, rotblüh. Roßkastanie,** von geschlossenem Wuchs und prächtigem, roten Blütenflor	8—10	12.—
Linde		
Tilia cordata, (T. parvifolia), kleinblättrige- oder Steinlinde	8—10	7.50
euchlora, Krimhilde, mit prächtig dunkelgr. Blättern, Widerstandsfähig gegen Rauch, wertvolle Bienenlinde .	8—10	7.50
	10—12	8.50
„ **grandifolia (platyphyllos), großblättrige Sommerlinde** Baum mit starkem, schönen Wuchs, sowie großen lebhaft grünen Blättern	6—8	5.—
	8—10	6.25
	10—12	7.75
„ **tomentosa, Silberlinde,** mit hochkugeliger dichter Krone und unterseits silbergrauer Belaubung	8—10	8.50
	10—12	11.—
Starke Linden, besonders schöne Prachtbäume, mit kräftigen Kronen	12—14	15.—
	14—16	18.—
	16—20	24.— b. 30.—
	20—25	30.— „ 35.—
	25—30	35.— „ 45.—
Pappel		
Populus alba nivea, Silberpappel	6—8	2.40
	8—10	2.75
„ **balsamifera, Balsampappel,** dunkelgrünes Laub . .	8—10	2.75
	10—12	3.60
„ **canadensis, Kanadische Pappel,** Starkwachsende, anspruchslose Sorte. Bildet große Bäume	8—10	2.—
	10—12	2.50
„ **nigra pyramidalis, Pyramiden-Pappel,** sehr beliebter Baum mit pyramidaler Krone (s a. pyram Gehölze S. 79)	8—10	3.50
	10—12	4.—
	12—14	4.50
Platane		
Platanus orientalis, Morgenländische Platane mit hellfarb. Stamm, eine leichte, ausgebreitete Krone bildend . . .	8—10	8.—
Sophora japonica, japanische Sophore, Blätter dunkelgrün gefiedert, Blüten gelblich-weiß im August	6—8	4.50
Ulme (Rüster)		
Ulmus campestris umbraculifera, Kugel-Ulme, bildet ohne Schnitt kugelförmige geschlossene Kronen	7—9	4.50
„ **montana — Bergulme** — großblättrig, dunkelgrün . .	8—10	2.25
„ **fastigiata, Pyramiden Bergrüster,** schöne, dichtzweigige Form von pyramidalem Bau mit enganliegenden gekräuselten tiefgrünen Blättern	8—10	4.50
	10—12	6.—
„ **vegeta, Huntington-Ulme,** kräftig wachsender Straßenbaum von pyramidenförmigem Wuchs	8—10	2.25
	10—12	3.—
	12—14	3.75

Für starke Einzelbäume fordere man Sonderangebot

Nadelhölzer (Koniferen)



Blick auf meine Koniferenschule Schweizermühle bei Königstein a. Elbe. — Ich bitte um Ihren unverbindlichen Besuch. Schweizermühle gehört zu den schönsten Punkten der sächsischen Schweiz

Den größten Teil meiner Jung-Koniferen ziehe ich in meiner Anzuchtsbaumschule Schweizermühle in der Sächsischen Schweiz heran.

Diese Nadelhölzer, von Jugend auf in rauher Gebirgslage stehend, sind deshalb gegen Witterungsunbilden besonders widerstandsfähig.

Meine abgehärteten Nadelhölzer mit festen Erdballen werden am endgültigen Standort sich vorteilhaft weiter entwickeln.

Die Nadelhölzer finden als Einzelpflanzen und in Gruppen vielseitige Verwendung. Im Park und Garten zum Hervorheben einzelner Plätze, zur Erzielung von Schattenwirkungen, für Hecken und bei der Bepflanzung von Grabstätten sollten Nadelhölzer nie fehlen. Da sie immergrün sind, verschönen sie den Garten auch zur Winterszeit.

Durch öfteres Verpflanzen erziele ich **feste Erdballen,** die sicheres Anwachsen gewährleisten. — Der Wert der Koniferen liegt in der guten Beschaffenheit des Wurzelballens, in der Sorte und Höhe sowie im Bau, in der Form und Färbung der Pflanze. Mehr als bei jedem anderen Artikel heißt es bei der Konifere, nicht das billigste, sondern das beste Pflanzmaterial ist am billigsten. Die günstigste Pflanzzeit für Koniferen sind die Monate April/Mai und August bis Oktober. Im Frühjahr ist es die Zeit kurz vor dem Austrieb, im Spätsommer nach dem Ausreifen der jungen Triebe. Die Spätsommerpflanzung ist meist vorzuziehen, da hier die Bäume im Herbst noch anwachsen und im Frühjahr bereits einen fast ungestörten Austrieb bringen.

Die Pflege der frisch gepflanzten Bäume besteht im öfteren Spritzen derselben und gleichmäßigen Feuchthalten des Bodens. Auch später ist ein genügendes Wässern der Koniferen, besonders im Herbst, von großer Bedeutung. Die Winterschäden an Koniferen sind vorwiegend auf Ballentrockenheit zurückzuführen. Abdecken der Baumscheiben mit kurzem Stallmist oder Torfmull ist zu empfehlen.

Sortenliste der Nadelhölzer

Bei Auswahl von besonders schönen und starken Schaupflanzen haben die nachfolgenden Preise keine Gültigkeit.

Fehlerhafte und einseitige **Koniferen,** die sich aber noch vorzüglich **als Gruppen- und Deckpflanzen** eignen, gebe ich 25—30% **billiger** ab. Sie haben hierbei eine günstige Gelegenheit, Ihren Garten oder Park auszustatten.

Über Koniferen zum Aufforsten für Wildgehege, Fasanerien und Vogelschutzgehölze verlange man Sonderangebot.

Abies concolor, kaliforn. Weißtanne. Prächtige blaugrüne Edeltanne mit langen Nadeln, kommt nur als Einzelpflanze zur Geltung 1 Stück

60—80 cm hoch	RM 6.—	bis	9.—
80—100 „ „	„ 9.—	„	12.—
175—200 „ „	„ 50.—	„	60.—
200—225 „ „	„ 60.—	„	70.—
225—250 „ „	„ 70.—	„	80.—
250—275 „ „	„ 80.—	„	90.—
275—300 „ „	„ 90.—	„	100.—

Buxus siehe Seite 74.

Chamaecyparis Lawsoniana,
Lawsons Lebensbaum-Zypresse, von pyramidalem Wuchs mit leicht überhängender Bezweigung 1 Stück

60—80 cm hoch	RM 1.75
80—100 „ „	„ 2.50
100—125 „ „	„ 3.50

Chamaecyparis Lawsoniana Alumii, schmal pyramidal, im Sommer ganz stahlblau, eine der schönsten blauen Formen, volle Pflanzen 1 Stück

40—60 cm hoch	RM 1.25
60—80 „ „	„ 1.75
80—100 „ „	„ 2.50
100—125 „ „	„ 3.50
breite Pflanzen	
125—150 cm hoch	„ 10.—
150—175 „ „	„ 12.—

Chamaecyparis Laws. Fraseri, aufrechte, blaugrüne, schmal pyramidal wachsende Art 1 Stück

40—60 cm hoch	RM 1.25
60—80 „ „	„ 1.75
80—100 „ „	„ 2.50
breite Pflanzen	
125—150 cm hoch	„ 10.—
150—175 „ „	„ 12.—

Chamaecyparis Laws. Triumph von Boskoop, Zypresse m. prächtig blauer Färbung. Widerstandsfähig, besonders empfehlenswert

volle Pflanzen	1 Stück
60—80 cm hoch	RM 2.—
80—100 „ „	„ 3.50
100—125 „ „	„ 7.50

Chamaecyparis nutkaensis, zierliche, winterharte Konifere 1 St.

40—60 cm hoch	RM 5.—
60—80 „ „	„ 6.—
80—100 „ „	„ 7.50

Ginkgo biloba (Salisburia), zweilapp. Ginkgobaum, bildet den Übergang vom Laubholz zum Nadelholz; Blätter fächerförmig breitgedrückt 1 St.

125—150 cm hoch	RM 12.—
150—175 „ „	„ 15.—
175—200 „ „	„ 18.—

Juniperus chinensis Pfitzeriana, breitwachsende Pyramide mit wagerecht abstehenden Ästen, graugrüne Belaubung, leicht überhängende Spitzen 1 St.

40—60 cm hoch	RM 4.—
100—125 „ „	„ 10.—

Juniperus communis, Gem. Wacholder

40—60 cm hoch	RM 1.75

Juniperus communis hibernica, Säulen-Wacholder, bildet ganz dichte, schmale Säulen und ist besonders für Grabdekoration geeignet 1 St.

30—40 cm hoch	RM 1.50
40—50 „ „	„ 2.—
50—60 „ „	„ 2.75
60—70 „ „	„ 3.50
70—80 „ „	„ 4.50
80—90 „ „	„ 6.—
90—100 „ „	„ 7.50

Juniperus sabina, echter Sadebaum, dunkelgrün bezweigt, für Abhänge und Felspartien sehr geeignet, niedrig bleibend 1 Stück

30—40 cm breit	RM 4.—
40—50 „ „	„ 5.—
50—60 „ „	„ 7.—

Juniperus sab. humilis (repens), flach kriechende Form v. gedrung. Wuchs für Felspartien besonders geeignet 1 St.

20—30 cm breit	RM 4.50
30—40 „ „	„ 6.—
40—50 „ „	„ 7.50

Juniperus sabina tamariscifolia, tamarixblättriger Sadebaum, blaugr. Form, niedrig bleibend, s. breit gehend 1 St.

20—30 cm breit	RM 4.—
30—40 „ „	„ 5.—
40—50 „ „	„ 7.—
50—60 „ „	„ 9.—

Rat und Auskunft wird gern erteilt

Larix europaea, gemeine Lärche, geschätzter Park- und Forstbaum, 1 St.

Höhe	Preis
100—125 cm hoch	RM 2.50
125—150 „ „	„ 3.50
150—175 „ „	„ 5.—
175—200 „ „	„ 7.—
200—250 „ „	„ 10.—

Larix leptolepis, japanische Lärche mit blaugrüner Belaubung und leicht überhängenden Zweigen 1 Stück

Höhe	Preis
125—150 cm hoch	RM 3.—
150—175 „ „	„ 4.50
175—200 „ „	„ 6.—
200—250 „ „	„ 9.—
250—300 „ „	„ 12.—

Picea excelsa, gewöhnliche Fichte 1 Stück

Höhe	Preis
80—100 cm hoch	RM 2.—
100—125 „ „	„ 2.75
125—150 „ „	„ 3.75
150—175 „ „	„ 5.—
175—200 „ „	„ 8.—

Topf- und Balkonfichten s. Seite 81

Picea excelsa aurea, Form mit schöner goldgelber Färbung 1 Stück

Höhe	Preis
150—175 cm hoch	RM 15.—
175—200 „ „	„ 18.—
200—250 „ „	„ 20.—

Picea excelsa pygmaea bildet ganz dichte, kegelförmig aufstrebende Pflanzen mit hellgrüner Färbung, 1 Stück

Höhe	Preis
20—30 cm hoch	RM 5.—
70—80 „ „	„ 12.—
80—90 „ „	„ 15.—
90—100 „ „	„ 18.—

Picea exc. pyramidalis, Pyramidenfichte, schmal aufrecht wachsende Art der Stammform 1 Stück

Höhe	Preis
175—200 cm hoch	RM 15.—
250—275 „ „	„ 20.—
275—300 „ „	„ 22.—
300—350 „ „	„ 25.—

Picea omorica, Omorikafichte, seltene, schöne, winterharte Fichte von schmal-pyramidalem Wuchs 1 Stück

Höhe	Preis
40—60 cm hoch	RM 3.50
60—80 „ „	„ 5.—
80—100 „ „	„ 7.50
100—125 „ „	„ 10.—

Picea pungens, grüne Stechfichte, anspruchslos, winterhart 1 Stück

Höhe	Preis
40—60 cm hoch	RM 2.50
60—80 „ „	„ 4.—
80—100 „ „	„ 6.—
100—125 „ „	„ 9.—
125—150 „ „	„ 12.—
150—175 „ „	„ 15.—
175—200 „ „	„ 20.—
200—250 „ „	„ 25.—



Prachtvolle Einzelpflanze, Blaufichte
Picea pungens glauca Kosteri

Blaufichten

große Bestände, mit festen Erdballen, vollkommen winterhart

Neben Ia-Pflanzen sind auch solche mit kleinen Fehlern, 25—30% billiger, zur Gruppenpflanzung vorzüglich geeignet, vorrätig

Picea pungens glauca Kosteri, veredelte Silberblaufichte, die an Schönheit, Wuchs und intensiv-silberblauer Färbung alle anderen pungens-Arten übertrifft. Einzig in der Farbe, eine Freude für jed. Gartenbesitzer

Höhe	1 Stück	Höhe	1 Stück
30—40 cm hoch,	RM 6.—	150—175 cm hoch,	RM 60.—
40—50 „ „	„ 9.—	175—200 „ „	„ 85.—
50—60 „ „	„ 12.—	200—225 „ „	„ 100.—
60—70 „ „	„ 15.—	225—250 „ „	„ 115.—
152—150 „ „	„ 45.—	250—300 „ „	„ 130.—

Picea pungens glauca, Sämlings-Blaufichte. Die Pflanzen, welche aus Samen gezogen und sorgfältigst ausgewählt sind, stehen in Farbe und Form veredelten kaum nach

Höhe	1 Stück	Höhe	1 Stück
40—60 cm hoch,	RM 6.—	150—175 cm hoch,	RM 30.—
60—80 „ „	„ 8.—	175—200 „ „	„ 50.—
80—100 „ „	„ 13.—	200—225 „ „	„ 60.—
100—125 „ „	„ 18.—	225—250 „ „	„ 75.—
125—150 „ „	„ 24.—	250—300 „ „	„ 100.—

Besichtigen Sie meine Kulturen

Pinus cembra, Zürbelkiefer, schätzbare Kiefer, besonders für rauhe Lagen, jedoch nur freistehend zu pflanzen

	1 Stück
80—100 cm hoch	RM 12.—
100—125 „ „	„ 15.—
125—150 „ „	„ 20.—

Pinus laricio austriaca, Oesterreichische Schwarzkiefer, Rauch- und rußfeste Kiefer mit dunkelgrünen Nadeln

	1 Stück
40—60 cm hoch	RM 4.–
60—80 „ „	„ 7.–
80—100 „ „	„ 9.–
100—125 „ „	„ 12.–
125—150 „ „	„ 16.–
150—175 „ „	„ 20.–

Bergkiefern

Pinus montana, Bergkiefer. In Felspartien u. Grottenpflanzung nimmt sich diese außerordentlich schön aus

	1 Stück
20—30 cm hoch	RM 1.25
30—40 „ „	„ 1.75
40—50 „ „	„ 2.50
50—60 „ „	„ 3.50
60—70 „ „	„ 5.—

Pinus montana pumilio, Zwergkiefer, ausgezeichn. durch gedrungenen Wuchs vorzüglich für alpine Anlagen geeignet

	1 Stück
20—30 cm hoch	RM 1.50
30—40 „ „	„ 2.–
40—50 „ „	„ 2.75
50—60 „ „	„ 4.–
60—70 „ „	„ 6.–

Pinus montana uncinata, Hakenkiefer. Zwergkiefer von gedrungenem pyramidalem Wuchs

	1 St.
20—30 cm hoch	RM 1.50
30—40 „ „	„ 2.—
40—50 cm hoch	RM 2.75
50—60 „ „	„ 4.–
60—70 „ „	„ 6.–

Pinus strobus, Weymouthskiefer. Silbergrau und reich benadelt, in der Jugend schlank pyramidal, im Alter breitkronig, Die Kiefer ist sehr raschwüchsig.

	1 St.
60—80 cm hoch	RM 2.—
80—100 „ „	„ 3.—
100—125 „ „	„ 4.—
125—150 „ „	„ 6.—
150—175 „ „	„ 9.—

Pseudotsuga Douglasii, Dougl.-Tanne Lebhaft grüne Belaubung, v. schnellem Wuchs

	1 Stück
60—80 cm hoch	RM 2.50
80—100 „ „	„ 4.—
100—125 „ „	„ 5.50
125—150 „ „	„ 7.—
150—175 „ „	„ 12.—
175—200 „ „	„ 15.—
200—250 „ „	„ 20.—

Salisburia adiantif. s. Gingko biloba.

Taxodium distichum, zweiteil. Sumpfcypresse. Prächtig. Parkbaum v. pyram. Wuchs m. herrlichem frischgrünen Laub. Blätter fallen im Herbst ab.

	1 Stück
100—125 cm hoch	RM 12.—
125—150 „ „	„ 15.—

Taxus baccata, gemeine Eibe, mit ganz dunkelgrünen Blättern und roten Beeren. Im Schatten noch gut wachsend, als Einzelpflanze wie zu Unterholzpflanzungen sehr zu empfehlen

	1 St.
20—30 cm hoch	RM 1.75
30—40 „ „	„ 2.25
40—50 „ „	„ 3.—

Taxus bacc. (Fortsetzung)

50—60 cm hoch	RM 3.75
60—70 „ „	„ 4.50
70—80 „ „	„ 6.75
80—90 „ „	„ 8.50
90—100 „ „	„ 11.–

Taxus bacc. erecta, von dichtem, aufrechtem Wuchs, ganz harte Form; Nadeln glänzend dunkelgrün

	1 Stück
30—40 cm hoch	RM 2.75
40—50 „ „	„ 3.50
50—60 „ „	„ 4.50
60—70 „ „	„ 5.50
70—80 „ „	„ 7.50
80—90 „ „	„ 10.–

Taxus bacc. fastigiata, T. bacc. hibernica. Irische Säulen-Eibe, von aufrechtem, ganz säulenförmigen Wuchs, wächst sehr langsam. Zur Einzelpflanzung auf Friedhöfen bevorzugt

	1 St.
30—40 cm hoch	RM 4.75
40—50 „ „	„ 6.–
50—60 „ „	„ 7.50
60—70 „ „	„ 10.–
70—80 „ „	„ 12.–

Taxus bacc. fastigiata aurea, Säulenform mit goldgelben Nadeln, von sehr gedrungenem Wuchs

	1 Stück
40—50 cm hoch	RM 5.–
50—60 „ „	„ 6.50
60—70 „ „	„ 10.–
70—80 „ „	„ 13.–
80—90 „ „	„ 16.–
90—100 „ „	„ 20.–

Für besonders starke Schaupflanzen verlange man Sonderangebot

Taxus bacc. Dovastonii, abstehende Äste mit senkrecht niederhängender Bezweigung

	1 Stück
70—80 cm hoch	RM 12.—
80—90 „ „	„ 15.—
90—100 „ „	„ 18.—

Thuya gigantea aurescens, schöne Form von ausgeprägt gelber Färbung, die auch beständig bleibt

	1 Stück
80—100 cm hoch	RM 4.50
100—125 „ „	„ 6.—
125—150 „ „	„ 8.—

Lebensbäume

vollkommen winterhart: dicht garnierte Ware mit festem Erdballen

Thuya occidentalis, abendländischer Lebensbaum. Dieser allgemein verbreitete Baum ist wegen seiner Widerstandsfähigkeit auch zur Anlage von Hecken zu empfehlen.

	1 Stück
60—80 „ „	RM 1.25
80—100 „ „	„ 1.50
100—125 „ „	„ 2.—
125—150 „ „	RM 3.— bis 450
150—175 „ „	„ 4.50„ 7.50
175—200 „ „	„ 7.50„10.—
200—225 „ „	„ 10.—„15.—
225—250 „ „	„ 15.—„20.—
250—275 „ „	„ 20.—„25.—
275—300 „ „	„ 25.—„30.—
300—350 „ „	„ 30.—„40.—

Thuya occ. columna, Säulenlebensbaum. Bildet ohne jeden Schnitt schlanke, regelmäßige Säulen. Diese Sorte behält auch im Winter ihre grüne Färbung mehr als andere Thuyasorten

	1 Stück
60—80 cm hoch	RM 4.50
80—100 „ „	„ 6.—
100—125 „ „	„ 7.50
125—150 „ „	„ 9.—

Thuya occ. Rosenthalii, schmale, regelmäßige Pyramide mit dichter, feiner, gekräuselter Bezweigung.

	1 Stück
100—125 cm hoch	RM 9.—
125—150 „ „	„ 11.—
150—175 „ „	„ 14.—

Preise für Heckenpflanzen Seite 82

Thuya occ. lutea, goldgelber Lebensbaum mit sehr schöner Belaubung, die sich auch im Winter goldgelb erhält

	1 Stück
100—125 cm hoch	RM 10.—
125—150 „ „	„ 12.—
150—175 „ „	„ 15.—

Tsuga canadensis, Hemlockstanne, eine der schönsten und zierlichsten Koniferen, mit leichter, überhängender Bezweigung. Als Einzelpflanze sehr zu empfehlen

Tsuga canadensis (Höhen und Preise)

	1 Stück
40—60 cm hoch	RM 4.50
60—80 „ „	„ 6.—
80—100 „ „	„ 9—
100—125 „ „	„ 12.—
125—150 „ „	„ 18.—
150—175 „ „	„ 25.—
175—200 „ „	„ 35.—
200—250 „ „	„ 45.—
250—300 „ „	„ 60.—

Nadelhölzer, die sich zu Unterpflanzungen eignen:

Tsuga canadensis, Taxus baccata, Pinus montana und Buxus (wenn auch keine Konifere, so doch in Gemeinschaft mit diesen gut verwendbar).

Gegen Ruß unempfindliche Nadelhölzer:

Pinus austriaca, Taxus baccata in den verschiedenen Formen, Pinus montana, Picea pungens und Picea pungens glauca

Nadelhölzer für alle Zwecke in reichster Auswahl

Stauden

Blühende Schnitt- und Schaublumen für alle Verwendungszwecke.
Die besten Neuheiten und Neueinführungen der letzten Jahre.
Die schönsten Sorten der bewährtesten Stauden.
Versand nur gutbewurzelter starker Pflanzen.
Verlangen Sie Probesendungen.

Mitglied des Bundes deutscher Staudenzüchter.

Zur gefl. Beachtung!

Seit Geschäftsgründung ist mein besonderes Bestreben darauf gerichtet, meine werte Kundschaft mit erstklassigem Pflanzenmaterial zu beliefern. Zahlreiche Dankschreiben und Anerkennungen beweisen dies.

Was sind winterharte Stauden?

Unter dem Begriff Stauden versteht man alle ausdauernden winterharten und krautartigen, nicht holzigen Pflanzen. Sie umfassen ein unübersehbares Heer von Arten und Kreuzungen in vielerlei Wuchsformen. Das besondere Merkmal der weitaus größten Hauptgruppe besteht in dem alljährlichen Absterben der oberirdischen Teile und erneutem Austrieb im Frühjahr.

Farbenpracht, Vielseitigkeit und unerschöpfliche Blütenfülle sind es, die im Verein mit einer fast unbegrenzten Verwendungsmöglichkeit im neuzeitlichen Garten den Stauden zu ihrer Beliebtheit — ja Volkstümlichkeit — verholfen haben.



Wenngleich ihre Kultur im allgemeinen leicht ist und ihre Ansprüche bescheiden sind, so ist dennoch bei der Pflanzung und Pflege nachstehendes zu beachten.

Pflanzzeit. Die Hauptversandzeit ist von Ende August bis Mitte November, im Frühjahr von Anfang März bis Mitte Mai. Im allgemeinen pflanzt man die frühjahrsblühenden Arten im Herbst — die herbstblühenden im Frühjahr.

Vorbereitung des Bodens. Tiefe und gute Bearbeitung ist zweckdienlich. Man mische den Boden mit gut verrottetem Stallmist, bringe solchen jedoch nicht direkt an die Wurzeln. Auf eine ausgiebige Verwendung von feuchtem Torfmull will ich besonders hinweisen. Soweit der Boden kalkarm ist, verabreiche man Kalk, ohne diesen zusammen mit dem animalischen Dünger unterzubringen.

Ein Überdecken der Pflanzstellen am besten mit verrottetem Dünger ist gegen Trockenheit zu empfehlen. Das sogenannte Herz der Pflanze jedoch muß freiliegen! Die Pflanzstelle bleibt somit feucht und verkrustet nicht. — Empfindlichere Sorten, z. B. Anemonen, Chrysanthemum, Papaver u. ä., schützt man durch eine Decke von Reisig, Laub, Torf oder ähnlichem. Auch hier darf das Herz nicht mit gedeckt werden.

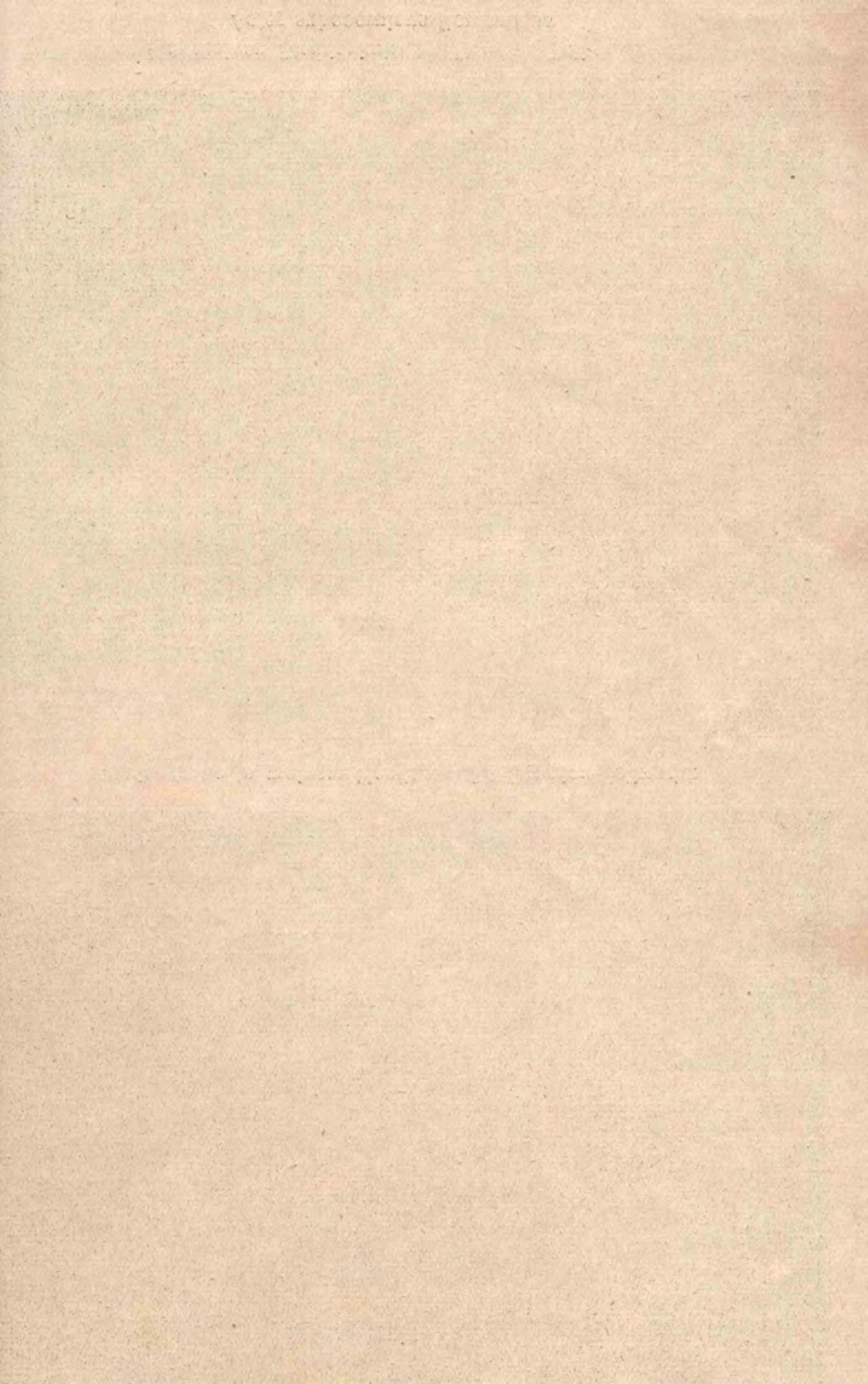
Der Standort sei möglichst frei. Man beachte die besonderen Ansprüche, worüber kurze Angaben in der allgemeinen Sammlung enthalten sind, Seite 94 bis 112.

Die Pflege durch Reinhaltung des Bodens von Unkraut, ein öfteres Lockern, sowie eine gute Ernährung durch Verabreichung von Komposterde, Dünger und Wasser lasse man nicht außer acht. Man erwarte nicht gleich im ersten Jahre eine Entwicklung der ganzen Schönheit, diese kann erst im Laufe längerer Zeit vollkommen sein.

Preisermäßigungen: Die Zehnerpreisermäßigung von 10% tritt ein bei Abnahme von 10 Stück einer Art und Sorte.
Die Hundertpreisermäßigung von 20% tritt ein bei Abnahme von 50 Stück einer Art und Sorte.

Staudenpartie in meinem Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz

Aus meinen Staudenkulturen Dresden-Tolkewitz
Aster subcoeruleus floribundus
1 Stück RM —.40; 10 Stück RM 3.60. (Beschreibung der Sorte Seite 97)

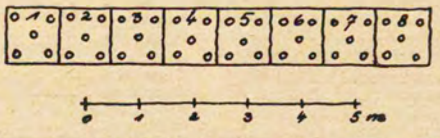


Pflanzungsvorschläge

Mit den nachstehend wiedergegebenen drei Staudenbepflanzungsplänen glaube ich der alljährlich immer größer werdenden Zahl der Staudenliebhaber wichtige Anhaltspunkte geben zu können. Bei Ausführung der Bestellungen wird jede einzelne Staudensorte getrennt verpackt und auf dem Namensschild mit der entsprechenden Einzelnummer des Bepflanzungsplanes versehen.

Staudenschmuckstreifen in einfachster Ausführung

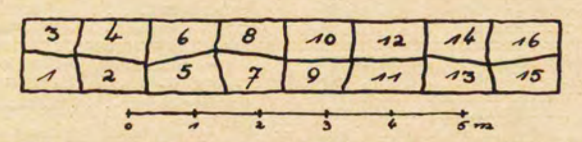
Auswahl für Schmuck und Schnitt. **Preis RM. 18.—.**



1. 5 Achillea millefol. Cerise Queen
2. 5 Achillea ptarm. The Pearl
3. 5 Delphin. Lamartine
4. 5 Gaillardia hybr. grandiflora
5. 5 Aster bessarab. Framfieldi
6. 5 Doronic. plantag. excelsum
7. 5 Pyrethrum hybr. Sherlok
8. 5 Pyrethrum hybr. Hamlet

Einseitig bepflanztes Staudenschmuckbeet in einfacher Ausführung

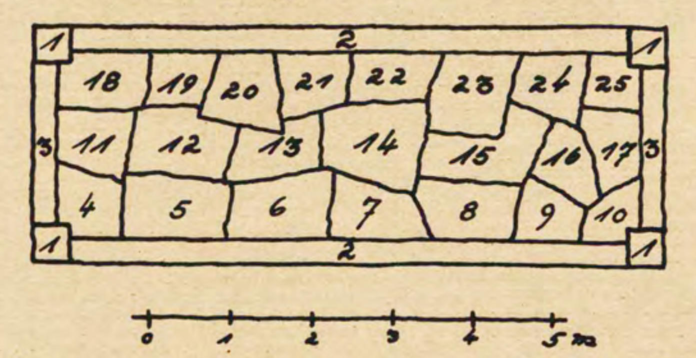
Preis RM. 18.—



1. 5 Arabis alpina fl. pl.
2. 3 Erica carnea
3. 3 Veronica incana
4. 3 Doronicum plantag. exc.
5. 3 Veronica rupestris
6. 3 Geum coccin. fl. pl. Feuerball
7. 3 Inula ensifolia
8. 3 Aster subcoer. floribund.
9. 3 Phlox setacea atripurpur.
10. 3 Phlox. suffr. Schneezwerg
11. 3 Iberis Schneeflocke
12. 3 Delphin. A. Böcklin
13. 3 Thymus serp. albus
14. 3 Gaillardia hybr. grandiflora
15. 3 Helianthem. rot gefüllt
16. 3 Achillea Schneeball

Staudenschmuckrabatte

zweiseitig, in **feinster** Ausführung unter teilweiser Verwendung **effektvoller Neuheiten.**
Schnittblumengewinnung von Frühjahr bis Herbst. Preis RM. 75.—.
Vorstehende Staudenschmuckrabatte, einfacher, unter Fortlassung der Neuheiten. **Preis RM. 60.—**



1. 16 Nepeta Mussinii
2. 42 Helianthem. am. cocc. fl. pl.
3. 12 Helianthemum mutabile fl. pl. sulphureum
4. 4 Veronica Hendersonii
5. 4 Anemone jaq. Charlotte
6. 4 Chrysanth. Anastasia
7. 3 Chrysanth. Zwergsonne
8. 4 Aster am. E. Bedau
9. 4 Helenium coccineo bruneum
10. 3 Chrysanth. White Croutts
11. 5 Phlox dec. Gruppenkönigin
12. 5 Phlox dec. Le Mahdi
13. 3 Phlox dec. Frl. von Lassberg
14. 5 Delphin. Schlangenbad
15. 3 Solidago hybr. Frühgold
16. 3 Monarda Cambr. Scarlet
17. 3 Chrys. maxim. Juwel
18. 5 Pyrethrum hybr. Sherlok
19. 4 Pyrethrum hybr. Hamlet
20. 3 Phlox dec. Leo Schlageter
21. 5 Aquilegia haylodgensis
22. 5 Doronicum caucasicum
23. 5 Geum cocc. fl. pl. Feuerball
24. 5 Aster subcoeruleus
25. 3 Helenium Crimson Beauty

Über Blütezeit, Blühenfarbe, deutsche Bezeichnungen usw. **sämtlicher oben angeführter Staudensorten** unterrichte man sich in der alphabetischen Sortenliste, Seite 94 bis 112.

Alphabetisches Verzeichnis deutscher Staudennamen



Blühendes Schwertlilienfeld in meinen Staudenkulturen Dresden-Tolkewitz

Aeltere gute Farbensorten: 1 Stück RM —.40 10 Stück RM 3.60

Beste deutsche Neuheiten: 1 Stück RM —.80 bis 2.—

Ausführliche Sortenbeschreibung siehe Seite 104

Allgemeine Sammlung

sämtlicher in meinen Kulturen herangezogener Staudensorten

Die **volkstümlichen** Namen der hier botanisch-wissenschaftlich benannten Staudenarten finden Sie auf Seite 94 bis 95

Zeichenerklärung:

D = Dekorationsst., Schn = Schnittst., Sch = Schattenst., H = Halbschattenst., F = Felsenst.
E = Einfassungsst., T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende St.

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Acaena, Stachelnüßchen. Ausgezeichnete Polsterstaude zur Begrünung des Bodens in trockener, sonniger Lage. Immergrüne, feingefiederte Blätter an langen Ranken, welche die Zwischenpflanzung von Frühlingsblühzwiebeln gestatten. Die kastanienbraunen, seidenhaarigen Früchtchen sind sehr zierend.			
EFR	„ **Buchananii**, blaugrün belaubt	10—15	Juli—Aug.	—.35
EFRH	„ **novaezealandiae**, bräunlichgrünes Laubwerk	10—15	„	—.35
	Achillea, Edelgarbe. Die hohen Sorten sind aromatisch duftende Stauden mit feingefiederten Blättern und doldenförmigen Blütenständen. Vorzüglich für den Schnitt geeignet. Bevorzugen trockene, sonnige Lage. Die niedrigen Sorten sind unter gleichen Wachstums- und Standortbedingungen Felsenpflanzen von bester Schmuckwirkung.			
SchnD	„ **filipendulina (Eupatorium), Parkers Var.**, goldgelb	80—100	Juli—Sept.	—.55
FT	„ **Kellererii**, weiß- und frühblühend, graugrünes Laub	20	Juli	—.40
SchnD	„ **millefol. Cerise Queen**, rosarot	50—60	Juni—Aug.	—.40
„	„ **ptarmica fl. pl. Perrys White**, weiß gefüllt	60—70	Juni—Sept.	—.40
„	„ „ „ **Schneeball**, weiß gefüllt	40—50	Juni—Aug.	—.40
FE	„ **tomentosa** (Chrysanthemum) **achilleaefol.**, mit gelben Doldenblüten	15—20	Juli—Aug.	—.45
	Aconitum, Eisenhut. Prächtige, harte und aufrechtwachsende Schmuckstauden mit fingerförmig zerteilten Blättern und stolz getragenen Blütenrispen.			
SchnHD	„ **napellus Spark's Var.**, die dunkelste blaue Sorte	120-150	Juli—Aug.	—.60
	Actaea s. Cimicifuga Seite 100			
	Ajuga, Günsel. Anspruchslose Bodenbedeckungsstaude für feuchte Stellen im Steingarten, Wuchs kriechend, bildet meist oberirdische Ausläufer			
FHER	„ **genevensis Brockbankii**, besonders reichblühend	15—20	Mai—Juni	—.60
„	„ **reptans fol. var.**, weißbuntblättrig, blaublühend	10—15	Mai	—.45
„	„ „ **fol. multicolor**, buntblättrig	10—15	„	—.40
	Alisma plantago, Froschlöffel, s. Sumpf- u. Wasserstauden Seite 116			
D	**Althaea rosea fl. pl.**, Malve oder Stockrose, üppig wachsende Halbstaude, groß- und breitblättrig mit ansehnlichen, halbkugeligen Blüten, in herrlichen Farben getrennt	200	Juli—Aug.	—.45
	Alyssum, Steinkraut, überaus reichblühende, dabei anspruchslose Staude für sonnigen Standort.			
FTE	„ **saxatile**, leuchtend goldgelb	25	April—Mai	—.40
„	„ „ **citrinum**, hellschwefelgelbe Blüten	25	„	—.60
„	„ „ **fl. pl.**, goldgelb gefüllt	25	„	—.50
TF	„ **rostratum**, dichtpolstrig, goldgelb mit blaugrünen, unterseits silbrigen Blättern	20—30	Juni—Juli	—.45
FR	„ **Wulfenianum**, hellgelbe Blüten	10—15	Mai—Juni	—.45
	Anchusa, Ochsenzunge			
D	„ **italica Opal**, gedeiht in jedem Gartenboden in sonniger Lage. Die zahlreichen himmelblauen Blüten von überraschender Schönheit	120	Juni—Aug.	—.45
SchnDH	„ **myosotidiflora**, Kaukasus - Vergißmeinnicht, herzförmige Blätter und lichtblaue Blüten	50	April—Mai	—.60
	Androsace, Mannsschild, rasige, silbergraue Laubpolster mit primelähnlichen Doldenblüten. Gedeiht in humossandigen Boden, in Sonne und Halbschatten.			
HFR	„ **sarmentosa und Watkinsii**, leuchtend rosarot, silbrige Belaubung bei letzterer	10	Mai—Juni	—.70
	Anemone, Windröschen, stets effektvolle Frühlingsblüher f. Alpinum			
FH	„ **silvestris**, Frühlingswindröschen, weiß, duftend	40	„	—.50
	Anemone japonica, Herbstanemone. Die Spielarten der japanischen Herbstanemonen gehören zu den schönsten Herbstblühern. Üppiges Wachstum, reiche Fülle edelgeformter weißer bis dunkelrosa Blüten auf langen Stielen. Allwinterliche Laubdecke			
SchnH	„ **Brillant**, magentarot	60	Aug.—Okt.	—.55
„	„ **Coup d'argent**, halbgefüllt, weiß	80	„	—.55
„	„ **hupehensis**, reichblühend, malvenrosa	70	„	—.55
„	„ **Königin Charlotte**, halbgefüllt, rosa	100	„	—.55

 D = Dekorationsstauden, Schn = Schnittstauden, Sch = Schattenstauden, H = Halbschattenstauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
SchnH	**Anemone Max Vogel,** halbgefüllt, dunkelrosa	80	Aug.—Okt.	—.70
„	„ **Richard Ahrens,** rahmweiß mit lila Außenseite	60	„	—.70
RFE	**Antennaria tomentosa,** Katzenpfötchen, weißfilzig, für trockene Lagen	20	Juni—Juli	—.25
	Aquilegia, Akelei, wertvolle harte Staude mit schönen, eigenartig geformten Blüten. Ausgezeichnete Schnittstaude			
SchnH	„ **alpina,** lebhaft blaue Blüten	30—40	Mai—Juni	—.40
„	„ **canadensis,** scharlachrot mit gelb	30—50	„	—.40
„	„ **chrysantha,** goldgelb mit besonders langem Sporn	70	Juni—Juli	—.40
„	„ **coerulea, hybr. (haylodgensis),** bunt	50—60	Mai—Juni	—.40
„	„ **Skinneri,** mit hängenden roten, gelben und gelbgrünen Blüten	60	Juli—Aug.	—.40
„	„ **vulgaris hybr.,** weiß, rosa blau	60	Mai—Juni	—.40
	Arabis, Alpengänsekresse, immergrüne, anspruchslose und reichblühende Polsterpflanze für jede Gartenlage			
SchnFET	„ **albida fol. var.,** hübsche weißbuntblättrige Art	20	April—Mai	—.50
FESchn	„ „ **fl. pl.,** weiß gefüllt, vorzüglich zum Schnitt	20	„	—.40
FE	„ **alpina rosea,** blüht lilarosa	15	„	—.40
	Armeria, Grasnelke, grasartige, harte, wintergrüne Polsterpflanze, außerordentlich reichblühend.			
FE	„ **hybr., Schöne von Fellbach,** lilarosa	20—25	Juni—Juli	—.35
„	„ **maritima alba,** reinweiße Blüten	20—25	Juni—Sept.	—.25
„	„ „ **Laucheana,** rosarote Blüten	15—20	Mai—Juni	—.25
	Arrhenatherum bulbosum s. winterharte Ziergräser Seite 115			
	Artemisia abrotanum, Eberraute, s. unter Halbsträuchern S. 116			
SchHD	**Aruncus silvestre,** Spiraea Aruncus, weiße Blütenrispen . . .	100—150	Juni	—.60
RSch	**Asarum europaeum,** Haselwurz, unverwüstliche Schattenstaude, Blüte unscheinbar, glänzendes Blatt	6	„	—.30
	Asperula, Waldmeister			
FR	„ **nitida,** rosablühende, polsterbildende Staude	5—10	„	—.70
HSchR	„ **odorata,** echter Waldmeister mit weißen Blüten	15—20	„	—.35
	Aspidium dilatatum, s. Dryopteris unter winterharte Freilandfarne Seite 115			
	Aster, Sternblume, eine der wertvollsten Zier- und Schnittstauden von unvergleichlicher Wirkung. Ausgezeichnet als Bienenweide			
	Frühlingsastern.			
	Niedrige, rosettenbildende Pflanzen			
SchnE	**Aster alpinus albus,** weißblühend	15—20	Mai	—.40
„	„ „ **superbus,** blau, besonders reichblühend	20—30	„	—.40
„	„ **subcoeruleus Apollon,** dunkelblau mit orangefarbener Mitte	30—40	Mai—Juni	—.45
„	„ „ **Artemis,** zartlila. reichblühend	30—40	„	—.45
„	„ „ **floribundus,** lavendelblau	30—40	„	—.40
„	„ „ **Wartburgstern, Neuheit,** übertrifft an Schönheit und Größe der Blüten alle bisherigen Sorten	40	„	—.70
	Sommerblühende Astern.			
	Aster amellus, Bergaster			
	Neuheiten.			
Schn	**Aster Hermann Löns,** lavendelblaue Blumen mit einem Durchmesser bis 9 cm	40—50	Sept.—Okt.	1.—
„	„ **Kobold,** von niedrigem, kugligem Wuchs und langanhaltender Blütezeit. Blumen purpurviolett	30—40	Aug.—Okt.	1.—
„	„ **Max Pohlig,** aussichtsreiche **Neuheit,** kräftige, reinrosa gefärbte, große, volle Blumen auf festen Stielen	40—60	Sept.—Okt.	1.50
„	„ **Mignon,** dunkelblaue, große, feinstrahlige Blumen bis 8 cm Durchmesser	40—60	Aug.—Sept.	1.—
„	„ **Rotfeuer,** tief dunkelkarminrosa	60	Sept.—Okt.	1.50
„	„ **Silberblick,** silberrosa, sehr großblumig	50	Aug.—Sept.	1.—
„	„ **Sternkugel,** purpurviolett, etwas heller als Kobold	30—40	„	—.80
	Aeltere Sorten:			
„	**Aster, Erstling,** rosa, starkwachsend	60—70	„	—.80
„	„ **Framfieldi,** reichblühende, lichtblaue Sternaster	50—60	Sept.—Okt.	—.50
„	„ **Iberius Ultramarin,** dunkelblau	50—60	„	—.80
„	„ **Perry's Favorite,** seidenartig rosa	50—60	Aug.—Sept.	—.80
„	„ **Rudolf Goethe,** lavendelblau	50—60	„	1.—
„	„ **Wienholzii,** leuchtend rosa	50—60	Aug.—Sept.	1.20
	Herbstblühende Astern:			
„	**Aster cordifolius elegans,** bräunlichweiß, kleinblumig	80—100	Sept.—Okt.	—.45
„	„ **Ideal,** hellblau, schönste aller kleinblumigen	80—100	„	—.70
„	„ **ericoides Herbstmyrte,** reinweiß	80—100	Okt.—Nov.	—.45
„	„ **laevigata (Boltonia latisquama),** reinweiß, kleinblumig, sehr reichblühend	150—170	Okt.	—.45
SchnH	„ **hybridus luteus,** Hybride von Aster ptarmic. mit goldrutenähnlichen hellgelben Blütenrispen	60—80	Aug.—Sept.	—.60
	Aster Novae Angliae			
Schn	„ **Barr's Pink, Neuheit,** große, edle, reinrosa Blumen mit bronzegelber Mitte, eine der schönsten hochwachsenden Herbstastern in rosa	160—170	Okt.	—.60

F = Felsenstauden, E = Einfassungsstauden, T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Aster Novae Angliae (Fortsetzung)			
Schn	„ **Lili Fardell,** leuchtendrosarot	120-150	Sept.—Okt.	—.50
„	„ **Treasure,** dunkelviolett, langblühend	120-150	„	—.50
„	„ **W. Bowman,** dunkelviolett, sehr großblumig	100-150	„	—.50
	Aster Novi Belgii			
	Neuheiten			
„	**Aster Alsterlust,** leuchtend rosa-lila, strahlige Blüten, buschig wachsende Pflanzen, außerordentlich reichblühend	80—100	„	—.60
„	„ **Little Boy Blue.** Die pyramidal wachsenden Pflanzen sind mit halbgefüllten tiefblauen Blüten bedeckt	50	„	1.—
„	„ **Nancy Ballard,** purpurlila gefüllt, langblühend	100	„	—.60
„	„ **Royal Blue,** starkwachsend, dunkelpurpurblau, im Aufblühen gefüllt, später wird eine goldgelbe Scheibe sichtbar	120	„	—.60
„	„ **Sunset** eine der schönsten rosafarbigen Herbstastern	100	„	—.60
	Beste ältere Sorten:			
„	**Aster, Abendröte,** dunkelrosa, besonders schön	100-120	„	—.45
„	„ **Blütenwolke,** hellblau, feinstrahlig	100-120	„	—.45
„	„ **Finale,** karminrosa Blütendolden	120-130	Okt.—Nov.	—.45
„	„ **Heiderose,** zart reinrosa, Massenblüher	100-120	Sept.—Okt.	—.45
„	„ **Lavendel,** lavendelblau, reichblühend	120-150	„	—.45
„	„ **Rosalinde,** kleinblumig, rosa	80-100	„	—.45
„	„ **Schneelawine,** schneeweiße Blüten mit hell-goldgelber Mitte	100	„	—.45
„	„ **Weiße Zwergkönigin,** reinweiß	50—60	„	—.45
	Astilbe Arendsii, Prachtspiere. Fiederblättrige, ausgezeichnete Schmuckstauden mit fedrigen Blütenrispen! Bevorzugt feuchte Lagen. Wertvoll für den Schnitt			
	Gute Treibsorten sind mit † bezeichnet			
SchnH	**Astilbe Amethyst,** straffer Wuchs, violettpurpur	80	Juli	—.50
„	„ **Bergkristall,** schneeweiße Blütenrispen	80—100	Juli—Aug.	—.50
„	„ † **Bremen,** schöngeformte Rispen, leuchtend karminrot	40—50	Juni—Juli	1.—
„	„ **Ceres,** lockere, schlanke Rispe, rosalila	80—100	Juli—Aug.	—.50
„	„ † **Deutschland,** blendend weiße, besonders schöngeformte Blütenrispen. Beste Treibsorte	50	Juni—Juli	—.70
„	„ **Diamant,** aufrecht, reinweiß	80	Juli	—.50
„	„ † **Emden,** lilarosa, dichte, gut gebaute Einzelrispen	50	Juni—Juli	—.70
„	„ **Frieda Klapp,** dunkelkarminpurpur	80	Aug.	—.70
„	„ † **Gloria,** leuchtend dunkelrosa Rispen, für Rabattenpflanzung und für die spätere Treiberei	50—60	Juli	—.50
„	„ **Granat,** beste aller roten Sorten, dunkelkarmin	80—100	Juli—Aug.	—.60
„	„ **Grete Püngel,** hellrosa, starkwachsend	70—80	„	—.60
„	„ **Hanna Stodt,** leuchtend karminrosa	70—80	„	—.60
„	„ **Irene Rottsieper,** rein lachsrosa, zum Eintopfen in voller Blüte	60—70	„	—.60
„	„ **Lachskönigin,** reichverzweigt, lachsrosa	80	„	—.60
„	„ †**Rheinland,** leuchtend rosa-karmin mit Lachsschein	40—50	Juni—Juli	—.70
„	„ **Rosa Perle,** die eleganten Blütenrispen sind wie mit kleinen rosa Perlen besetzt	70	Juli—Aug.	—.50
„	„ **Rubin,** dunkelkarminrot, starkwachsend	80—100	„	—.60
HF	**Astilbe hybr. crispa Liliput,** hellrosa Zwergastilbe	10—15	„	—.70
SchnH	„ **simplicifolia.** Durch verhältnismäßig späte Blütezeit verlängert diese Art den Astilbeflor um einige Wochen. Verträgt ein Verpflanzen während der Blüte sehr gut			
„	„ **hybr. delicata,** zartrosa, reichverzweigte Rispen	40	„	—.70
„	„ „ **elegans,** zierliche leuchtendrosa Rispen	30	„	—.70
„	„ „ **erecta,** lockere dunkelrosa aufrechte Rispen	30—40	„	—.70
„	„ „ **salmonea,** lachsrosa, zierlich gebaut	40	„	—.70
	„ **Thunbergii,** starkwüchsig, mit saftiggrüner, kräftiger Belaubung, Blütenrispen schlank und aufrecht			
„	„ „ **delicata,** rein zartrosa Rispen	120-150	Aug.	—.60
„	„ „ **elegans,** weiße Blütenrispen	120	Juli—Aug.	—.60
„	„ „ „ **carnea,** leuchtend hellrosa	120	„	—.60
	Athyrium filix femina, Frauenfarn, s. Freilandfarne Seite 115			
	Aubrietia, Blaukissen. Rasige Felsenpflanzen, niedrige Polster mit blaugrüner Belaubung, die im Frühjahr mit unzähligen Blüten überschüttet sind.			
REF	„ **delt. Dr. Mules,** die schönste in tiefdunkelblauviolett	10	März—Mai	—.45
„	„ „ **Fireking,** leuchtendrot	10	„	—.45
„	„ „ **H. Marshall,** dunkelpurpurviolett	10	„	—.45
„	„ „ **Leichtlinii Crimson,** leuchtendrot, großblumig	10	„	—.45
„	„ „ **Peter Barr,** dunkelveilchenblau, großblumig	10	„	—.45
„	„ „ **rosea splendens,** leuchtendrosa	10	„	—.45
„	„ **tauricola,** niedrigste und frühblühendste, dunkelblauviolett	10	„	—.40
FEH	**Bergenia Megasea od. Saxifraga crassifolia,** Prachtsteinbrech, großblättrig, Blüte rosarot	30	April—Mai	—.60
	Blechnum spicant, Rippenfarn, s. Freilandfarne Seite 115			
	Bocconia cordata, s. Macleya Seite 106			
	Brunella, Braunelle. Harte Staude mit purpurvioletten Lippenblüten. Wundervoll zur Einfassung der Schmuckbeete			
HEF	„ **grandifl. incisa rubra,** dunkelrosa	20	Juli—Sept.	—.40
„	„ **Webbiana,** kriechend, mit schönen violetten Blüten	20	„	—.40

D = Dekorationsstauden, Schn = Schnittstauden, Sch = Schattenstauden, H = Halbschattenstauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Butomus umbellatus, Blumenbinse, s. Sumpf- u. Wasserstauden Seite 116			
	Calamintha alpina, s. Satureia, Bergminze, Seite 116			
	Calluna, Besenheide, s. winterharte Heidekräuter, Seite 115			
	Caltha palustris fl. pl., Sumpfdotterblume, s. Sumpf- und Wasserstauden Seite 116			
	Campanula, Glockenblume, reizende reichblühende Stauden von malerischer Wirkung im Garten. Bevorzugt guten, durchlässigen Boden. Vorzügliche Bienenweide			
RFH	„ **caespitosa (pusilla),** eine kleine, zierliche Art mit hellblauen Blüten	10—15	Juli	—.50
„	„ **caespitosa alba,** weißblühende Abart der vorhergehenden	10	„	—.70
„	„ „ **Miß Willmott,** großblumige Form, silbrig-hellblau, rasiger Wuchs	10	„	—.50
„	„ **caespitosa tiroliensis,** großblumig, dunkelblau	10	„	—.50
„	„ **carpathica,** leuchtendblau-lila	30	Juni—Aug.	—.50
„	„ „ **alba,** reinweiß	30	„	—.50
„	„ „ **Isabell,** dunkelblaue, edle große Schalenblüten, sehr wertvoll	25	Juli—Aug.	—.60
„	„ **collina,** lila, außergewöhnlich reichblühend und dichtrasig	15—20	Juni	—.60
FH	„ **garganica,** kriechende, reichverzweigte Ranken, mit sternartigen, blaßlila-blauen Blumen	6—10	Juli	—.50
Schn	„ **glomerata superba,** dunkelviolette, dichtgedrängte Blumenknäuel, kräftig wachsend	40—50	„	—.60
SchnH	„ **latifolia macrantha,** dunkelviolette Blüten, große, etwas behaarte Blätter	100—125	Juni—Juli	—.50
SchnH	„ **persicifolia alba,** reinweiß	80—100	„	—.50
Schn	„ „ **coerulea,** hellblau, wertvoll	80—100	„	—.50
„	„ „ **Blaukehlchen,** reinblaue, große gefüllte Blumen auf straffen Stielen	50—60	„	—.70
„	„ „ **Pfitzeri,** gefüllt, großblumig, leucht. himmelblau	80	„	—.70
FR	„ **Wilsonii,** sehr reichblühend, dunkelviolette Glocken, besonders geeignet fürs Alpinum	15—20	„	—.60
	Carex japonica fol. var., Waldsegge, s. Winterharte Ziergräser Seite 115			
	Centaurea, Kornblume, aufrecht wachsend, mit großen Blütenköpfen, gedeiht auf jedem durchlässigen Gartenboden, gute Bienenweide			
Schn	„ **montana grandifl.,** leuchtend blau, besonders großblumig	40—50	April—Juni	—.50
„	„ **ruthenica,** hell schwefelgelb, federige Blütenköpfe	100—130	Juni—Juli	—.50
DFT	**Centranthus ruber,** Spornblume, Baldrian. Eine wertvolle Staude mit feinen rosa und roten Röhrenblüten, besonders geeignet für sonnige, trockene Lage	60—80	Juli—Sept.	—.50
	Cerastium, Hornkraut, niedrige silbergraue Pflanzen mit weißen Sternblüten, unschätzbar für trockene, sonnige Lagen			
FR	„ **arvense compactum,** niedriges Ackerhornkraut, weißer, geschlossener Blütenteppich, sehr geordneter Wuchs	10	Mai—Juni	—.35
„	„ **Biebersteinii,** weißlaubig und weißblühend	15	„	—.35
F	„ **tomentosum Columnae,** kräftig wachsend, prächtig silberweiß	10	„	—.35
	Chrysanthemum achilleaefol. s. Achillea tomentosa Seite 96			
	„ **indicum,** Chrysantheme. Diese herrlichen winterharten Stauden zählen unstreitig zu den wertvollsten Herbstblühern. In strengen, schneelosen Wintern empfiehlt sich ein Bedecken mit Fichtenreisig			
	Die kleinblumigen Sorten — meist Frühblüher — sind mit Pp (Pompon) besonders bezeichnet			
Schn	„ **Altgold,** Pp, orangegelb	50	Sept.	—.60
„	„ **Anastasia,** Pp, überaus reichblühend, karminrosa	40—50	Aug.—Sept.	—.60
„	„ **Champ d'or,** goldgelbe Schnitt- und Gruppensorte	60	Sept.—Okt.	—.60
„	„ **Crimson Diana,** rotbraungold, mittelgroßblumig	60	Aug.—Sept.	—.60
„	„ **Golden Beauty,** Pp, prächtig goldbrokatfarben	60	Aug.	—.60
„	„ **James Kelway,** leuchtend scharlachrot, einfach mit gelber Mitte, reichblühend	70—80	Okt.	—.60
„	„ **La Garonne,** leuchtend terrakottarot	80	Sept.—Okt.	—.60
„	„ **Miß Selby,** Pp, silberrosa, Dauerblüher	40	Aug.—Sept.	—.60
„	„ **Nebelrose,** silberrosa, eigenartig geformte Blume	80	Okt.—Nov.	—.60
„	„ **Normandie,** besonders dankbar blühend, zartrosa	80	Aug.—Sept.	—.60
„	„ **Oktobersonne,** sattes Reingelb	70	Okt.—Nov.	—.60
„	„ **Pemberton,** tiefrot	70	Okt.	—.60
„	„ **Purpur,** purpurrot, reichblütig	70	Sept.—Okt.	—.60
„	„ **Rehauge,** Pp, sehr spät, rehbraun	80—100	Okt.	—.60
„	„ **Ruby King,** reichblühend, tiefsammetrot	60	Sept.—Okt.	—.60
„	„ **Spätherbstfeuer,** rötlichorange mit goldgelben Streifen	80—100	Nov.	—.60
„	„ **Verbesserte Miß Selby,** Pp, silberrosa	40	Aug.—Sept.	—.60
„	„ **Weiße Nebelrose,** reinweiß	80	Okt.—Nov.	—.60
„	„ **White Croutts,** Pp, elfenbeinweiß, reichblühend	50	Aug.—Sept.	—.60
„	„ **Zwergsonne,** Pp, gelber Sport von Altgold	40—50	„	—.60

F = Felsenstauden, E = Einfassungsstauden, T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Chrysanthemum (Leucanthemum) maximum, Margaretenblume, äußerst dankbare und ergiebige Dauer-Schmuck- und Schnittstaude mit edelgeformten großen, langstieligen Blumen			
Schn	„ **Juwel, Neuheit**, straff aufrecht wachsende Büsche, edelgeformte, blendend weiße Blumenblätter	60—70	Juni—Aug.	—.80
„	„ **Magda am Ende**, edelgeformte Blumen bis 10 cm Durchmesser, reichblühend, straff aufrecht wachsend, wertvolle Gruppenpflanze	50	Juli—Aug.	—.50
„	„ **Ophelia, Neuheit**, edelgeformte große Blumen mit einer doppelten Reihe von Blumenblättern, Farbe im Erblühen zart schwefelgelb, auffallende Färbung, kräftiger Wuchs und langstielige Einzelblüten	80	Juli—Sept.	1.—
SchnD	„ **uliginosum**, weiß mit grüner Mitte	120-150	Okt.—Nov.	—.50
	Cimicifuga (Actaea), Silberkerze, aufrechte, starkwachsende Schmuckstaude mit kerzenähnlichen Blütenrispen und Beerenfrüchten, äußerst wertvolle Schnittstaude für etwas feuchten Boden			
HDSchn	„ **japonica**, lange Blütenrispen kleiner weißer Blüten	80—100	Aug.—Okt.	—.80
„	„ **racemosa**, gefiederte Belaubung, weiße Blütenrispen	120	Juli—Aug.	—.80
SchSchn	**Convallaria majalis**, Maiglöckchen (s. a. S. 59)	20	Mai	—.10
	Coreopsis, Mädchenauge, überaus reich- und langblühend, äußerst ergiebig im Schnitt, für jeden Boden			
Schn	„ **lanceolata**, leuchtend goldgelb, ununterbrochen blühend	60—80	Juni—Sept.	—.40
D	„ **verticillata**, hellgelbe Strahlenblüten, zierlicher und weitverzweigter Dauerblüher	60—70	„	—.60
	Corydalis, Lerchensporn, wertvoller Dauerblüher für Trockenmauern und Felspartien in Sonne und Halbschatten			
FH	„ **cheilanthifolia**, gelbblühend, farnartige Belaubung	15	April—Okt.	—.60
FHTSch	„ **lutea**, goldgelb, ununterbrochen blühend, unentbehrlich für den Steingarten	25—30	Mai—Aug.	—.50
RFH	**Cotula squalida (Leptinella)**, Zwergkamille, Laugenblume, Fiederpolster, anspruchslose rasenbildende Pflanzen aus Neuseeland, mit feingefiederter bronzefarbener Belaubung, Blüte nur unscheinbar	10	Juni—Juli	—.30
FT	**Cotyledon simplicifolia (Umbilicus)**, Nabelkraut oder Goldrispe, Fetthennenart, für sonnige Felshänge, mit apart hängenden goldgelben Blüten	10—15	Juli	—.55
FE	**Crucianella stylosa**, Kreuzblümchen, hart, niedrig, kriechend, quirlig angeordnete Blätter, rosarote Doldenblütchen, etwas wuchernd, verträgt jedoch Rückschnitt sehr gut	15	Juni—Aug.	—.45
HF	**Cyclamen europaeum**, Alpenveilchen. Die Knollen werden am zweckmäßigsten ab Mitte August in etwas torfmullhaltige, sandig-humose Erde gelegt. Im Winter etwas mit Reisig schützen. Vorzügliche Unterholzpflanze im Park und für das Alpinum. Immergrüne herznierenförmige Blätter, eigenartig duftende karminrote Blüten	10—15	Aug.—Sept.	—.50
	Delphinium hybridum, Gartenrittersporn. Stets äußerst effektvolle und reichblühende Staude für Schmuckbeete und Einzelstellung. Das reiche Sortiment zeigt alle Schattierungen von weiß, ganz hellblau bis tief samtig dunkelblau in unendlichen Abtönungen. Rückschnitt nach der ersten Blüte ca. 30 cm über dem Boden gewährleistet reichen Nachflor im Spätsommer			
	H = Hybride **B-H** = Belladonna-Hybride			
SchnD	„ **Andenken an August Koenemann**, B-H. Eine der allerschönsten Belladonna-Hybriden. Besonders große Einzelblüten, lasurkobaltblau, Spitzen rosa, Mitte weiß. Die Blumenrispen werden auf kräftigen Stielen getragen	150	Juli—Sept.	1.—
„	„ **Arnold Böcklin**, B-H, enzianblau	120	Juni—Sept.	—.80
„	„ **atripurpureum Phoenix, Neuheit** äußerst reichblühende, neue Varietät mit großen violetten Blüten. Sehr früh blühend	50—60	Mai—Juli	1.—
„	„ **Berghimmel**, H, **Neuheit**, einfache himmelblaue Blüten mit weißem Auge, außergewöhnlich lange gutgeformte Rispen	150-200	Juni—Sept.	1.50
„	„ **Die Blonde**, H, **Neuheit**. Die hohen straffgebauten Blütenrispen tragen halbgefüllte Einzelblüten, kobaltblau mit reinrosa Mitte	150	„	—.80
„	„ **Mickie Ruys**, H, **Neuheit**. Halbgefüllt rahmweiß, 7 cm große Blumen mit gelbem Auge. Starke zahlreiche Stiele	90	„	1.20
„	„ **Moerheimii**, B-H, üppig wachsende weißblühende Sorte	90—120	„	—.80
„	„ **Mrs. J. S. Brunton**, B-H, tiefhimmelblau, früh- und reichblühend	120	„	—.80
„	„ **Mrs. Thomson**, B-H, rein indigoblau	100	„	—.80
„	„ **Musis sacrum**, B-H. Prachtvoll himmelblau, Wuchs straff und aufrecht	100	„	—.80
„	„ **Persimmon**, B-H, große himmelblaue Blumen an kräftigen langen Rispen	120	„	—.80
„	„ **Schlangenbad**, B-H, kornblumenblau, von gedrungenem Wuchs	80—100	„	—.60

D = Dekorationsstauden, Schn = Schnittstauden, Sch = Schattenstauden, H = Halbschattenstauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Delphinium hybridum (Fortsetzung)			
SchnD	„ **Van Veens Triumph, Neuheit.** Wuchs kräftig und aufrecht, widerstandsfähig u. gesund. Die langen Rispen sind m. schönen halbgefüllten großen Blumen von zartlilarosa Farbe besetzt	120	Juni—Sept.	1.20
„	„ **Wilhelm Storr,** H. Die großen Blumen sind himmelblau mit rosa Flecken, einfach	150—180	„	—.80
„	„ **Zuster Lugten,** H, die dunkelviolettblauen gefüllten Blumen bilden dichte und lange Rispen, die auf kräftigen Stielen stehen	150	„	—.60
	Dianthus, Nelke. Niedrige, rasige blaugrün beblätterte Stauden mit äußerst zahlreichen duftenden Blüten			
RFE	„ **caesius compactus,** rosa großblumig, von gedrungenem Wuchs	10—12	Mai—Juni	—.60
ETF	„ **deltoides Brillant,** leuchtend karminrot, besonders kräftig in der Farbe	20—25	Juni—Juli	—.45
„	„ **deltoides splendens,** dunkelgrüne Belaubung und dunkelkarminrote Blumen	20—25	„	—.45
FE	„ **Requienii,** grüne Polster mit rosaweißen, geschlitzten Blüten	20	„	—.45
	„ **plumarius,** Federnelke. Äußerst dankbare, beliebte, sehr wohlriechende Blütenpflanze für Schnitt und Einfassung. Besonders kräftige Pflanzen aus dem Freilande, nicht zu vergleichen mit der üblichen schwachen und billigen Handelsware			
SchnE	„ **Delicata,** rosa, stark gefüllt	30	„	—.55
„	„ **Diamant,** großblumig, reinweiß	30	„	—.55
	„ **Erfolg,** herrlich rosa blühend. Eine bedeutende Verbesserung der Stammsorte Delicata. Die einzelnen Blumen stehen auf straffen Stielen	40	„	—.60
„	„ **Fleur de Mai,** zartrosa	20	„	—.55
„	„ **Saxonia, Neuheit!** Dunkelkarminrosa	30	„	—.60
„	„ **Thomsons Allerfrüheste,** elfenbeinweiß, sehr früh blühend	25	„	—.55
SchnDH	**Diclytra spectabilis, Tränendes Herz.** Die beliebte Lyra- oder Herzblume, rosa	60—80	Mai—Juli	—.50
HD	„ **eximia,** reizende rosablühende Staude für lichten Schatten	30	„	—.50
D	**Dictamnus Fraxinella,** Eschendiptam. Schöne Schmuckstaude, bekannt als brennender Busch, weil an warmen Tagen das entströmende Öl sich leicht entzünden läßt. Rosa oder weiße traubige Blütenstände	60	Mai—Juni	—.80
HD	**Digitalis gloxiniaeflora,** Fingerhut. Eine für jede Bodenlage geeignete, sehr wirkungsvolle Halbstaude, mit reinweißen bis dunkelroten Blüten	120	Juni—Aug.	—.40
	Doronicum, Goldmargarete. Äußerst wertvolle Frühlingsblüher, recht ergiebige Schnittstaude			
HSchnF	„ **caucasicum,** die niedrigste und frühblühendste der Gattung mit goldgelben Blüten	30	April—Mai	—.40
HSchn	„ **Clusii,** goldgelb, großblumig	50—60	„	—.40
„	„ **cordifolium (Columnae),** frühblühend, leuchtendgelb	40—50	„	—.40
„	„ **plantagineum excelsum,** mit großen, gelben Blumen	80	„	—.40
	Draba. Hungerblümchen. Immergrüne rosettenartige Stauden mit kleinen Blütentrauben. Für trockene sonnige Lage besonders geeignet			
FT	„ **Dedeana,** reinweiß mit zartem Duft	4—6	April	—.50
„	„ **repens,** stärker wachsend, gelb	10	„	—.50
„	„ **Sündermannii,** reinweiß und großblumig	10	„	—.50
RF	**Dryas octopetala,** Silberwurz. Kriechende, halbstrauchige Alpine mit großen, weißen anemonenartigen Sternblumen	10—15	Mai—Sept.	—.80
	Dryopteris s. winterharte Freilandfarne Seite 115			
Schn	**Echinops Ritro,** Kugeldistel. Eigenartige ornamentale Staude mit distelartigen Blättern und leuchtend hellblauen Kugelblüten	100	Juli—Aug.	—.60
	Elymus arenarius glaucus, Blauhafer s. winterh. Ziergr. S. 115			
	Ephedra distachya, s. Alpine-Sträucher Seite 116			
	Epimedium, Elfenblume, Sockelblume, interessante Schattenstaude mit winterharten, bronzefarbenen Blättern und eigenartigen orchideen-ähnlichen Blüten			
SchFEH	„ **alpinum,** violettrote Blüten, bronzerote Blätter	20	April—Mai	—.60
„	„ **Musschianum,** niedrig, weißlich-lilarosa Blüten	20	„	—.60
„	„ **niveum,** weißblühende, frühe Art	15—20	„	—.60
„	„ **sulphureum,** schwefelgelb	20	„	—.60
	Erica, Glockenheide, s. Heidesträucher Seite 115			
	Erigeron, Feinstrahl, Berufskraut, äußerst reichblühende, asterähnliche Staude, die sich vorzüglich für Schnitt- und Bienenweide eignet			
Schn	„ **hybr. Lasur,** großblumig, dunkellila	60	Juni—Juli	—.50
„	„ „ **Quakereß,** mattrosa-lila, reichblühend	60	Juli—Aug.	—.50
„	„ **mesagrande speciosus,** dunkelblau	50	Mai—Juli	—.50
„	„ **speciosus semiplenus,** halbgefüllt, blaßblau	50	Juni—Juli	—.50
HF	**Erinus alpinus,** Leberbalsam, rasiger Wuchs, lilarosa Lippenblütchen	10	Mai—Juni	—.50
FT	**Eriophyllum caespitosum,** Wüstengoldaster, grauweißfilzige Polster, gefiederte Blätter, lichtgoldgelbe Strahlenblüten	15—20	Juni—Aug.	—.60
	Erodium, Reiherschnabel, äußerst zierliche Felsenstaude mit fein zerteilten Blättern und leuchtend rosafarbigen Blüten			
„	„ **chamaedryoides,** zierliche, seltene Art mit rosa Blüten	5—10	„	—.50

F = Felsenstauden, E = Einfassungsstauden, T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Eryngium, Edeldistel, eigenartig geformte, hartlaubige, aufrechte Pflanze mit kugligen blauen Blüten. Äußerst haltbare Vasenstauden, die sich auch ohne Wasser Monate lang halten			
SchnFD	„ **alpinum,** herrliche stahlblaue Blütenköpfe	80	Juni—Juli	—.70
„	„ **planum azureum,** hohe, starkverzweigte Blütenstände kleiner runder Köpfe in tiefem Stahlblau	100	Juli—Aug.	—.45
„	„ **Zabelii,** sehr zierlich im Aufbau, hochgewölbte Blütenköpfe in intensiven Blau, ebenso die Stengel	100	Juni—Juli	—.70
DF	**Euphorbia polychroma,** bulgarische Goldwolfsmilch, bildet Büsche von riesigem Ausmaß mit grünlichgelben Blütendolden dicht besetzt. Bevorzugt trockene, sonnige Lage. Effektvolle Schaupflanze für Steingärten	50—60	April—Juui	—.60
	Festuca, Schwingel siehe Ziergräser Seite 115			
	Filipendula, Spierstaude **(Spiraea filipendula),** meist üppigwachsende Stauden in Rispen- oder Doldensträußen. Sie bevorzugen feuchten Standort und sind zur Ausschmückung von Sumpf- und Teichrändern empfehlenswert			
HSchn	„ **hexapetala fl. pl.,** feine, zierlich gefiederte Belaubung, dichtgefüllte weiße Blüten in lockeren Sträußen. Vorzüglich zum Schnitt	40	Juli—Aug.	—.60
„	„ **palmata alba,** reinweiße Abart	60	Juni—Juli	—.70
„	„ **rubra venusta L'Innocence,** hochgestielte Blüten, weiß mit roten Staubfäden	120-150	Juli	—.80
„	„ **Ulmaria fl. pl.,** dichtgefüllte Blüten von blendendem Weiß, wertvoll zum Schnitt	80—100	„	—.60
	Funkia, siehe Hosta Seite 103			
Schn	**Gaillardia hybr. grandiflora,** Kokardenblume, erstklassige, äußerst langblühende Schmuck- und Schnittstaude von auffallender Schönheit. Nach der Blüte zurückschneiden, damit sich ein kräftiger Blattschopf als Winterschutz bildet	40—50	Juni—Okt.	—.40
	Genista, Ginster s. Halbsträucher Seite 116			
FH	**Gentiana acaulis,** Enzian, azurblau, verlangt einen schweren lehmigen Boden mit verrottetem Dünger vermischt, ohne stauende Nässe. Halbschattige Lage ist zuträglicher als grelle Besonnung	15	Mai—Juni	—.75
	Geranium, Storchschnabel, buschige Stauden, zierlich beblättert, tragen auf reichverzweigten Stielen eine Menge wirkungsvoller Blüten			
HD	„ **ibericum platypetalum,** leuchtend blauviolett	60	Juni—Juli	—.60
FH	„ **sanguineum lancastriense,** Zwergstorchschnabel, niederliegend, rosafarbener Dauerblüher	10—15	„	—.60
„	„ **subcaulescens,** leuchtend purpurrot	15	„	—.60
	Geum, Nelkenwurz, kräftig wachsende Stauden mit meist mehrblütigen Doldenrispen. Sommerliche Dauerblüher			
DSchn	„ **coccineum (sibiricum),** leuchtend dunkelorange	20	Mai—Juni	—.45
„	„ **coccin. fl. pl., Feuerball,** rot gefüllt	40	Mai—Aug.	—.45
„	„ **montanum Heldreichii magnificum,** großblättrig, halbgefüllt, goldorangefarben	50	Juni—Juli	—.50
„	„ **montanum Heldreichii splendens,** orangescharlach	30	Mai—Juni	—.50
HD	„ **rivale Leonards var.,** mit kupferigrosa, nickenden Blumen	30	„	—.40
	Glyceria aquatica spectabilis fol. var., Süßgras s. winterharte Ziergräser Seite 115			
	Gyphsophila, Schleierkraut			
SchnD	„ **paniculata,** zierliche feinschleierartige weiße Blütenstände, unentbehrlich für die Binderei	80—100	Juli—Aug.	—.50
„	„ **paniculata Ehrlei (Bristol Fairy), Neuheit,** eine hervorragende Neuheit mit starkverzweigten Rispen. Die starkgefüllten Blüten sind bedeutend größer als die der vorhergehenden Sorte	100	„	1.20
SchnFE	„ **repens monstrosa,** starkverzweigte Stiele reinweißer Blüten, prächtig für große Felspartien und Blumenrabatten	25	Juni—Juli	—.50
FR	„ **rosea compacta,** rosa	10—15	„	—.50
	„ **Harpalium s. Helianthus S. 103**			
	Helenium, Sonnenbraut. Eine der besten Schnitt- und Schmuckstauden des spätsommerlichen Gartens. Schöne, kräftig gestielte gelbe bis tiefbraunrote Blüten in großer Anzahl			
	Neuheiten:			
	Helenium hybr. Baronin Linden, sehr großblumig, dunkelbraun mit bronze	100	„	—.80
SchnD	„ **hybr. Crimson Beauty,** mit straffstehenden bronzekarminfarbigen Blüten	60	Juli—Aug.	—.70
„	„ **hybr. coccin.-bruneum,** dunkelscharlach mit braun	80	Juli—Sept.	—.80
„	„ „ **gaillardiaeflorum,** dunkelbraun mit schmalem gelbem Rand	80	„	—.60
„	„ **hybr. Wesergold,** dunkelzitronengelb, Mitte braun	60—80	„	1.—
„	„ „ **Wyndley,** große gelb bronzefarbene Blumen	80	Juli—Aug.	1.—

D = Dekorationsstauden, Schn = Schnittstauden, Sch = Schattenstauden, H = Halbschattenstauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Aeltere bestbewährte Sorten:			
SchnD	**Helenium autumnale Gartensonne,** zitronengelb, mit brauner Scheibe	150	Okt.	—.50
,,	,, **autumnale Riverton Gem,** prächtige Art, Blüte altgold mit terrakotta	150	,,	—.50
,,	,, **autumnale superbum,** goldgelb	120	,,	—.50
,,	,, **Bigelowii aurantiacum,** tief goldgelb	80	Juni—Aug.	—.60
,,	,, **Hoopesii** orange, sehr großblumig	60	Mai—Juni	—.50
,,	,, **pumilum magnificum,** rein goldgelb, überreich blühend	80	Juli—Sept.	—.50
	Helianthus, Sonnenblume, hohe reichverzweigte Büsche mit zahlreichen warm-goldgelben einfachen oder gefüllten Blüten an drahtartig festen Stielen			
,,	,, **multiflorus grandiplenus,** kugeliggefüllte Blumen mit breiten Blumenblättern, von leuchtend goldgelber Farbe	120-150	Aug.—Sept	—.70
,,	,, **multiflorus maximus,** große edle Blumen von klargelber Farbe in großer Anzahl	150-200	,,	—.70
,,	,, **(Harpalium) rigidus Daniel Dewar.** Wirkungsvolle Staude für Schmuckbeet und Schnitt. Kräftiger Wuchs und reiche Blüte in sonniger Lage, Bienenweidepflanze, dunkelgelb	120	Juli—Sept.	—.50
	Helianthemum, Sonnenröschen, harte Staude, bezw. zwergiger Halbstrauch, immergrün mit glänzenden myrthenähnlichem Laub und einfachen oder gefüllten Blüten in verschiedenen Farben. Aeußerst lang und reichblühend			
EFT	,, **amabile fl. pl. coccineum,** rot gefüllt	30	Juni—Juli	—.40
,,	,, ,, **orange double,** orange gefüllt	30	,,	—.50
,,	,, **mutabile roseum,** ungefüllte rosa Blüten in großer Anzahl	40	,,	—.50
,,	,, ,, **sulphur. plenum,** gelb gefüllt	30	,,	—.40
Schn	**Heliopsis scabra E. Ladhams,** Sonnenauge, gedrungen wachsend mit dunkel-goldgelben Blumen	120-150	Juli—Sept.	—.60
	Helleborus, Christrose. Buschige immergrüne überall beliebte Pflanze. ausgezeichnet durch außerordentlich frühe Blüte und leichter Treibfähigkeit. Dankbar für Schutz vor Nord- und Ostwinden			
Sch } HSchn }	,, **hybridus,** die sehr zeitig erscheinenden Blumen sind teils einfarbig weiß bis rot, teils punktiert und geadert. Vorzüglich als Gartenstaude und zum Schnitt	40	Febr.—März	—.90
HSchn	,, **niger,** die echte Christ- oder Weihnachtsrose, welche bei milder Witterung schon Ende Januar blüht	30	,,	1.—
	Hemerocallis, Taglilie. Ueber zierlichem, schilfähnlichem, leicht überhängenden Laub erscheinen im Sommer die starkduftenden trichterförmigen lilienähnlichen Blüten in schwefelgelber bis dunkeloranger Tönung			
Schn	,, **citrina,** hellzitronengelb, sehr schön	70	Juli—Aug.	1.50
,,	,, **flava,** hellgoldgelb	70	,,	—.60
,,	,, **fulva,** bräunlichorangefarben	80—100	,,	—.60
,,	,, **hybr. Apricot,** tieforangegelb	60	,,	—.60
,,	,, ,, **Aureola,** leuchtend goldgelb	80	,,	—.60
,,	,, ,, **Müllerii,** zitronengelb	80	,,	1.—
,,	,, ,, **Sovereign,** hellorangegelb	80	,,	—.60
,,	,, **Thunbergii,** ähnlich flava	80	Aug.	—.60
SchnF	**Hepatica triloba,** Leberblümchen. Frühblühende, niedrige, allgemein beliebte Staude mit wintergrünen dreilappigen Blättern und zahlreichen leuchtend himmelblauen Blüten. Für Garten, Park oder Steingarten zum Verwildern	15	März—April	—.40
	Heuchera, Purpurglöckchen, unverwüstliche zierliche Schmuck- und Schnittstaude für das Spätfrühjahr. Sand- und Kalkzusatz in schwerem Boden erforderlich			
Schn	,, **brizoides gracillima,** ununterbrochene zartrosa Blüte in unzähliger Menge	50	Mai—Juli	—.60
,,	,, **hybr. Edge Hall,** zartrosa, starkwüchsig	50	,,	—.60
,,	,, ,, **Pluie de feu,** (Feuerregen), großblumig, feuerrot	50	,,	—.60
,,	,, **sanguinea,** karminrot	40	,,	—.50
,,	,, **sanguinea splendens,** karminrot	40	,,	—.50
,,	,, **tiarelloides,** Kreuzung zwischen H. sanguinea und H. cordifolia. Die hellrosa Blütenrispen erscheinen aus hellgrüner Blattrosette	40	Mai—Juni	—.60
F	**Hieracium lanatum,** Habichtskraut, dankbar blühende nicht wuchernde Staude, mit silbergrauen Blättern und hellgelben Blüten	30	Juni—Juli	—.50
	Hippuris vulgaris, Tannenwedel, s. Sumpf- u. Wasserstauden S.116			
,,	**Hutchinsia alpina,** Alpengemskresse, niedrige alpine Staude rasiger Natur, mit kleinen weißen duftenden Blüten. Ausgezeichnet für Steingarten mit feuchtem steinigen Boden	5—10	Mai—Juni	—.40
	Hosta (Funkia), Herzlilie, sehr effektvolle Blatt- und Blütenpflanze, zur Einfassung und für Rabatten, zur Bepflanzung von Teichrändern und Uferböschungen, in Sonne u. Halbschatten			
SchE	,, **coerulea (ovata),** großblumig, lila, Blätter dunkelgrün	40—50	Juli—Aug.	—.50
,,	,, ,, ,, **aurea,** hellblaue Blüten, Blattaustrieb goldgelb, später grün	40—50	,,	—.50

F = Felsenstauden, E = Einfassungsstauden, T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Hosta (Funkia), Herzlilie (Fortsetzung)			
SchE	„ **Fortunei,** stahlblaue, breite Blätter, Blumen hell-lila	40	Juli—Aug.	—.60
„	„ „ **glauca,** besonders schön, blau-blättrig	40	„	—.60
„	„ **japonica aureo-variegata,** schön, goldbunt, Blume bleich-violett	40	„	—.50
„	„ **japonica undulata medio var.,** buntlaubig	40	„	—.60
„	„ „ „ **vittata,** stark weiß gestreift, Blüte hellblau	30	„	—.60
„	„ **Sieboldiana (cucullata),** Blätter groß, graugrün	60	„	—.50
„	„ **viridis,** kleinblättrig, frisch-grün	40	„	—.60
	Hypericum, Johanniskraut, s. Halbsträucher Seite 116			
	Iberis, Schleifenblume, harte, halbholzige, immergrüne, ungemein dankbare Stauden für Steingarten und Einfassung, blühen in blendend weißen Doldentrauben			
EF	„ **corifolia,** niedrig, blendend weiße Blumen	20	April—Mai	—.50
„	„ **sempervirens Elfenreigen, Neuheit,** große weiße Blüten, dunkelgrün und großlaubig	20—25	„	—.60
„	„ **sempervirens, Schneeflocke,** blendend weiß	20—30	„	—.45
„	„ „ **weißer Zwerg,** dicht gedrungener Wuchs, schneeweiße Blüte, zierlich	10—15	„	—.50
D	**Incarvillea Delavayi,** Freiland-Gloxinie, große gefiederte Blätter, trichterförmige rosarote Blüten mit gelber und brauner Schlundzeichnung	80—100	Mai—Juni	—.70
	Inula, Alant, buschige Stauden von kräftigem Wuchs mit gelben Blumen, anspruchslos an Boden und Standort			
FE	„ **ensifolia,** goldgelber Zwergalant, halbkuglige Büsche mit reicher Fülle klargelber Blüten. Geeignet für Steingärten, Böschuug und trockene sonnige Lage	20	Juli—Aug.	—.50
	Iris, Schwertlilien, gehören zu den wichtigsten Blütenstauden des Spätfrühjahres			
	„ **germanica,** deutsche Schwertlilie			
	Auslese der besten Neueinführungen der letzten Jahre			
SchnD	**Iris, Aareshorst,** lilafarbener, in dunkeloliv übergehender Dom, tief pflaumviolette Hängeblätter	80—90	Mai—Juni	1.50
„	„ **Aegir,** fast reinweißer Dom, lebhaft karminrote Hängeblätter	100	„	1.—
„	„ **Asa,** große, edelgebaute, in reicher Anzahl erscheinende Blüten, breite, flachausgebreitete Hängeblätter mit weißer Aderung, cremegelber Dom	60—70	„	—.80
„	„ **Balder,** Dom gelbolivfarben, leicht bläulich schimmernd, Hängeblätter dunkelpflaumfarbig, oliv gerändert	60—70	„	—.70
„	„ **Bronzeschild,** samtig braune Hängeblätter, bräunlichgelber Dom, niedrig wachsend und reichblühend, beste Gruppensorte	40—50	„	—.80
„	„ **Fatum, neu,** Dom dunkelblau, Hängeblätter tief samtig schwarzblau	70	„	1.50
„	„ **Folkwang,** weinrote Hängeblätter mit stark hervortretender braungelber Aderung auf hellen Grund. Dom lichtrosafarbig	80—90	„	—.70
„	„ **Forsete,** wuchtige Stiele mit herrlichen, dunkellavendelblauen Blüten	120-130	„	—.60
„	„ **Goldvließ,** rotbraune Hängeblätter mit scharfem, gelben Rand, goldgelbe Domblätter, niedrig wachsend und sehr reichblühend	50	„	—.80
„	„ **Havamal,** leuchtend violettblaue Hängeblätter mit breitem, cremefarbenen Rand. Dom cremefarben mit lichtlila Anflug, große Blüten	70	„	—.80
„	„ **Lenzschnee,** breit gebaute, massig wirkende Blumen von weißem Grundton. Dom weniger, Hängeblätter mehr lichtblau geadert	60—70	„	1.50
„	„ **Odenvogel,** gelbgerandete, purpurviolette Hängeblätter, zitrongelber Dom	80—90	„	1.—
„	„ **Pfauenfeder, neu,** Dom hellgelb, Hängeblätter violettblau mit hellgelben Rand, Wuchs ganz niedrig	40	„	1.20
„	„ **Rheinfels, neu,** die weißen Blütenblätter der besonders großen Blumen sind an den Rändern porzellanblau geadert	60—70	„	2.—
„	„ **Rheingauperle,** zartrosafarbene breit herabhängende Hängeblätter umschließen den heller getönten Dom	80—90	„	—.80
„	„ **Rheintraube,** herrlich lavendelblau mit purpurviolett . . .	80—90	„	—.80
„	„ **Rota,** beste karminrote Iris germanica, wertvolle Gruppensorte von mittelhohem Wuchs und großer Reichblütigkeit .	60	„	1.—
„	„ **Runstein,** Dom olivlila, Hängeblätter tief samtviolett, weiß geadert	80—90	„	1.—
„	„ **Vingolf,** Hängeblätter tiefsamtig — violettblau mit scharfem, hellen Rand, stumpf cremefarbener Dom	70	„	—.80
	Bestbewährte ältere Sorten			
„	**Iris Bridesmaid,** Dom zartlila, Hängeblätter weiß, rötlich geadert	70	„	—.40
„	„ **Celeste,** leuchtend himmelblau	80	„	—.40
„	„ **Mad. Chereau,** reinweiß mit blau	80	„	—.40
„	„ **Mad. Sonntag,** dunkelviolett	80	„	—.40
„	„ **Mrs. H. Darwin,** weißviolett	70	„	—.40
„	„ **Perfection,** lavendelblau mit ultramarin	80	„	—.40
„	„ **Prinzessin Viktoria Luise,** hellschwefelgelb und dunkelpflaumenfarben	80	„	—.40

D = Dekorationsstauden, Schn = Schnittstauden, Sch = Schattenstauden, H = Halbschattenstauden



Lilium lancifolium rubrum
1 Stück RM 1.20; 10 Stück RM 11.—



Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Iris, Schwertlilie (Fortsetzung)			
	„ **interregna**, hervorgegangen aus einer Kreuzung zwischen den Zwergiris und den deutschen Schwertlilien, stehen sie auch in der Blütezeit ungefähr zwischen beiden Arten. Wuchs mittelhoch, die edel geformte Blume hat die Größe der Iris germanica Blüten			
SchnD	„ „ **Fritjof**, blau in feinen Abtönungen	40—50	Mai	—.40
„	„ „ **Halfdan**, hellcremegelb	40—50	„	—.40
„	„ „ **Helge**, licht zitronengelb mit perlmutterfarbenen Hängeblättern	40—50	„	—.40
„	„ „ **Ingeborg**, Blüte weiß, zartgold geadert	40—50	„	—.40
	„ **laevigata** (Kaempferi), japanische Prachtschwertlilie s. Sumpf- und Wasserstauden Seite 116	60—70	Juni-Juli	1.20
D	„ **orientalis Snow-Queen**, reinweiß	120	Mai—Juni	1.60
	„ **pseudacorus**, s. Wasserpflanzen Seite 116	100	Juni-Juli	—.50
	„ **pumila**, Zwerg-Schwertlilie, sehr wertvolle niedrige Irisart von zierlicher Blütenform, sehr geeignet für Steingärten und als Einfassung von Schmuckbeeten und Wegen			
FE	„ „ **atripurpurea**, dunkelviolettpurpur	15	April—Mai	—.40
„	„ „ **coerulea**, hellblau, früheste	15	April	—.40
„	„ „ **nova candida**, rahmweiß	25	„	—.50
„	„ „ **hybr. cyanea**, ultramarinblau	15	April—Mai	—.40
„	„ „ „ **Die Braut**, weiß	25	„	—.60
„	„ „ „ **florida**, reichblühend, zitronengelb	30	„	—.50
„	„ „ „ **formosa**, veilchenblau	30	„	—.50
„	„ „ „ **Schneekuppe**, weiß, grüngelb geadert	25	„	—.50
„	**Iris sibirica**, von schlanken hohen Wuchs mit feinen zierlichen Blumen, je drei auf einem Stengel	80	Juni	—.50
Schn	„ **Strandperle**, himmelblau	80	„	—.50
„	**Iris versicolor**, schöngezeichnete dunkelblaue bis dunkelviolette Blüten	50	„	—.40
	Kniphofia, (Tritoma), Fackellilie, Raketenblume. Ueber den schilfähnlichen Blättern erheben sich die prachtvollen gelbroten Blütenkolben. Im Winter vor Nässe zu schützen			
SchnD	„ **hybr. Express**, widerstandsfähig und frühblühend	80—100	Juni—Juli	—.70
„	„ **Tuckii**, stärkste Art, gelbrot	80	„	—.70
„	**Lathyrus, latifolia**, ausdauernde Wicke. Sie ist eine üppig wachsende hochrankende Staude für leichte Spaliere. Die rosapurpurnen bis tiefroten Schmetterlingsblüten erscheinen in großer Zahl bis in den Herbst hinein	200-300	Juli—Sept.	—.50
	Lavandula, Lavendel s. Halbsträucher Seite 116			
	Leontopodium, Edelweiß, niedrige, allgemein beliebte, wollig behaarte Alpenpflanze mit prachtvoll silberweißen, sternförmigen Blüten. Liebt sonnigen, trockenen Standort und magere, mit Schutt durchsetzte Erde			
F	„ **alpinum**, unser heimisches Edelweiß	15	Juni—Aug.	—.40
„	„ **sibiricum**, von noch schönerer Wirkung als alpinum, die Blüten sind größer, weißer und wolliger	20	Juni—Juli	—.40
	Leptinella, s. Cotula Seite 100			
	Leucanthemum, Margaretenblume s. Chrysantemen max. Seite 100			
	Liatris, Prachtscharte, schöne kerzenähnliche Traubenähre, dicht besetzt mit meist purpurfarbenen Einzelblüten, die von oben nach unten erblühen. Hervorragende Schmuck- und Schnittstaude			
Schn	„ **graminifolia, dubia**, leuchtend lila	100-130	Aug.—Sept.	—.70
„	„ **spicata**, violettpurpur	50—60	Juli—Aug.	—.70
	Lilium, winterharte Gartenlilie. Prächtige, meist großblumige Liliengewächse, die viel mehr Beachtung finden sollten. Als Vorpflanzung vor Gehölz u. Koniferen, als Zwischenpflanzung unter Farnen und Rhododendren oder als geschlossene Gruppen im Rasen sind sie von unschätzbarem Werte. Sie gedeihen in jedem guten nahrhaften Gartenboden und bevorzugen mehr halbschattige Lage. Magerer Boden ist durch Beimischung von Torfmull oder verrottetem Dünger zu verbessern. Frühzeitiges Pflanzen auch im Herbst ist anzuraten. Alle Lilienarten blühen umso reicher und schöner, je länger sie an ihrem Standort stehen			
SchnD	„ **candidum**, weiße Kirchenlilie	100	Juni—Juli	—.75
„	„ **lancifolium rubrum**, lanzenblättrig, rosenrot	80	Sept.	1.20
„	„ **regale**, Königslilie, sehr großblumig, schönste aller, rosenweiß mit purpurrosa	100-150	Juli—Aug.	1.20
„	„ **tigrinum splendens**, leuchtendorangescharlachfarbene Tigerlilie	80—100	Juni—Juli	—.75
FTH	**Linaria cymbalaria**, Mauerflachs. Mauerstaude von großer Härte, kriechend, mit zahlreichen hellvioletten löwenmaulähnlichen duftenden Blütchen und rundlichen Blättchen	10	Juni—Aug.	—.45

F = Felsenstauden, E = Einfassungsstauden, T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Lupinus Lupine, Wolfsbohne. Schöne aufrechtwachsende Staude mit fingerförmigen Blättern und üppigen straffen Blütenähren, ausgezeichnet für Schmuckbeete, Gruppenpflanzungen und Schnitt			
SchnDH	„ **polyphyllus,** die Stammart in blauen Farbtönen	80—100	Juni—Juli	—.45
„	„ „ **albus,** weiß	80—100	„	—.45
„	„ „ **Moerheimii,** reinrosa, gedrungener Wuchs	80—100	„	—.70
„	„ „ **roseus,** rosafarbene Blütentrauben	80—100	„	—.70
	Lychnis, Lichtnelke, reizende, blühende Stauden für jeden Gartenboden in sonniger Lage			
F	„ **alpina,** siehe Viscaria Seite 112			
SchnD	„ **chalcedonica,** brennende Liebe, rot	120	Juni—Juli	—.50
„	„ **Haageana,** auf straffen Stielen, leuchtend scharlachrote, große Blüten	40	„	—.50
„	„ **viscaria,** siehe Viscaria Seite 112			
	Lysimachia, Felberich, Gelbweiderich, aufrecht wachsende Stauden mit ährigen Blütentrauben			
SchnHD	„ **clethroides,** stammt aus Japan und China, zierlich hängende weiße Blütentrauben, gut zum Schnitt	60—80	Juli—Aug.	—.60
HD	„ **longistachys,** schmalbeblättert, weißblühend	59—60	„	—.50
RH	„ **nummularia aurea,** Goldmünzkraut, kriechend, mit eiförmig gelben Blättchen und dottergelben Blüten, liebt feuchten Boden (s. a. Sumpf- und Wasserstauden Seite 116)	10	Mai—Juni	—.40
D	**Lythrum virgatum Rose Queen,** Weiderich, Gartenform der bekannten an Bachufern und auf feuchten Wiesen wildvorkommenden Blutweiderichs. Schöne Uferstaude, bei leidlich feuchtem Boden auch für den Schmuckgarten	80	Juli—Sept.	—.50
HD	**Macleya (Bocconia) cordata,** Federmohn, vorzügliche Einzelpflanze mit blaugrünen Blättern und hohen weißen Blütenrispen	150-200	Juli—Aug.	—.70
	Matteucia struthiopteris s. Freilandfarne Seite 115			
FRE	**Matricaria caucasica (Pyrethrum Tschihatschewii),** Teppichkamille. Ihre lockeren kriechenden Ranken gestatten wie beim Stachelnüßchen die Unterpflanzung von Frühlingsblühzwiebeln. Weißblühende Teppichmargaritte	20	Juni—Aug.	—.30
	Megasea s. Bergenia Seite 98			
D	**Melissa officinalis,** Zitronenmelisse, eine allbekannte Heilpflanze mit weißen Lippenblüten und mit nach Zitronen duftendem Laub	70	Mai—Juni	—.50
HF	**Mertensia elegans,** Blauglöckchen, eine reizende Boraginacee vom Himalaya, mit winzig kleinen blauen Blüten	15—20	Mai	—.70
EFR	**Mimulus luteus×cupreus,** Gauklerblume, an feuchten Stellen wachsend, mit löwenmaulähnlichen dunkelorangefarbenen Blüten	20	Mai—Aug.	—.50
	Monarda didyma, Indianernessel, Etagenblume. Kräftig verzweigte Büsche mit grundständigen Lippenblüten in mehreren Etagen übereinander, vorzügliche Bienenweidepflanze mit aromatischen, nach Pfefferminze duftenden Blättern			
SchnD	„ **Cambridge Scarlet,** tiefrote Lippenblüten	80—100	Juli—Aug.	—.60
„	„ **violacea superba,** leuchtend purpurviolett	100-120	„	—.60
	Myosotis, ausdauerndes Sumpfvergißmeinnicht für feuchte und halbschattige Lage			
FH	„ **alpestris rupicola,** Alpenvergißmeinnicht, schöne Alpenstaude mit dunkelultramarinblauen Blüten	10	Mai	—.40
SchnH	„ **palustris, Perle von Ronnenberg,** große dunkelhimmelblaue Blüten, straffer Wuchs	40	Mai—Juni	—.40
	Nepeta, Blauminze. Durch außerordentlich lange Blütezeit ist sie eine besonders wertvolle Bienenweidepflanze. Blaugrüne Belaubung und endständige Lippenblüten in ährigen Rispen			
FESchn	„ **grandiflora, Souvenir d'André Chaudron. Neuheit.** Blaue große Blütenrispen, ungemein reichblühend	40—50	Juni—Aug.	—.70
EF	„ **Mussinii,** blau, Dauerblüher	20—30	Juni—Okt.	—.35
	Nuphar lutheum, gelbe Teichrose, s. Sumpf- und Wasserstauden Seite 116			
	Nymphaea, Seerose s. Sumpf- und Wasserstauden Seite 116			
	Oenothera, Nachtkerze, sehr schön blühende, ungemein dankbare Zierstaude für trockene, sonnige Lagen			
D	„ **glauca (glabra),** Blüte goldgelb, besonders schön durch die bronzegetönten Blätter	50—60	Juni—Juli	—.45
F	„ **missouriensis,** Missourie-Nachtkerze, kriechend, mit prachtvollen großen schwefelgelben Blumen	30	Juli—Sept.	—.45
FHE	**Omphalodes verna,** Frühlingsgedenkemein, vergißmeinnichtartige blaue Blüten	10	April—Mai	—.40
D	**Origanum officinale compactum,** Majoran, leuchtend purpurfarbene Blüten	25—30	Juli—Okt.	—.60

D = Dekorationsstauden, Schn = Schnittstauden, Sch = Schattenstauden, H = Halbschattenstauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1St. RM
	Paeonia albiflora chinensis, Chinesische Pfingstrose. Zählt zu unseren schönsten und wertvollsten Schnitt- und Schmuckstauden. Es gibt kaum etwas wundervolleres als Paeonienpflanzen in voller Blüte. Sie gedeihen in jedem guten, genügend tiefgründigen Gartenboden und blühen in sonniger Lage besonders reich. Sie dürfen keinesfalls zu tief gepflanzt werden, sondern so, daß die Wurzelkrone nur etwa 3 Finger hoch mit Erde bedeckt ist. Der Blütenflor ist im ersten Jahr nach der Pflanzung noch nicht sehr reich, wird jedoch nach jedem Jahr schöner. Die beste Pflanzzeit ist September—Oktober oder das zeitige Frühjahr			
SchnD	,, **Adolphe Rousseau**, tief purpurrot	80—100	Juni—Juli	1.50
,,	,, **Couronne d'or**, elfenbeinweiß	80—100	,,	1.20
,,	,, **edulis superba**, locker, rosalila	80—100	,,	1.20
,,	,, **Eduard André**, dunkelkarminrot mit schwarzem Rande, gold-			1.50
,,	gelbe Staubfäden	80—100	,,	1.20
,,	,, **Faust**, fleischfarbene Gruppensorte	80—100	,,	1.20
,,	,, **Felix Crousse**, dunkelrot	80—100	,,	1.20
,,	,, **Mad. Charles Lévêque**, zartrosa	80—100	,,	1.50
,,	,, **Marie Lemoine**, weiß, gute Gruppensorte	80—100	,,	1.50
,,	,, **Ville de Poissy**, lockere Form, zartlilarosa, gelblich durchsetzt	80—100	,,	1.50
,,	**Paeonia officinalis purpurea plena**, die echte, gefüllte purpurrote Putenje unserer Bauerngärten	70—90	,,	—.80
	Papaver orientale, Türkenmohn, riesenblumiger ausdauernder Mohn. Gehört mit seinen weithin leuchtenden Blumen zu den wirkungsvollsten Gartenstauden. Knospig geschnittene Blumen sind auch in der Vase lange haltbar. Verlangt kräftigen Gartenboden und sonnigen Standort. Alte Stiele, Samenstände und Blätter sind zu entfernen, damit sich der neue Austrieb schon im Herbst gut entwickeln kann			
,,	,, **Goliath**, leuchtend brennendrot	100-130	Mai—Juli	—.55
,,	,, **King George**, scharlach gefranst	80—100	,,	—.55
,,	,, **Lord Lambourne**, orangescharlachrot mit tiefeingeschnittenen Blumenblättern	50—60	,,	—.55
[D]	,, **May Queen**, Maikönigin, lachsrot gefüllt	50—60	Mai—Juni	—.55
,,	,, **Mrs, Perry**, kräftig lachsrosa	80—100	Mai—Juli	—.55
,,	,, **Orangekönig**, leuchtend orangescharlach	80—90	,,	—.55
,,	,, **Perry's White**, seidenartig weiße, dunkelgefleckte Blüten .	70—80	,,	—.55
,,	,, **Peter Pan, Neuheit**, zwergiger Wuchs, kirschrote-scharlachrote Blumen	30—40	,,	—.80
,,	,, **Prinzessin Victoria Luise**, lachsrosa, haltbar	70—80	,,	—.55
,,	,, **Rotkäppchen, neuere Sorte**, von niedrigem Wuchs, Blüten hellzinnober	40	,,	—.55
,,	,, **Wunderkind, Neuheit**, riesige. karminrosa Blüten. Eine farbenprächtige Sorte	100	,,	1.—
	Peltiphyllum, siehe Saxifraga pelt. unter Wasserpflanzen Seite 116			
	Phlox, Frühjahrsphlox. Wertvolle, für den Steingarten unentbehrliche Staude. Die feinen grünen Polster sind in Frühjahr mit unzähligen Sternblüten übersät. Für Plattenwege und zur Einfassung, auch in Felsenmauern unentbehrlich.			
FR	,, **amoena**, dichtdoldige, leuchtend karminrote Blüten	10	April—Mai	—.55
HFSchn	,, **divaricata (canadensis), Schloß Burg, Neuheit**, leuchtend blau, dunkelviolettes Auge	20	,,	—.70
,,	,, **divaricata Violett Queen, Neuheit**, leuchtend violettblau .	20	,,	—.70
FER	,, **Douglasii hybrida, Neuheit**. Wintergrüne, feinlaubige, dichte und runde Polster. Die mittelgroßen rötlichlila Blüten erscheinen in großer Fülle	20	,,	—.60
FSchn	,, **pilosa Brillant**, leuchtend dunkelkarminrosa	30	April—Juni	—.70
FRE	,, **setacea atripurpurea**, purpurrot	25	April—Mai	—.40
,,	,, ,, **Brightness**, dunkelrosa, Mitte karmin	15	,,	—.50
,,	,, ,, **G. F. Wilson**, hellblau	15	,,	—.35
,,	,, ,, **Maischnee, neuere** Sorte mit großen weißen Blüten	10—15	,,	—.50
,,	,, ,, **Morgenröte**, reichblühend rosa, **neu**	15	,,	—.50
,,	,, ,, **nivalis**, schneeweiß	15	,,	—.45
,,	,, ,, **rosea**, starker Wachser, karminrosa	15—20	,,	—.35
,,	,, ,, **Schneewittchen**, kleine weiße Blüten	15	,,	—.70
	Phlox Arendsii, Frühsommerphlox, sehr reichblühende Kreuzung zwischen Ph. canadensis und den schönsten späten Sommerphloxen. Verblühte Dolden rechtzeitig abschneiden			
Schn	,, **Emmy**, zartlila, mit dunklem Auge	60	Mai—Juli	—.80
,,	,, **Hanna**, purpurrosa	60	,,	—.70
,,	,, **Inge**, reinrosa mit weißem Auge	60	,,	—.80
,,	,, **Luise**, hell-lila mit lilakarmin Auge	60	,,	—.70
	Phlox suffruticosa, blüht vier Wochen früher als Phlox paniculata und erneuert immer wieder die Blüte bis zum Eintritt des Frostes			
,,	,, **Indian Chief**, karminpurpur	60—80	Juli—Aug.	—.50
,,	,, **Mrs. Lingard, neuere Sorte**, große, wohlgeformte reinweiße Dolden	60—80	,,	—.80
,,	,, **Snowdon**, reinweiß, abgeschnitten, vorzüglich haltbar . . .	60	,,	—.50

F = Felsenstauden, E = Einfassungsstauden, T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Phlox paniculata (descussata), Sommer-Flammenblume, herrliche Schmuck- und Schnittstaude des spätsommerlichen Gartens. Durch Stutzen der Hälfte aller Kopftriebe im Juni läßt sich der Blütenflor um mindestens 4 Wochen strecken. Bevorzugt guten, frischen, durchlässigen Boden und sonnigen bis leicht schattigen Standort			
	Neuheiten:			
	Phlox Albert Leo Schlageter, leuchtend scharlachrot, mit orangefarbenem Schein	80—100	Aug.—Okt.	—.70
SchnD	„ **Atilla,** dunkelviolett, hellere Mitte	70	Juli—Okt.	—.70
„	„ **Dir. Dr. Vogel,** großdoldig, prächtig blauviolett	80—100	„	—.70
„	„ **Feurio,** Feuerrot, kleiner, weißer Kelchpunkt	70	„	—.45
„	„ **Feuerbrand,** leuchtend orange scharlach, Mitte dunkler	100	„	—.60
„	„ **Frau Milli Korte,** lachsrosa, großdoldig	60—70	„	—.50
„	„ **Georg Olbrich,** dunkelrosa mit weißer Mitte	100	„	—.60
„	„ **Georg Stipp,** lachsrot mit karmin Auge	60—70	„	—.50
„	„ **Hindenburg,** dunkelrot, von gedrungenem Wuchs	70—80	„	—.50
„	„ **Mia Ruys,** reinweiß, reichverzweigte Dolden	50	„	—.50
„	„ **Mrs. Milli van Hoboken,** großblumig, zartrosa		„	—.70
„	„ **Paul Hoffmann,** karminrot mit dunkler Mitte	80—100	„	—.70
„	„ **Perplex,** kräftig krepprot ohne Schattierung	60	„	—.60
„	„ **Wiking,** hochgebaute lachsrosa Blütendolden	100	„	—.50
	Bestbewährte ältere Sorten:			
„	**Phlox Antoine Mercier,** zartblau mit weißem Auge	80	„	—.45
„	„ **Baron van Dedem,** orangerot	70	„	—.45
„	„ **Electra,** leuchtend neurot	80—100	„	—.45
„	„ **Elisabeth Campbell,** lachsrosa mit weiß	70—80	„	—.45
„	„ **Europa,** weiß mit karminrotem Auge	80	„	—.45
„	„ **Frl. G. von Laßberg,** großblumig, reinweiß	80	„	—.45
„	„ **Frau Anton Buchner,** reinweiß	80—100	„	—.45
„	„ **Fritjof,** tief lilarosa	80	„	—.45
„	„ **Gruppenkönigin,** rosa mit karmin	100	„	—.45
„	„ **Le Mahdi,** tiefblau in violett übergehend	80—100	„	—.50
„	„ **Loki,** rein lachsrosa, Mitte karminrot	80—100	„	—.50
„	„ **Redakteur Flammer,** feurig karmin-violett	90	„	—.45
„	„ **Rheinländer,** rosa mit kirschroten Auge	80—100	„	—.45
„	„ **Saladin,** leuchtend scharlach-orangerot mit blutrotem Auge	80—100	„	—.45
„	„ **Septemberglut,** leuchtend lachskarminrot	100-130	„	—.50
„	„ **Sommerkleid,** weiß mit dunkelrotem Auge	100	„	—.50
„	„ **Thor,** blendend lachsrot mit blauroter Mitte	100-110	„	—.50
„	„ **Württembergia,** karminrosa mit hellerer Mitte	70—80	„	—.45
	Phyllitis (Scolopendrium) Hirschzunge, s. winterharte Farne S. 115			
HSchnD	**Physalis Franchetii,** japanische Laternenpflanze, die lampionartigen, leuchtend roten Früchte sind von großer Schmuckwirkung und halten sich jahrelang in trockenem Zustande als Zimmerschmuck. Die Pflanzen werden in kräftigen Wurzelstücken, die flach-schräg in den Boden gelegt werden, geliefert	80—100	Juli—Aug.	—.70
	Platycodon (Wahlenbergia) grdfl. Mariesii, blau	30—40	„	—.80
	Polystichum (Aspidium), Punktfarn, s. winterharte Farne S. 115			
	Potentilla, Fingerkraut, schönblühende Stauden mit hübschen gelben, weißen und roten Blüten in lockeren Rispen			
D	„ **nepalensis Miss Willmott,** karminrosa	20—30	Juli—Sept.	—.50
H	**Poterium obtusum,** Wiesenknopf, Becherstrauch, frischgrüne Belaubung, elegante, dunkelrote Blütenrispen	70—80	Juli—Aug.	—.70
	Primula, Gartenprimel, prachtvolle Frühlings- und Sommerblüher. Halbschattige Lage und kräftiger Gartenboden sind erforderlich für ein gutes Gedeihen. Hervorragend für Felspflanzung und Schaugruppen. Mittags leichte Beschattung.			
HE	„ **acaulis,** großblumig, prächtiges Farbenspiel	10—15	März—April	—.40
„	„ „ **Ostergruß, hervorragende Neuheit,** dunkelkarminviolett mit hellem Auge	10—15	„	—.80
„	„ **Auricula,** großblumige Gartenaurikel, bunt	10—15	„	—.35
HDSchn	„ **Beesiana,** leuchtend sammetpurpur, Etagenprimel	50	Juni—Juli	—.60
„	„ **Bulleyana,** aprikosengelb mit scharlach	40—60	„	—.60
„	„ **Bullesiana,** vielfarbige Kreuzung zwischen P. Beesiana u. Bulleyana, leuchtend ziegelrot	40—60	„	—.60
HSchn	„ **denticulata,** hell- bis dunkellila Kugelprimel	30	März—April	—.45
„	„ „ **atriviolacea,** leuchtend dunkelviolett	20—30	„	—.70
„	„ „ **cashmiriana,** hellviolett, gelbbestäubtes Blatt	30	„	—.50
„	„ „ **grandiflora, Rosamunde, Neuheit,** purpurrosa	20—25	„	—.60
„	„ „ **Violetta, Neuheit,** leuchtend violett	20—30	„	—.70
HE	„ **Helenae Edelstein, Neuheit,** kräftiger Wuchs, leuchtend purpurfarbige Blüten	10	„	—.60
„	„ **Helenae Juwel,** leuchtend rötlich magenta	10	„	—.60
„	„ „ **Purpurkissen,** tiefpurpur	10	„	—.60
SchE	„ **japonica,** blüht in Etagen an hohen Stielen in tiefrot, für feuchte Lagen	50	Juni	—.55
FEH	„ **Juliae,** leuchtend purpurrosa Blüten a. f. Sonne	10	April—Mai	—.50
„	„ **rosea grandiflora,** karminrote Blütendolden	15	April	—.60

D = Dekorationsstauden, Schn = Schnittstauden, Sch = Schattenstauden, H = Halbschattenstauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Primula, Gartenprimel (Fortsetzung)			
FEH	„ **sikkimensis**, lockere Dolden, schwefelgelbe, hängende Blüten an hohen Stielen	40	Juni	—.70
EH	„ **Veitchii**, purpurrosa, zierliche Blüten	15—20	April—Mai	—.70
HE	„ **veris acaulis**, schönes Farbenspiel	15	März—April	—.50
„	„ „ **elatior grandiflora aurea**, leuchtend goldgelb . . .	20—25	„	—.40
„	„ „ „ buntes Farbenspiel	20—30	April—Mai	—.40
„	„ „ **veris elat.** bunt	20—30	„	—.40
	Pulmonaria, Lungenkraut. Frühblühende Schattenpflanze, die ihre rotvioletten bis blauen Blüten in großer Fülle erscheinen läßt			
HSch	„ **angustifolia azurea**, große, enzianblaue Blüten	15—30	März—April	—.60
„	„ **officinalis**, heimische Art, mit rotvioletten Blüten	20—25	„	—.50
„	„ **saccharata**, blauviolette, glockige Blüten, weißgefleckte Belaubung	20—30	„	—.50
	Pyrethrum, roseum hybr., bunte Margaretenblume, aus dichten Büschen feinzerschnittener, farnähnlicher Blätter erscheinen auf schlanken festen Stielen die verschiedenfarbigen margarittenähnlichen Blumen. Aeußerst beliebte Schmuck- und Schnittstaude, von langer Haltbarkeit in der Vase			
SchnD	„ **hybr. Hamlet**, einfach, lebhaft rosa	50—60	„	—.70
„	„ „ **Maienglut, Neuheit**, doppelreihige Blüten, mit leuchtend scharlachroten gewellten Blütenblättern straffe Stiele	50—60	„	—.80
„	„ „ **Montblanc**, reinweiß, gefüllt	50—60	„	—.70
„	„ „ **Penelope**, weiß mit helllila, gefüllt	50—60	„	—.70
„	„ „ **Queen Mary**, gefüllte, zartrosa Blüten	60—80	„	—.80
„	„ „ **Sherlock**, einfach, blutrot, sehr zeitig	50—60	„	—.70
„	„ „ **Sämlingspflanzen**, feinstes Farbenspiel	50—60	„	—.50
	Pyrethrum Tschihatschewii, s. u. Matricaria Seite 106			
„	**Ranunculus acris fl. pl.**, Goldknöpfchen, Hahnenfuß. Die goldgelben, gefüllten Blüten erscheinen in großen Mengen. Wertvolle Schnitt- und Schmuckstaude für den Frühsommer.	60	Mai	—.50
	Rudbeckia, Sonnenhut, meist mittelhohe bis hohe wirkungsvolle Herbststauden mit sonnenblumenähnlichen Blumen. Sie gedeihen auf jedem guten Gartenboden in sonniger Lage. Vorzügliche Schnittblume			
„	„ **laciniata Goldball**, goldgelb gefüllt	150-200	Aug.—Sept.	—.60
„	„ **nitida Autumn Glory, Herbstruhm**, goldgelb	120-150	„	—.70
„	„ „ **Herbstsonne**, leuchtend goldgelb	120-150	Sept.	—.70
„	„ **purpurea**, auffallend karminrot	100-120	Juli—Sept.	—.70
„	„ „ **Leuchtstern, Neuheit**. außerordentlich starkwüchsig, Blumen edelgeformt, karminrot	100	Juli—Okt.	1.50
„	„ **speciosa (Neumannii)**, bronzeorangegelb mit schwarzer Mitte, reichblühend	60—70	Aug.—Okt.	—.50
FR	**Sagina subulata (Spergula)**, Sternmoos, üppigwachsende, moosartig zarte Pflanze mit kleinen weißen Sternblüten bedeckt	10	Juni—Juli	—.25
	Sagittaria sagittifolia, Pfeilkraut, s. Wasserpflanzen Seite 116			
	Salvia, Salbei, teils hochwachsende, teils niedrige anspruchslose Stauden mit stark aromatisch duftender Belaubung			
D	„ **nemorosa**, die violetten Blütenähren erscheinen in reicher Fülle	60—80	Juli—Aug.	—.80
„	„ **officinalis tricolor**, die herrliche, buntblättrige immergrüne Belaubung ist rot, gelb und grün gefärbt	30—40	Juli—Sept.	—.80
	Santoline chamaecyp, Heiligenblume, s. u. Halbsträuchern S. 116			
FE	**Saponaria ocymoides**, Seifenkraut, bildet große Polster, die mit lebhaft rosaroten Blüten bedeckt sind. Für Alpinum in trockener sonniger Lage	15—20	Juni	—.50
RF	**Satureja** (Calamintha), Bergminze, Bohnenkraut, mit blauvioletten Lippenbl. übersäte lockere Polster f. trockenen steinigen Boden	10	Juni—Juli	—.50
	Saxifraga, Steinbrech, außerordentlich verschieden gestaltete Gewächse, die sich in den kräftiger wachsenden Arten für feuchte und halbschattige Stellen besonders gut eignen Klr. = kleinrosettige Arten GBr. = großrosettige „ m. = moosartige			
HF	„ **aizoon**, GBr., immergrüne, silbergraue Rosetten, weiße Blüten	20	Mai—Juni	—.50
„	„ „ **minor**, Klr., Zwergform, sehr zierlich, weiß	15	„	—.60
„	„ „ **rosulare**, GBr., immergrün, Blüten weiß	20	„	—.50
„	„ **apiculata**, Klr., blaugrün, gelbblühend	10	April—Mai	—.60
„	„ **brevifolia**, Klr., kurzblättr. Rosetten-Steinbrech	10	„	—.60
HFER	„ **caespitosa grdfl.**, m., moosgrün, weißblühend	15	„	—.50
„	„ „ „ **hybr. alba**, m., edle, feste Blumen von reinweißer Farbe	10—15	Mai—Juni	—.50
„	„ **caespitosa grdfl. hybr. magnifica**, m., Blumen frisch hellrosa, die großblumigste	15—20	„	—.50
„	„ **caespitosa grdfl. hybr., Purpurmantel**, m., karminrosa . .	15	„	—.55
„	„ „ „ „ **Rosakönigin, Neuheit**, m., späteste aller moosartigen Sorten, Blüte klar leuchtendrosa	20	„	—.60
„	„ **caespitosa grdfl. hybr., Schneeteppich, Neuheit**, m., außerordentlich reichblühend, reinweiße Blüten	20—25	April—Mai	—.60

F = Felsenstauden, E = Einfassungsstauden, T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Saxifraga, Steinbrech (Fortsetzung)			
HFER	„ **caespitosa grdfl. hybr., Schöne von Ronsdorf**, m., dunkelkarminfarbene Blüten	15	April—Juni	—.60
„	„ **caespitosa grdfl. hybr., Schwefelblüte, Neuheit**, m., zahlreiche, mittelgroße, mattschwefelgelbe Blumen	15—20	April—Mai	—.60
„	„ **caespitosa grdfl. hybr., Triumph, Neuheit**, m., dunkelrot	15	April—Juni	—.70
„	„ „ **lutescens**, m., blüht gelblichweiß	15	April—Mai	—.50
HF	„ **cotyledon pyramidalis**, GBr., reinweiße, hohe Rispen, Rosetten-Durchmesser bis 25 cm	40—60	Mai—Juni	—.50
„	„ **Elisabethae**, Klr., blüht schwefelgelb	10	April	—.70
„	„ **elongata**, Klr., weißblühend	15	April—Mai	—.60
HFER	„ **hypnoides**, m., Blüte weiß, moosartig	10	Mai—Juni	—.50
„	„ **leptophylla**, m., weiße Blütenkissen	20	Mai—Juni	—.40
„	„ **muscoides purpurea**, m., im Aufblühen rote, später hellere kleine Blüten	10	April—Mai	—.50
HF	„ **tessalonica**, GBr., weißblühende Art vom Balkan	10	April—Mai	—.50
HFER	„ **umbrosa**, GBr., Porzellanblümchen, weißlichrosa	30	Mai	—.50
	„ **crassifolia**, s. Bergenia Seite 98			
	„ **peltata** (Peltiphyllum pelt.), Sonnenschirmpflanze s. Wasserpflanzen Seite 116			
SchnD	**Scabiosa caucasica**, Sternkopf, vorzüglich zum Schnitt. Große, edelgeformte, blaue Blüten	60—70	Juni—Okt.	—.70
FR	**Scutellaria orientalis**, Helmkraut (Schildkraut), niedrige, alpine Pflanze mit feiner, graugrüner Belaubung u. lichtgelben Blüten	10	Juli—Aug.	—.60
	Sedum, Fetthenne, Sonnenmoos, die meisten sind niedrigbleibende, fleischige Stauden, die sich vorzüglich zur Einfassung und für den Felsengarten an trockenen Stellen eignen			
TFER	„ **album**, weißblühend, dichte Polster	10	Juni—Juli	—.25
„	„ **anacampseros**, kriechend, blaugrünes Laub und purpurrote Blüten	15—20	Juli—Aug.	—.25
„	„ **Ewersii**, blüht rosa	10—15	August	—.35
„	„ „ **turkestanicum**, dunkelrosa Blüten	10—15	„	—.35
„	„ **kamtschaticum**, blüht gelb	15—20	Juli	—.45
„	„ „ **fol. var.**, gelbe Blumen. gelbbuntes Laub für sonnige Lage	15—20	„	—.25
„	„ **laconicum**, dickblättrig, weißblühend	15—20	„	—.25
FRT	„ **lydium**, grüne Polster, rosablühend	6—10	„	—.25
„	„ „ **aureum**, goldgelbe Form	6—10	„	—.25
„	„ „ **glaucum**, blaue Form	6—10	„	—.35
FT	„ **Middendorffianum**, braunlaubig, gelbblühend	15	„	—.25
FRET	„ **nicaense**, etwas niedriger wie reflexum, gelbblühend	10	„	—.25
FT	„ **oreganum (obtusifolium)**, dicke, bräunlich-schimmernde Blätter, Blüte gelb	10	„	—.45
FRET	„ **reflexum**, kriechend, mit blaugrünen, spitzen Blättern, blüht gelb	10—15	Juni—Juli	—.25
„	„ **sarmentosum**, wurzelrankend, blaßgelb	10	Juli	—.40
„	„ **Selskianum**, hellgrünbelaubte, kuglige Büsche mit gelben Blütendolden	10—15	Juli—Aug.	—.45
FT	„ **Sieboldii**, niederliegend, blaugraue Belaubung, rot	20	Juli—Sept.	—.45
„	„ **spathulifolium purpureum**, Purpurfetthenne, Rosetten dunkelroter Blätter mit grauer Mitte, gelbe Sternblumen	10	Juli—Aug.	—.60
HRF	„ **spurium splendens**, dunkelrote Blüten	15	„	—.40
FT	„ **virens**, dunkelgelbe Blüten, saftgrüne Belaubung	15	„	—.35
HR	**Selaginella, Douglasii**, Mooskraut, bräunlich-grüne Belaubung, winterhart, zahlreiche aufrechte Ährchen	5	„	—.45
	Sempervivum, Hauslauch, Donnerkraut. Ebenso anspruchslose, wie wertvolle Felsenpflanze für ganz trockene, sonnige Lage. Bildet fleischige Rosetten			
FT	„ **arachnoideum**, Rosetten weiß übersponnen, rote Blüten	15	Juli	—.45
„	„ **barbigerum**, moosgrün, stark wachsend	20	„	—.40
„	„ **globiferum**, kleine, kugelige Rosetten	15	„	—.40
„	„ **Hausmannii**, mit rotbraunen Rosetten	20	„	—.40
„	„ **hybr. Alpha, neu**, bräunlichgrün, weißbehaarte Mitte	20	„	—.50
„	„ „ **Beta, neu**, mittelgroße, braune Rosetten, in der Mitte weiß übersponnen	20	„	—.50
„	„ **montanum**, mit braunen Blattspitzen	15—20	„	—.40
„	„ **tectorum**, grasgrün, sehr groß, Blüten rosenrot	20—30	„	—.40
„	„ „ **violaceum**, blauviolette Rosetten	30	„	—.45
FRE	**Silene Schafta**, Leimkraut. Diese Art bildet einen lockeren Rasen, der mit leuchtend rosa Blüten bedeckt ist. Sehr wertvoll für Steingärten und zur Einfassung	10—20	Juni—Sept.	—.50
F	**Sisyrinchium anceps**, Binsenlilie. Anspruchslose grasähnliche Staude, mit dunkelvioletten Blütchen	20—30	Mai—Juni	—.50
	Solidago, Goldrute. Erstaunlich widerstandsfähige, wuchskräftige Stauden mit wirkungsvollen, gelben, weithinleuchtenden fedrigen Blütenrispen, haltbare Schnittblume. Bei sonniger Lage anspruchslos			
„	„ **brachystachya**, Zwerggoldrute, gelb	10—15	Sept.	—.50
DSchH	„ **hybr. Frühgold**, altgoldgelbe, breite Rispen	120	Juli—Aug.	—.50
„	„ „ **Goldelfe**, besonders zierlicher Wuchs, dunkelgoldgelb, reichverzweigt	80	Aug.—Sept.	—.60

D = Dekorationsstauden, Schn = Schnittstauden, Sch = Schattenstauden, H = Halbschattenstauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Solidago, Goldrute (Fortsetzung)			
DSchH	„ „ **Goldschleier,** pyramidale Rispen, deren leuchtend goldgelbe Blütchen die Pflanze wie mit einem Schleier überdecken	80—100	Aug.—Sept.	—.55
„	„ „ **Goldstrahl,** flache, goldgelbe Doldensträuße	70—80	„	—.55
„	„ „ **Mimosa,** Verbesserung der Sorte S. aspera, lange überhängende Rispen goldgelber Blütchen, ähneln den italienischen Mimosen	120-150	Sept.	—.55
„	„ „ **Perkeo,** etwas höher und später als S. virg., nana, gleicht sie dieser im Wuchs	60	Sept.—Okt.	—.55
„	„ „ **Sonnenschein.** Im Wuchs Goldschleier ähnlich, aber mit längeren Blütenrispen, hellere Blütenfarbe	80—100	„	—.55
„	„ „ **Spätgold.** Im Wuchs der Perkeo gleich, jedoch von späterer Blütezeit	60	„	—.55
„	„ **rugosa (aspera),** mittelhohe Art v. besonders zierlich. Wuchs	100-120	Aug.—Sept.	—.55
„	„ **Shortii,** Königsgoldrute, goldgelb, schöne, breite Rispen	150	Sept.—Okt.	—.50
„	„ **virgaurea nana,** zierlich, goldgelb	40	Aug.—Sept.	—.50
	Spergula, Sternmoos. s. Sagina Seite 109			
	Spiraea, s. Filipendula Seite 102 und Aruncus Seite 97			
	Statice, Strandschleierkraut. Feinverzweigte Blütensträuße, mit kleinen, hellvioletten Blütchen in großer Menge. Sehr haltbar			
F	„ **auriculaefolia,** aurikelblättriges Zwergstrandschleierkraut, rosa Blütenstände	15—20	Juli—Sept.	—.50
Schn	„ **incana (tatarica),** weiß oder rosafarbene Blütchen, in getrocknetem Zustande für Dauersträuße	30	„	—.60
„	„ **latifolia,** breitblättriges Strandschleierkraut, blauviolett	60	Juni—Aug.	—.50
	Struthiopteris german. (Matteucia) unter winterharten Farnen Seite 115			
	Teucrium chamaedrys, Gamander, s. u. Halbsträuchern S. 116			
	Thalictrum, Wiesenraute, zierliche, mehrfach gefiederte Belaubung, teils farnartig, teils akeleiblättrig. Siehe auch Sumpf- und Wasserstauden Seite 116			
SchnDH	„ **aquilegifolium,** federbuschartige, lila, weiße oder rosa Blütenstände	70—80	Juni	—.70
„	„ **dipterocarpum,** purpurlila mit zitronengelben Staubfäden	100-120	Juli—Aug.	—.70
„	„ **glaucum,** blaugrünes Laub, schwefelgelbe Blütenstände	120-150	„	—.70
SchnH	„ **minus adiantifolium,** zierliche, an feines Farngrün erinnernde Belaubung, wertvoll für Binderei	40	Juni	—.60
	Thymus, Thymian, Quendel, eine Felspflanze, die aus niedrigen, rasigen Polstern besteht. Die feine Belaubung duftet aromatisch			
EFT	„ **citriodorus fol. var.,** blüht lilarosarot	20—25	Juni—Juli	—.50
„	„ „ **arg. Silver Queen,** weißbunte Art mit Zitronenduft	20	„	—.50
FT	„ **dalmaticus,** dalmatischer Thymian, wächst kräftig, blüht rosa	10—15	„	—.50
FTR	„ **serpyllum albus,** frischgrüne Polster, weiß	5	„	—.35
„	„ „ **coccineus,** Blüten lebhaft rot	5	„	—.35
„	„ „ **lanuginosus,** weißwollige Belaubung, rosafarbene Blütchen	3—5	„	—.50
HSch	**Tiarella cordifolia,** Schaumblüte, herzförmig gelappte Blätter und kleine, weiße duftende Blütenrispen	20	April—Mai	—.50
HD	**Tradescantia virginiana,** Dreimasterblume (s. a. Seite 116) mittelhohe Staude mit schilfähnlicher Belaubung und violettblauen Blüten. Effektvoll für Uferbepflanzung	40—50	Mai—Aug.	—.50
RE	**Trifolium repens var. quadrifolium atripurpureum,** Vierblättriger Steinklee von dunkelblutroter Laubfärbung mit weißen Köpfchenblüten. Der allgemein beliebte Glücksklee	10	Mai—Juni	—.40
	Tritoma, Fackellilie, s. unter Kniphofia Seite 105			
	Trollius, Trollblume, sie gehören zu den schönsten und besten Frühlingsblühern. Aus den handförmigen, in kräftigen Büschen stehenden Blättern erheben sich die schlanken Blütenstiele mit den kugelförmigen, golgelben Blumen, die abgeschnitten von langer Dauer sind. Bevorzugen etwas feuchten Standort			
HSchn	„ **europaeus superbus,** hellgoldgelb, für nasse Parkwiesen	50—60	Mai—Juni	—.70
„	„ **hybr. Earliest of All,** hellorange, reichblühend	50—60	April—Mai	—.70
„	„ „ **Feuertroll,** lebhaft orange	60—70	Mai—Juni	—.80
„	„ „ **Fire globe** (Feuerkugel), **neu,** orangerot	70—80	„	—.80
„	„ „ **Goliath,** dunkelorange, große Kugeln	70—80	„	1.—
„	„ „ **Lichtball,** festgeschlossene Kugeln, orangegelb	50—60	„	1.—
„	„ „ **Orange globe** (Orangekugel), goldorangegelb	60	„	—.80
„	„ „ **praecox,** neuere frühblühende Hybride, goldgelb	50—70	April—Mai	1.—
„	„ **Ledebouri,** eigenartig schön durch die langhervortretenden Honigblätter, orangegelb	30	Juni—Juli	1.—
FS	**Tunica saxifraga fl. pl.,** Felsennelke, zierliches, rosablühendes Felsenpflänzchen, gefüllt	20—30	Juni—Aug.	—.70
	Typha, Rohrkolben, s. Sumpf- und Wasserstauden Seite 116			
	Umbilicus, s. Cotyledon Seite 100			
	Verbascum, Königskerze, herrliche ornamentale Staude für jeden Boden und sonnige Lage, zeichnet sich durch lange Blütezeit und hervorragenden Schmuckwert aus.			
D	„ **hybr. densiflorum,** hohe, verzweigte Blütenstände dicht besetzt mit leuchtend gelben Blüten	120	Juli—Aug.	—.70
„	„ **nigrum (vernale),** hellgoldgelb, großblumig	150	Juni—Juli	—.70

F = Felsenstauden, E = Einfassungsstauden, T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
	Veronica, Ehrenpreis, sehr dankbare harte Staude von außerordentlicher Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit. Verwendung im Steingarten in trockener, sonniger Lage. Die höheren Sorten als Gruppenpflanzen und auf Rabatten			
SD	„ **Andersonii** (Hendersonii hort.), japanischer Herbstehrenpreis, dunkelblau	60—70	Aug.—Sept.	—.80
FR	„ **gentianoides fol. var.**, weißbuntes Laub, bläulichweiße Rispenblüten	30	Juni—Juli	—.40
SchnFE	„ **incana**, silbergraues Laub, Blütenrispe dunkelblau	30	Mai—Juni	—.40
FE	„ **latifolia Royal blue**, von gedrungenem Wuchs	60—70	Aug.—Sept.	—.45
	„ „ **Trehanae**, goldgelbe Belaubung und dunkelblaue Blütentrauben	15	Juni	—.70
FR	„ **repens**, sehr zierliche, lebhaft grüne Polster, Blütchen weiß	3—5	April—Mai	—.30
„	„ **spicata**, ähriger Ehrenpreis, blaublühend	40—50	Juni—Juli	—.45
„	„ **teucrium prostrata alba**, reinweiß	15	Mai—Juni	—.70
„	„ „ „ **coelestina**, himmelblau	15	„	—.40
„	„ „ „ **coerulea**, dunkelblaue Blüte	15	„	—.40
„	„ „ **rupestris**, Teppichehrenpreis, leuchtend blaue Blüten, kriechend	15	„	—.60
FRE	„ **teucrium Shirley blue**, leuchtend dunkelblau	20	Juni	—.35
HRE	**Vinca minor**, Immergrün, Sinngrün. Die bekannte, blaublühende Staude, die eine ideale Bodenbedeckung für halbschattige Rabatten und für Gräber bildet	10	April—Mai	—.40
	Viola, Veilchen. Allbekannte beliebte Staude mit köstlich duftenden tiefvioletten Einzelblüten unter den odorata-Arten. Die Hornveilchen (V. cornuta) zeichnen sich durch außerordentliche Blühwilligkeit aus — der Flor währt oft bis zum ersten Frost — und sind daher für Einfassung und Schmuckbeete von ausgezeichneter Wirkung. Läßt der Flor nach, werden die längeren Ranken zurückgeschnitten. Nach einigen Wochen setzt die Blüte wieder ein			
EHSchn	„ **cornuta Admiration**, großblumig, samtpurpurrot	20	Mai—Sept.	—.30
„	„ „ **alba**, reiche Fülle schneeweißer Blumen	20	„	—.40
„	„ „ **G. Wermig**, leuchtend dunkelblau	15	„	—.30
„	„ „ **Hansa**. Eine bedeutende Verbesserung der vorhergehenden Sorte	15	„	—.40
„	„ „ **lutea**, goldgelb	15	„	—.30
„	„ „ **Perfection, neu**, großblumig leuchtend tiefblau	20	„	—.30
„	„ „ **W. H. Woodgate, neu**, gedrungener Wuchs, intensivblaue Blüten	15	„	—.50
„	„ **cucullata grdfl.** Pfingstveilchen, dunkelblau	15	Mai—Juni	—.40
„	„ **gracilis Juwel von Eisenach**, tiefsamtigviolett	10—15	Mai—Sept.	—.50
„	„ „ **Lord Nelson**, eine Verbesserung der vorhergehenden Sorte, Blumen größer, dunkelpurpurviolett	10—15	„	—.60
„	„ **odorata, coerulea pl.**, wohlriechendes Veilchen, dunkelblau gefüllt	15	März—April	—.50
„	„ **Königin Charlotte**, dunkelblau	10	„	—.40
„	„ **Lockstedter Treibveilchen**	10	„	—.40
FE	**Viscaria (Lychnis) alpina**, Alpenlichtnelke, kleine rosa Blüten	10	Mai	—.50
SchnE	„ **viscosa**, (Lychnis), **splendens plena**, gefüllte Pechnelke. Leuchtend karminrote Blüten, wertvolle Schnitt- und Einfassungsstaude	30—40	Mai—Juni	—.45
	Wahlenbergia, s. Platycodon Seite 108			
SchF	**Wulfenia carinthiaca**, Kuhtrittblume. Gute Schattenpflanze mit blauen Blütenrispen	20	Juni—Juli	—.60
D	**Yucca filamentosa**, Virginische Palmlilie. Immergrüne, dracaenenähnliche Staude von großartiger Schmuckwirkung. Aus den rosettenartig angeordneten schmalen Blättern erheben sich auf kräftigen langen Stielen in reicher Anzahl die großen, reinweißen Blüten. Erforderlich ist ein gut durchlässiger Boden und warme Lage, im Winter ein Schutz durch Fichtenreißig	120—150	Juli—Aug.	1.50

D = Dekorationsstauden, Schn = Schnittstauden, Sch = Schattenstauden, H = Halbschattenstauden, F = Felsenstauden, E = Einfassungsstauden, T = Trockenmauerst., R = Rasenbildende Stauden

Bei nicht genügender Sortenkenntnis überlasse man mir die Auswahl

Zur Auswahl-Erleichterung für meine geschätzte Kundschaft

und als nähere Anhaltepunkte für die Sortenwahl meiner beliebten Stauden-Zusammenstellungen (s. Seite 117) bediene man sich nachfolgender sorgfältiger Artenauslese (nähere Angaben siehe Allgemeine Sammlung S. 97—112).

Stauden für Schnitt und Rabatte

(Auffindung der deutschen Pflanzenbezeichnungen siehe: Verzeichnis deutscher Staudennamen S 94—95)
i. S. = in Sorten

a) Niedrige Stauden

Achillea . . . . . weiß, gelb
Arabis . . . . . weiß gefüllt
Aster alp. . . . . weiß, blau
Caltha . . . . . gelb gefüllt
Dianthus . . . . weiß, rot, rosa
Doronicum cauc., gelb
Eriophyllum . . gelb
Filipendula hex., weiß

Geum . . . . . . rot, orange
Gypsophila . . . weiß
Helleborus . . . weiß und rot
Heuchera . . . . rosa und rot
Iberis . . . . . . weiß
Inula ensif. . . . gelb
Iris pumila . . . blau, gelb, weiß
Leontopodium . weiß

Lychnis . . . . . rot
Myosotis . . . . blau
Papaver nudic. . bunt
Physalis . . . . . orange
Primula i. S. . . bunt
Veronica i. S. . . blau, weiß
Viola cornuta i. S., bunt
Viola odorata i. S., blau

b) Halbhohe Stauden

Achillea i. S. . . weiß, rot
Anemone jap. i. S., weiß, rosa, rot
Aquilegia i. S. . . bunt
Aster amellus u. subc. i. S. . . . weiß, rosa, blau
Astilben i. S. . . weiß, rosa, rot, lila
Campanula . . . blau
Centaurea . . . . blau, weiß, gelb
Centranthus . . rot, rosa
Chrysanthemum ind. i. S. . . . bunt
Chrysanth. max. . weiß

Coreopsis . . . . gelb
Delphinium sin. . blau
Diclytra . . . . . rosa
Doronicum . . . gelb
Erigeron . . . . blau, rosa
Eryngium . . . . blau
Gaillardia . . . . gelbrot
Gypsophila . . . weiß
Helenium . . . . braun und gelb
Heliopsis . . . . gelb gefüllt
Hemerocallis . . gelb, braun
Iris germ. . . . . bunt
Kniphofia . . . . rotgelb

Liatris . . . . . purpurn
Lilium i. S. . . . bunt
Lupinen . . . . . bunt
Paeonien i. S . . bunt
Phlox i. S. . . . bunt
Pyrethrum i. S . bunt
Scabiosa . . . . blau
Statice latif. . . . blau
Trollius . . . . . gelb und orange
Veronica Andersonii . . . . . blau
Veronica spic. . . blau

c) Hohe Stauden

Achillea filip. . . gelb
Aconitum . . . . blau
Aruncus silv. . . weiß
Aster (Herbst-) i. S. . . . . . . weiß
Boltonia . . . . bunt
Campanula macr., weiß

Chrysanthemum indic. . . . . . bunt
Delphinium i. S. . blau und weiß
Echinops . . . . blau
Filipendula i. S. . weiß
Harpalium . . . gelb
Helianthus . . . gelb

Heliopsis . . . . gelb
Helenium i. S. . . gelb und braun
Physostegia . . . rosa
Rudbeckia . . . . rot und gelb
Solidago . . . . gelb
Thalictrum . . . weiß, gelb, lila

Einfassungs-Stauden

(Ab 50 Stück einer Art und Sorte wird der Hundertpreis [Stückpreis abzüglich 20% Rabatt] berechnet.)

Achillea . . . . . weiß und gelb
Alyssum sax. . . gelb
Ajuga . . . . . . blau
Arabis . . . . . weiß und rosa
Armeria . . . . . weiß, rot, rosa
Aster alp . . . . blau und weiß
Brunella . . . . . rosa und blau
Campanula carp., blau und weiß
Cerastium . . . . weiß
Dianthus . . . . bunt
Festuca . . . . . blaugrün

Funkia . . . . . blau und weiß
Helianthemum . . rot, rosa, gelb orange
Hepatica . . . . blau
Heuchera . . . . rosa, rot
Hypericum . . . gelb
Iberis i. S. . . . weiß
Inula ensif. . . . gelb
Iris pumila . . . bunt
Nepeta . . . . . blau
Phlox setacea i. S., bunt

Primula i. S. . . bunt
Santolina . . . . gelb
Saxifraga i. S. . . bunt
Sedum i. S. . . . bunt
Stachys . . . . . rosa
Teucrium . . . . rotviolett
Veronica . . . . blau
Vincar minor . . blau
Viola corn. . . . bunt
Viola odor. . . . blau
Viscaria . . . . . rot

Trockenmauer-Stauden

a) Für Sonne

Achillea
Alyssum
Arabis
Aubrietia
Androsace
Aster sib.
Campanula i. S.
Cotyledon
Corydalis
Crucianella
Dianthus

Draba
Dryas
Erinus
Eriophyllum
Gypsophila rep.
Helianthemum
Hypericum
Iberis
Lychnis
Phlox setacea
Potentilla

Saponaria
Satureja
Saxifraga i. S.
Scutellaria
Sedum i. S.
Sempervivum i. S.
Silene
Thymus i. S.
Tunica saxifr.
Veronica rep., teucr.
Veronica rup. u. Shirley blue

b) Für Halbschatten

Ajuga
Androsace
Aster sib.
Asperula nitida
Campanula Portenschl.
Corydalis
Crucianella
Geranium
Hutchinsia
Iberis
Linaria
Saxifraga, moosartige
Sedum i. S.
Tiarella
Veronica prostr.

Fels-Stauden

a) Für Sonne

Staude	Farbe
Achillea i. S.	weiß, gelb
Androsace	rosa
Alyssum	gelb
Arabis i. S.	weiß, rosa
Aster alp.	weiß, blau
Aubrietia	bunt
Bergenia	rosarot
Brunella	rosa, blau
Campanula	blau, weiß
Calluna	rot und violett
Cerastium	weiß
Cotyledon	gelb
Crucianella	rosa
Dianthus i. S.	weiß, rosa, rot
Draba	gelb und weiß
Erica	rosa und rot
Erodium	rosa
Erinus	lilarosa
Festuca glauc.	blaugrün
Gentiana	blau
Geranium i. S.	rosa, purpur
Geum	orange, rot
Gypsophilla	rosa und weiß
Helianthemum	bunt
Heuchera	rosa, rot
Hieracium	gelb
Iberis	weiß
Inula ensif.	gelb
Iris pumila	bunt
Leontopodium	weiß
Nepeta grandifl.	blau
Oenothera	gelb
Phlox amoena, canadensis und setacea	bunt
Potentilla apenn.	gelb
Santoline	gelb
Saponaria	rosa
Satureia	
Saxifraga i. S.	bunt
Sedum i. S.	bunt
Sempervivum	rosa, rot
Silene	rosa
Thymus	rot, weiß, lila
Trifolium	weiß
Veronica	blau, weiß
Viola cornuta	blau, gelb, weiß
Viscaria alp	rosarot

b) Für Halbschatten

Staude	Farbe
Acaena	rotbraun
Ajuga i. S.	blau
Aquilegia alp.	blau
Asperula	weiß und rosa
Astilbe crispa	rosa
Asarum	grünweiß
Aster sib.	blau
Bergenia	rosenrot
Campanula caespitosa	blau, weiß
Campanula Portenschlageana	blau
Corydalis lutea	gelb
Cyclamen	rot
Diclytra eximia	rot
Dryas	weiß
Epimedium	gelb, weiß, rot
Hepatica	blau
Hutchinsia	weiß
Hypericum	gelb
Iberis	weiß
Omphalodes	blau
Primula i. S.	bunt
Pulmonaria	violett, blau
Saxifraga, moosartige, i. S.	weiß, rosa, rot
Sedum i. S.	rosa und rot
Selaginella	rasenbildend
Tiarella	weiß
Vinca minor	blau
Viola odor. i. S.	blau
Viola cucullata	blau
Wulfenia	blau

Für sonnige Standorte

(mit † bezeichnete Stauden auch für trockene Standorte)

Staude	Farbe
†Achillea i. S.	gelb, rot, weiß
†Alyssum	gelb
†Antennaria	graugrün
†Centaurea	blau und gelb
†Cerastium	weiß
Chrysanthemum	bunt
Delphinium	blau, weiß
†Echinops	blau
†Eryngium	blau
Erigeron	blau, rosa
†Euphorbia	gelb
†Festuca	blaugrau
Genistra	gelb, cremeweiß
Geranium	blau
†Gypsophyla pan. und fl. pl.	weiß
Harpalium	gelb
Helenium	gelb, braun
Helianthus	gelb
Incarvillea	rosarot
Inula	gelb
Iris germ., interr. und sib.	bunt
Kniphofia	gelbrot
Lavendula	blau
Melissa off.	weiß
†Nepeta	blau
†Oenothera	gelb
Paeonia	rosa, rot, weiß
Papaver orient.	rot, weiß, rosa
Phlox Arendsii, suffr und pan.	bunt
Potentilla	rot
Pyrethrum i. S.	bunt
Scabiosa	blau
†Sedum spect.	rosa, rot
Solidago	gelb
†Statice lat.	blau
Verbascum	gelb
Yucca filamentosa	weiß

Schatten- und Halbschatten-Stauden

Staude	Farbe
Aconitum	blau
Actaea	weiß
Anemone jap.	weiß, rosa, rot
Anemone silv.	weiß
Aquilegia	bunt
Aruncus silv.	weiß
Aster amellus i. S.	bunt
Aster (Herbst-) i. S.	bunt
Astilbe i. S.	bunt
Campanula macr.	blau
Coreopsis vert.	gelb
Corydalis	gelb
Diclytra	rosa
Digitalis	rosa, weiß, rot
Doronicum i. S.	gelb
Epimedium	bunt
Filipendula	weiß, rot
Funkia (Hosta)	blau, weiß
Geum	rot, orange
Helleborus	bunt
Hemerocallis	gelb, braun
Heuchera	rosa, rot
Hosta	
Hypericum	gelb
Lupinus	bunt
Lysimachia	weiß
Lythrum	rosa
Macleya	weiß
Mimulus	orange
Monarda	rot, violett
Myosotis	blau
Omphalodes	blau
Physalis	orange
Platycodon	blau, weiß
Primula	bunt
Pulmonaria	blau, violett
Rudbeckia	gelb, rot
Solidago	gelb
Thalictrum	bunt
Tradescantia	weiß, blau
Trollius	gelb, orange
Veronica	blau, weiß
Wulfenia	blau

Bienenweiden-Stauden

Aconitum	Doronicum	Nepeta
Althaea	Erica	Oenothera
Alyssum	Eryngium	Papaver
Aquilegia	Gaillardia	Rudbeckia
Aster alp.	Gypsophila	Scabiosa
Aster hybr.	Harpalium	Solidago
Calluna	Helenium	Stachys
Campanula	Helianthus	Verbascum
Centaurea	Iberis	Veronica
Coreopsis	Lathyrus	
Delphinium	Monarda	

Winterharte Freilandfarne

iese ungemein reizvollen Stauden mit mannigfachen, zierlich gebauten Wedeln eignen sich vorzüglich r Bepflanzung auf schattigen, etwas feuchten Standorten, ebenso auch zur Ausschmückung schattiger lpartien. Es empfiehlt sich, dem Gartenboden Torfmull oder Lauberde beizumischen.

rwen-dung		Höhe in cm	Preis 1 St. RM
Schn	**Athyrium filix femina,** einheimisches Frauenfarn	50—80	—.50
„	**Blechnum spicant,** Rippenfarn, wintergrüne, heimische Art, schmale Blätter, glänzende, lederartige Belaubung, rosettenartiger Busch	30—40	—.70
„	**Dryopteris (Aspidium) spinulosum,** wintergrüne, mehrfach gefiederte, breite und dunkelgrüne Wedel	60	—.60
„	**Matteucia struthiopteris** (Struthiopteris germ.), Straußfarn, die hellgrünen Wedel schließen sich zu einem trichterförmigen Becher zusammen. Sehr dekorativ. Ausläufertreibende Art. Auch für sonnige Lage	80—100	—.70
„	**Phyllitis (Scolopendrium),** Scolopendrium, Hirschzunge, starkwachsend mit hellwintergrünen, lederartigen, hirschzungenförmigen Wedeln	30—40	—.70
„	**Polystichum (Aspidium) aculeatum,** Punktfarn, lange, schmale, lederartige, feinzerteilte, wintergrüne Wedel	60	—.80

Winterharte Ziergräser

r wenige Pflanzen bringen im Garten eine so angenehme Abwechselung hervor, wie die Ziergräser. em Charakter entsprechend werden sie in der Nähe von Gewässern oder als stets wirkungsvolle zelpflanzen auf dem Rasen angewendet.

wen-dung		Höhe in cm	Preis 1 St. RM
	Arrhenatherum bulbosum fol. var., Glatthafer, die Blätter sind schmal und hübsch weißbunt	30—40	—.50
H	**Carex japonica fol. var.,** Segge, mittelbreite, weißbunte Blätter	40—50	—.40
	Elymus glaucus, blauer Strandhafer, hohes Gras mit blau-weiß bereiften breiten Blättern	80—100	—.50
	Festuca glacialis, Gletscherschwingel, herrliches, blaugraues Teppichgras	10—15	—.50
	„ **glauca,** Blauschwingel, blaugrüne, feinblättrige Grasart zur Einfassung	20	—.40
	Glyceria aquatica (spectabilis) fol. var., Süßgras, die zierlich überhängenden Blätter dieser für die Bepflanzung von Teichpartien und Bachläufen sehr geeigneten Grasart ist rosa, weiß und grün gestreift	60—80	—.50
	Phalaris arundinacea picta, Bandgras, buntblättriges Ziergras. Nicht wuchernde Art	60—80	—.50

Winterharte Heidekräuter

r reizvollen Ausgestaltung von Steingärten, zur Vorpflanzung vor immergrünen Gehölzen gibt es hl kaum etwas Schöneres als die winterharten Heidekräuter und die damit verwandten Arten. empfiehlt sich, dem Gartenboden zu ihrem guten Gedeihen reichlich Heide- oder Lauberde, ferner fmull mit Sand beizumischen. Im Winter leicht mit Tannenreisig bedecken.

	Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 St. RM
lluna vulgaris Alportii, schlanke, graugr. Triebe, dunkelrote Blüte	30	Juli—Aug.	—.80
vulgaris cuprea, Laub rötlichgelb bis kupferbraun, lila blühend	15—30	„	—.80
„ **fl. pl.,** zierliche, dichtgefüllte lila Blütchen	15—30	„	—.80
ca carnea, Schneeheide, frühblühend, leuchtend rosenrot	10—20	Jan.—April	—.60
„ **Vivellii,** braunrote Winterbelaubung, dunkelkarminr. blüh.	10—20	„	—.75
„ **Winter-Beauty,** frühblühend, dunkelrosa, dunkellaubig	10—20	„	—.75
tetralix alba, weiße Blütenglöckchen Laub graufilzig	20	Juli—Aug.	—.80
vagans alba, reinweiß, reichblühend	20	Aug.—Sept.	—.80

Winterharte Halb- und Zwergsträucher für Felsgarten und Einfassung

Harte, im Grunde verholzende, meist wintergrüne Gehölze zwergigen Wuchses. Durch ihre interessanten Wuchsformen und Ihren herrlichen, langandauernden Blütenschmuck eignen sie sich vorzüglich zur Belebung und Charakterisierung von Felsgärten, einige auch zur Einfassung.

	Preis 1 St. RM
Artemisia abrotanum, Eberraute, stark aromatisch duftender Strauch mit feiner, aschgrüner Belaubung. Wird 60—80 cm hoch, blüht im September	—.45
Berberis buxifolia nana, zwergartig, für niedr. Hecken, immergrün	1.—
Ephedra distachya, zweijähriges Meerträubel, interessanter schachtelhalmähnlicher Zwergstrauch. Uralte Heilpflanze der Chinesen	1.—
Evonymus japonica rad. und **rad. vol var.** immergrün für Zwerghecken s. a. Seite 77	
Genista, Ginster, äußerst effektvolle Blütensträucher meist zwergigen Wuchses, blüht von Frühjahr bis Sommer	—.50 b. 1.25
„ **praecox (Cytisus praecox),** Elfenbeinginster, früh- und reichblühende Sträucher von reizender Wirkung. Elfenbeingelb	1.— b. 1.50
„ **sagittalis,** kriechender kleiner Ginster mit kleinen goldigen Blüten	—.70
„ **tinctoria plena,** gefüllt blühende Art des Färberginsters von mehr kriechendem Wuchs, langandauernder Flor	—.70
Hypericum calycinum, Harthen, Johanniskraut, frischgrün belaubte Büsche mit großen goldgelben schalenförmigen Blumen, besonders reizvoll durch ihre unzähligen feinen Staubfäden	—.60
Lavandula spica, Spieke oder Lavendel, der echte Lavendel mit feiner, silbergraugrüner Belaubung und herrlich lilafarbenen Blütenähren, von aromatischem Duft. Sonniger Standort im Steingarten, ausgezeichnet als Einfassung	—.45
„ **Dwarf blue,** ganz niedrige Art mit dunkelblauen Blütenrispen	—.45
Potentilla, Fünffingerkraut. Zierliche belaubte Zwergsträucher mit großen, gelben Blüten, durch lange Blütezeit ausgezeichnet für Felsgärten geeignet	
„ **Farreri,** niedriger, buschiger 60 cm hoher Felsenstrauch, feinlaubig, überschüttet mit einer Unmenge goldgelber Blüten von Juni bis Herbst	1.—
„ **Friedrichsenii,** hellgrün belaubt, reichblühend, lichtgelb, blüht Mai-Sept., ca. 60 cm hoch .	—.60
„ **mandschurica,** Zwergform, kaum 30 cm hoch, graugrüne Blättchen und reinweiße Blüten. Für Felsgärten, blüht Juni-August	—.80
Santolina chamaecyparissus, Heiligenblume. Aromatischer, silbergraublättriger Halbstrauch mit gelben Blüten. Für Felsgarten wertvoll durch späte gelbe Strahlenblütchen und interessanten winterlichen Laubschmuck. Juli-August, 40 cm hoch.	—.45
Teucrium chamaedrys, Gamander. Immergrüner, glänzend dunkelgrün belaubter Zwerghalbstrauch mit lilarosa farbigen Lippenblütenrispen im Juli-August. Vorzüglich auch als Einfassungspflanze, läßt sich wie Buxbaum sehr gut im strengen Schnitt halten, 30 cm hoch	—.35

Winterharte Sumpf- u. Wasserstauden für Teiche u. Wasserläufe

Die Vorliebe für die so leichtwachsenden Wasser- und Sumpfstauden, namentlich der farbigen Seerosenarten ist mit Recht ständig im Wachsen begriffen. Lehm, Teichschlamm genügend mit verrottetem Kuhdünger versetzt, gewährleisten üppiges Gedeihen.

	Höhe in cm	Blühmonate	Preis 1 St. RM
Alisma plantago, Froschlöffel. Derbwüchsige Sumpfpflanze für flachen Wasserstand, rosa Doldenblüten im Sommer	40—60	Juli-Aug.	—.50
Butomus umbellatus, Blumenbinse, Wasserviole. Mit schmalen schilfähnlichen Blättern, rosarote Doldenblüten	60	Juli-Aug.	—.50
Caltha palustris fl. pl., gefüllte Sumpfdotterblume, reichblühend, goldgelb, für Sumpf- und Teichufer	25—30	April-Mai	—.70
Glyceria aquatica (spectabilis) fol. var. Buntblättriges Süßgras, rosa, weiß und grün gestreifte Belaubung, für Sumpf und Ufer	100	—	—.50
Hippuris vulgaris, Tannenwedel. Heimische Pflanze für flachen Wasserstand (20 cm), mit zierlichem, tannenartig verzweigten Stengeln . .	20—30	—	—.50
Iris laevigata (Kaemferi). Japanische Prachtschwertlilien. Einzelblüten von riesiger Größe, in wunderbarem Farbenspiel. Sonniger, feuchtsumpfiger Standort, Teichufer	60—70	Juni-Juli	1.20
Iris pseudacorus, gelbblühende Wasserschwertlilie, 20 cm Wasserstand, Sumpf, Teichufer	1 0	Juni-Juli	—.50
Lysimachia nummularia aurea, Goldmünzkraut. Goldgelbblättrig, mit großen lichtgelben Blüten, Juni bis Juli	10	Juni-Juli	—.40
Nuphar luteum, gelbe Teichrose oder Mummel. Bekannte, einheimische Art	—	Juni-Sept.	2.—
Nymphaea, Seerose. Diese herrliche Wasserpflanze beansprucht warmen, sonnigen, gegen Wind geschützten Standort. Es wird nur in genügend sonnenerwärmtes Wasser gepflanzt, frühestens ab Anfang Mai. Für pflanzfertige Vorbereitung in Drahtkübel — 50 RM Preisaufschlag.			
„ **hybrida alba.** Weiße Seerose, großblumig, Wasserstand 50—60 cm		Juli-Aug.	3.—
„ „ „ **Gladstoniana,** prachtvolle, große schneeweiße kugelförmige Blüte im Sommer 50—60 cm Wasserstand		„	7.—
Sagittaria sagittifolia, Pfeilkraut, für Sumpf- und flachen Wasserstand, 20 cm weiße Blumen im Sommer	30—50	Juni-Aug.	—.50
Saxifraga peltata (Peltiphyllum peltatum), Sonnenschirmpflanze siehe allgemeine Sammlung Seite 110			—.80
Thalictrum aquilegifolium, Amstelraute, siehe unter Allgemeine Sammlung Seite 111 für Uferpflanzung			—.70
Tradescantia virginica, Dreimasterblume. Für Uferpflanzung siehe allgemeine Sammlung Seite 111			—.50
Typha angustifolia, schmalblättriger Rohrkolben, für 20 cm Wasserstand			—.60
„ **latifolia,** breitblättriger Rohrkolben, für Sumpf und flachen Wasserstand, 20 cm	250	Herbst	—.60

Teichuferstauden

Aruncus
Anchusa italica
Astilben i. Sorten
Caltha pal. fl. pl.
Carex jap. (s. Gräser)
Elymus (s. Gräser)
Filipendula i. S.
Funkia i. S.
Geum rivale
Glyceria aquat. (s. Gräser
Hemerocallis
Iris or. u. sib.
Lysimachia
Lythrum
Monarda
Myosotis
Primula rosea
Saxifraga pelt.
Tradescantia
Tritoma
Trollius

Staudenzusammenstellungen

Geeignete Arten und Sorten für die einzelnen Verwendungszwecke, bzw. Zusammenstellungen siehe Seite 113 bis 117.

Sorgfältigste Auswahl von Sorten in meiner Wahl

1. Schnitt und Rabatte

a) Feinste neuere Sorten

25 Stück in 8 Sorten RM. 12.—
50 „ „ 16 „ „ 23.—
100 „ „ 20 „ „ 45.—

b) Gut gewählte Zusammenst.

25 Stück in 8 Sorten RM. 9.—
50 „ „ 16 „ „ 18.—
100 „ „ 20 „ „ 35.—

2. Einfassungsstauden

a) Feinste neuere Sorten

25 Stück in 2 Sorten RM. 9.—
50 „ „ 3 „ „ 18.—
100 „ „ 5 „ „ 35.—

b) Gut gewählte Zusammenst.

25 Stück in 2 Sorten RM. 7.—
50 „ „ 3 „ „ 13.—
100 „ „ 5 „ 25.—

3. Felspartie

a) Feinste neuere Sorten

25 Stück in 8 Sorten RM. 12.—
50 „ „ 16 „ „ 23.—
100 „ „ 20 „ „ 45.—

b) Gut gewählte Zusammenst.

25 Stück in 8 Sorten RM. 9.—
50 „ „ 16 „ „ 18.—
100 „ „ 20 „ „ 35.—

4. Trockene sonnige Stellen

25 Stück in 8 Sorten RM. 9.—
50 „ „ 16 „ „ 18.—
100 „ „ 20 „ „ 35.—

5. Schattige Plätze

a) Feinste neuere Sorten

25 Stück in 8 Sorten RM. 12.—
50 „ „ 16 „ „ 23.—
100 „ „ 20 „ „ 45.—

b) Gut gewählte Zusammenst.

25 Stück in 8 Sorten RM. 9.—
50 „ „ 16 „ „ 18.—
100 „ „ 20 „ „ 35.—

6. Nasse Stellen und Teichränder

25 Stück in 8 Sorten RM. 12.—
50 „ „ 16 „ „ 23.—
100 „ „ 20 „ „ 45.—

7. Bienenweidestauden

25 Stück in 8 Sorten RM. 9.—
50 „ „ 16 „ „ 18.—
100 „ „ 20 „ „ 35.—

8. Trockenmauerstauden

a) Feinste neuere Sorten

25 Stück in 8 Sorten RM. 9.—
50 „ „ 16 „ „ 18.—
100 „ „ 20 „ „ 35.—

b) Gut gewählte Zusammenst.

25 Stück in 8 Sorten RM. 8.—
50 „ „ 16 „ „ 15.—
100 „ „ 20 „ „ 28.—

9. Einzelpflanzungen im Rasen

25 Stück in 8 Sorten RM. 12.—
50 „ „ 16 „ „ 23.—
100 „ „ 20 „ „ 45.—



Gemischte Staudenpflanzung in lockerer, sorgfältig gewählter Zusammenstellung

Auf Wunsch meiner geschätzten Auftraggeber erkläre ich mich gern zur Anfertigung sorgfältig ausgearbeiteter Bepflanzungspläne bereit.

Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße

festgesetzt vom Bund deutscher Baumschulenbesitzer.

Die Festsetzungen über Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße wurden sowohl **zur Förderung der Anzucht einer erstklassigen Ware und zur Regelung des Baumschulwarenverkehrs** wie ganz besonders auch **zum Schutze des kaufenden Publikums** geschaffen.

Wir empfehlen die Qualitätsbezeichnungen des B. d. B. dem Interesse der Verbraucher, um alle Interessenten von Baumschulerzeugnissen über die Beschaffenheit guter Baumschulpflanzen zu informieren, **damit sie in der Lage sind, Angebote ohne oder solche mit mangelhaften oder abweichenden Qualitätsbezeichnungen als Ware minderer Qualität oder minderen Wertes beurteilen zu können.**

Alle Pflanzen müssen gesund, sortenecht und gut bewurzelt sein.

1. **Obsthochstämme** sind Bäume mit gutem Wurzelvermögen, geraden, fehlerfreien, konischen Stämmen mit 180/200 cm Stammhöhe. Die Krone kann ein- oder mehrjährig sein und muß einschließlich des durchgehenden geraden Mitteltriebes 5 Kronentriebe haben. Sofern es sich um mehrjährige Kronen handelt, müssen sie sachgemäß geschnitten sein. Die letztjährigen Jahrestriebe der Krone müssen eine für die betreffende Sorte normale Länge aufweisen. In Zentimeter läßt sich diese nicht festlegen, da das Längenwachstum zu verschieden ist — (vergleichsweise Ananas Rtte. zu Landsberger Rtte.). Bei einjährigen Kronenveredelungen gilt eine Krone mit mindestens drei normalen Trieben als erste Qualität. Alle Kopfveredelungen müssen gut verwachsen sein. Süßkirschen müssen auf hellrindigen Sämlingen der hell- und kleinfrüchtigen wilden Vogelkirsche (Pr. avium) stehen, sofern nichts anderes ausdrücklich angegeben ist. Die handelsübliche Stammstärke für erste Qualität ist, wenn keine besonderen Abmachungen vorliegen, 7—8 cm Stammumfang die anderen Stärken sind 8—9, 9—10, 10—12 cm. Der Stammumfang wird 1 m über dem Boden gemessen.

2. **Obstmittelstämme.** (Halbstämme). Die Stammhöhe beträgt 120—150 cm, der Stammumfang wird auf halber Höhe gemessen. Die handelsübliche Stammstärke für erste Qualität ist 6—7 cm, im übrigen wird die gleiche Beschaffenheit wie bei Hochstämmen verlangt.

3. **Buschbäume** (Niederstämme). Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf Prunus mahaleb veredelt sein. Bei Pfirsichen muß die Unterlage angegeben werden. Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm. Ein guter Buschbaum soll 5 Äste einschl. Leittrieb haben ältere Buschbäume sollen durch entsprechenden Rückschnitt herangezogen sein. Ein regelmäßiger Astabstand ist nicht erforderlich. Die Bäume müssen den Sorten entsprechend wüchsig sein.

4. **Formobstbäume:** Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf Prunus mahaleb veredelt sein. Für Apfelschnurbäume oder U-Formen muß bei Doucin-Unterlage die Unterlage angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt. Die einjährigen Triebe müssen stets die für die regelmäßigen Form entsprechende Normallänge haben und gut wüchsig sein. Für wagerechte Schnurbäume kommt nur Paradies bzw. Quitte in Frage.

a) **Pyramiden:** Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung zirka 40 cm, in jeder Etage 5 ungefähr gleichstarke Äste, der Leittrieb muß gerade sein.

b) **Spaliere mit schrägen Ästen:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung etwa 40 cm. Die Etagenäste sollen möglichst gleichständig sein, d. h. wenn der unterste Seitenzweig rechts steht, soll dies bei den folgenden Etagen ebenso sein. Der Mitteltrieb soll möglichst durch ein nach vorn stehendes Auge verlängert werden.

c) **Verrierpalmetten:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm, Entfernung der Äste 35 oder 40 cm. Die äußeren Etagenäste sollen mit Fruchtholz besetzt sein; das oberste „U" muß vollständig ausgebildet sein und die Triebe müssen eine der Form entsprechende Normallänge haben. Es ist zukünftig nur auf 40 cm zu formieren.

d) **U-Formen:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Äste 35 oder 40 cm, bei Neuformierungen 40 cm. Bei mehrjährigen Bäumen soll der untere Teil der Äste mit Fruchtholz besetzt, der einjährige Trieb entsprechend wüchsig sein. Die Unterlage ist anzugeben; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

e) **Schnurbäume, wagerechte:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Die Biegungsstelle muß rechtwinklig sein. Der zweite Arm soll in gleicher Höhe der ersten Biegungsstelle abbiegen und die Arme sollen möglichst gleich lang sein. Unterlage nur Paradies bezw. Quitte.

f) **Schnurbäume, senkrechte:** Stammhöhe zirka 30 cm. Der Stamm soll gerade sein. Mehrjährige Schnurbäume sollen bis auf den letzten Jahrestrieb von unten auf möglichst gleichmäßig mit Fruchtholz besetzt sein. Der letzte Trieb soll entsprechend lang sein und ein gutes Wachstum zeigen. Die Unterlage muß angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

g) **Fächerformen von Schattenmorellen, Pfirsich und Aprikosen:** Stammhöhe zirka 40 cm.

h) **Einjährige Veredlungen:** Die einjährigen Veredlungen sollen eine Mindestlänge von 60 cm haben. Es ist anzugeben, ob auf Wildling oder Zwergunterlage veredelt ist. Bei Angeboten von Handveredlungen ist dieses ausdrücklich zu bemerken mit Unterlage und Längenangabe.

5. **Quitten:** Es gelten hier die gleichen Vorschriften wie bei Obsthochstamm bzw. Buschbäumen.

5a. **Walnußhochstamm:** Stammhöhe zirka 2 m, sonst die gleichen Bestimmungen wie bei Kernobsthochstämmen mit mindestens 3 Kronentrieben.

6. **Beerenobst: a) Johannisbeerbüsche,** rote Holländer, rote Kirsch- und schwarze Sorten: Es sollen verpflanzte zwei- oder mehrjährige Büsche mit starken entsprechend langen einjährigen Trieben sein. Sortiert wird nach Triebzahl 3—5, 5—8, 8—12 Triebe. Weniger starkwachsende Sorten 3—5, 5—8 Triebe.

b) **Stachelbeerbüsche** müssen mindestens zweijährig verpflanzte kräftige Sträucher in der Sortierung von 3—5, 5—8 Trieben sein. Die Sträucher müssen meltaufrei sein. Zur Vermeidung der Meltauverbreitung müssen die Triebe der Stachelbeeren vor Versand eingekürzt werden.

c) **Beerenobsthochstämme:** Die Stammhöhe soll 110—130 cm betragen, Mittelstämme 60—80 cm. Die Stämme müssen korrekt gezogen, genügend stark, frei von Fehlern und gut bewurzelt sein. Die einjährigen Kronen müssen mindestens drei kräftig entwickelte Triebe haben, zweijährige Kronen mindestens 5 Triebe. Die Veredlungsstelle muß gut verwachsen sein.

Der Geräteteil dieses Katalogs von Seite 137 bis 152

d) Himbeeren müssen gut bewurzelt sein und sind in kräftigen einjährigen Ruten zirka 100 cm lang zu liefern. Die Pflanzen müssen frei von der Rutenkrankheit (Dydimella applanata) sein.

e) Brombeeren: Brombeeren müssen gut bewurzelt sein und kräftige Jahrestriebe haben.

f) Erdbeeren sind in kräftigen, pikierten Pflanzen zu liefern. Andernfalls ist anzugeben, daß es unpikierte, sogenannte Ausläufer sind.

Gewährsdauer. Es wird die Gewähr für Echtheit der Sorten und der geforderten Unterlagen bis zum Ablauf des fünften Jahres vom Tage der Lieferung ab übernommen. Bei Beerenobst läuft die Gewähr nur bis zum Ablauf des zweiten Jahres vom Tage der Lieferung ab.

Für die Sortenechtheit der Nachzucht wird keine Gewähr übernommen.

Kennzeichnung. Die Bäume sind von der Baumschule kostenfrei zu bezeichnen, daß der Sortenname bei der Annahme der Bäume zweifellos zu erkennen ist.

Verpackung. Obstpflanzen in Stückgutsendungen werden stets fest verpackt, sofern nicht von Fall zu Fall andere Vereinbarungen getroffen werden. Wagenladungen von Obstbaumpflanzen werden stets mit geeignetem Packmaterial gut abgedeckt.

7a. Rosen, niedrige. Wenn keine besondere Unterlage angegeben, müssen dieselben auf Rosa canina bzw. auf deren Abarten veredelt sein. Rugosaunterlage ist stets besonders zu bezeichnen.

1. Wahl: Einjährige, durch Sommerokulation erzielte Pflanzen sollen mindestens 3 normal entwickelte Triebe haben, ausschließlich der Sorten, welche vom Fachverband für Rosen ab 2 Trieben gehandelt werden.

7b. Rosen-Hochstämme. 1. Wahl: Der Stamm muß kräftig und gerade gewachsen sein und gute Faserwurzeln haben. Er darf keine größeren unüberwallten oder sonstigen Wunden haben und keine Brandflecken. Die Art der Unterlage, ob Wald- oder Sämlingsstamm, ist anzugeben. Rugosastämme sollen nicht angeboten werden — sonst nur unter ausdrücklicher Angabe, daß auf Rugosastamm veredelt ist. Die Krone muß mindestens 3 normal entwickelte Triebe haben.

Mittel- und Niederstämme: Es gelten die gleichen Bestimmungen wie bei Hochstämmen.

Die Höhenmaße sind für Rosenstämme wie folgt festgelegt:

Hochstämme	100/140 cm
Mittelstämme	75/100 „
Halbstämme	50/ 75 „
Fußstämme	30/ 50 „
Trauerrosen einschl. Niel	160/200 „
bzw.	140/160 „

8. Alleebäume: Die Alleebäume müssen einen geraden Stamm mit durchgehendem Leittrieb haben und müssen ein genügendes Wurzelvermögen besitzen. Die Stämme müssen eine der Stammstärke entsprechende gut entwickelte Krone mit wüchsigen Kronentrieben haben. Eine Ausnahme hiervon bilden die Kugelbäume, welche ohne Leittrieb gezogen werden. Die Stammhöhe schwankt je nach der Baumart von 200—250—300 cm. Der Stammumfang wird in Höhe von 1 m über der Erde gemessen und beträgt die Spanne je 2 cm; also 8—10, 10—12, 12—14 usw.

9. Zierbäume und Ziersträucher: Je nach der Art der **Zierbäume** gelten hier die gleichen Bestimmungen wie bei Obstbäumen, z. B. bei Pirusarten, Prunusarten und ähnlichen. Sonst sind die Bestimmungen wie bei Alleebäumen maßgebend. Es müssen gerade Stämme mit genügendem Wurzelvermögen sein, die Kronen müssen gut ausgebildet sein; bei Kronenveredlungen genügen meist einjährige Kronen mit mindestens drei kräftigen Kronentrieben. Die Stammhöhe schwankt zwischen 150 bis 250 cm je nach der Art des Zierbaumes und seiner Verwendung. Bei Flieder, Schneeball, Hydrangea, Goldregen, Prunus triloba und ähnlichen Arten sind keine bestimmten Höhenvorschriften. Die Stammhöhen sind bei Angeboten anzugeben und einzuhalten. Für Trauerbäume gelten die gleichen Bestimmungen. Verschiedene Sorten, wie z. B. Salix alba vitel. pend., Corylus avell. pend., Fagus silv. pend. und atripurp. pend., Betula in Sorten werden von unten gezogen, bzw. auf niederen Stämmen veredelt. Diese Pflanzen werden nach den üblichen Höhen gehandelt und müssen von unten auf gut garniert und beästet sein.

Die Ziersträucher müssen verpflanzt und aus weitem Stand, d. h. aus weiter Verschulung geliefert werden. Sie sollen kräftig gewachsen und gut entwickelt sein. Das Alter ist anzugeben. Eine Höhe läßt sich nicht festlegen. Dieselbe richtet sich nach der Art des Strauches und seiner Verwendung als Vor-, Zier- oder Deckstrauch. Bei Lieferungen von Veredlungen genügen je nach Art ein- und zweijährige Veredlungen. Hauptartikel, wie z. B. veredelte Syringen, Prunus triloba und ähnliche werden nach Trieben gehandelt. Handelsüblich wie bei Syringen z. B. 3—5, 5—10 Triebe und mehr.

9a. Heckenpflanzen: Fertige Ware muß aus weitem Stand mehrmals verpflanzt, bestens bewurzelt und von unten auf gut garniert sein. Als Maße sind festzulegen unter 100 cm von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60, 60—80, 80—100 cm. Über 100 cm 25 cm steigend, wie z. B. 100—125, 125—150, 150—175 cm usw.

10. Koniferen: Die Koniferen müssen regelmäßig alle 2—4 Jahre verpflanzt werden, um einen festen, gut durchgewurzelten Ballen zu erhalten; die Pflanzen sollen ihren Wachstums- und Habitus-Verhältnissen entsprechend garniert sein. Diese Garnierung muß gleich oberhalb der Erde beginnen. Koniferen mit stark überhängenden Trieben wie es bei einigen Cham.-Arten vorkommen kann, werden nur bis zur Biegungsstelle gemessen. Die Höhenangaben erfolgen bis zu 100 cm Höhe bei schnell wachsenden gewöhnlichen Arten von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60—80—100 cm. Bei den anderen Arten von 10 zu 10 cm, z. B. 60—70—80—90 cm usw., über 100 cm Höhe erfolgen die Angaben immer um 25 cm, z. B. 100—125, 125—150, 150—175 cm usw. Bei Zwerg- und besonders breit wachsenden Koniferen wie bei Kugelformen, ist der Durchmesser der Pflanzen mit anzugeben. Koniferen in besonderen Formen, wie z. B. Kugeln, Pyramiden, Würfel-Figuren und anderen mehr, müssen korrekt gezogen sein.

11. Jungpflanzen und Heister: Bei Jungpflanzen von Laubhölzern ist anzugeben, ob es Sämlinge, Stecklinge oder Ableger, verpflanzt oder unverpflanzt sind. Veredlungen sind ebenfalls besonders anzugeben. Alters- und Höhenangaben sind erforderlich.

Bei Jungpflanzen von Koniferen ist anzugeben, ob es Sämlinge, Stecklinge oder Veredlungen, verpflanzt oder unverpflanzt sind. Das Alter ist anzugeben, auch soweit es möglich und handelsüblich, sind Höhenangaben zu machen.

Heister müssen als solche ausdrücklich mit Höhe und Alter bezeichnet werden.

Jede Sendung wird gegen Gefahren auf dem Transport versichert.

Beachten Sie meine Verkaufs- und Versandbedingungen Seite 2

Hyazinthen in besten Sorten

Einfache Hyazinthen I. Größe

in besten Sorten mit Namen

1 Stück RM —.40 **10 Stück RM 3.50**

Extra Größe-Toppers

mit Namen

1 Stück RM —.45 **10 Stück RM 3.80**

* = früheste Sorten † = frühe Sorten

Nicht bezeichnete Sorten können zum späteren Treiben verwendet werden



Hyazinthe auf Glas getrieben

Um die Hyazinthen sicher auf Gläsern zum Blühen zu bringen, sind folgende Punkte zu beachten:

1. Es ist von Wichtigkeit, nur ausgelesene, ausgereifte, gesunde Zwiebeln zu verwenden.
2. Der Wurzelboden der Zwiebel muß gründlich gereinigt werden, da sonst das Wasser im Glase fault.
3. Es wird empfohlen, nur klares fließendes Wasser zu verwenden, **kein Regenwasser.**
4. Nur temperiertes Wasser verwenden. Das Aufsetzen der Zwiebel geschieht am besten Ende Oktober, Anfang November,
5. Nach dem Aufsetzen dunkel stellen, am besten im Keller. Nachdem das Wachstum der neuen Wurzeln eingesetzt hat, brauchen die Zwiebeln Ruhe; man achte darauf, daß die Temperatur nicht über 10 bis 12 Grad steigt.
6. Gleichmäßige Temperatur ist Bedingung, **Zugluft ist Gift**, ein einmaliger Frost zerstört die ganze Kultur. Wenn der Blumenkeim ca. 5 cm lang ist, kann die Zwiebel dem Licht voll ausgesetzt werden und nach etwa 6 Wochen wird dann die Hyazinthe blühen.

Weiß:

† **Arentine Arendsen**, reinweiß, mittelfrühe bis frühe Sorte, welche zur Topfkultu sowie im freien Lande Verwendung findet.

* **L'Innocence**, reinweiß, eine der besten weißen Hyazinthen, zum Treiben ganz vorzüglich. blüht ebenfalls sehr früh.

Ich bitte, bei allen Bestellungen und Anfragen die Nr. 86 dieses Kataloges anzugeben. — Aller Schriftwechsel ist nur mit dem Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz zu führen

Hyazinthen (Fortsetzung)

Rosa und rot:

***Garibaldi,** karmoisin- bis dunkelrot, blüht sehr früh, zum Treiben vorzüglich.

***Gertrude,** dunkelrosa, bekannte und beliebte Sorte, zum Treiben und Auspflanzen auf Beete geeignet.

†**Lady Derby,** hellrosa, bringt große Glocken, blüht im Januar, eignet sich vorzüglich zum Treiben.

La Victoire, dunkelkarmin, mit kräftigem Stengel, gut entwickelten Blumen, kompaktem Wuchs, zum Auspflanzen sehr geeignet.

†**Moreno,** zartrosa, zum Treiben besonders geeignet, sehr große Glocken.

Queen of the Pinks, hochfeines Rosa, geeignet zur späten Topftreiberei wie auch zum Auspflanzen auf Beete.

Blau:

***Fürst Bismarck,** porzellanblau, sehr früh, unempfindlich, große Dolde.

King of the Blues, dunkelbau, sehr späte Sorte, mit kompaktem Wuchs, gut entwickelten Blumen, welche zur Topfkultur verwendet wird, sich aber mehr zum Auspflanzen auf Beete eignet, eine gesuchte Freiland-Hyazinthe.

Dr. Lieber herrliche, porzellanblaue Blume, große Glocken, zur Topfkultur und fürs freie Land gleich wertvoll.

†**Lord Balfour,** rosaviolett, eignet sich besonders zum Treiben, ist jedoch zum Auspflanzen auf Beete nicht besonders zu empfehlen.

Marie, dunkelblau, großblumig, im Anfang ein herrliches Mittelblau zeigend; zum Treiben und für Beete geeignet.

Grand Maitre, hellblau, großglockig, von vollendeter Form, beste Treibsorte, gleichfalls auch fürs freie Land.

L'Esperence, ausgezeichnete Treibsorte, die Farbe ist ein hellviolettes Blau.

Gelb:

***King of the Yellows,** gelb, große Glocken, kompakter Wuchs, zur Treib- und Topfkultur sehr geeignet, ganz besonders für Beete.

†**Yellow Hammer,** gelb, die bekannteste gelbe Hyazinthe, großblumig, kompakter Wuchs besonders geeignet zum Auspflanzen auf Beete, aber auch zur Topfkultur verwendbar.

***City of Haarlem,** leuchtend goldgelb, beste aller gelben Hyazinthen.

Einfache Hyazinthen für Töpfe

Mein Treibrummel stellt eine Mischung bester Sorten dar und kann für Töpfe und Gläser verwendet werden.

1 Stück RM —.20 10 Stück RM 1.90 100 Stück RM 18.—

Einfache Hyazinthen fürs freie Land

setzen sich zusammen aus Sorten mit kompaktem Wuchs, welche nur im Freien verwendet werden können und wirken im reichen Farbenspiel außerordentlich prächtig.

1 Stück RM —.20 10 Stück RM 1.90 100 Stück RM 18.—

Geben Sie mir bitte Ihre Blumenzwiebel-Aufträge schon im September

Miniatur-Hyazinthen

zum Treiben, 3—4 Zwiebeln in einen Topf zu pflanzen, lieferbar in weiß, rosa, rot, blau, jede Farbe separat.

1 Stück RM —.20 10 Stück RM 1.75 100 Stück RM 16.—

Hyazinthen-Gläser, weiß, mit gewelltem Rand
1 Stück RM —.30 10 Stück RM 2.80 50 Stück RM 13.—

Hyazinthen-Schutztüten, schöne lebhafte Muster in allen Farben
10 Stück RM —.50 50 Stück RM 2.—

Tulpen, gefüllt blühende

Die gefüllten Tulpen haben ihren besonderen Reiz und ist ein Versuch nicht genug zu empfehlen.

	1 Stück RM	10 Stück RM	100 Stück RM
a) Frühe Treibsorten für Ende Dezember bis Ende Januar			
Salvator Rosa, dunkelrosa mit weiß, sehr beliebte, schöne Treibtulpe	—.20	1.70	14.—
Tournesol, rot mit zitronengelb, sehr früh, läßt sich leicht treiben	—.20	1.70	14.—
b) Mittelfrühe Treibsorten Blütezeit im Freien Anfang bis Mitte April			
Murillo, zart hellrosa, die bestgefüllte rosa Tulpe zum Treiben, in Verbindung mit Rubra Maxima auf Beeten sehr wirkungsvoll	—.15	1.10	9.—
Rubra Maxima, dunkelzinnoberrot, vorzüglich zum Treiben und für Beete, in Verbindung mit Murillo gepflanzt sehr empfehlenswert	—.20	1.60	14.—
Boule de Neige, reinweiß, große volle Blume, für Beete und zum Treiben geeignet	—.20	1.50	12.—
Theeroos, zartgelb, lachsfarbig schattiert, Schnitt- und Gruppensorte I. Ranges	—.15	1.30	11.—
Couronne d'or, gelb mit Orange getuscht, langstielig, kräftig wachsend, sehr gute, großblumige Treibsorte, auch für Beete zu empfehlen	—.20	1.70	14.—
c) Prachtsorten zum Spättreiben und für Beete Blütezeit im Freien Ende April, Anfang Mai			
Imperator Rubrorum, glühend scharlachrot, dicht gefüllt, von großartiger Wirkung	—.20	1.70	14.—
Lac von Haarlem, violett, hervorragende Tulpensorte, welche als Treibsorte und auf Beeten Verwendung findet	—.20	1.70	14.—
Schoonoord, reinweiß, sehr großblumig, besonders bewährte Topfsorte	—.20	1.50	12.—
Landrummel, aus allen Farben zusammengesetzt, wirkt ein Beet von dieser Mischung ganz besonders schön	—.15	1.—	8.—

Tulpen sind prächtigste Frühjahrsblüher

Tulpen, einfach blühende

Bei der außerordentlichen Wichtigkeit der richtigen Sorten für die verschiedenen Verwendungszwecke – zum Treiben zu bestimmten Zeiten, für den Blumenschnitt und zur Beetbepflanzung – habe ich nachstehende Tulpensorten nach der Brauchbarkeit zum Treiben und nach der Blütezeit geordnet. Ich empfehle Tulpen stets nur in Töpfen zu treiben, da beim Treiben auf Gläsern oft Mißerfolge zu verzeichnen sind. Sämtliche Treibtulpen lassen sich auch zum Auspflanzen ins Freie verwenden.

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
a) Frühe Treibsorten für Weihnachten und Neujahr			
Rose Luisante, dunkelrosa, sehr frühe Treibsorte. In Gruppen gepflanzt, äußerst wirkungsvoll	—.15	1.10	9.—
Le Matelas, leuchtend rosenrot, hervorragende Schnitt- und Treibsorte	—.15	1.10	9.—
Belle Alliance, scharlach, gute Treib- und Freilandsorte	—.15	1.10	9.—
Duc van Tholl, scharlach, beliebte Sorte, die in großen Mengen getrieben wird	—.15	1.—	8.—
Duc de Berlin, rot mit Goldrand. Die Blume wirkt besonders in großen Gruppen	—.15	1.30	10.—
Brillant Star, leuchtend scharlach, läßt sich äußerst leicht in Blüte treiben. Hauptsorte zum Frühtreiben	—.15	1.10	9.—
Duc van Tholl maximus, reinweiß. Schönste, früheste, weiße Tulpe	—.15	1.10	9.—
Weißer Falke, reinweiß mit rosa angehaucht. Vorzügliche Wirkung in größeren Verbänden gepflanzt, sehr haltbar	—.20	1.50	12.—
Mon Trésor, glänzend dunkelreingelb, eine der besten, frühblühenden Sorten. Auch für Beete sehr geeignet	—.20	1.70	14.—
Chrysolora, reingelb, beliebte Treibsorte	—.15	1.30	10.—
b) Frühe Treibsorten für Ende Dezember bis Ende Januar			
Rose Grisdelin, leuchtend zartrosa in mattrosa übergehend, der untere Teil der Blätter weiß. Mittelhoch, ausgezeichnete Treibsorte	—.15	1.20	10.—
Couleur de Cardinal, dunkelscharlach mit blauem Grund, ausgezeichnete Treib- und Freiland-Tulpe	—.20	1.50	12.—
Frederic Moore, dunkelorange. Gut geformte Blume, für Schnittzwecke besonders zu empfehlen	—.15	1.30	10.—
Gelber Prinz, prächtige dunkelgoldgelbe, eiförmige Blumen, auf ziemlich langen Stielen, für den Blumenbinder besonders wertvoll	—.20	1.50	12.—
Diana, reinweiß, für Topftreiberei, sehr beliebte Schnittblume	—.15	1.20	10.—
c) Mittelfrühe und späte Treibsorten			
Cramoisie Brillant, dunkelscharlachrot. Läßt sich sehr leicht treiben. Auf Beeten, mit weißen Tulpen zusammengepflanzt, sehr wirkungsvoll	—.15	1.—	7.60
Prinz von Österreich, orangescharlach, mit großen, langstieligen Blumen. Eine vorzügliche Treibsorte, für Schnitt und Beete gleich wertvoll	—.15	1.30	10.—
d) Prachtsorten zum Spättreiben und für Beete			
Artus, glänzend scharlach, niedriger Wuchs, beonders für Beete geeignet. In großen Gruppen gepflanzt von ganz besonderer Wirkung	—15.	1.—	7.60

Blumenzwiebeln verlangen zum Treiben gleichmäßige Temperatur

	1 Stck. RM	10 Stck. RM	100 Stck. RM
Van der Neer, pflaumenfarbig, lavendelblau schattiert, eigenartige seltene Farbe, wird v. Gartenarchitekten gern verwendet	—.25	1.90	16.—
Landrummel, aus allen Farben zusammengesetzt. Ein Beet dieser Mischung wirkt ganz besonders schön	—.10	—.90	7.—

Darwin-Tulpen (Späte Gartentulpen für den Maiflor)

Die Darwin-Tulpen werden fast durchweg höher als die Frühtulpen. Die Blütezeit erstreckt sich von Anfang Mai bis in den Juni hinein, d. h. sie schließt sich also an die Blüte der Frühtulpen im Freien an. Zum Treiben unter Anwendung höherer Heizwärme sind diese Spättulpen ungeeignet, dagegen ertragen einzelne Klassen ein langsames Antreiben in sogenannten kalten Kästen, wo nur Sonnenwärme wirkt. Die Darwin-Tulpen zeichnen sich besonders dadurch aus, daß die Blüte von ausgesprochener Becherform ist.

	1 Stck. RM	10 Stck. RM	100 Stck. RM
Clara Butt, lachsrosa, gut gestielt, ca. 50 cm hoch	—.15	1.—	8.—
Madam Krelage, lebhaft rosa, ca. 65 cm hoch	—.15	1.—	8.—
Sieraad van Flora, lilarosa, wirkungsvolle, eigenartige Färbung. Höhe ca. 70 cm	—.15	1.—	8.—
Pride of Haarlem, karminrosa, in rosalachsfarbig übergehend, in Form, Größe und Stiel eine der edelsten Darwin-Tulpen, Höhe ca. 70 cm	—.15	1.—	8.—
Baronne de la Tonnaye, schön, rosarot, Rand fleischfarben, große fest- und langgestielte Blume mit ca. 65 cm Höhe	—.15	1.—	8.—
Bartigon, karminrot. Eignet sich ausnahmsweise zum Treiben, gilt als beste rote Darwin-Tulpe, ca. 50 cm hoch	—.15	1.—	8.—
Mr. Farncombe Sanders, leucht. rot, gr. edl. Bl., ca. 70 cm hoch	—.15	1.—	8.—
Europe, karmesinscharlach, mit straffem Stiel., ca. 70 cm hoch	—.15	1.—	8.—
Feu Brillant, brillantscharl., ca. 65 cm hoch	—.15	1.—	8.—
Glow, scharlach mit blauem Hauch zur Auspflanzung nicht gen. z. empfehl. H. ca. 70 cm	—.15	1.—	8.—
William Copland, mauve - violett, von großartiger Wirkung, ca. 60 cm h.	—.15	1.—	8.—
La Tulipe Noire, ein. d. dunkelst. Darwin-Tulpen, die als Trauerbl. bes. empfehlenswert ist. Höhe ca 70 cm . . .	—.20	1.50	12.—
Inglescombe Yellow, hellglb. eine sehr schöne Schnittsorte mit großer Blume . .	—.15	1.20	10.—
La Candeur, reinweiß eine der besten weißen Schnittsorten	—.15	1.20	10.—
Darwin-Tulpen, Mischung der schönsten Sorten	—.15	— 90	7.—

Tulpen

Freilandtulpen sollen möglichst im September gelegt werden

Papagei-Tulpen

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Blütezeit von Anfang bis Mitte Mai — Höhe ca. 30—40 cm. Diese Tulpenart mit ihrer gezackten Blütenform und den vorwiegend roten, gelben und grünen Farben hat etwas Phantastisches. Die Papagei-Tulpen haben sich in letzter Zeit sehr viele Freunde erworben. Prachtmischung	—.15	1.—	8.—

Narzissen, einfache, Doppelnasen

Ich führe in Narzissen ein engeres Sortiment bewährter Sorten, welches besonders zur Gartenausschmückung und zu Treibzwecken dient

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Poeticus ornatus, weiß mit gelbem, rotgerändertem Auge. Ganz vorzügl. zum Treiben und für den Garten, sehr frühe Sorte	—.15	1.10	9.—
Princeps, zweifarbige Trompeten-Narzisse, schwefelgelb mit goldgelber Krone sehr großblumig	—.15	1.30	10.—
Bicolor Viktoria, zweifarbige Trompeten-Narzisse, Hülle rahmweiß, Krone tiefgelb. Prachtvolle Sorte zum Spättreiben .	—.20	1.60	14.—
Golden Spur, dunkelgelbe Krone und Kranz. Empfehlenswerte Treibsorte	— 20	1.60	14.—
Totus albus grandiflorus (Weihnachtsnarzisse), reinweiße Blütendolden, blüht ohne Erde auf Wassergläsern . . .	—.20	1.50	13 —
Laurens Koster, weiße Petalen, schwefelgelbe Krone, bringt mehrere Blüten aus einem Stengel hervor	—.20	1.50	13.—

Narzissen, gefüllte, Doppelnasen

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Albo pleno odorato, schneeweiß, dicht gefüllt, sehr gute Treibsorte und sehr wohlriechend	—.20	1.40	11.—
Van Sion, dicht gefüllt, goldgelb, große Blume, früheste Treibsorte . . .	—.20	1.80	16.—

Crocus

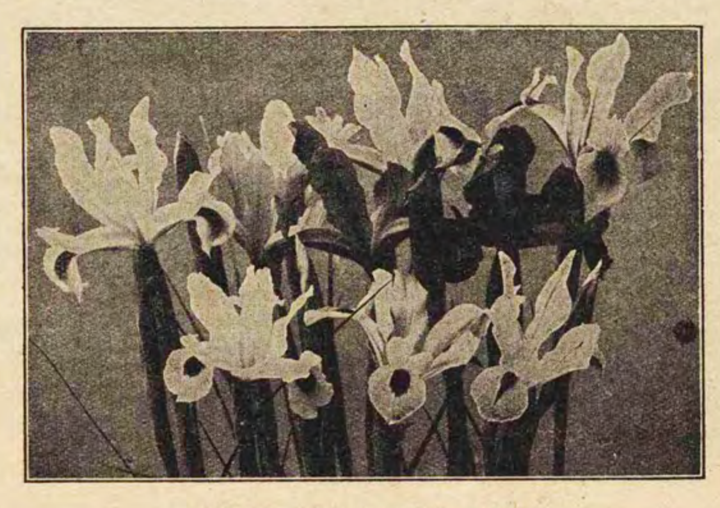
sind im Frühjahr mit zu den ersten Blühern zu rechnen und wirken in größeren Gruppen in allen Farben zusammengesetzt in Boskett- und Rasenpartien außerordentlich prächtig

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Weiße Sorten gemischt	—.10	— 90	7.50
Blaue Sorten gemischt .	—.10	—.90	7.50
Riesen-Mammuth allergrößte gelbe, das Beste was es gibt . .	— 15	1.30	12.—
Gelbe Sorten gemischt .	—.10	—.90	8.—
Gestreifte Sorten gemischt .	—.10	—.90	7.50
Purpur-Sorten gemischt .	—.15	1.10	9.—
Prachtmischung all. Sorten	—	—.70	5.—

Narzissen

Narzissen und Crocus im Herbst legen

	1 Stck. RM	10 Stck. RM	100 Stck. RM
Anemonen			
Die Anemonen gedeihen in fettem, lehmigen gut zubereitetem Boden, lieben feuchte, schattige, aber warme Lage. Man kann vom Spätherbst bis März pflanzen. Es empfiehlt sich, die im Herbst gepflanzten Zwiebeln mit leichter Laubdecke zu versehen.			
Von Caen, großblumig, einfache, in feinster Mischung . . .	—.10	—.90	7.50
St. Brigid, gefüllt, Prachtmischung	—.15	1.20	10.—
Eranthis hiemalis (Winter-Aconiden)			
Hiemalis, Blumen gelb, wird 10—15 cm hoch, Blütezeit Februar bis März. Dieser herrliche Frühblüher kommt im Rasen, ähnlich wie die Narzisse angepflanzt, zur vollen Geltung	—.10	—.80	6.—
Jonquillen			
major, einfach, gelbe	—.10	—.90	8.—
gefüllte, gelbe, wohlriechend	—.15	1.20	10.—
Leucojum vernum (Märzbecher)			
Zur Pflanzung in Rasenflächen wie auch für Grabbepflanzungen zu empfehlen	—.15	1.—	8.—
Iris Hollandia			
Holländische Iris zur Gruppenpflanzung außerordentlich wertvoll. Die herrliche Form der Blüte sowie das reiche Farbenspiel erinnern lebhaft an eine Orchidee.			
Diese Iris sind das günstige Resultat frühblühender Spezies südeuropäischer und afrikanischer Sorten. Ihr großer Wert liegt darin, daß sie 2 Wochen früher blühen als die Iris hispanica, dabei sind die schöngeformten Blüten von größter Haltbarkeit.			
Prachtmischung	—.10	—.80	6.—



Iris hispanica (Spanische Lilie)

Rechtzeitige Bestellung sichert beste Bedienung

	10 St. RM	100 St. RM
Iris hispanica (spanische Iris)		
Zur Gruppenpflanzung sehr wertvoll. Erfreuen das Auge durch ihre wundervollen orchideenähnlichen, farbenprächtigen Blüten. Die Blütedauer ist eine langanhaltende. Durch ihre aufrechtstehenden langen Blütenstengel wertvolle Schnittblume für Vasensträuße.		
Iris Hispanica, alle Sorten gemischt	—.60	5.—
Iris filifolia Imperator		
(dunkelblau) läßt sich sehr gut treiben, ist großblumiger als Iris Hispanica. Prachtmischung	—.80	6.—
Ixia		
Die Ixia gehören durch ihre auffallenden, gladiolusartigen Blüten zu den schönsten Zwiebelgewächsen. Man pflanzt von September bis Februar in leichten Boden. Gegen starke Nässe und Kälte sind sie empfindlich, deshalb nach Pflanzung mit Laubdecke versehen. Zum Treiben werden 6–8 Zwiebeln in einen größeren Topf gepflanzt .	—.80	6.—
Ranunkeln		
eignen sich zur Herbstpflanzung, werden indes ins freie Land zweckmäßig erst im zeitigen Frühjahr gepflanzt, da sie im Winter leicht durch Nässe leiden und dementsprechend auswintern, 1 St. RM. —.10	—.80	6.—
Hyazinthus Muscari		
Frühblühende Traubenhyazinthe. Die Traubenhyazinthe kann wie Crocus behandelt werden. Um einen schönen Flor zu erzielen, ist es ratsam, die Zwiebeln nur alle 3 bis 4 Jahre umzupflanzen.		
Himmelblau	—.60	5.—
Weiß	1.—	8.—
Galanthus (Schneeglöckchen)		
Dieser allen Naturfreunden bekannte Frühblüher ist in dem Vorgärtchen unentbehrlich. Bei Schneeglöckchen ist ein frühes Pflanzen sehr empfehlenswert.		
Nivalis einfach	—.90	6.80
Nivalis gefüllt	1.20	10.—
Elwesii großblumige . . .	—.90	7.—

Schneeglöckchen. Galanthus nivalis, einfach

Alle Blumenzwiebeln müssen gegen Frost mit Torfmull oder Tannenreisig abgedeckt werden

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Scilla sibirica **(Blaustern- oder Stern-Hyazinthe)** Prachtvoll himmelblau, früh blühend, sehr beliebte Frühlingsblume. Die Scilla sibirica kann direkt ins freie Land oder auch in Schalen gepflanzt werden. Bei mäßiger Wärme läßt sich Scilla sibirica ab Januar sehr gut treiben	—.10	—.90	7.—
Winterharte Frühlingsblüher Die bereits angebotenen Gewächse (Crocus, Galanthus, Hyazinthus Muscari, Scilla, Eranthis, Narzissen) haben in ihrer Verwendung und in den Ansprüchen an Pflanzung und Pflege sehr viel gemeinsam. Die Blütezeit fällt in den März bis Mai. Sie eignen sich besonders zum Verwildern im Garten und Park an sonnigen oder halbschattigen Stellen. Bei truppweiser Ansiedlung in Rasen oder am Rande von Gehölzgruppen, wo sie jahrelang ungestört bleiben können, blühen sie alljährlich. Es ist ein Versuch mit dieser Mischung nicht genug zu empfehlen . . . . 25 Stück RM. 2.50	—	—	8.—
Winterharte Freiland-Lilienzwiebeln			
Lilium candidum, weiße, herrlich duftende Kirchen- oder Madonnenlilie, um Johanni blühend, nur im Herbst lieferbar	—.50	4.50	40.—
„ **tigrinum splendens**, leuchtend orangescharlachrot, dicht dunkelbraun gefleckt, die prächtige, etwas später als die weiße Lilie erblühende, großblumige Tigerlilie ist eine der schönsten Gartenpflanzen (1 m hoch).	—.50	4.50	40.—
„ **lancifolium rubrum**, rosenrot mit karmin verwaschen, purpurn gewarzt, 60 cm hoch, gleichzeitig mit der Tigerlilie blühend	1.20	11.—	110.—
„ **auratum**, japanische Goldbandlilie, groß, glockenförmige Blüten mit breiten welligen, im oberen Drittel zurückgebogenen Blütenblättern. Grundfarbe weiß, mit einem breiten gelben Längsbande in der Mitte und ovalen purpurroten Flecken	1.20	11.—	110.—
„ **regale**, Königslilie 1—1½ m hoch, dicht belaubt, bringt eine Anzahl recht großer Blüten hervor in Trompetenform. Sie duften vorzüglich, sind innen kanariengelb nach vorn weiß werdend, außen weiß mit purpurner Tönung. Blütezeit Juli—August	1.50	13.—	—
superbum, ca. 1 m hoch, prächtig gelb und orangerot, in der Mitte braun gefleckt. Im Winter decken	—	—	—


Scilla sibirica Blausternchen

Wichtige Notiz!

Keine neuen Töpfe!

Für das Einsetzen von Blumenzwiebeln, besonders von Hyazinthen, dürfen keine neuen Töpfe gebraucht werden, da solche einen sehr schädlichen Einfluß auf das Treib- und Blüh-Resultat ausüben und fast immer einen totalen Mißerfolg herbeiführen. — Irrtümlicherweise meint man oft, daß es genügt, die neuen Töpfe einige Monate ins Wasser zu legen. Dieses hilft jedoch nichts, die Wurzeln der Hyazinthen leiden in diesen durchwässerten Töpfen ebenso sehr. Es sollen daher nur alte gebrauchte Töpfe benutzt werden.

Die nachfolgenden Seiten enthalten nur einen kleinen Auszug der wichtigsten Gemüse- und Blumensämereien, welche im Herbst ausgesät werden. Besonders darauf hinweisen möchte ich, daß im Frühjahr 1932 mein neuer Spezial-Samenkatalog wie alljährlich über Blumen-, Gemüse- und landwirtschaftliche Sämereien erscheint.

Ladengeschäft Dresden-Tolkewitz, Wehlener Straße 162

Lagerräume in meinem Saatgut

Gemüse- und Blumensamen

Zur Beachtung!

Einige Samen für die Herbstaussaat

Zur Herbstaussaat empfehle ich zu meinen sowie zu den im Samenhandel allgemein gültigen Bedingungen:

Nr.		Port. RM	10 g RM	100 g RM
	Blumenkohl oder Carviol			
605	Erfurter Zwerg, allerfrühester, extra eigene Zucht, I. Qualität, ganz echt	-.40	3.60	24.—
608	Erfurter, großer, früher, fester, vorzügl. für das freie Land	—.35	2.20	15.—
610	Frankfurter (ital.) Riesen	—.15	—.60	3.—
	Weißkraut			
642	Amager, dänisches Winter-, kurzstrunkig	—.25	—.60	2.40
645	Braunschweiger, großes, plattes, weißes, I. Qualität	—.15	—.40	1.60
653	Dithmarscher, allerfrühester, Elite, das Beste was es gibt	—.25	—.40	1.70
689	Winnigstädter, mit spitzen, sehr festen Köpfen, mittelfrüh	-.25	—.40	1.60
	Rotkraut oder Rotkohl			
705	Erfurter, allerfrühestes	—.15	—.50	2.40
708	Holländisches, Utrechter blutrotes, spätes	—.15	—.40	1.60
	Wirsing- oder Welschkohl			
734	Bonner Advent	—.25	—.40	2.20
741	Eisenkopf	—.15	—.40	1.60
755	Ulmer, mittelfrüh	—.20	—.30	1.10
757	Vertus	—.15	—.30	1.40
	Rosen- oder Sprossenkohl			
762	Brüsseler Sprossen, hoher	—.25	—.40	2.—
766	Fest und Viel, eine neue Züchtung, halbhoch	—.15	—.40	2.—
770	Haubers halbhoher verbesserter, dichtstehende, außerordentlich feste Rosen von großer Zartheit	—.25	-.40	2.—
773	Herkules, halbhoher, entwickelt sich sehr schnell	—.25	—.40	2.20
	Blätter- oder Winterkohl			
780	Hoher, grüner, krauser	—.20	—.30	1.10
782	Halbhoher, grüner mooskrauser	—.15	—.20	—.90
783	Lerchenzunge, sogenannter Hamburger, mit festgekrausten Blättern und äußerst fein gerippt	—.20	—.30	1.20
785	Niedriger grüner, extrakrauser	—.20	—.25	—.80
	Kohlrabi, Oberkohlrabi Sorten zum Treiben und zum frühen Anbau im freien Lande			
807	Englischer früher weißer	—.15	—.25	1.40
808	Englischer blauer	—.20	—.25	1.40
810	Erfurter Dreienbrunnen	—.25	—.40	1.80
826	Wiener weißer, I. Qualität	—.25	—.40	1.60
827	Wiener blauer, I. Qualität	—.25	—.40	1.70
	Möhren oder Karotten Die nachstehenden Preise beziehen sich bei allen Sorten auf abgeriebene Saat, diese ist zwar teurer, ist aber in der Verwendung praktischer als unabgeriebener Samen.			
1004	Guérande, frühe kurze dunkelrote Treib-	—.20	—.30	1.40
1005	Pariser Treib-, früheste	—.30	—.70	3.20
1015	Amsterdamer Treib-, halblange	—.30	—.70	3.20
1019	Gonsenheimer, Freiland- und Treibsorte	—.30	—.60	2.60
1022	Nantes, verbess. halbl., rote, stumpf., zylinderf., I. Qual.	—.30	—.60	2.60
1023	Nantes, halblange, rote stumpfe	—.15	—.45	2.—
	Herbst- oder Stoppelrüben			
1260	Extralange, weiße rotköpfige	—.15	—.25	—.70
1268	Runde, weiße rotköpfige	—.15	—.25	—.70

Herbstaussaat sichert frühes Gemüse

Nr.		Portion RM	10 g RM	100 g RM
	Schnitt-Petersilie			
1057	Einfache Schnitt-	—.15	—.25	—.60
1059	Dreifach krause	—.15	—.25	—.60
	Petersilienwurzeln			
1063	Bardowicker-, lange glatte späte	—.15	—.20	—.40
1064	Zucker-, kurze dicke	—.15	—.20	—.40
	Radies			
1122	Erfurter Dreienbrunnen, rundes scharlachrotes	—.15	—.25	—.90
1130	Non plus ultra, leuchtend rotes, sehr empfehlenswertes Treib-Radies	—.10	—.25	1.10
1143	Rundes weißes, kurzlaubiges Treib-	—.10	—.25	—.90
1145	Würzburger Riesen-Treib-	—.10	—.25	—.90
1163	Weißes Eiszapfen-	—.10	—.25	—.80
1185	Fünfwochen-Rettich Rosa Ostergruß, eine äußerst wertvolle Neuzüchtung	—.25	—.40	2.40
	Rapünzchen- oder Feldsalat			
1165	Dunkelgrüne, vollherzige	—.15	—.30	1.10
1166	Breitblättrige, holländische	—.25	—.40	1.60
	Rettiche			
1188	Mairettich, Dresdner Bündel, goldgelb	—.10	—.25	—.80
1204	Sommerrettich, runder weißer	—.10	—.25	—.80
1212	Münchner Bierrettich, feinster weißer, sehr zart	—.10	—.25	—.90
1232	Winterrettich, schwarzer runder, größter, sehr zart	—.10	—.25	—.90
1234	Winterrettich, runder weißer	—.15	—.25	—.90
1240	Winterrettich, langer schwarzer, sehr fest und haltbar	—.15	—.25	—.90
	Salatsorten			
	Späte und Wintersorten			
1395	Laibacher Eis-	—.25	—.40	2.20
1425	Trotzkopf, gelber	—.15	—.40	1.60
1430	Trotzkopf, brauner	—.15	—.40	1.60
1435	Butterkopf, hellgrüner, innen goldgelb	—.25	—.40	2.20
1440	Nansen oder Nordpol	—.15	—.40	2.20
	Winter-Endivien			
1500	Escariol, gelbe breite vollherzige	—.15	—.40	1.60
1505	Escariol, grüne breite vollherzige	—.20	—.40	1.60
1510	Grüne mooskrause, sehr zart	—.20	—.40	1.60
	Schwarzwurzeln			
1540	Deutsche lange	—.15	—.60	3.60
1545	Russische Riesen-	—.30	—.80	4.20
	Spinat	50 g	100 g	1 kg
1600	Eskimo-Riesen-, besonders winterfest	—.25	—.40	1.80
1605	Riesen-Gaudry	—.25	—.40	1.60
1610	Juliana, Neuheit	—.30	—.50	2.20
1620	Riesen-Triumph	—.25	—.40	1.80
1625	Viktoria-Riesen-	—.25	—.40	1.80

Blumensamen

Erklärung der Zeichen.

* = Einjährige Pflanzen, die im Frühjahr gleich in das freie Land ausgesät, schon im ersten Sommer blühen.
S = Stauden oder perennierende Pflanzen.
E = Einfassungspflanzen.
§ = Schlingpflanzen

m = Solche einjährige Pflanzen, welche im Frühjahr in das Mistbeet oder Töpfe gesät und dann später in das freie Land gepflanzt werden können.
T = Topfpflanzen.

		Port. RM	10 g RM
	Aquilegia (Akelei)		
2810 S	**Aquilegia alpina,** niedrig, hellblau	—.35	2.50
2812 S	**canadensis,** scharlach mit gelb	—.40	7.—
2814 S	„ **coerulea hybrida,** blaue Varietäten	—.40	7.—
2816 S	„ **chrysantha,** gelb	—.30	3.—
2818 S	„ **chrysantha grandiflora alba,** weiß, langsporig	—.40	7.—
2830 S	„ **vulgaris fl. pl.,** gemischt	—.25	1.—
	S **Dianthus caryophyllus** (Landnelken)		
4050 S	**Dianthus caryophyllus fl. pl., extra** gefüllte, bunte Landnelke I. Ranges	—.35	4.60
4054 S	„ „ „ „ gefüllte gelbe und gelbgrundige	—.40	6.50
4058 S	„ „ „ „ frühblühende Wiener Zwerg-, gefüllt	—.35	4.—
4060 S	„ „ „ „ Grenadin, scharlachrot	—.35	4.—
4062 S	„ „ . „ Mont blanc, reinweiß	—.35	4.—
4064 S	„ „ „ „ Mohrenkönig, dunkelrot	—.35	4.—
4068 m	„ **Remontant, Margarethen-Nelken,** gemischt	—.20	2.20
	Chabaud-Nelken, extra gefüllte, großblumige Topfnelken		
4073	„ „ Mont blanc, weiß	—.40	1.50
4076	„ „ Prachtmischung feinster Sorten	—.40	1.50
	S **Goldlack, einfacher**		
4561 S	**Busch-,** Aurora, leuchtend chamois	—.20	—.60
4569 S	„ Dresdner dunkelbrauner, großblumiger	—.20	—.60
4574 S	„ goldgelber	—.20	—.60
4581 S	„ **Goliath,** schwarzbraun, sehr großblumig, gute Treibsorte	—.20	—.90
4595 S	„ alle Sorten, Prachtmischung	—.15	—.60
	Goldlack, gefüllter (Topfpflanze)		
4600	**Busch-,** brauner und dunkelbrauner	—.40	10.50
4602	„ blauer	—.40	10.50
4604	„ gelber	—.40	10.50
	m **Viola tricolor maxima Pensees** (Riesen)		
10000	**Viola Trimardeau, Schneewittchen,** reinweiß	—.30	2.25
10005	„ „ **Weiß mit Auge**	—.30	2.25
10010	„ „ **Goldelse,** reingelb	—.30	3.—
10015	„ „ **Gelb mit Auge**	—.30	2.25
10020	„ „ **Kaiser Wilhelm,** blau	—.30	2.25
10025	„ „ **Lord Beaconsfield,** purpurviolett mit weiß	—.30	2.25
10030	„ „ **Mohrenkönig,** tiefschwarz	—.30	2.25
10035	„ „ **Cardinal,** scharlachrot	—.40	5.—
10050	„ „ Prachtmischung I. Qualität	—.25	2.25
10060	„ **tric. max. Germania,** neue gefleckte Pensees, mit gewellten oder gekräuselten Pedalen, edle Klasse	—.40	6.—
10070	„ „ „ **Cassiers,** 3- und 5fleckige Riesen	—.40	5.—
10080	„ „ „ „ 5fleckige Riesen	—.50	7.—

Stiefmütterchen gehören zu den ersten Frühjahrsblühern

Grassamen

Spezialität: Allerfeinste Rasen-Mischungen

Meine Mischungen werden aus den feinsten Grassorten zusammengesetzt und sind nicht mit der üblichen Handelsware zu vergleichen.

Nr.	Sorte	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM
1838	**Haubers Spezial-Mischung,** verbesserte Tiergartenmischung für allerfeinsten Schmuckrasen. besonders dauerhaft, entspricht in Qualität der **allerfeinsten** Berliner Tiergartenmischung I	160.—	20.—	2.20
1840	**Tiergarten-Mischung,** feinste für Gartenrasen! Meine Tiergartenmischung ist von allerbester Beschaffenheit!	130.—	15.—	1.60
1843	**Lenné-Mischung,** feinblättrige Grassorten für Schmuckgärten, Teppichgärtnerei, wie besonders für alle kleinen Vorgärten, ausdauernd	180.—	22.—	2.60
1846	**Mischung für Parks mit schattigen Flächen.** Unter großen Bäumen in Parks ist es schwer, eine saftig-grüne Rasenfläche zu erhalten. Ich habe daher eine Mischung der dauerhaftesten feinsten Grasarten zusammengesetzt und dieser besonders viel Poa nemoralis, das sogenannte Hainrispengras, das hauptsächlich unter schattigen Bäumen gedeiht, beigemischt	220.—	24.—	2.80
1849	**Mischung für Sport- und Spielplätze.** Diese Mischung setzt sich zusammen aus harten Gräsern, die ein öfteres Betreten der Plätze zulassen. Es werden hierzu nur ausdauernde Gräser verwendet	130.—	15.—	1.60
1852	**Mischung für Bleichrasen.** Obige Mischung ist zusammengestellt aus solchen Gräsern, die auch ohne regelmäßige Bewässerung ausdauernd bleiben	130.—	15.—	1.60

Wiesenmischung
in allerbester Zusammenstellung

Meine Wiesenmischungen stellen eine Auswahl hochwertiger Futtergräser dar, die besonders für die etwaig angegebenen Bodenverhältnisse passend zusammengestellt werden, so daß eine volle Ernte gewährleistet werden kann.

Nr.	Sorte	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM
1855	**Für trockenen Boden**	140.—	16.—	2.—
1858	Für feuchten Boden	160.—	20.—	2.40
1861	**Mischung geeigneter Gräser und Kleearten** für Böschungen, Abdachungen, Flußund Eisenbahndämme	90.—	11.—	1.20

Gladiolen

Sorte	1 St.	10 St.	100 St.
Diverse Farben in Mischung	—	1.—	8.—
Haubers Prachtmischung, erstklassige Ware, sorgfältig aus sämtlichen Hauptfarbentönen zusammengesetzt	—	1.20	10.—

Achtung! **Achtung!**

Haubers Gladiolen - Geschenk - Packung

Um meinen Gladiolen - Liebhabern etwas ganz Besonderes zu bieten, habe ich eine Geschenk-Packung zusammengesetzt.

Schenkt euren Freunden und Bekannten Gladiolen - Knollen in meiner **Original-Packung.** Sie schaffen nicht nur eine Freude für Tage, sondern einen herrlichen Schmuck des Gartens für viele Sommer.

RM 5.— einschließlich Porto und Verpackung

zahlen Sie für meine Original-Packung, für eine zusammengestellte Kollektion von ca. 20 der besten und schönsten Farben in frühen und späten Sorten.

Ausführliche Kultur-Anweisung lege ich jeder Packung bei.

Gladiolen-Packungen

Neben meiner Geschenk-Packung liefere ich auch kleinere Packungen. Die Füllung nachstehender Packungen besteht aus sicher blühenden Gladiolenzwiebeln. Besonderen Wert habe ich auf schöne großblumige Sorten gelegt, welche den ganzen Sommer blühen.

Packung 1 enthaltend 12 verschiedene Sorten mit herrlichstem Farbenspiel ..... RM. **1.25**
Packung 2 enthaltend 25 erstklassige Sorten mit extra großen Blumen .... „ **2.50**

Meine Rasen-Mischungen stelle ich selbst zusammen

Gladiolen – Gandavensis

Um meinen Gladiolenliebhabern etwas ganz Besonderes zu bieten, habe ich die besten Neuheiten in diesem Jahr mit aufgenommen. Man kann mit Recht behaupten, daß diese Neuheiten, welche im Wuchs und in der Farbe der herrlichen Blüten etwas ganz Besonderes darstellen, einer Orchidee ähneln.

Neuheiten letzter Jahre



Pfitzers Triumph. Leuchtend lachs-zinnoberrot mit vollendeten, gleichmäßigen, großen langen Rispen und besonders großen, 15 cm breiten weitgeöffneten, edlen Blumen, von welchen 6—8 gleichzeitig in Blüte stehen. Es ist dies bis heute die hervorragendste Züchtung in dieser Farbe und wohl die großartigste Gladiole überhaupt. Sie wurde 1927 mit einem Wertzeugnis I. Klasse in Haarlem und Amsterdam ausgezeichnet. Mittelfrüh. I. Größe 1 Stück RM. **1.10,** 10 Stück RM. **10.—.**

Frau Dr. Hauff. Glühend scharlachkapuzinerrot mit blutroter Zeichnung auf dem unteren Blumenblatt; effektvolle, leuchtende Farbe. Vorzügliche Schnittsorte von großer Zukunft. Eine der allerschönsten und wertvollsten Gladiolen-Sorten. Wertzeugnis I. Klasse Haarlem 1925.
1 Stück RM. **—.30,** 10 Stück RM. **2.50.**

Lohengrin. Die beste und beliebteste weiße Sorte für Massenschnitt! Von besonders kräftigem und kerngesundem Wuchs. Die Rispen sind sehr lang und von tadellosem Bau. Das Blattwerk ist frisch dunkelgrün, die Farbe der Blume ein feines Marmorweiß. Von allen im Handel angebotenen, billigen, weißen Massenschnittsorten ist Lohengrin unbedingt die rentabelste. 1 Stück RM. **—.30,** 10 Stück RM. **2.50.**

Andenken an Wilhelm Pfitzer. Sie ist die frühblühendste, wüchsigste und großblumigste reinweiße Sorte, mit diesen hervorragenden Eigenschaften wird sie sich bald die ganze Welt erobern. Wertzeugnis des deutschen Gartenbaues. Sommer 1924.
1 Stück RM. **—.30,** 10 Stück RM. **2.40.**

Georg Arends. Leuchtend dunkellachsrot, Stiele und Blütenrispen sehr lang und kräftig, zeigen zu gleicher Zeit 6 bis 8 schön geformte Blüten. Zum Schnitt vorzüglich geeignet. Eine der wertvollsten und wichtigsten Neuheiten der etzten Jahre. Weltsorte. Prachtvolle Lichtfarbe. 1 Stück RM. **—.30,** 10 Stück RM. **2.40.**

Veilchenblau. Diese Sorte bedarf keiner Empfehlung, sie wird immer ausverkauft werden. Die Farbe ist ein vornehmes Veilchenblau, nach der Mitte lavendelblau beleuchtet. Wertzeugnis vom Verband Deutscher Gartenbaubetriebe. Wertzeugnis I. Klasse Haarlem.
1 Stück RM. **—.60,** 10 Stück RM. **5.—**

Gladiolen halten sich abgeschnitten sehr lange

	1 St. RM.	10 St. RM.	100 St. RM.
Riesen-Sämlingsmischung			
Eine Spezialität von uns, welche ganz aparte Farben enthält und Spielarten aufweist, welche oft die besten Handelssorten weit übertreffen. Ganz vorzüglich zum Schnitt geeignet	—	1.60	14.—
Gandavensis-Sorten			
Weiß:			
L'Immaculée, vorzügliche Massenschnittsorte, köstliches Reinweiß ohne jede andere Beimischung	—.15	1.40	12.—
Peace (Friede), schön weiß, lila gefiedert auf den unteren Blumenblättern kräftig	—.15	1.40	12.—
Rheinnixe, die alabasterweißen, leicht gewellten und gekräuselten Blumen sind am Rande inkarnatrosa; besonders lange Rispe	—.20	1.60	14.—
Weißer Riese, größte aller weißen, mittelfrüh	—.25	2.—	18.—
Venus, rahmweiß mit zartrosa Schlund, sehr früh	—.15	1.10	10.—
Rosa:			
Amerika, zart lilarosa, sehr gut für Massenschnitt, mittelfrüh	—.15	1.10	10.—
Panama, prachtvolle köstliche dunkelrosafarbene Blüten, mittelspäte, sehr gute Schnittsorte	—.15	1.40	12.—
Pink Beauty, sehr frühblühend, daher wertvoll zum Schnitt, rosa mit dunklen Flecken	—.15	1.10	10.—
Marschall Foch, zartrosa, sehr große Dolde, mittelfrüh	—.15	1.—	8.—
Bleriot, rosa mit dunklem Schlund, mittelfrüh	—.15	1.60	15.—
Lachsfarbene:			
Halley, früheste und beste lachsrosafarbige Massenschnittsorte	—.15	1.—	8.—
Odin, lachsfarbig mit dunklem Fleck	—.15	1.—	8.—
Prinz von Wales, lachsrosa große Blume, sehr früh	—.15	1.10	9.—
Rose Precosa, leuchtend lachsfarben rosa	—.15	1.10	9.—
Rot:			
Liebesfeuer, beste mittelspäte Massenschnittsorte, großblumig	—.25	2.30	20.—
Red Canna, sehr langgestielt, eine der spätesten Schnittsorten. Blumen im feurigen Scharlach der Cannablüte	—.15	1.10	9.—
Red Emperor, wertvoll zum Schnitt, mittelspäte, überaus großblumige, feurig scharlachfarbige Sorte	—.15	1.40	12.—
General Petain, scharlachrot, mit weißem Fleck auf dem unteren Blumenblatt, mittelfrüh	—.15	1.40	12.—
Crimson Glow, warm leuchtend scharlach	—.15	1.10	10.—
Schwarzbraun und dunkelrot:			
Chris, köstlicher, warm kastanienbrauner Farbenton, gute Schnittsorte, mittelspät	—.15	1.40	12.—
Empreß of India, frühblühende, deshalb wertvolle Schnittsorte, nur halbhohe Rispen hervorbringend, dunkelbraunrot	—.15	1.10	10.—
Gelb und cremefarben:			
Anni Wigmann, mittelfrühe, sehr ergiebige Schnittsorte, zartgelb mit dunklem Fleck, nur halbhoch	—.15	1.40	12.—
Flora, leucht. reines Goldg., etwas früher als Schwaben erblüh. gute Schnittsorte	—.15	1.40	12.—
Schwaben, beste gelbe Massenschnittsorte, mittelfrüh, groß	—.15	1.—	8.—
Blau:			
Baron J. Hulot, dunkelblaue wertvolle Schnittgladiole, von guter Haltung und großer Blühwilligkeit, mittelfrüh	—.15	1.10	9.—
Corri, leuchtend hellblaue Schnittsorte, gleichzeitig mit Hulot erblühend	—.15	1.20	10.—
Jacoba von Beieren, lila violett, gute Schnittsorte, mittelfrüh	—.15	1.10	9.—

Empfehlenswerte Gartenbaubücher

Sämtliche Hefte der Lehrmeister-Bücherei erhältlich. Je 1 Nummer RM. —.40, Doppelnummer RM. —.80 usw.

Obstbau RM.

Anfängerfragen im Obstbaumschnitt, von A. Pekrun, geh. 2.—, gebd. ... 3.—
Anleitung zum Obstbau, von Lucas, gebd. ... 4.50
Das Buschobst, von Böttner 1.40
Der Großobstbau, Hand- und Lehrbuch sowie Betriebslehre des gärtnerischen und landwirtschaftlichen Erwerbs-Obstbaues mit Unter- und Zwischenfrüchten, von A. Janson, gebd. ... 12.—
Der Obstbau in d. 12 Kalendermonaten, von Otto Nattermüller ... 1.50
Die Obstverwertung, von Garteninspektor Karl Huber, zweite verbesserte Aufl. von Dr. J. Kochs, gebd. ... 6.—
Handbuch der Obstkultur, von Fr. Lucas, gebd. ... 11.—
Lohnender Erdbeerbau, Kultur, Ernte und Verwertung. Von K. H. Knippel. Mit zahlreichen Abbildungen, geh. ... —.40
Neue richtige Pflanzweise der Obstbäume und Düngung, von Betten, geh. 1.40, gebd. 2.20
Neue vorzügl. Veredlungsart u. d. alten guten Veredlungsarten, v. Betten geh. 1.80, gebd. 2.60
Obstbau im Gebirge, lohnender, von M. Meyer. Mit 26 Abbildungen, geh. ... —.40
Obst- und Gemüsegut der Neuzeit, von Stoffert ... 2.—
Pfirsichnummer der Zeitschr. für Obst- und Gartenbau ... 1.20
Praktisches Lehrbuch d. Obstbaues, von Böttner, gebd. 14.50
Praktischer Obstbau, von Gaucher, gebd ... 8.—
Rationeller Schnitt aller Obstbaumformen, Pfirsich- und Weinschnitt, von A. Pekrun, geh. 2.20, gebd. ... 3.20
Rationelle Pflege des Beerenobstes, von R. Betten, geh. 1.40, gebd. ... 2.20
Tittelpfropfung nebst Anhang über Pflege, Düngung und Schädlingsbekämpfung der Obstbäume, von Landwirt Br. Tittel und G. Kaven. Mit 126 Abb. Geh. —.70, gebd. ... 1.—
Was habe ich bei der Anlage eines Obstgutes zu beachten? Von F. Stoffert ... 1.—
Was ich im Obstbau lernte, Aufzeichnungen und Skizzen aus der Praxis eines Obstbauliebhabers. Von Paul Tredopp, geh. ... —.30

Gartenbau RM.

Bienenbuch für Anfänger, von Pfarrer Aisch, gebd. ... 3.—
Blütengarten der Zukunft, von Carl Foerster, Halbl. ... 8.—
Botanisches und gärtnerisches Wörterbuch, von Salomon-Schelle, gebd. ... 3.—
Botanisches Hilfs- u. Wörterbuch, von Voss, gebd. ... 4.80
Das Mistbeet, von R. Betten, geh. 2.—, gebd. ... 3.—
Das Rosenbuch, von Mütze und Schneider, Halbl. ... 8.—
Der deutsche Volkspark der Zukunft, von Harry Maasz 1.—
Der Kleingarten, v. Hesdörffer —.80
Der Weinstock, Erziehung, Schnitt und Pflege im kälteren Klima, von R. Betten 4.—
Die Dahlie, ihre Geschichte, Kultur und Verwendung, von der deutschen Dahliengesellschaft, Halbl. ... 4.50
Die Kulturpraxis der Alpenpflanzen und ihre Verwendung im Steingarten und Alpinum, v. E. Wocke, Ganzl. 19.—
Die Praxis des Baumschulbetriebes, 209 Textabbildungen, von P. Kache, Ganzl. 25.—
Die Rose, ihre Anzucht und Pflege, von Betten ... 4.—
Die schönsten Stauden, von O. Schönborn, geh. 2.—, gebd. 3.—
Einjahrsblumen, v. P. Kache u. Camillo Schneider, Ganzl. ... 11.—
Erfolgreicher Kleingartenbau, von A. Bier, geh. 2.—, gebd. 3.—
Gartenbuch für Anfänger, von Böttner, Halbleinen ... 10.—
kleine Ausgabe ... 3.—
Gartenbuch, v. Christ. Lucas, gebd. ... 6.—
Gartentaschenbuch, von Böttner, nach Monaten geordnet 2.—
Gehölzbuch für Gartenfreunde u. Gärtner, v. E. Wocke, gebd. 4.—
Ideal-Schulgärten im 20. Jahrhundert, von Karl Graeber, gebd. ... 4.—
Kakteenzucht, v. Rother, gebd. 5.50
Kakteen-Zimmer-Kultur mit prakt. Ratschlägen für den Kakteenfreund ... —.60
Leitfaden zur Pflege der Kakteen, von Knippel ... —.75
Kaninchenzucht in Stadt und Land, von Dr. Remark, geh. —.40
Kleintierzucht u. Gartenbau, v. F. Casper und Dr. Remark, geh. ... —.50
Kleine Hausgärten, ihre Anlage, Einrichtung u. Unterhaltung, v. Karl Hinze, gebd. 4.—
Meyers immerwährender Gartenkalender, gebd. ... 4.20

Praktische Blumenzucht und Blumenpflege im Zimmer, von Betten, Halbl. ... 7.50
Praktische Zimmerpflanzenzucht u. Pflege, von A. Bier, geh. 1.80, gebd. ... 2.60
Rhabarberkulturen, v. Jungclausen ... —.40
Seidenbau in Deutschland, von E. Großkopf ... 1.—
Unsere Blumen im Garten, von A. Steffen, Halbl. ... 7.50
Vermehrung und Schnitt der Ziergehölze, von St. Olbrich, gebd. ... 5.—
Anlage der Bepflanzung eines Steingartens, von Wieland und Heinrich, geh. 1.40, gebd. ... 2.50

Gemüsebau

Anleitung zum Gemüsebau, von Fr. Lucas, gebd. ... 2.60
Champignonkultur für jedermann, von Gartenbauinspektor H. Amelung, geh. 1.40, gebd. 2.20
Frühtreiberei der Gemüse im Frühbeet und Glashause, von Böttner ... 2.50
Gewächshausbetrieb, von Oswald Kirst, gebd. ... 6.—
Lohnende Gemüsezucht im kleineren u. größeren Garten, von A. Bier, geh. 1.40, gebd. 2.20
Praktische Gemüsegärtnerei, von Böttner ... 7.50
Praktisches Lehrbuch des Spargelbaues, von Böttner 3.50

Pflanzenschutz

Allerlei nützl. Garteninsekten, von Schilling ... 1.—
Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues, von Schilling 2.50
Die Schädlinge des Gemüsebaues und deren Bekämpfung, von Schilling ... 3.—
Die wichtigsten Feinde und Krankheiten der Obstbäume, Beerensträucher u. des Strauch- und Schalenobstes, von Prof. Dr. G. Lüstner, gebd. ... 3.—
Kampfbuch gegen Ungeziefer u. Pilz, v. R. Betten. I. Teil Winterkampf, geh. 1.40, gebd. 2.20
Desgl., II. Teil Sommerkampf, geh. 1.40, gebd. ... 2.20
Krankheiten und Feinde der Gemüsepflanzen, von Prof. Dr. G. Lüstner, gebd. ... 1.60

Düngerlehre

Das ABC der Düngung, von Tessenow, geh. ... 1.40
Die Düngemittel u. ihre Anwendung, von Richter ... —.45
Die Düngung im Gartenbau unter besonderer Berücksichtigung der Kunstdüngung, Lange —.90
Gärtnerische Düngerlehre, von Gaerdt-Löbner ... 5.50

Sachsens Apfel- u. Birnensorten. 60 Farbdrucktafeln in der Größe 10½ × 15 cm mit beschreibendem Text, von Landwirtschaftsrat Schomerus. Ganzleinen RM. 6.—

Deutschlands Obstsorten. Die Lieferungen erscheinen in zwangloser Folge, eine Lieferung über 12 Sorten in einem grünen Umschlag kostet RM. 7.50

Die bekannten Bücher von Graf Silva Tarouca und Camillo Schneider: **Freilandstauden, Laubgehölze, Nadelhölzer.** Je Band RM. 22.—



Das ideale Unkraut-Vertilgungsmittel

Via rasa

Marke international geschützt!

Wasserunlöslich! **Dauerwirkung!**

Untersucht und zum Handel zugelassen durch die Hauptstelle für Pflanzenschutz im Freistaat Sachsen unter Nr. 1211/25. Begutachtet von der **Biologischen Reichsanstalt in Dahlem.**

Für jeden Gartenbesitzer, für Park-, Stadt- und Straßenverwaltungen, für Gärtnereien, Baumschulen usw., für öffentliche Plätze, Straßen, Höfe, Terrassen, Sportplätze u. a. von allergrößter Bedeutung. Große Ersparnisse an Zeit, Arbeitslöhnen und Hackgeräten.

Bedarf für stark verunkrautete Wege etwa 500 g für den Quadratmeter. Abgabe ohne Giftschein.

	5-kg-Blecheimer	10-kg-Blecheimer	25 kg	50 kg	100 kg	1000 kg
Preise: RM.	2.50	4.—	8.50	15.—	26.—	240.—
Rollgeld	—.10	—.20	—.20	—.30	—.50	4.—
je Sack					1.20	1.20
	Gewicht: brutto für netto				netto	netto
	einschließlich Verpackung				ausschl. Verpackung	

1000-Kilo-Preis bei Abnahme von 500 Kilo an ● Gebrauchsanweisung bei Lieferung. Die Eimer sind mit dreifarbigem Aufdruck und Gebrauchsanweisung versehen ● Verpackungsmaterial wird nicht zurückgenommen.

Höhere Staatslehranstalt für Gartenbau Pillnitz.

Mit dem uns freundlichst überwiesenen Unkrautvertilgungsmittel „Via rasa" haben wir Versuche angestellt und gefunden, daß die Wirkung eine günstige ist. Nach unseren Beobachtungen tritt die Absterbe-Erscheinung zuerst deutlich sichtbar bei saftigfleischigen Pflanzen, wie Löwenzahn und Wegerich ein, dann folgen Melde, Hirtentäschel und schließlich auch die Gräser. Während bei den krautfleischigen Pflanzen bald eine Abtötung der Wurzeln erfolgt, so bleiben bei Gräsern bzw. bei Quecken die Wurzeln noch länger aufnahmefähig. Weitere Beobachtungen sollen besonders der Einwirkung von „Via rasa" auf das Wurzelleben dienen.

Stelle für gärtnerischen Pflanzenschutz.

Unkrautvernichtung in größerem Maßstabe durch

Via rasa fluid

wasserlöslich.

Besonders geeignet für Wege in größeren Garten- und Parkanlagen, Sportplätzen, Lagerplätzen, gepflasterten Höfen und Wegen, Gleisanlagen u. dergl.

Einfache und billige Handhabung! Sparsamste Anwendung! Hervorragende Wirkung!

Preise:	1	5	10	25	50	100 kg
	2.—	1.50	1.30	1.15	1.05	1.— RM. per Kilo

einschl. Behälter, ab Lager. — Gebrauchsanweisung bei Lieferung. 2 kg Via rasa fluid, in 100 Liter Wasser gelöst, genügen für 50 bis 100 Quadratmeter Unkrautfläche, je nach Stärke der Bewachsung.

Mit dem von Ihnen schon seit Jahren bezogenen Unkrautvertilgungsmittel „Via rasa fluid" sind wir sehr zufrieden. Es wird überall mit Erfolg verwendet, besonders dort, wo das Unkraut zwischen den Steinen des Pflasters hervorkommt, und die Bekämpfung ohne Ihr „Via rasa fluid" kaum möglich ist.

Wir möchten Ihr Mittel nicht mehr missen, zumal es im Vergleich zu anderen ähnlichen Erzeugnissen immerhin als preiswert angesprochen werden kann. Im kommenden Frühjahr werden wir wieder einen Posten bestellen.

Den 10. Februar 1931. gez. Missions-Agentur Herrnhut i. Sa.

Veredlungsband „Technofix". Das vorzügl. **Verbandsmittel** für Veredlungen von Obstbäumen, Rosen, Ziergehölzen aller Art

Ausführl. Beschreibung s. Seite 11

Packungen und Preise:

5	10	100	200 m
—.50	—.85	5.75	11.— RM

Für Via rasa fluid benutzte Gefäße sind nach Gebrauch gründlich zu säubern

Stützpunkt für den Vertrieb von
Siemens Bodenfräsen

für Ostsachsen Kreise Liebenwerda, Torgau, Wittenberg, Schweinitz u. Tschechoslovakei



5 PS Kleinfräse — Type K 5

neuer, bedeutend ermäßigter Preis
RM 1980.— ab Werk. Arbeitstiefe: bis 30 cm
Flächenleistung 2—4 Morgen täglich je nach Arbeitstiefe
Arbeitsbreite . . . . 70 cm
Hackarbeit, einreihig und doppelreihig, für Reihenweiten von 30—80 cm
Antrieb von Pumpen und Kreissägen etc.



Ein neuer Bodenfräsentyp, die
2,5 PS Simar-Leichtfräse, Typ C 2
die Maschine für kleine und mittl. Betriebe
Preis RM **1200.—** . . . . ab Werk
Arbeitstiefe: bis 25 cm in einem Arbeitsgang
Flächenleistung . . 1 Morgen täglich
Arbeitsbreite . . . . 35 cm

Anwendungsgebiete:

Gartenbau, Obstbau, Feldgemüsebau, bäuerliche Wirtschaften, Siedlungen, Weinbau, Obstplantagen, Baumschulen, Weidenkulturen, Forstwirtschaft, Grünland- u. Teichwirtschaft, Geflügelfarmen, Brandschutzstreifen der Eisenbahn.

Vorteile und Wirtschaftlichkeit:

1. **Beschleunigung der Bodenbearbeitung.** — Zusammenfassung verschiedener Arbeitsvorgänge in einem einzigen Gang. Volle Ausnutzung des für die Bodenbearbeitung günstigen Wetters und der Vegetationsperiode überhaupt. Erleichterung des Anbaues von Zwischenfrüchten.
2. Stete Betriebsbereitschaft und verminderte Abhängigkeit von Leutemangel und Gespannbeschaffung.
3. Leichte Handhabung und Wartung. Arbeitsmöglichkeit auf engsten Räumen.
4. Anpassungsfähigkeit an Bodenverhältnisse durch Einsetzen entsprechender Werkzeuge.
5. **Verbesserung der Bodenbearbeitung.** Bisher unerreichte Durchmischung, Lockerung und Krümelung des Bodens. Gleichmäßiges Verteilen jeder Düngerart in der ganzen bearbeitenden Bodenschicht, schnelle und restlose Ausnützung des Düngers. Erleichterung der Pflanzarbeit und Begünstigung verzweigter Wurzelbildung. Beschleunigung des Pflanzenwachstums.

Ausführl. Druckschriften kostenlos. Günstige u. langfrist. Zahlungsbedingungen.
Vorführung, Beratung, Besuch unverbindl. u. kostenlos. Referenzen auf Wunsch.
Alljährlich im Spätherbst **Ausbildungslehrgang**
für Fräsenbesitzer u. Interessenten. Näheres auf Anfrage.
Ersatzteillager. — Reparaturwerkstatt. — Lager in Spezial-Fräsenölen.

Gefräster Boden steigert den Ertrag!

Generalvertrieb für den Siemens-Viereck-Regner in Ostsachsen.



Besonders geeignet für

Gartenbau-betriebe
Baumschulen
Plantagen
Park-Anlagen
Sportplätze
Wiesen, Weiden
Felder

Einige Vorzüge des Regners:

Viereckberegnung bei senkrechter Aufstellung / Beregnung anders begrenzter Flächen bei Schrägstellung des Regners / Beregnung von Abhängen und Böschungen / Für Rein- und Schmutzwasser geeignet / Keine Düsenverstopfung / Keine empfindlichen Dichtungsstellen / Aus nicht rostendem Material hergestellt / Geringes Gewicht / Verwendbar für Rohr- und Schlauchanschluß / Beregnung großer Flächeneinheiten von einer Stelle aus bei wirtschaftlich günstigster Ausnutzung jeder zur Verfügung stehenden Wassermenge und jeden Druckes.

Man verlange Werbeschriften über Regner, selbstdichtende Kupplungen und Zubehör

Neuer, bedeutend ermäßigter Preis

Regner für Senkrecht- und Schrägstellung*) . . . . RM. 110.—
Dreifuß verzinkt**) . . . . „ 30.—

ausschließlich Verpackung ab Lager

*) Einschließlich je einer Düse für Senkrecht- und Schrägstellung von 12 mm lichter Weite mit aufschraubbaren Kappen von 4 bis 11 mm und einschließlich Kupplungshälfte JK 35 V zum Aufsetzen auf den Dreifuß.

**) Einschließlich je einer Kupplungshälfte JK 35 M an jedem Ende des schwenkbaren Wasserzuführungsrohres und einem losen Schlauchanschluß JK S 35 V für Schlauch von 1".

Unverbindliche Beratung und Vorführung

Wasser ist der wichtigste Wachstumsfaktor

Original-Kunde-Gartenmesser und Scheren



Nr. 31 A **Okuliermesser** mit Rückenlöser

Heftlänge	9½	10 cm
RM	2.35	2.50



Nr. 31 K **Okuliermesser** mit Rücken- und einlegbaren Hinterlöser

Heftlänge	9	10 cm
RM	3.20	3.40



Nr. 22 A **Kopuliermesser** zum Triangulieren, Einspitzen und Sattelschäften

Heftlänge	9½	10	10½ cm
RM	2.35	2.50	2.70

Nr. 21 A **Stecklingsmesser** für Kamelien und Azalien

Heftlänge	9½	10	10½ cm
RM	2.35	2.50	2.70

Sämtliche Messer mit starker Messingeinlage und Hartgummischalen



Nr. 3Ea **Baumschul- (Hauber-) Hippe,** Heft mit starken Messingeinlagen und polierten Nußbaumschalen

Heftlänge	10	11	11½ cm
RM	4.15	4.75	5.20



Nr. 1 E **Gartenhippe,** Klinge leicht gebogen, Heft mit starken Messingeinlagen und polierten Nußbaumschalen

Heftlänge	10	10½	11 cm
RM	2.85	3.—	3.20



Nr. 44 **Pekrun-Hippe** mit Nußbaumschalen
1 Stück . . . . RM 5.25

Nr. 44a **Pekrun-Hippe** mit Buchenschalen
1 Stück . . . . RM 3.25



Nr. 45 **Pekrun-Kopuliermesser**
1 Stück . . . . RM. 3.90

Nr. 46 **Pekrun-Okuliermesser,** mit einlegbarem Löser. 1 Stück . . . RM 4.75

Rubinitstein best. künstl. Abziehstein. ca. 40×125 mm. Nr. 10 flach od. Nr. 546 gewölbt à RM 2.20
Nr. 592 **Schmirgelfeile,** ca. 25×160 mm . . . . RM 3.20





Zweischneidige Scheren, Blätter aus erstklassigem Tiegelstahl geschmiedet, mit Messing-Muttersicherung

Nr. 135 Ganze Länge	17	20	23 cm
RM	8.75	9.50	10.50

Nr. 135 A Ganze Länge	19½	22½ cm
RM	9.50	10.30

Nr. 134 **Einschneidige Schere,** Qualität und Form wie Nr. 135,

Ganze Länge	17	20	23 cm
RM	8.50	9.—	10.—



Nr. 124 **Einschneidige Schere** mit hohlen Schenkeln und Feilenhieb

Länge	18	20	23 cm
RM	2.60	2.80	3.20



Löweschere
besonders zum Schneiden starken Holzes, sowie Stecklingen geeignet.
Gesamtlänge 20 cm . . . . RM 4.20

Nr. 69 **Traubenschere,** zum Ausbeeren der Trauben, vernickelt, Länge 16 cm . . . . . RM 1.40

Nr. 80 **Drahtschere,** besonders für Binderei u. a. Länge 14 cm . . . . RM 1.40

Nr. 79 **Roll- (Puffer-) Federn** mm	50	60	70	80
RM	—.15	—.15	.20	—.20

Näheres über Obstbaulehrgänge Seite 4

„Dresdensia"-Normalsäge mit Moment-Spann-Hebel

Nº38 mit spitzem Bügel
Nº38b mit hohem Bügel

präzise Ausführung, einf. dauerhafte Mechanik, mit poliertem Stahlbügel. Zahnung des Sägeblattes mittel-spitz, geschränkt u. geschärft mit spitzem od. hohem Bügel.

Blattlänge 30	35 cm
RM 6.40	6.90

Nr. 121 **Baumsäge** mit Bügel, Hohenheimer Form, leichte Handhabung, nicht ermüdend. Blattlänge 30 cm RM. 2.10

Nr. 111 **Pekrun-Formiersäge** mit Messingbügel. Ganze Länge ca. 30 cm RM. 2.—

Nr. 116a **Stichsäge** mit Dülle, geschweifte Form, Blattlänge 30 cm . . . . RM 1.25

Nr. 124 **Idunasäge** mit gebogenem Griff. Blattlänge ca. 30 cm . . . . RM 1.50

Praktische Geräte zur Bodenbearbeitung

Nr. 3010 R **Ideal-Baumschulspaten,** extra starker, nach meinen Angaben hergestellter, unverwüstlicher Spaten, blank poliert, mit Krückstiel aus ganz gesunder, zäher Bergesche 30 cm langer Feder und Ringverschluß, damit der Stiel durch Nieten nicht geschwächt wird. Für Baumschulen zum Ausheben von Pflanzen und Bäumen, sowie für jede schwere Bodenarbeit unentbehrlich. Blattgröße ca. 28,5×18 cm, aus einem Stück gearbeitet. Mit und ohne angebogenen Tritt . . . . RM 7.50

Nr. 3010 **Idealspaten,** Rodespaten für Baumschulen, Gärtnereien u. a. mit gebogenem Stiel, ohne Ringverschluß, Feder 30 cm lang, poliert, Blattgröße 28,5×18 cm. Mit und ohne angebogenem Tritt . . . . . RM 6.35

Nr. 301 **Idealspaten,** wie Nr. 3010, aus einem Stück gearbeitet, blank poliert, mit 20 cm langer Feder und gebogenem, eschenem Krückstiel (vorzüglich, etwas schwerer Spaten für den Gartenbesitzer). Blattgröße 28,5×18 cm, mit angebogenem Tritt . . . . RM 5.20

Nr. 501 **Rekordspaten,** mit aufgenietetem Blatt, lackiert mit Tritt, gebogenem Stiel. Blattgröße 29×20 cm . . . . RM 3.—

Nr. 503a **Schul-Spaten,** spitz, mit Auftritt, 18×24 cm groß, mit 80 cm langem Eschenholzstiel mit Quergriff und aufgenietetem Blatt . . . RM 3.20

Nr. 5a **Spatenstiel** mit T-Griff, Esche, gebogen RM 1.20, Nr. 5 gerade RM 1.—

Nr. 151 **Grabegabel,** 4zinkig, mit Schienenzwinge und 80 cm lang. D-Stiel RM 4.50

Nr. 232 **„Adler-Rechen" (Stahl) mit Düll ohne Stiel**

mit	6	8	10	12	14	16	18 Zinken
RM	—.60	—.75	—.90	1.—	1.10	1.20	1.30 per Stück

do. mit 180 cm langem Ia Eschenstiel und Büchse per Stück RM. 2.— mehr.

3010 501

Nr. 25a **Rechenstiel,** Esche . . . . 1,50 m lang RM. 1.10, 1,80 m lang RM 1.45

Holzrechen, mit 14 Zinken, 50 cm breit . . . . RM 1.20

Holzrechen, mit 12 Zinken, 40 cm breit, für Schulen . . . . RM 1.10

Nr. 207 **Kräuel** mit 4 ovalen, 18 cm langen Zinken, Eschenstiel und Büchse, 4zinkig RM 3.—

Nr. 45/210 **Düngergabel** mit Eschenstiel und Schienenzwinge, 4zinkig . . . RM 4.—

" " " " " 3zinkig . . . RM 3.50

Nr. 23 **Gleichbreite Magdeburger Schaufel,** Größe 3, 26×24 cm . . . . RM 1.—

Nr. 50 **Randschaufel,** Größe 2, 29,5×23,5 cm . . . RM 1.10

Nr. 55 **Hohle Sandschaufel** Größe 2, 27×25 cm RM -.90 mit Eschenstiel mehr RM 1.30

Nr. 23 **Magdeburger Schaufel** Größe 1, 24×22 cm mit 100 cm langem Eschenstiel für Schulen . . RM 2.20

Kindergartengeräte

aus Stahlblech mit Buchenstielen, stark und sauber ausgeführt

	Spaten mit Tritt 13×10 cm	Rechen mit 6 Zähnen	Hacke 10×8 cm	Schaufel 14×10 cm
Länge der Stiele cm	65	73	73	65
Halb blau lackiert Halb blank geschliff. Nr.	5510	5515	5520	5525
RM	—.80	—.80	—.90	—.80

Gute Werkzeuge schaffen höhere Arbeitsleistungen

Hacken und Kleingartengeräte



Nr. 700/2 **Rheinische Hacken,** ∅ Auge

Größe Nr. 0	2
17×10	19×12 cm
RM 1.40	1.60 per Stück

Nr. 700/4 **Geraer Hacken**

Nr. C00	00	0
15×10	16×11	17×12 cm
RM 1.20	1.30	1.40 p. Stück

Nr. 25 **Eschen - Hackenstiel** 1,50 m lang RM 1.25

Nr. 800/7 **Gurkenhäckchen** mit spitzem Blatt, 2 kantigen Zinken und rundem Auge Ganz. Länge 20 cm, Blattbr. 6 cm 1 Stück RM —.75

Nr. 800/5 Mit stumpfem Blatt, rundem Auge und 2 Zinken Ganz. Länge 21 cm, Blattbr. 6 cm 1 Stück RM —.80

Nr. 295 **Buchen-Hackenstiel** 1,20 m lang, RM —.65

Nr. 131 **Jätekralle** RM —.60

Nr. 184 **Kleine Herzhacke** RM —.60

Nr. 185 **Rüben- und Pflanzhacke;** RM 1.—

Nr. 133 **Handspaten** RM —.60

Nr. 3841 **Jätehäckchen** aus Stahlblech, m. weißen Stiel, 33 cm lang, 9×7 cm RM —.65

Nr. 3845 **Jätehäckchen** aus Stahlblech, m. weißen Stiel, 33 cm lang, halb blank geschliffen, halb lackiert RM —.75

Nr. 3081 **Handkultivator,** zum Bodenlockern und Jäten

Nr. 3070 mit	3	Zinken	RM 3.—
Nr. 3080 „	5	„	„ 4.75
Nr. 3072 m. Stiel	3	„	„ 4.75
Nr. 3081 „ „	5	„	„ 6.25

Nr. 220 **Bodenlüfter,** unentbehrlich für Reihensaaten, zum Hacken u. Lockern der Gemüsebeete wie für alle anderen Zwecke mit Stiel RM 1.25 ohne Stiel RM —.75

Nr. 3010 **Leichte Hacke** für Schrebergärt., 8×13 cm, RM —.70

Getreide- oder Kartoffelhacken Nr. 800/68 mit runder konischer Dülle

8	10	12	14	16 cm breit
—.80	—.90	1.—	1.10	1.30 RM p. St.

Nr. 800/63 herzförmig, mit runder konischer Dülle

10	12	14 cm Blattbreite
—.90	1.—	1.20 RM per Stück

Nr. 176 **Zeichaer Hacke** (D. R. G. M.). Blatt aus konisch gewalzten Stahl. Die Hacke wird lang durch den Boden gezogen. Erde häufelt sich nicht, fällt nicht seitw. geg. d. Pflanze, sond. in die Hackrinne zurück.

Blätter 8	10	12	14	16	18	20 cm breit
RM 1.10	1.15	1.25	1.45	1.50	1.60	1.70

Nr. 177 **Hacken,** wie Zeichaer. Jedes beliebig breite Blatt läßt sich ohne weiteres auf die Tülle stecken und auswechseln. Tüllen RM —.75

Blätter 8	10	12	14	16	18	20 cm breit
RM —.65	—75	—.80	—.90	1.—	1.10	1.20

Bei Auswahl der Hacken berücksichtige man die Bodenart



Nr. 1143. **Stieger** (Wegeschaufel), Holsteiner Form

Blattbreite	10	14	19 cm
RM	2.30	2.65	3.—

Nr. 4385. **Blumenkelle** mit durchgen. Angel, 12 cm, RM **1.—**
16 „ „ **1.10**

Nr. 4315. do., leichte Ausführ. RM **—.70**

Nr. 278. **Distel- u. Unkrautstecher.** Man sticht die Spitze des Werkzeuges unmittelbar neben der Wurzel des Unkrauts in den Erdboden. Sodann folgt eine leichte Drehung des Handgriffs nach rechts, wobei mit völliger Sicherheit die Wurzel in der Einkerbung sich einklemmt und ohne Überrest herausgezogen wird. Mit 2 Zähnen . . . . RM **1.90**

Nr. 3820. **Distelstecher** aus Stahlblech, mit Holzgriff, 21 cm lang, RM **—.50**

Nr. 102. **Pflanzholz** mit Knopf . . . . „ **—.55**
Nr. 101. do. mit Krücke . . . . „ **—.70**
Nr. 106. do. mit Knie . . . . „ **—.90**

Nr. 131. **Grassichel,** steyrische runde Form, zum Gebrauch scharf geschliffen

	Nr. 0	1/2	1
	23	25	27 cm
mit poliertem Heft und Schutzleder RM	**1.35**	**1.40**	**1.50**

Nr. 71. **Heckenschere** mit Astabschneider, bestes Fabrikat, zum Beschneiden der Hecken und Sträucher

Länge ca.	53	55	58 cm
	RM **3.50**	**3.75**	**4.—**

Nr. 112. **Grasschere**; ganze Länge 310 mm . . . . RM **1.75**

Nr. 607. **Handsäapparat „Praktikus“,** D.R.G.M. „Praktikus“ ermöglicht eine dünne und gleichmäßige Aussaat selbst der feinsten Sämereien. „Praktikus“ ist verstellbar für jede Körnergröße bis zu 6 mm
1 Stück RM **1.—**



Nr. 105. **Pflanzleinen,** geflochten, aus verzinkten feinen Patent-Tiegelguß-Stahldrähten mit Markierungszeichen im Abstand von 200, 300 und 400 mm

Länge	30	50	100 m
komplett mit Aufwickelapparat und Spieß . RM	**16.50**	**20.50**	**31.—**
Pflanzleine allein . . . „	**8.—**	**12.—**	**22.—**
Aufwickelapparat . . . „	**6.60**	**6.60**	**7.25**
Spieß . . . . „	**2.—**	**2.—**	**2.—**

Nr. 10. **Keimkästchen** aus saugfähigem Terrakotta-Ton, zur Prüfung von Keimfähigkeit und Keimenergie der Sämereien. Die Benutzung des Keimkästchens schützt vor Mißerfolgen und Verlusten. Maße: Länge ca. 18 cm, Breite ca. 14 cm, Höhe ca. 4 cm. Innen in 18 verschieden große Felder geteilt, die durch eine Wasserrinne ringsum umspült werden. Für gleichmäßig auftretende Feuchtigkeit und Luftzuführung ist gesorgt . . . . RM **4.20**

Nr. 550. **Vogelscheuche.** Sie ist unentbehrlich für alle Gemüse- und Schrebergärten, Obst- und Beerenobstplantagen, Baumschulen und dergleichen. Preis pr. St. RM **—.30**, 10 St. RM **3.—**, 100 St. RM **23.—**

Freistell-Leiter „Sicher“ System Pekrun D.R.G.M.



Nr. 39 Mit festem Fuß				Nr. 39a Mit bewegl. Fuß				
Sprossen	Länge m	Gewicht kg		Sprossen	Länge m	Gewicht kg	RM	
10	2,50	13	**40.50**	—	—	—	—	
12	3,—	15	**42.75**	12	3,—	17	**51.75**	**minus**
14	3,50	17	**45.—**	14	3,50	20	**54.—**	**15% Er-**
16	4,—	20	**47.25**	16	4,—	23	**56.25**	**mäßi-**
18	4,50	22	**49.50**	18	4,50	26	**58.50**	**gung!**
20	5,—	25	**51.75**	20	5,—	28	**60.75**	

Achtung Leitern über 5 m Länge werden **nicht** angefertigt. Die Nr. 39 hat **keine** verstellbaren Stützen. Nr. 39a wird allgemein mit einer verstellbaren Stütze geliefert; wird auch die zweite Stütze verstellbar gewünscht, so erhöht sich der Preis um RM 5.—. **Tragestütze** für 39 u. 39a gegen Mehrberechnung von RM 6.75. Für Leitern mit 10 u. 12 Sprossen ist solche **nicht** notwendig; für die übrigen Längen empfehlenswert.

Praktische Pflanzleinen erleichtern die Aufschularbeit

Nr. 421 **Baumpfähle,** geschält, gespitzt und getränkt

Länge	200	225	250	275	300	350 cm
1 Stück RM	—.75	—.95	1.—	1.10	1.20	1.55
10 „ „	7.—	8.50	9.50	10.—	11.50	14.50
50 „ „	33.50	41.—	45.—	47.50	55.—	67.50
100 „ „	63.—	78.—	85.—	90.—	100.—	125.—

Nr. 422 **Rosen- und Gartenpfähle,** roh, gedreht oder gewachsen

Länge	100	125	150	175	200	225	250 cm
Durchmesser ca.	20—25	25	25	27	30	35	35 mm
roh 1 Stück RM	—.25	—.30	—.40	—.65	—.75	—.85	1.10
„ 10 „ „	2.40	2.90	3.60	5.50	7.—	8.10	10.—
„ 50 „ „	11.50	14.—	17.—	26.50	32.50	39.—	45.—
„ 100 „ „	22.—	27.—	32.—	50.—	60.—	75.—	80.—

Grün gestrichene Pfähle 25% teurer.

Nr. 160 **Pfahltreiber**

Unentbehrlich zum leichten Einschlagen von Baumpfählen .. .. RM 8.— ohne Hammer

Nr. 80 **Drahtschere** für Nr. 293 RM 1.40

Tonkin- oder Bambus-Stäbe

Länge m	Stärke mm	10 Stück RM	100 Stück RM	1000 Stück RM
1.15	8—10	—.65	5.70	52.—
1.50	11—13	1.20	10.—	90.—
2.—	18—21	4.—	35.—	325.—
3.—	22—25	6.20	58.—	520.—

Nr. 423 **Blumenstäbe**

	30	40	50	60	70	90	100	120	130	150 cm lang
100 Stück RM	—.40	—.55	—.80	1.10	1.50	2.10	2.30	4.30	5.—	7.—
1000 „ „	3.40	4.60	7.30	9.50	12.75	18.70	20.50	38.25	44.25	61.25

Nr. 284 **Stecketiketten** mit Spitze, einseitig gelb gestrichen

	8	10	12	14	16	18	20	25	30 cm lang
per 100 Stück RM	—.40	—.50	—.60	—.70	—.85	1.—	1.20	2.—	2.70
„ 1000 „ „	3.60	4.20	5.20	6.30	7.75	9.30	11.—	17.—	24.70

Nr. 285 **Hängeetiketten**

einseitig gelb gestrichen, mit Draht

	7½	10 cm lang
per 100 Stück . . . . RM	—.80	—.90
„ 1000 „ . . . . RM	7.—	8.20

Nr. 289 **Baumbänder** mit Filzunterlage

30 mm breit	10	50	100	1000 m
	3.—	14.—	26.—	250.— RM

Nr. 290 **Baumbänder** aus Gurtgeflecht

30 mm breit	10	50	100	1000 m
	2.80	12.50	23.—	220.— RM

Nr. 287 **Prima Edel-Raffiabast**

schöne hellfarbige, weiche Ware

1	4,5	10	50 kg
4.—	3.80	3.60	3.40 RM per kg

Porzellanschilder mit eingebrannter,

unauslöschlicher Schrift, für Obstbäume, Dahlien, Zierbäume u. a.

Nr. 501 1 Stück RM —.35 10 Stück RM. 3.20
100 Stück RM. 30.—

Für Schilder mit botanischen u. deutschen Bezeichnungen, sowie Angabe der Reifezeit 10% Aufschl.

Nr. 520 **für Rosen und Beerenobst**
Kleiner wie Nr. 501 1 Stück RM —.30
10 Stück RM 2.80 100 Stück RM 25.—

Nr. 292 **Kokosstricke**

	1	4,5	10	50 kg
stark	1.40	1.30	1.20	1.10 RM per kg
schwach	1.60	1.50	1.40	1.30 RM „ „

stark = ca. 70 m je kg schwach = ca. 200 m je kg

Nr. 293 **Papier-Bindegarn** mit Drahteinlage

Ein vorzügl. Bindemittel. 1 Rolle ca. 1 kg (200 m) p. kg RM 2.20. In geschn. Läng. 18 u. 30 cm kg RM 2.50

Nr. 291 **Sturmbänder** D. R. Pf.angem.

Für Hoch- und Halbstämme: Nr. 1 **Kronenbindung**, Nr. 2 **Mittelbindung**, Nr. 3 **Formbindung**, für Rosen und Beerenobst: Nr. 4 **Kleinbindung**. Die neuen Sturmbänder bestehen aus gut verzinktem, weichen Spezialeisen. Sie sind mit einem Schlauchgurt versehen, der an den Baumstamm zu liegen kommt.

Länge d. Bänder cm	Sturmband Nr. 1			Sturmband Nr. 2			Sturmband Nr. 3			Länge d. Bänder cm	Sturmband Nr. 4		
	1 St.	10 St.	100 St.	1 St.	10 St.	100 St.	1 St.	10 St.	100 St.		1 St.	10 St.	100 St.
35	—.35	2.90	27.—	—.20	1.90	18.—	—.20	1.75	16.50	15			
42,5	—.40	3.20	29.50	—.30	2.10	19.50	—.25	1.90	18.—	20	—.15	1.25	11.—
50	—.45	3.50	32.—	—.35	2.20	21.—	—.30	2.10	19.50	25			

Sonderdrucksache postfrei.

Nr. 280 **Universal-Schilderhalter** D. R. G. M.

Aluminium mit auswechselbarem Kartontäfelchen und Zelluloidplatte. Mit Draht . . 10 Stück RM 2.25
100 Stück RM 20.—

Nr. 312 **Erdbeerstützer „Famos"** mit Ring,

jederzeit mit Leichtigkeit zu öffnen. Praktisch! Dauerhaft! Billig! Er ist nahezu unverwüstlich und kann eine lange Reihe von Jahren immer wieder verwendet werden. 10 Stück RM 1.60 100 Stück RM 12.75 1000 Stück RM 115.—

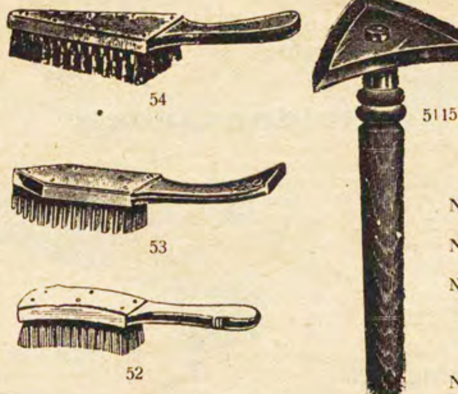
Sachgemäßes Anbinden der Bäume s. Seite 9

Nr. 579 Der beste Obstbrecher ist „Greif"

Kann nur mit Stiel geliefert werden. So wie eine Hand faßt der „Greif"

Bambusstiel	2	3	4 m lang
Preis RM	3.10	3.80	5.70

Der 4 Meter lange Stiel ist zusammengesetzt und auch als 2-Meter-Stiel zu verwenden.



54

53

52

5115

Nr. 4980 Obstpflücker

mit gezahntem Eisenblechbügel und Netz . . . . . . RM 1.—

Nr. 584 Obstpflücker

mit verzinktem Drahtbügel u. Leinenbeutel, mittels Feder schließend . . . . . RM 2.40

Stahldrahtbürsten

Nr. 54 Zwischen engstehenden Ästen zu verwenden . . . . RM 1.50

Nr. 53 Für Äste und junge Bäume gut geeignet . . . . RM 1.50

Nr. 52 Zum Reinigen der Stämme „ 1.50

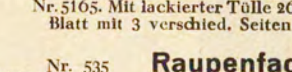
Wundenreiniger oder Baumreißer

Nr. 546 Mit umlegbarer Klinge
11 cm . . . . RM 1.80
$12\frac{1}{2}$ cm . . . „ 2.—

Nr. 548 Mit Schutzbügel
11 cm . . . . RM 2.40
$12\frac{1}{2}$ cm . . „ 2.65

546/548

Nr. 5115 Rindenreiniger



Mit 32 cm langem weißen Heft. Blatt mit 3 verschiedenen Seiten . RM 1.40
Nr. 5165. Mit lackierter Tülle 26 cm lang, Blatt mit 3 verschied. Seiten RM 1.60

Nr. 535 Raupenfackel mit Raupensammler

Jerichow. Gründl. Vertilgung der Raupen ist nur möglich durch die Raupenfackel mit Raupensammler Jerichow. D. R. G. M. RM 3.30

Nr. 5260 Raupenschere

mit offener Tülle, auf eine Stange zu stecken, um mittels einer Schnur die Raupennester und dürren Zweige zu entfernen, sowie Edelreiser v. hohen Bäumen schneiden zu können.
RM 1.25



5260 5350



535

Nr. 579

Nr. 5350 **Duplex,** von oben fassend, besonders stark, mit großer Tülle . . RM 3.50

Nr. 355 **Doppelschneidige Raupenschere,** 34 cm lang . . . RM 3.—

Durch Entfernen der Borke werden den Schädlingen die Winterquartiere genommen

Baum- und Pflanzenspritzen

Die nachstehend aufgeführten Spritzen gehören zu den bewährtesten der verschiedenen im Handel befindlichen Modelle.· Die Holder- sowie Pomonaxspritzen werden aus bestem Material hergestellt und sind in der Handhabung überaus einfach.

Die Pomonaxspritze weicht von ersterer nur insofern ab, als der Kessel aus einem Stück ohne Zwischennaht gezogen und nur der Boden eingesetzt worden ist. Des weiteren wird diese mit einem mechanischen Rührwerk geliefert, wodurch ein gründliches Durchmischen der Spritzflüssigkeit stattfindet.



Pomonax - Rückenspritze

mit mechanischer Mischvorrichtung (siehe Abbildung)

Zubehör: 1.35 Meter Schlauch, Spritzrohr mit Hahn und Nadelzerstäuber, Sieb im Spritzrohrgriff. Automatischer Messingfülltrichter.

Nr. 222 R = ca. 22 Liter Inhalt, ca. 15 Liter Flüssigkeitsinhalt, Gewicht ca. 9 kg RM 68.—
Nr. 211 R = ca. 11 Liter Inhalt, ca. 8 Liter Flüssigkeitsinhalt, Gewicht ca. 7 ½ kg RM 56.—

Nr. 465 **Verlängerungsrohre**	2	3	4	5 m
RM	6.85	9.—	10.50	11.50

Nr. 467 Holderspritze

Behälter aus starkem **Messing**, ganz genietet und gelötet und auf 15 Atm. Probedruck geprüft. Die normale Ausrüstung besteht aus Behälter mit Manometer, Luftpumpe, Tragriemen, 1,35 m langem karbolineumbeständigen Hochdruckschlauch, mit Abstellhahn, 50 cm lang. Spritzrohr u. Verstäuber nebst Einfülltrichter. Größe 4 wird mit einem Traggurt geliefert und über die Schulter gehängt getragen

Gesamtinhalt	22	11	6 Liter
Preise: für Größe	I	III	IV
Mit Messingbehälter RM	62.—	47.—	38—

Füllung jeweils die Hälfte

Nr. 463	2	3	4	5 m
Verlängerungsrohre RM	7.—	9.—	11.—	13

Zweiteilige Rohre Mk 2.— mehr



802

Nr. 802

Pflanzenspritze

für Gärtnereien, Blumenhandlungen und für Privatgebrauch, aus Messingbronze
Gesamtinhalt . . . ca. ¾ Liter
Füllung . . . . . . „ ½ „
Gewicht ca. 1 kg RM 12.—

Selbsttätige Pflanzenspritze „Ideal"

für 5 Atm. Bedriebsdruck

Ein Spezialmodell für Garten- und Gewächshaus.

„Ideal" wird am Handgriff der Luftpumpe getragen. Ein leichter Druck auf den darüberliegenden Ventilhebel genügt, um die Spritze in Tätigkeit zu setzen. Ausführung ganz in Messing, für **alle** Spritzflüssigkeiten. Auf 10 Atm. Druck geprüft. Gesamtinhalt 2½ Liter, Füllung ca. 1½ Liter. Zum Einfüllen der Flüssigkeit wird die Luftpumpe herausgeschraubt.
Komplett wie Abbildung mit Manometer . . . . . RM 25.—
Dieselbe mit 1,35 Meter langen Schlauch . . . . RM 30.—



Nr 470 **Handspritze „Universal"**
mit Nebelverstäuber, Strahl und Brause

Größe	I	II	III
Gesamtlänge	45	55	65 cm
Stück	RM 7.50	8.00	8.50

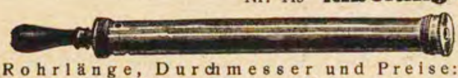
Blumen- und Kakteen-Spritze

Nr. 91

Aus Messing, farbig lackiert, mit **Zerstäuber-Mundstück** und **Lederkolben.** — Eine Zierde für jeden Blumentisch!

Größe	Rohrlänge		Durchm.		
a)	Rohrlänge	20 cm,	Durchm.	16 mm	RM 1.10
„ b)	„	25 „	„	20 „	„ 1.45
„ c)	„	30 „	„	25 „	„ 1.80

Nr. 449 Nibelung-Staubspritzen



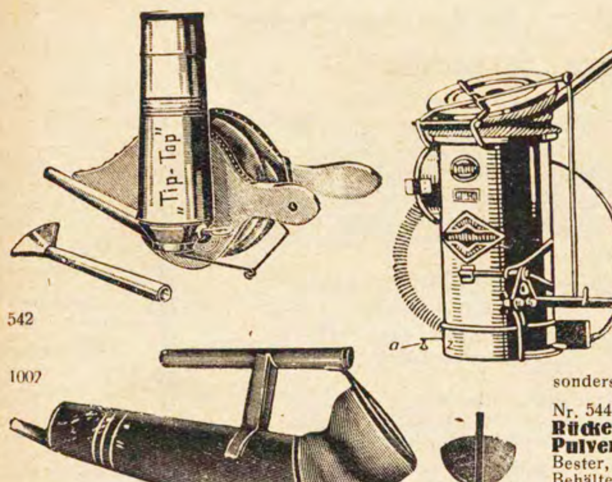
(Messing), geeignet zum Zerstäuben von trüben Flüssigkeiten, Obstbaumkarbolineum, Kupferkalkbrühe usw., verstopfen sich nicht, können sofort auseinandergenommen u. leicht gereinigt werden.

Rohrlänge, Durchmesser und Preise:

Nr.	11	12	13	14	15	16	17	18	23
Größe	14×160	18×200	18×250	25×300	30×350	30×450	35×450	40×450	40×400 mm
Stück RM	2.20	3.00	3.30	5.00	6.00	7.20	11.50	13.20	12.20

Die Maße beziehen sich nur auf die Rohre **ausschließlich Griff und Zerstäuber**

Pflanzenschutzmittel auf Seite 152



1002

$^1/_8$ natürl. Größe

Nr. 542. Handtragbarer Schwefel- und Pulverzerstäuber „Tip-Top"
Tausendfach bewährter und billiger Handapparat f. Besitzer kleinerer Rebanlagen. Behälter ganz aus starkem Blech. Blasebalg aus Hartholz und echtem Schafleder. Im Inneren des Behälters befindet sich eine kegelförmige, einzigartige, sehr bewährte Verreibungsvorrichtung mit Reguliervorrichtung, an der sich die Auswurfsmenge nach Belieben regulieren läßt. Der Apparat eignet sich daher für alle, auch besonders feine Pulver . . . . RM **8.—**

Nr. 445.
Gartenspritze „EPE" D. R. G. M.
Der vorhandene Druck der Wasserleitung kommt beim geraden Strahl voll zur Geltung. - Die Fächerbrause gestattet das gleichmäßige Besprengen der Beete und Grasflächen. Die Staubbrause betaut zarte Blumen und empfindsame Sträucher. Eine weitere Drehung des Kükens sperrt das Wasser ab. Diese 4 Vorgänge finden Sie bei „EPE" vereinigt. „EPE" ersetzt den klappernden Strahlverbreiter, den Abstellhahn und die Blumen- u. Feuerspritze

Preise:

$^1/_2$	$^3/_4$	1 Zoll
2.80	3.50	4.70 RM

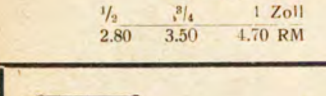
115

Nr. 544. Rückentragbarer Schwefel- und Pulverzerstäuber „Tip-Top"
Bester, erfolgreichster Apparat dieser Art. Behälter ganz aus Blech, Blasebalg oben. Besonders großer Inhalt des Behälters. Die Menge des Auswurfs kann an dem Hebel a nach Belieben reguliert werden. Sehr kräftige, wirksame und staubfeine Verteilung des zu bestäubenden Materials.

Nr. 1. Inhalt 12 kg, komplett mit Schlauch und Verteilerrohr . . . RM **34.—**

Nr. 2. Inhalt 8 kg, komplett mit Schlauch und Verteilerrohr RM **32.** . Gewicht der Apparate ca. $7^1/_2$ kg, resp. $6^1/_2$ kg.

Nr. 1002. Handschwefler „Pomonax"
Zum Gebrauch für alle Pulverarten (regulierbar) für Schwefel, Tabakstaub und Kalk zu verwenden. Wird nur mit einer Hand betätigt durch hammerartige Bewegung. Rohr nach oben, schwache, Rohr nach unten, starke Wirkung . . . RM **7.50**



Nr. 601 Neu — einfach — billig! **Pulverbläser,** zum Bestäuben mit Schwefel usw aus Weißblech mit Knierohr RM 2.–

Nr. 115. **Blitzstrahlrohr.** Durch einfache Drehung des Hahnes kann man im Augenblick den Strahl bis zum feinsten Staubregen verstellen und auch gänzlich abstellen. Für Schläuche von

$^1/_2$	$^5/_8$	$^3/_4$	$^7/_8$	1 Zoll
13	16	19	22	25 mm
3.30	**3.75**	**4.25**	**5.25**	**5.75** RM



206

Nr. 206. **Weltall-Zerstäuber** oh. Flasche

Größe	3	4
ca. cm	28	36
1 Stück RM	1.40	1.60

Nr. 249.
Schlauchverschraubungen, komplett

für	13	16	19	22	25 mm lichte Weite
RM	**1.90**	**2.10**	**2.70**	**3.20**	**4.—** per 1 Stück

Nr. 250. **Schlauchverschraubungsmuttern mit Schlauchteil**

für	13	16	19	22	25 mm lichte Weite
RM	**1.10**	**1.30**	**1.80**	**2.—**	**2.40** per 1 Stück

Nr. 251.
Schlauchverbindungsröhrchen, lichte Weite

mm	13	16	19	22	25
RM	**–.20**	**–.20**	**–.25**	**–.25**	**–.30**

Nr. 252.
Binderinge dazu 1 Stück

RM	**–.10**	**–.10**	**–.10**	**–.15**	**–.15**

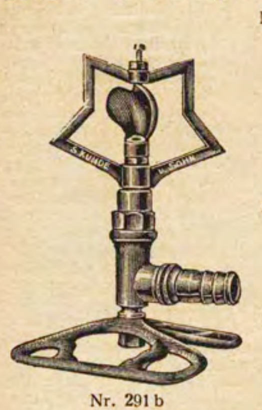
Nr. 253. **Schlauchklemmen** für äußere Schlauchweite von

mm	21	23	24	26	27—30
RM	**–.25**	**–.25**	**–.30**	**–.30**	**–.35**

Das Schwefeln gegen Meltau muß an sonnigen Tagen erfolgen

Rotierende Rasensprenger

„Stern“-Rasensprenger „Dresdensia“



Nr. 291 b

Nr. 287 Schwächere und leichtere Ausführung auf $^3/_8$" Gasrohr. Mit 3 rotierenden Messingarmen u. Messinggeh. **ohne** Kugellager Ganze Höhe einschl. Fuß 80 cm

Preis **mit** Stutzen für Schlauch
bis 19 mm lichte Weite RM **11.50**
bis 24 mm lichte Weite RM **11.75**

Wasser-Verteilung bei $^1/_2$—1 Atm. Wasserdruck ca. 8 Meter u, bei $1^1/_2$—2 Atmosph.ca. 12 Meter im Durchm.

Nr. 291 b Ganze Höhe 20 cm mit Stutzen für Schlauch
bis 19 mm lichte Weite RM **6.—**
bis 24 mm lichte Weite RM **6.25**

Nr. 291 c Düse **ohne** Gestell, zum Aufschrauben auf Standrohre oder Bewässerungsanlagen
mit $^1/_2$ Gas-Innengew. RM **2.50**
mit $^3/_4$ Gas-Innengew. RM **2.75**

Nr. 287

Nr. 291 a Düse mit Spieß zum Einstecken in den Erdboden
Preise **ohne** Schlauchverschraubung

Rohrlänge ohne Spieß gemessen	60 cm	100 cm	150 cm
Sprenger auf $^1/_2$" Gasrohr RM	**5.50**	**6.50**	**7,50**
Sprenger auf $^3/_4$" Gasrohr RM	**6.50**	**7.60**	**8.60**

Wenn die Schlauchverschraubung mit geliefert werden soll, bitte ich um Angabe der lichten Weite des Schlauches. Preise der Verschraubungen

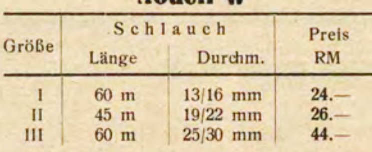
Nr. 667 a	13	16	19	24 mm
RM	**2.40**	**2.80**	**3.40**	**4.—**

Einfache Schlauchkarre
für leichte Schläuche
Modell F

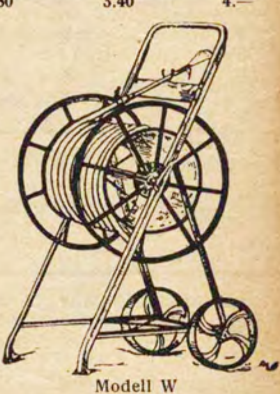
Fahrbar, für 35 Meter 13 mm Schlauch oder 30 Meter 16 mm Schlauch . . . RM **10.—**

Modell F

Fahrbare Schlauchkarre
Modell W



Größe	Schlauch Länge	Schlauch Durchm.	Preis RM
I	60 m	13/16 mm	**24.—**
II	45 m	19/22 mm	**26.—**
III	60 m	25/30 mm	**44.—**



Modell W

Nr. 226 Prima Gartenschläuche

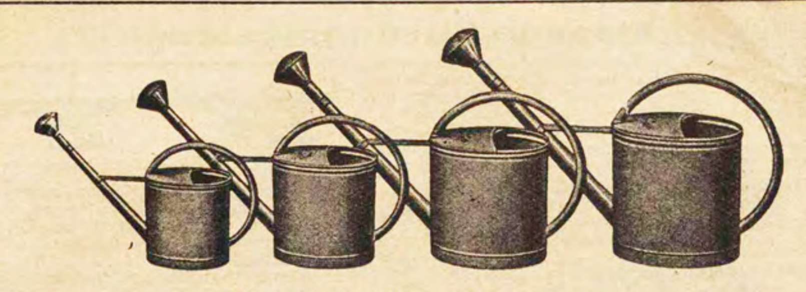
rote Qualität mit Hochdruckeinlage

Innere Durchmesser mm	13	16	19	22
Wandstärke mm	3	$3^1/_2$	4	4
per Meter RM	**1.20**	**1.55**	**2.15**	**2.45**

Nr. 5200 **Fruchtsaftpresse** mit wagrecht arbeitender Schnecke. Innen weiß, säurebeständig emailliert, außen fein lackiert und verziert, Gewicht 6 kg . . . . RM **15.50**
Die Preise verstehen sich mit einem messingvernickelten, mittelfeinen Siebe und Stopfer

Nr. 376 **Fruchtpresse** für den Haushalt. Einfache Handhabung und Reinigung, innen und außen silberglänzend verzinnt . . . . RM **11.50**

Ausgiebiges Sprengen erhält den Rasen in gutem Zustand



Original-Schneiderkanne

4	8	12	16 Liter
5.10	**5.80**	**6.60**	**7.70** FM

Zubehör für Gießkannen:	Liter	4	8	12	16
Brause normal	RM	**—.90**	**1.—**	**1.10**	**1.30**
Verzinkte Brause mit besonders feiner Lochung	„	**1.30**	**1.50**	**1.80**	**2.10**
Verzinktes Verlängerungsrohr zum Einschalten zwischen Kanne und Brause Auf ein Verlängerungsrohr kann nur die Brause der nächstkleineren Kannengröße aufgesteckt werden	„	**1.—**	**1.10**	**1.30**	**1.50**
Verzinktes gebogenes Aufsteckrohr, an Stelle der Brause aufzustecken, zum Gießen mit vollem, jedoch dünnerem Strahl	„	**1.—**	**1.10**	**1.30**	**1.50**
Verzinkter Jaucheverteiler	„	**—.80**	**—.90**	**1.—**	**1.10**

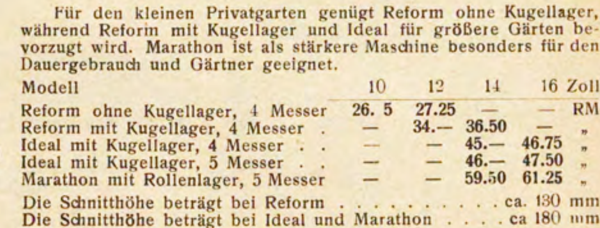
Schneider-Gewächshauskanne

Kanne einschl. Haarbrause	2 Liter	RM **3.80**	3 Liter	RM **4.20**
Haarbrause allein	2 „	„ **—.80**	3 „	„ **—.80**
Aufsteckrohr, gebogen	2 „	„ **—.90**	3 „	„ **—.90**

Einfache verzinkte Gießkanne für den Gartenbesitzer

Nr. 241	4	5	8	10	12	14 Liter
	3.50	**3.50**	**4.50**	**5.25**	**5.85**	**6.50** RM

Nr. 279 Rasenmäher



Für den kleinen Privatgarten genügt Reform ohne Kugellager, während Reform mit Kugellager und Ideal für größere Gärten bevorzugt wird. Marathon ist stärkere Maschine besonders für den Dauergebrauch und Gärtner geeignet.

Modell	10	12	14	16 Zoll
Reform ohne Kugellager, 4 Messer	26.5	27.25	—	— RM
Reform mit Kugellager, 4 Messer	—	34.—	36.50	— „
Ideal mit Kugellager, 4 Messer	—	—	45.—	46.75 „
Ideal mit Kugellager, 5 Messer	—	—	46.—	47.50 „
Marathon mit Rollenlager, 5 Messer	—	—	59.50	61.25 „

Die Schnitthöhe beträgt bei Reform . . . . ca. 130 mm
Die Schnitthöhe beträgt bei Ideal und Marathon . . . . ca 180 mm
kürzester Schnitt ca. 5 mm

279

Nr. 279a Grasfangkörbe

	12	14	16 Zoll
aus Segeltuch	13.—	13.—	14.— RM
aus verzinktem Drahtgewebe	16.—	17.—	18.— „



278 b

Nr. 278b Aufsteckrad

zum Schneiden der äußeren Rasenflächen

Reform und Ideal	1 Stück	RM **4.50**
Marathon	1 „	„ **5.40**

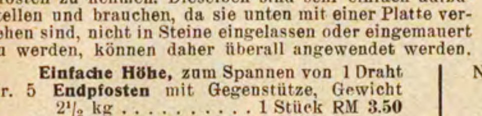
Regelmäßiger Schnitt gehört zur Pflege des Rasens

Eiserne Kordonpfosten



Endpfosten Zwischenpfosten

einfach und doppelt hoch, zur Spannung der Leitdrähte für wagerechte Kordons. Bei Anpflanzung von wagerechten Kordons ist es unbedingt notwendig, eiserne Pfosten zu nehmen. Dieselben sind sehr einfach aufzustellen und brauchen, da sie unten mit einer Platte versehen sind, nicht in Steine eingelassen oder eingemauert zu werden, können daher überall angewendet werden.



Einfache Höhe, zum Spannen von 1 Draht

Nr. 5 **Endpfosten** mit Gegenstütze, Gewicht $2^1/_2$ kg . . . . 1 Stück RM **3.50**

Nr. 6 **Zwischenpfosten** Gewicht $1^1/_2$ kg 1 Stück . . . . RM **2.25**

Doppelte Höhe, zum Spannen von 2 Drähten

Nr. 7 **Endpfosten,** mit Gegenstütze, Gewicht $3^1/_2$ kg . . . . 1 Stück RM **5.75**

Nr. 8 **Zwischenpfosten,** Gewicht $2^1/_2$ kg 1 Stück **3.50**

Nr. 10 **Eiserne Spiralen** zu Kordon-Anlagen, dieselben werden an den Kordon-Endpfosten befestigt, Gewicht 4 kg, 1 Stück RM **7.50**

Nr. 12 **Klemmschrauben** zu den Spiralen 2 Stück....................... RM **—.75**

No. 13 **Eiserne Spiralen** mit Endpfosten und Schrauben, 1 Stück............ RM **11.25**

Nr. 14 **Verzinkter Eisendraht** zur Spalier-Vorrichtung, nichtrost., 1 kg (etwa 25 m lang) 2,5 mm stark. 1 kg RM **0.80**, 10 kg RM **7.—**

Nr. 15 **Verzinkter Bindedraht** z. Anbinden der Spalierdrähte 1 kg etwa 150 m lang 1 kg RM 1.-, 5 kg RM **4.50**

Material für Mauerspaliere

Nr. 18 **U-Kloben.** Wo es sich darum handelt, nur einige wenige Latten anzubringen wie, z. B. zwischen Fenstern bediene man sich dieser U-Kloben. Für eine Latte (3 m lang), genügen 3 Stück 1 Stück RM **—.60** 10 Stück RM **5.50** 100 Stück RM **50.—**

Nr. 19 **Eisenkloben** ■ zum Befestigen der Drähte an Mauerspalieren **(Endkloben).** Die Endkloben stehen 40 cm übereinander

Nr. 20 **Eisenkloben** ▬ flach, **(Zwischenkl).** Zwischenkl. rechnet man 3 m voneinander

100-Stück-Preise bei Abnahme von 50 Stück einer Größe an

Länge in cm	10	12	15	18	20	25	30	35
Endkloben 10 Stück RM	**2.75**	**3.15**	**4.—**	**4.40**	**4.75**	**5.60**	**6.30**	**7.15**
Endkloben 100 Stück RM	**25.50**	**28.50**	**36.—**	**40.50**	**43.50**	**51.—**	**57.50**	**65.—**
Zwischenkloben 10 St. RM	**2.30**	**2.75**	**3.15**	**3.60**	**4.—**	**4.40**	**4.75**	**5.60**
Zwischenkl. 100 Stück RM	**21.—**	**25.50**	**28.50**	**33.—**	**36.—**	**40.—**	**43.50**	**51.—**

Bei einer 3 m hohen Wand müssen 7 Drähte gespannt werden. Die Lattenentfernung beträgt 40 cm, der Abstand der Zwischenkloben im allgemeinen 3 m, diese werden versetzt angebracht. Bei Verwendung von senkrechten Schnurbäumen muß der Abstand 50—60 cm betragen.

Nr. 21 **Flachzange,** mit dreifachem Drahtabschneider, 6 Zoll .... RM **1.50**

Nr. 22 **Beißzange.** Unentbehrl. f. Spalierbau u. viele and. Arbeiten f. Garten u. Haus, 7 Zoll, RM **1.40**

Nist-Kästen (System Berlepsch)

Nr. A Für Meisen .... RM. **2.25**
„ F „ Halbhöhlenbrüter........... „ **2.25**
„ B „ Stare .... „ **2.75**

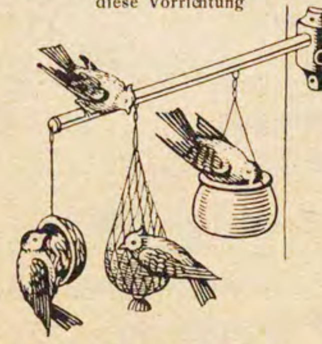
Nr. 551 **Meisen-Futterapparat** wie Abbildung RM **1.50**

Für Fenster, Balkone und Veranden. Für Meisen und verwandte Singvögel; Sperlinge scheuen diese Vorrichtung



Nr. 17 **Verzinkter Drahtspanner** z. fest. Anspannen der Drähte an Spalieren sowie wagerechten Kordons 1 St. RM **—.50** 10 St. RM **4.50** 100 St. RM **40.—**

Nr. 16 **Drahtspannerschlüssel,** 1 Stck. ...... RM **—.30**



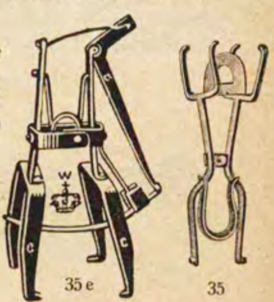
Nr. 551a **Futter-Ampel Meisentrost** RM **2.50**

No. 560 **Baiers Wühl-, Moll- od. Schermausfalle**

An dem hakenförmigen Abzugsbügel wird ein Stück Sellerie od. gelbe Rübe eingeklemmt 1 Stück RM **—.40**

Nr. 35 e **Maulwurfsfalle** 1 Stück RM **1.60**

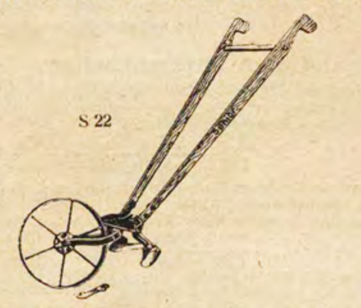
Nr. 35 **Maulwurfsfalle** aus Schmiedeeisen 1 Stück RM **—.75**



Material für freistehende Spaliere auf Seite 15

Seniorgeräte zur rationellen Bodenbearbeitung

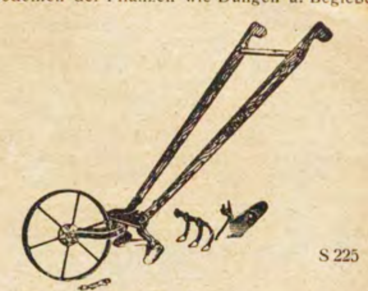
Das Hacken und Bodenlockern ist ebenso wichtig für das Gedeihen der Pflanzen wie Düngen u. Begießen



S 22. **Einradhacke** mit 2 Hackmessern RM 20.—
S 228. Mit 2 Hackmess., 1 Häufler 506, 1 Satz (3 Stück) Grubberzinken, 1 Gänsefußmesser 10 cm, 3 Krümler, 1 Verbreiterungsschiene RM 32.—
Pferdehacke, ganz aus Stahl, für alle Art Plantagen, Kartoffel- und Rübenbau

Modell F

Modell F. Für Tiefkultur . . . . RM 60.—



S 225. **Einradhacke** mit 2 Hackmessern, 1 Häufler 506 u. 1 Satz (3 Stück) Grubberzinken. RM 27.—

Kombinierte „Senior" Sä- und Hack-Maschine



Modell „L 6". Gleichzeitig verwendbar als Sämaschine für Reihen- und Häufchensaat und als Einradhacke zum Hacken, Pflügen, Kultivieren usw. . . . . RM 75.—

Sembdner's Patent-Klein-Sämaschine, feuerverzinkt, mit 2 Rädchen und Messingwalze für Siedler und Gärtner für Aussaaten kleiner Mengen

Nr. 328/II mit beweglichem Griff . . . . 1 Stück RM 8.25
Nr. 328/a **Säwelle B für allerfeinste und gröbste Samen** . . . . 1 Stück RM 1.50

Merk's Gartendünger für Obst- und Gartenbau

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten Stickstoff, Phosphorsäure, Kali, Magnesia

	Preise in RM			
	5 kg	25 kg	50 kg	100 kg
1. **Blumendünger Nr. 1** (8+8+8+1,5) Zu: Asparagus, Begonien, Calla, Camelien, Canna, Cineraria, Cyklamen, Eriken, Farn, Fuchsien, Schlinggewächse usw., sowie für Rasenbeete. Auf ca. 100 Ltr. Erde ca. 300—350 g untermischen, auf Beete u. Kästen per 1 qm 60—190 g leicht unterhacken. Für Rasenbeete 3—4 kg per Ar.	3.50	7.70	14.30	26.40
2. **Blumendünger Nr. 2** (5+10+10+1,5) Zu: Chrysanthemen, Heliotrop, Maiblumen, Myrten, Nelken, Rosen, Pelargonien, Palmen usw. Anwendung wie oben	3.—	7.15	12.65	23.—
3. **Gemüsedünger Nr. 1** (8+8+8+1,5) Zu: Alle Kohlarten, Rüben, Sellerie, Spinat, Gurken, Tomaten, Artischocken, Melonen, sowie für Erdbeeren geeignet. 8—10 kg per Ar. Vor der Bestellung leicht unterhacken. Kann erst nach der Bestellung gedüngt werden, so soll der Dünger möglichst bei feuchter Witterung gegeben werden. Spargel ca. 8—10 kg nach der Ernte. Für Erdbeeren 6—8 kg möglichst im Herbst oder zeitigem Frühjahr	3.50	7.70	14.30	26.40
4. **Gemüsedünger Nr. 2** (5+10+10+1,5) Zu: Alle Wurzelarten, Bohnen, Erbsen, Zwiebeln usw., 6—10 kg. Anwendung wie oben	3.—	7.15	12.65	23.—
5. **Obstbaumdünger** (5+10+10+1,5) Obstbäume 10—12 kg, Beerensträucher 6—10 kg; im Herbst beim Umgraben	3.—	7.15	12.65	23.—

Ovis-Blumendünger	125	250	500 gr	1 kg
	RM —.25	—.40	—.70	1.—

Harnstoff — Kali — Phosphor	100 g	$^1/_2$	5-kg-Dose	25 kg
	RM —.50	1.20	7.—	19.—

Nitrophoska I G II	1	5	10	25	50 kg
	RM —.60	2.50	4.50	9.—	16.50

Die mit * bezeichneten Artikel fallen unter das Giftgesetz und sind nur gegen Giftschein lieferbar.

Gegen saugende Insekten

Exodin, ein Nikotinpräparat gegen Blattläuse 1:100

50	100	250	500	1000	5000	ccm
—.80	1.50	3.20	5.40	9.90	47.75	RM

Laurina, (Lauril-Harzölseife) Sommerspritzmittel gegen Schild-, vorwiegend Blattläuse, 2:100

100	250	500 g	1	4,5	10 kg
—.50	—.60	1.10	2.10	8.80	19—

Nikotin-Quassia-Seife zur Vertilgung von Blatt- und Schildläusen, Rote Spinne, 1:100

25 g	1/4	1/2	1 kg
—50	1.90	3.25	6.— RM

Parasitol II, (flüssig), gegen Blatt- und Schildläuse, Thrips, Rote Spinne 1:100

1/10	1/4	1/2	1 Liter
1.—	2.25	4.—	7.50

Limitol, gegen Blutlaus, Pinseln 1:3 Spritzen 1:9

	250	500	1000	2500 g	5 Liter
RM.	—.95	1.80	3.50	8.50	15.—

Ustin, gegen Blutlaus. Zum Pinseln uud Spritzen 150 g . . . **1.15 RM** . . . 1000 g **4.70 RM**

Speculin, gegen Blattläuse 1:3

1/2	1	2½ kg
RM 1.60	2.95	7.00

Gegen fressende Insekten

***Grüntafeln,** gebrauchsfertig nur mit Wasser zu lösen, ca. 125 g für 100 l Brühe . . . —.65 RM

***Zabulon,** Bleiarsenspritzmittel, besonders gegen Obstmaden 1:500

200	400	1000 g
1.15	2.10	4.50 RM

Geg. fressende Insekten u. Pilzkrankh.

***Arsen-Coelestina** (Arsen-Kupferkalkpulver) 1,5:100

1,5	4,5	10	25 kg
2.10	5.85	12.50	30.— RM

Nosprasit „0". Kein Kalkzusatz erforderlich!

750	1500	5000 g
2.20	3.55	11.25 RM

Gegen Pilzkrankheiten

Coelestina (Kupferkalkpulver), gegen Blattfallkrankheit der Rebe (Peronospera) den Schorf des Kernobstes (Fusicladium) 1,5 : 100

1.5	4.5	10	25 kg
1.80	5.20	11.—	26.25 RM

Cosan (kolloidaler flüssig. Schwefel), geg. Meltau an Stachelbeeren, Apfel, Wein, Rosen, Chrysanthemum usw., Schorf, Kräuselkrankheit 1:1000

100	250	500	1000 g
1.20	1.80	2.40	4.20 RM

Erysit, flüssig. Schwefel, Verwendung wie Cosan, aber 1:100

100	200	500	1000	5000	10000	ccm
—.55	—.90	2.—	3.90	19.50	37.50	RM

Prä-Schwefel, zum Trocken-Verstäuben gegen echten Meltau

1	4½	10	25	50	100	kg
—.75	3.50	6.60	15.—	27.—	51.—	RM

Schwefel-Coelestina (Kupferschwefelkalkpulver), zum Trocken-Verstäuben gegen Peronospera. Fusicladium und Meltau

1	4½	10	25 kg
—.95	4.—	8.50	20.— RM

Schwefelkalkbrühe, (kalifornische Brühe), gegen Kräuselkrankheit d. Pfirsiche, Stachelbeermeltau

3	4½	10	25	50	kg
3.—	4.—	7.15	15.75	27.20	RM

Solbar, Schwefelpräparat in Pulverform, das sich mit Wasser leicht auflöst

100	1000 g	5 kg
—.50	2.20	8.25 RM

Verschiedenes

Baumsalbe

250 g	1/2	1 kg
—.70	1.30	2.40

Baumwachs

50	125	250 g	1/2	1	4,5 kg
—.30	—.50	—.70	1.30	2.40	10.- RM

Citocid-Patronen im Karton
gegen Mäuse . . . . 25 Stück **1.15** RM
Gegen Wühlmäuse und Hamster 20 Stück **6.—** „
gegen Kaninchen . . . . 20 Stück **7.80** „

Cyanid-Schwefel-Kalk-Pulver, gegen Kohlhernie

1	5	10	25	50	kg
1.50	6.50	12.—	27.50	50.—	RM

Erdflohpulver „Radikal", auch gegen Schnecken und Pilzkrankheiten. Nur Auflösen im Wasser

1/2	1/1	125	250	500	1000-g-Pack.
—.20	—.40	1.60	2.75	4.25	7.50 RM

Insekten-Fanggürtel Neu-„Einfach", für Obstmaden, Apfelblütenstecher, Weidenbohrer, grün, Rolle à 30 m **3.—,** Rolle à 10 m **1.10** RM

Hauber's wasserlösl. Obstbaum-Karbolineum Anwendung während des blattlosen Zustandes

1/2	1	5	10	25	50	100 kg
1.—	1.50	4.70	10.—	20.—	35.—	63.— RM

Parasitol-Räucherkerzen, geg. alles Ungeziefer in Gewächshäusern, Mistbeeten usw. für 10 bis 15 cm Luftraum

25	50	125 Stück
3.75	7·—	15.50

Raupenleim (hell), ist gleichgut im Sommer wie im Winter zu verwenden

1/8	1/4	1/2	1	5	kg
—.55	—.90	1.60	2.80	13.50	RM
		10	25	50	kg
		26.50	65.—	128.—	RM

Papierstreifen, zum Aufstreichen des Raupenleims

Weiß, fettdicht	Breite 10 cm	14 cm
1 Rolle 40 m	RM —.50	—.75
1 Rolle 25 m	„ —.40	—.60

Leimkelle, zum Auftragen des Leimes RM —.60

„Fix Fertig",

der gebrauchsfertige Leimring
5 Doppelmeter. . . . . RM **1.35**

Tillantin, Trockenbeize gegen jederlei Saatgut

200	1000 g
1.25	4.60 RM

Uspulun, Universal Naßbeize f. Gartensämereien, sowie Getreide

50	100	250	500	1000 kg
—.55	—.85	2.—	3.80	7.20 RM

Sonderpackungen, enthaltend 5 Röhrchen **—.65 RM**

Zelio-Giftkörner (zur Mäusevertilgung)

Kartons zu	25	50	100	250 g
	—.50	—.95	1.75	3.85 RM

Zelio-Paste (zur Rattenvertilgung) in Tuben je Tube . . . . . . **1.50 RM**

Torfmull, 1 Ballen v. 1/3 Rm. ‖ ca. 85 kg RM 5.—. Für Bahntransport eingenäht, einschl. Rollgeld 6.50 RM

INHALTSVERZEICHNIS

In meiner Samen-Abteilung führe ich sämtliche Sämereien

PAUL HAUBER

Grossbaumschulen Samenzucht

DRESDEN-TOLKEWITZ



HAUPT=KATALOG 1931/32

